



**Eigenbetrieb
Dormagen**
Gebäudemanagement & Sportservice

Stadentwässerung
Straßen
Grünflächen
Friedhöfe
Baubetriebshof

Technische Betriebe
Dormagen



Mittendrin : Im Leben

Dormagen



Finanzen

Haushalt 2016

Haushaltsplan

2016

der Stadt Dormagen

Inhaltsverzeichnis

Haushaltssatzung	5
Vorbericht.....	11
Statistische Angaben.....	13
Strategische Ziele Konzern Stadt Dormagen	14
Allgemeines zum Neuen Kommunalen Finanzmanagement.....	16
Übersicht über die Positionen im Ergebnisplan	20
Ausführungen zur Allgemeinen Finanzwirtschaft	26
Personalaufwendungen.....	43
Beteiligungen	55
Abschreibungen und ähnliche Positionen.....	56
Bilanz zum 31.12.2014.....	58
Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Bürgschaften	60
Übersicht über die Entwicklung des Eigenkapitals inkl. Ausgleichsrücklage	61
Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Verbindlichkeiten	62
Besondere Vermerke nach der Gemeindehaushaltsverordnung	65
Übersicht über die aus Verpflichtungsermächtigungen voraussichtlich fällig werdenden Auszahlungen.....	81
NKF-Kennzahlenset Nordrhein-Westfalen	87
Gesamtergebnis- und Finanzplan	89
Gesamtpläne	90
Dezernat 1	95
Verwaltungsvorstand	97
001 Verwaltungsvorstand	99
Fachbereich 1.1 Zentrale Dienste	103
003 Organisation	105
004 Personalmanagement	109
005 Ausbildung, Versorgung und Personalreserve	113
Fachbereich 1.2 Bürger- und Ratsangelegenheiten	117
002 Gleichstellung von Frau und Mann	119
006 Informationstechnik.....	123
016 Ratsbüro, Ideen- und Beschwerdemanagement.....	127
036 Bürgerschaftliches Engagement, Seniorenförderung	131
038 Integrationsbüro	137
047 Demografischer Wandel.....	141
1.3 Referat Öffentlichkeitsarbeit	145
015 Presse- und Öffentlichkeitsarbeit	147
1.4 Feuerwehr / Rettungsdienst	151
045 Gefahrenabwehr und -vorbeugung	153
046 Rettungsdienst.....	159
Fachbereich 1.5 Wirtschaftsförderung.....	165
020 Wirtschaftsförderung	167

Fachbereich 1.6 Städtebau.....	171
019 Liegenschaften	173
039 Bauverwaltung	179
040 Stadtplanung	183
041 Umweltschutz	187
042 Bauaufsicht und Denkmalschutz	191

Dezernat 2 197

Fachbereich 2.1 Recht	199
014 Rechtsamt	201
Fachbereich 2.2 Fachbereich Sicherheit und Ordnung	205
021 Ordnungsamt.....	207
022 Bürgeramt	211
023 Standesamt.....	215
024 Ausländeramt.....	219
025 Wahlen.....	223
Fachbereich 3.1 Finanzen	227
007 Geschäftsbuchhaltung und Zahlungsabwicklung	231
008 Abfallwirtschaft	235
009 Straßenreinigung und Winterdienst.....	239
010 Allgemeine Finanzwirtschaft	243
011 Steueramt.....	249
012 Vollstreckung	253
013 Haushalts- und Betriebswirtschaft	257
043 Straßenbau	261

Dezernat 4 271

Fachbereich 2.3 Bildung und Kultur	273
048 Kulturbüro	275
049 Volkshochschule.....	279
050 Musikschule	283
051 Stadtbibliothek	287
Fachbereich 4.1 Jugend, Soziales, Wohnen und Schule.....	291
026 Wirtschaftliche Hilfen.....	293
028 Erzieherische Hilfen	299
029 Gesetzliche Vertretung, Unterhalt	307
030 Tagesbetreuung für Kinder	313
032 Schulverwaltung.....	323
033 Jugend- und Sozialförderung / Integ. Sozialplanung	335
034 Stadtteilprojekt Horrem	341
037 Soziales Wohnen	345

Sonstige Produkte..... 349

044 Personalrat	351
027 Verrechnung Jobcenter (SGB II).....	353
035 Stadtteilprojekt Hackenbroich.....	357
031 Heilpädagogische Kindertagesstätte.....	361
052 Denkmalschutz und -pflege.....	365

NKF-Pflichtteil.....	369
Gesamtergebnis- und Finanzplan	369
Gesamtpläne.....	370
NKF-Produktbereiche.....	373

Haushaltssatzung

der
Stadt Dormagen
für das Haushaltsjahr 2016

Aufstellungsvermerk

Der Entwurf der Haushaltssatzung der Stadt Dormagen für das Haushaltsjahr 2016 wurde heute aufgestellt und dem Bürgermeister zur Bestätigung vorgelegt.

Dormagen, den 15.09.2015



Gaspers
Stadtkämmerin

Bestätigungsvermerk

Der Entwurf der Haushaltssatzung der Stadt Dormagen für das Haushaltsjahr 2016 wurde heute bestätigt.

Dormagen, den 15.09.2015



Lierenfeld
Bürgermeister

Haushaltssatzung der Stadt Dormagen für das Haushaltsjahr 2016

Aufgrund der §§ 78 ff. der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NRW) in der Fassung der Bekanntmachung vom 14.07.1994 (GV. NRW. S. 666), zuletzt geändert durch Gesetz vom 25. Juni 2015 (GV. NRW. S. 496), hat der Rat der Stadt Dormagen mit Beschluss vom 10.12.2015 folgende Haushaltssatzung erlassen:

§ 1

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2016, der die für die Erfüllung der Aufgaben der Stadt Dormagen voraussichtlich anfallenden Erträge und entstehenden Aufwendungen sowie eingehenden Einzahlungen und zu leistenden Auszahlungen und notwendigen Verpflichtungsermächtigungen enthält, wird

im Ergebnisplan mit	
dem Gesamtbetrag der Erträge auf	151.638.300 €
dem Gesamtbetrag der Aufwendungen auf	151.037.800 €
im Finanzplan mit	
dem Gesamtbetrag der Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit auf	142.850.200 €
dem Gesamtbetrag der Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit auf	144.543.200 €
dem Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit auf	13.928.500 €
dem Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit auf	22.720.800 €
dem Gesamtbetrag der Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf	10.814.200 €
dem Gesamtbetrag der Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf	210.000 €

festgesetzt.

§ 2

Der Gesamtbetrag für Kredite, deren Aufnahme für Investitionen erforderlich ist, wird auf festgesetzt.	10.800.000 €
--	--------------

§ 3

Der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen, der zur Leistung von Investitionsauszahlungen in künftigen Jahren erforderlich ist, wird für 2016 auf 5.088.000 € festgesetzt.

§ 4

Eine Inanspruchnahme des Eigenkapitals soll nicht erfolgen.

§ 5

Der Höchstbetrag der **Kredite**, die zur **Liquiditätssicherung** in Anspruch genommen werden dürfen, wird auf 60.000.000 € festgesetzt.

§ 6

Die Steuersätze für die **Gemeindesteuern** werden für das Haushaltsjahr 2016 wie folgt festgesetzt:

- | | | |
|-----|---|---------------|
| 1. | Grundsteuer | |
| 1.1 | für die land- u. forstwirtschaftlichen Betriebe (Grundsteuer A) | auf 241 v. H. |
| 1.2 | für die Grundstücke (Grundsteuer B) | auf 435 v. H. |
| 2. | Gewerbesteuer | auf 450 v. H. |

Die Angaben der Steuersätze haben nur deklaratorische Bedeutung, da der Rat der Stadt Dormagen die Hebesätze mittels separater Satzung beschließt.

§ 7

1. Nach § 83 I GO NRW entscheidet der Kämmerer über die Leistung unerheblicher über- und außerplanmäßiger Aufwendungen und Auszahlungen, wenn sie unabweisbar sind und die Deckung gewährleistet ist. Als unerheblich gelten:
 - 1.1. über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit bis zu einer Höhe von 50.000 € im Einzelfall,
 - 1.2. über- und außerplanmäßige Auszahlungen aus Investitions- und Finanzierungstätigkeit bis zu einer Höhe von 100.000 € im Einzelfall,
 - 1.3. über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit und Auszahlungen aus Investitions- und Finanzierungstätigkeit – unabhängig von ihrer Höhe – wenn sie aufgrund rechtlicher oder vertraglicher Verpflichtungen zu leisten sind.
2. Soweit im Laufe des Haushaltsjahres über- und außerplanmäßige Verpflichtungsermächtigungen erteilt werden müssen, entscheidet im Rahmen der Vorschriften nach § 85 GO NRW der Kämmerer:
 - 2.1. in unbegrenzter Höhe, wenn in den Jahren, zu deren Lasten die Verpflichtungsermächtigung erteilt wird, Auszahlungen in mindestens gleicher Höhe in der mittelfristigen Finanzplanung enthalten sind,

- 2.2. bis zu einer Höhe von 250.000 €, soweit in den Jahren, zu deren Lasten die Verpflichtungsermächtigung erteilt werden soll, Auszahlungen nicht in mindestens gleicher Höhe in der mittelfristigen Finanzplanung enthalten sind.

§ 8

Nach § 3 I Landesbesoldungsgesetz NRW wird der Bürgermeister ermächtigt, Beamte mit Rückwirkung von höchstens drei Monaten in die höhere Planstelle einzuweisen, soweit sie während dieser Zeit die Obliegenheiten des verliehenen oder eines gleichwertigen Amtes tatsächlich wahrgenommen haben und die Planstellen, in die sie eingewiesen werden, besetzbar waren.

§ 9

Die Wertgrenze für die Darstellung von Investitionen aus Einzelmaßnahmen im Teilfinanzplan gemäß § 4 Abs.4 Satz 2 GemHVO NRW wird auf 50.000 € festgesetzt.

Vorbericht

Statistische Angaben

Einwohnerzahlen		
Stand	Einwohnermeldeamt	Statistisches Landesamt
1.1.1975	54.544	54.894
1.1.1980	56.802	55.826
1.1.1985	55.274	57.004
1.1.1990	57.058	55.935
1.1.1995	59.856	60.335
1.1.2000	62.708	62.809
1.1.2005	63.501	63.431
1.1.2010	62.944	62.924
1.1.2011	63.023	62.275 *
1.1.2012	63.035	62.312 *
1.1.2013	63.097	62.379 *
1.1.2014	63.204	62.498 *
1.1.2015	63.600	62.773 *

*Die Werte ab dem Jahr 2011 berechnen sich nach dem Zensus 2011

Die Differenz zwischen den beiden Reihen ergibt sich u. a. dadurch, dass beim Einwohnermeldeamt auch Flüchtlinge, Personen mit Zweitwohnsitz u. ä. erfasst

Bevölkerungsdichte (EW/km ²)			
Stand	Stadt	Kreis	Land
1.1.1975	641	693	506
1.1.1980	652	708	501
1.1.1985	666	700	490
1.1.1990	653	719	502
1.1.1995	705	752	523
1.1.2000	734	769	528
1.1.2005	743	776	530
1.1.2010	736	769	523
1.1.2011	736	758	514
1.1.2012	737	759	514
1.1.2013	738	762	515
1.1.2014	739	764	515
1.1.2015	744	768	517

*Die Werte (RKN und Land) ab dem Jahr 2011 berechnen sich nach dem Zensus 2011

Strategische Ziele Konzern Stadt Dormagen

Die Initiative Dormagen hat in einem bürgeroffenen Prozess einen Leitbildentwurf „Vision 2030“ erarbeitet (DS 7/1372). Der Rat der Stadt Dormagen hat in seiner Sitzung am 29.03.2007 das Leitbild mit zwei von der Verwaltung vorgeschlagenen Erweiterungen beschlossen. Der umfangreiche Vorschlagskatalog der Initiative Dormagen wurde an die Fach- und Servicebereiche sowie die Geschäftsführer der Tochtergesellschaften der Stadt weitergeleitet. In einem gemeinsamen Workshop mit dem Bürgermeister und dem Ersten Beigeordneten wurden unter Berücksichtigung des vom Rat beschlossenen Leitbildes und der strategischen Ziele aus dem Jahr 2005 die folgenden „neuen“ strategischen Ziele erarbeitet.

Aktive Bürgergesellschaft

Wir fördern das bürgerschaftliche Engagement und beteiligen unsere Einwohner an den sie betreffenden Entscheidungen.

Kinder sind Zukunft

Wir wollen eine Stadt, in der Kinder gute Bedingungen für ihre Zukunft haben.

Der Konzern Stadt Dormagen: kundenorientiert und wirtschaftlich

Stadtverwaltung, Stadtmarketing- und Verkehrsgesellschaft Dormagen mbH, energieverorgung dormagen gmbh, Eigenbetrieb Dormagen, Technische Betriebe Dormagen AöR, Kultur- und Sportbetrieb Dormagen, Dormagener Sozialdienst gGmbH bieten gemeinsam und kundenfreundlich ihre Dienstleistungen an.

Eigenständiges Handeln auf gesicherter Finanzgrundlage

Wir wollen eine Stadt, die ihre Angelegenheiten eigenständig bestimmt. Wir kooperieren in der Region auf der Grundlage unserer eigenen Entscheidungen.

Erhalt und Verbesserung der sozialen, kulturellen und technischen Infrastruktur

Wir erhalten und verbessern eine bedarfsgerechte und generationenübergreifende Infrastruktur mit Schulen, Tageseinrichtungen für Kinder, Straßen, Ver- und Entsorgung, Spiel- und Sportanlagen sowie Kultur- und Freizeiteinrichtungen. Wir stellen eine wohnungsnahе Versorgung sicher und steigern die Attraktivität der Innenstadt als zentralen Dienstleistungsbereich in der Region.

Arbeitsplätze sichern und schaffen

Wir sichern die Attraktivität des Wirtschaftsstandortes durch Ausbau vorhandener und Ansiedlung neuer innovativer und arbeitsplatzintensiver Unternehmen aus dem In- und Ausland und unterstützen den Ausbau des Chemieparks Dormagen.

Lebensperspektive für Senioren

Wir fördern und vernetzen Angebote aus den Bereichen Gesundheit, Bildung, Kultur, Freizeit und Sport, die von Senioren selbstbestimmt, aber auch generationsübergreifend, angenommen werden können.

Verantwortungsvoller Umgang mit Natur und Umwelt

Wir fördern den Erhalt einer gesunden Umwelt und orientieren die Entwicklung unserer Stadt in allen Bereichen an den Kriterien der Nachhaltigkeit.

Am 14.06.2007 hat der Rat der Stadt Dormagen die vorgenannten strategischen Ziele beschlossen. Sie dienen seit dem Produkthaushalt 2009 als Grundlage für die Bildung der operativen Ziele.

Ein weiteres strategisches Ziel wurde in der Ratssitzung am 08.02.2011 im Rahmen der Erarbeitung von Handlungsstrategien zum Management des demografischen Wandels in der Stadt Dormagen beschlossen:

Lenken der Stadt Dormagen in der demografischen Entwicklung

Allgemeines zum Neuen Kommunalen Finanzmanagement

Die wichtigsten Reformaspekte, die sich im NKF wiederfinden:

Wandel vom Geldverbrauchskonzept hin zum Ressourcenverbrauchskonzept. Im Zentrum der Haushaltsplanung, der Ermächtigung und der Ausführung stehen die Erträge und Aufwendungen. Dadurch wird von Anfang an deutlich, dass Ressourcen jährlich gebunden werden und damit auch erwirtschaftet werden müssen.

Miteinsatz und Leistung gehören zusammen. Die zu erbringenden Verwaltungsleistungen (Produkte) sollen dem Ressourceneinsatz in konkreten und messbaren Werten gegenübergestellt werden.

Die Steuerung erfolgt durch Zielvorgaben.

Die Budgetierung wird unterstützt. Das NKF schreibt nur noch 17 Produktbereiche als „Gliederung“ und nur noch rund 20 Zeilen der Ergebnisrechnung als „Gruppierung“ vor. Damit erscheinen im Haushaltsplan im Gegensatz zu den unzähligen Haushaltsstellen nur noch wenige aber viel globalere Positionen, z. B. „Steuern und ähnliche Abgaben“, „Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen“.

Mehr Selbständigkeit = mehr Effizienz auf allen Ebenen.

Die Einhaltung der intergenerativen Gerechtigkeit wird an der Bilanz ablesbar, in der Vermögen und Schulden zu einem Stichtag gegenübergestellt werden.

Wesentliche Bestandteile des NKF

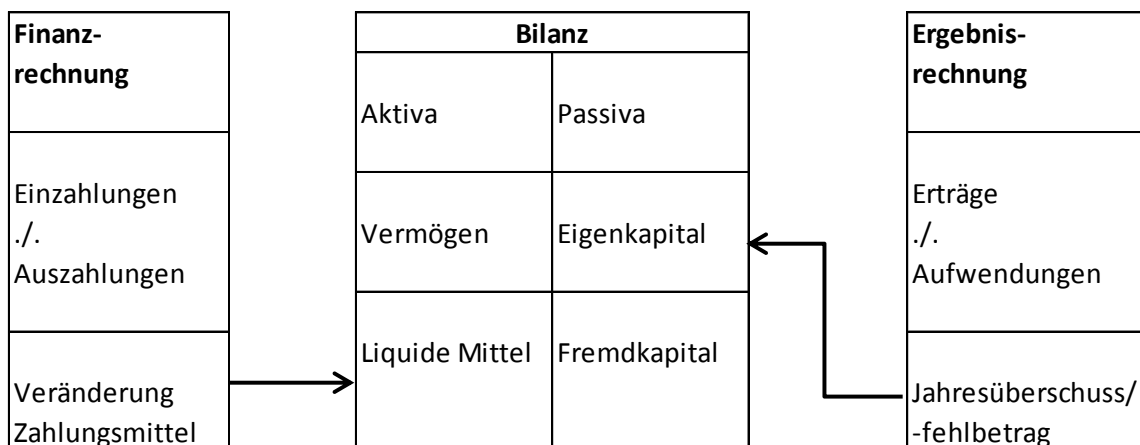
die **Ergebnisrechnung**,
 die **Finanzrechnung** und
 die **Bilanz**.

Die Ergebnisrechnung entspricht der kaufmännischen Gewinn- und Verlustrechnung. Sie erfasst periodengerecht Aufwendungen und Erträge und bildet damit Ressourcenaufkommen und -verbrauch ab.

Die Finanzrechnung beinhaltet Ein- und Auszahlungen der Kommune und macht Angaben zur Liquiditätsentwicklung.

Die Bilanz stellt zum Bilanzstichtag das kommunale Vermögen und dessen Finanzierung dar und weist ausstehende Forderungen und Verbindlichkeiten aus.

Das Zusammenwirken dieser drei Komponenten macht das folgende Schaubild deutlich.



In der Finanzrechnung verändert der Saldo den Bestand des Umlaufvermögens (Liquide Mittel). Der Saldo der Ergebnisrechnung wird als Jahresüberschuss oder Jahresfehlbetrag bezeichnet und verändert das Eigenkapital entsprechend. Die Bilanz weist Vermögens- und Schuldenbestände aus.

Ergebnisplan (Gesamtergebnisplan, Teilergebnisplan) enthält:
Erträge und Aufwendungen

Finanzplan (Gesamtfinanzplan, Teilfinanzplan) enthält:
Einzahlungen und Auszahlungen

Bilanz (nur im Jahresabschluss vorgesehen und nicht als „Planbilanz“) enthält:
Vermögen und Schulden

Inhalt des Produkthaushalts

Im Mittelpunkt der Haushaltsplanung steht der Ergebnisplan mit der periodengerechten Darstellung des Ressourcenaufkommens und -verbrauchs. Als wesentliche Unterscheidung zum kameralem System gehören hierzu vor allem die Berücksichtigung des Werteverzehrs des kommunalen Anlagevermögens durch die Aufnahme der Abschreibungen und die Darstellung künftiger Verpflichtungen durch die Bildung von Rückstellungen u. a. für Pensionszahlungen.

Für die Zuordnung zum Haushaltsjahr entscheidend ist nicht mehr der Zeitpunkt der Zahlung, sondern die Zuordnung zum Zeitraum, dem das Ressourcenaufkommen und der -verbrauch zuzurechnen sind.

Überwiegender Inhalt des Ergebnisplans sind die Erträge und Aufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit.

Der Finanzplan enthält alle Zahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit, zusätzlich aber auch die Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit und die sonstigen nicht ergebniswirksamen Zahlungen. Er dient damit der Planung der Finanzierung und ist die Ermächtigung für Investitionen und Kreditaufnahmen.

Das neue doppische Haushaltsrecht sieht die Festsetzung von Wertgrenzen für die Veranschlagung und Abrechnung einzelner Investitionsmaßnahmen vor. Gemäß § 4 Abs. 4 Satz 2 GemHVO soll der Rat unter Berücksichtigung der örtlichen Verhältnisse eine geeignete und sachgerechte Wertgrenze festlegen, die einen Rahmen für den Umgang der Verwaltung mit der Planung und Ausführung von Investitionen schafft. Die Wertgrenze für Investitionen ist für den Ausweis der Investitionsmaßnahmen im Teilfinanzplan von Bedeutung. Investitionen oberhalb der vom Rat festgelegten Wertgrenze sind einzeln im Teilfinanzplan auszuweisen. Der Rat der Stadt Dormagen hat gem. § 4 Abs. 4 Satz 2 der GemHVO NRW am 18.12.2007 eine Wertgrenze von 50.000 € beschlossen.

Gliederung des Dormagener Haushaltsplanes

Die Teilergebnis- und Teilfinanzpläne sind produktorientiert und nach Anlage 5 VV Muster zur GO und GemHVO verbindlich nach folgenden Produktbereichen zu gliedern:

Produktbereiche					
01	Innere Verwaltung	07	Gesundheitsdienste	13	Natur- und Landschaftspflege
02	Sicherheit und Ordnung	08	Sportförderung	14	Umweltschutz
03	Schulträgeraufgaben	09	Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformationen	15	Wirtschaft und Tourismus
04	Kultur und Wissenschaft	10	Bauen und Wohnen	16	Allgemeine Finanzwirtschaft
05	Soziale Leistungen	11	Ver- und Entsorgung	17	Stiftungen
06	Kinder-, Jugend und Familienhilfe	12	Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV		

Nach § 4 Abs. 1 GemHVO NRW können die Teilpläne auch nach Verantwortungsbereichen (Budgets) unter Beachtung des vom Innenministerium bekannt gegebenen Produktrahmens gegliedert werden.

Hierzu hat sich die Stadt Dormagen entschieden. Der doppische Produkthaushalt ist in Budgets gegliedert, die fortlaufend nummeriert werden.

Die Budgets sind nur noch 3-stellig und nicht mehr in ihrer Nummerierung fest einem bestimmten Geschäftsbereich zugeordnet. Sollten Budgets aufgrund von Organisationsveränderungen in andere Fachbereiche verschoben werden, behalten sie trotzdem weiterhin ihre Bezeichnung. Dies macht eine transparentere Vergleichbarkeit über mehrere Jahre möglich.

Innerhalb der Budgets werden alle Planwerte sowie die Ausführung über sogenannte Produktkonten (konsumtiv) und Investitionskonten (investiv) abgewickelt.

Übersicht über die Positionen im Ergebnisplan

Übersicht über die Positionen im Ergebnisplan		
Position Ergebnisplan	NKF- Konten- gruppen	Bezeichnungen
Erträge		
Steuern und ähnliche Abgaben	40	Realsteuern (Grundsteuer A u. B, Gewerbesteuer)
		Gemeindeanteile an Gemeinschaftssteuern (Einkommenssteuer, Umsatzsteuer)
		Sonstige Gemeindesteuern (Vergnügungssteuern, Hundesteuer etc.)
		Steuerähnliche Erträge, soweit nicht zweckgebunden (Fremdenverkehrsabgaben, Abgaben von Spielbanken etc.)
		Ausgleichsleistungen (u.a. Familienleistungsausgleich)
Zuwendungen und allgemeine Umlagen	41	Zuwendungen
		Schlüsselzuweisungen vom Land
		Bedarfszuweisungen vom Land, von Gemeinden (GV)
		Allgemeine Zuweisung vom Bund, vom Land, von Gemeinden (GV)
		Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke
		Erträge aus der Auflösung von Sonderposten
		Allgem. Umlagen vom Land, von Gemeinden (GV)
Sonstige Transfererträge	42	Ersatz von sozialen Leistungen außerhalb von Einrichtungen
		Ersatz von sozialen Leistungen in Einrichtungen
		Schuldendiensthilfen
		Andere sonstige Transfererträge

Übersicht über die Positionen im Ergebnisplan		
Position Ergebnisplan	NKF- Konten- gruppen	Bezeichnungen
Öffentlich-Rechtliche Leistungsentgelte	43	Verwaltungsgebühren (z.B. Passgebühren, Genehmigungsgebühren etc.)
		Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte
		Zweckgebundene Abgaben
		Erträge aus der Auflösung von Sonderposten für Beiträge und für den Gebührenaussgleich
Privatrechtliche Leistungs- entgelte, Kostenerstattungen und Kostenumlagen	44	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte
		Mieten und Pachten
		Erträge aus Verkauf
		Erträge aus Kostenerstattungen und Kostenumlagen
sonstige ordentliche Erträge	45	Konzessionsabgaben
		Erstattung von Steuern
		Erträge aus der Veräußerung von Vermögens- gegenständen des AV und Finanzanlagen
		Weitere sonstige ordentliche Erträge (Bußgelder, Säumniszuschläge, etc.)
		Erträge aus der Auflösung von sonstigen SoPos
		Nicht zahlungswirksame ordentliche Erträge (z.B. Erträge aus Zuschreibungen, Auflösung oder Herabsetzung von Rückstellungen etc.)
		Andere sonstige ordentliche Erträge

Übersicht über die Positionen im Ergebnisplan

Position Ergebnisplan	NKF- Konten- gruppen	Bezeichnungen
Finanzerträge	46	Zinserträge
		Gewinnanteile von verbundenen Unternehmen und Beteiligungen
		Sonstige Finanzerträge
Aktiviert Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	47	Aktiviert Eigenleistungen
		Selbst erstellte aktivierungsfähige Vermögensgegenstände
		Bestandsveränderungen an fertigen und unfertigen Erzeugnisse
Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	48	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen
Außerordentliche Erträge	49	Außerordentliche Erträge

Übersicht über die Positionen im Ergebnisplan

Position Ergebnisplan	NKF- Konten- gruppen	Bezeichnungen
Aufwendungen		
Personalaufwendungen	50	Dienstaufwendungen (Beamte, Tarifl. Beschäftigte, Sonst. Beschäftigte)
		Beiträge zu Versorgungskassen für Beschäftigte
		Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung
		Beihilfen und Unterstützungen für Beschäftigte
		Zuführungen zu Pensionsrückstellungen für Beschäftigte und Altersteilzeit
		Zuführungen zu Beihilferückstellungen für Beschäftigte
		Versorgungsbezüge (Beamte, Tarifl. Beschäftigte, Sonst. Beschäftigte)
		Beiträge zu Versorgungskassen für Versorgungsempfänger (Beamte)
		Beiträge zu gesetzl. Sozialversicherungen (Beamte, Tarifl. Beschäftigte, Sonst. Beschäftigte)
		Beihilfen und Unterstützungsleistungen für Versorgungsempfänger und Hinterbliebene
Versorgungsaufwendungen	51	Versorgungsbezüge (Beamte, Tarifl. Beschäftigte, Sonst. Beschäftigte)
		Beiträge zu Versorgungskassen für Versorgungsempfänger (Beamte)
		Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung (Beamte, Tarifl. Beschäftigte, Sonst. Beschäftigte)
		Beihilfen und Unterstützungsleistungen für Versorgungsempfänger und Hinterbliebene
		Zuführung zu Pensionsrückstellungen für Versorgungsempfänger

Übersicht über die Positionen im Ergebnisplan

Position Ergebnisplan	NKF- Konten- gruppen	Bezeichnungen
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	52	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen
		Unterhaltung des sonstigen unbeweglichen Vermögens
		Erstattungen für Aufwendungen von Dritten aus laufender Verwaltungstätigkeit
		Bewirtschaftung der Grundstücke und baulichen Anlagen
		Unterhaltung des beweglichen Vermögens (Fahrzeuge und sonstiges bewegliches Vermögen)
		Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen (z.B. Lernmittel nach Lernmittelfreiheitsgesetz, Schülerbeförderungskosten, etc.)
		Aufwendungen für sonstige Sachleistungen
		Aufwendungen für sonstige Dienstleistungen
Transferaufwendungen	53	Aufwendungen aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke
		Schuldendiensthilfen
		Sozialtransferaufwendungen (Leistungen an natürliche Personen außerhalb und innerhalb von Einrichtungen; Leistungen der Sozialhilfe, etc.)
		Steuerbeteiligungen (Gewerbesteuerumlage, Finanzierungsbeteiligung Fonds Deutsche Einheit)
		Allgemeine Zuweisungen
		Allgemeine Umlagen
		Sonstige Transferaufwendungen

Übersicht über die Positionen im Ergebnisplan

Position Ergebnisplan	NKF- Konten- gruppen	Bezeichnungen
Sonstige ordentliche Aufwendungen	54	Sonstige Personal- und Versorgungsaufwendungen
		Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten
		Geschäftsaufwendungen
		Steuern, Versicherungen und Schadensfälle
		Wertberichtigungen, Aufw. f. besondere Finanzauszahlungen
		Aufgabenbezogene Leistungsbeteiligungen (z.B. für Unterkünfte, Heizungen, etc.)
		Wertveränderungen bei Vermögensgegenständen
		Besondere ordentl. Aufwendungen (Bußgelder, Säumniszuschläge, etc.)
		Weitere sonstige Aufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Verfüungsmittel Bürgermeister, Fraktionszuwendungen, etc.)
Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	55	Zinsaufwendungen
		Sonstige Finanzaufwendungen (Kreditbeschaffungskosten u.ä.)
Bilanzielle Abschreibungen	57	Abschreibungen auf Sachanlagen und immate- rielle Vermögensgegenstände
		Abschreibungen auf Finanzanlagen
		Abschreibungen auf das Umlaufvermögen
		sonstige Abschreibungen
Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	58	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehun- gen
Außerordentliche Aufwendungen	59	Außerordentliche Aufwendungen

Ausführungen zur Allgemeinen Finanzwirtschaft

Konsumtiver Bereich

Grundsteuer A und B

Die Grundsteuern A und B sind, ebenso wie die Gewerbesteuer, Realsteuern, die gem. Artikel 106 VI GG den Gemeinden zustehen. Die Gemeinde hat das Recht, die Hebesätze für die Grundsteuern A und B selbst festzusetzen. Der Hebesatz für die Grundsteuer A – Steuer für unbebaute Grundstücke sowie land- und forstwirtschaftliche Betriebe – beträgt 241 v. H.; der Hebesatz für die Grundsteuer B – Steuer für bebauten Grundbesitz – beträgt 435 v. H..

Der Hebesatz für die Grundsteuer A wurde 2013 von 220 v. H. auf 241 v. H. angehoben. Der Hebesatz für die Grundsteuer B wurde 2013 ebenfalls angehoben, und zwar von 425 v. H. auf 435 v. H.

Die Messbeträge 2016 betragen
für die Grundsteuer A = 53.112 € und
für die Grundsteuer B = 2.374.253 €.

Die Haushaltsansätze ergeben sich aus der Multiplikation der Messbeträge mit den gültigen Hebesätzen. Für 2016 sind bei der Grundsteuer A 128.000 € und bei der Grundsteuer B 10.328.000 € veranschlagt.

Gewerbesteuer und Gewerbesteuerumlagen

Die für die Kalkulation des Gewerbesteueransatzes 2016 zugrunde liegenden Messbeträge sind unter Berücksichtigung von Erfahrungswerten geschätzt. Dieser Messbetrag multipliziert mit dem aktuell geltenden Hebesatz von 450 % ergäbe ein Steueraufkommen (= Haushaltsansatz) von 22,09 Mio. €. Von dem voraussichtlichen Gewerbesteueraufkommen sind in 2016 folgende Umlagen abzuführen:

1. Gewerbesteuerumlage

Nach § 5 des Gemeindefinanzreformgesetzes muss die Gemeinde einen Teil ihres jährlichen Ist-Aufkommens der Gewerbesteuer an Bund und Land abführen. Nach der Steueränderung 1992 wird die Gewerbesteuerumlage in der Weise ermittelt, dass das Ist-Aufkommen der Gewerbesteuer im Erhebungsjahr durch den von der Gemeinde für dieses Jahr festgesetzten Hebesatz der Steuer geteilt und mit einem vom-Hundert-Satz (vHS) vervielfältigt wird.

Dieser vHS beträgt für 2016 = 35 Punkte (Vorjahr = 35 Punkte).

Der Haushaltsansatz 2016 in Höhe von 1.718.000 € wurde wie folgt berechnet:

$$\frac{\text{Gewerbesteuersatz} \times \text{vHS}}{\text{örtlicher Hebesatz}} = \frac{22.090.000 \text{ €} \times 35}{450} = 1.718.111 \text{ €}, \text{ gerundet } 1.718.000 \text{ €}$$

2. Finanzierungsbeteiligung Fonds Deutsche Einheit (FDE)
(Erhöhung Gewerbesteuerumlage)

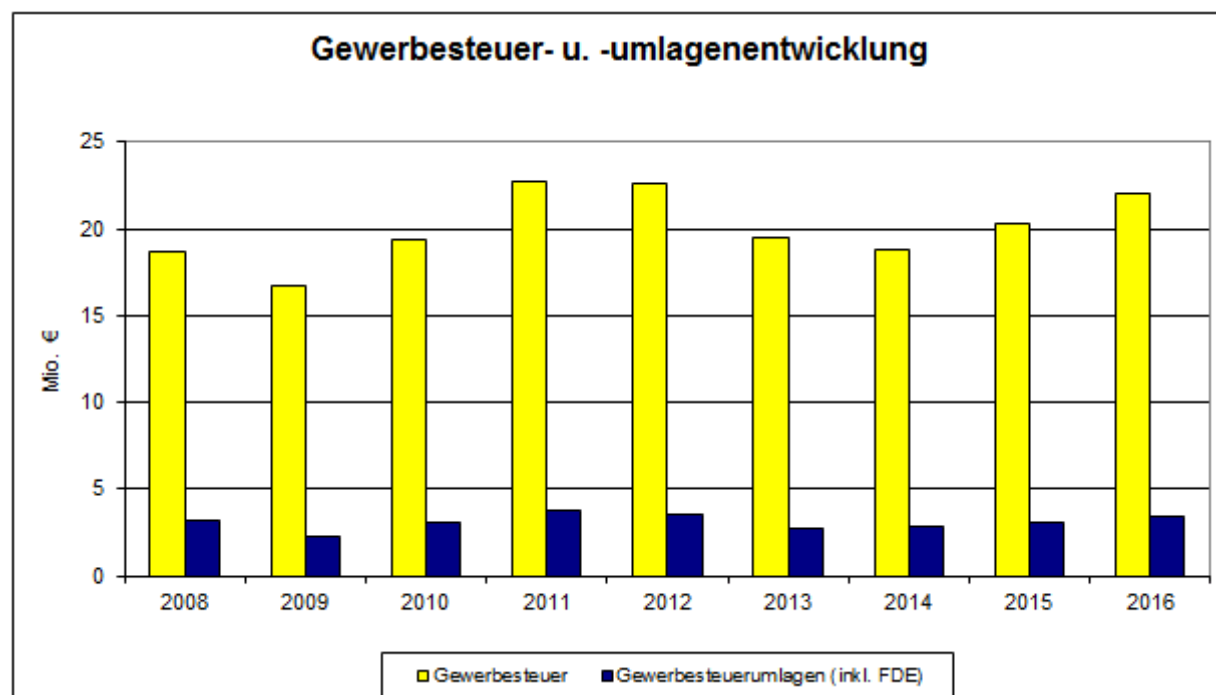
Nach den Artikeln 30 - 32 des Vertrages über die Schaffung einer Währungs-, Wirtschafts- und Sozialunion zwischen der Bundesrepublik Deutschland und der Deutschen Demokratischen Republik vom 18.05.1990 werden die Gemeinden an der Landesleistung zur Abdeckung von Schuldendienstverpflichtungen des FDE beteiligt. Die in 1993 beschlossene Aufstockung des FDE und die Auswirkungen des Standortsicherungsgesetzes wirken sich ebenfalls auf die Finanzierungsbeteiligung aus.

Die Mehrbelastungen bei der Gewerbesteuerumlage werden durch Erhöhung des Vervielfältigers um 34 Prozentpunkte (Vorjahr = 34) ermittelt. Diese stellen sich im Einzelnen wie folgt dar:

Der Haushaltsansatz 2016 in Höhe von 1.669.000 € wurde wie folgt berechnet:

$$\frac{\text{Gewerbesteuersatz} \times \text{vHS}}{\text{örtlicher Hebesatz}} = \frac{22.090.000 \text{ €} \times 34}{450} = 1.669.022 \text{ €}, \text{ gerundet } 1.669.000 \text{ €}$$

Für das Haushaltsjahr 2016 ergäbe sich somit ein Netto-Gewerbesteuerertrag von 18.703 T€.



Betrag bis 2014 = RE, ab 2015 = Ansatz

Gegenüber dem Planwert 2016 aus dem Haushaltsplan 2015 wurde der aktuelle Ansatz für das Jahr 2016 um 1,75 Mio. € aufgrund der guten Gewerbesteuererträge des Haushaltsjahres 2015 und einem zurzeit stabilen Konjunkturausblick angehoben. Ab 2017 werden zudem durch die nicht mehr benötigte Erweiterungsfläche des Friedhofs Dormagen sowie ab 2018 erste Erträge durch das neue Gewerbegebiet „Silbersee“ Gewerbesteuererträge erwartet.

Gewerbsteueraufkommen von 2007 bis 2016					
Jahr	Hebe- satz %	Originäres AO-Soll T€	Nachzahlungen/Rück- zahlungen Vorjahre T€	Anordnungs- soll T€	Bemerkungen
2007	440	12.987	5.646	18.633	Hh-Ansatz 17.700 T€
2008	440	13.865	4.825	18.690	Hh-Ansatz 21.400 T€
2009	440	10.064	6.629	16.693	Hh-Ansatz 20.400 T€
2010	440	12.587	7.088	19.675	Hh-Ansatz 15.000 T€
2011	440	16.690	6.446	23.136	Hh-Ansatz 16.000 T€
2012	440	15.046	7.688	22.734	Hh-Ansatz 22.000 T€
2013	450	14.464	5.104	19.568	Hh-Ansatz 22.340 T€
2014	450	14.965	3.412	18.377	Hh-Ansatz 20.340 T€
2015	450				Hh-Ansatz 20.340 T€
2016	450				Hh-Ansatz 22.090 T€

Einkommensteueranteil

Der Gemeindeanteil an der Einkommensteuer sichert den Gemeinden 15 % des Aufkommens an der Lohnsteuer und der veranlagten Einkommensteuer sowie 12 % aus dem Zinsabschlag zu (Gemeindeanteil an der Einkommensteuer; Artikel 106 V GG; § 1 Gemeindefinanzreformgesetz). Der Gemeindeanteil wird für jedes Land nach den Steuerbeträgen bemessen, die von den Finanzbehörden im Gebiet des Landes unter Berücksichtigung der Zerlegung nach Art. 107 I GG vereinnahmt werden.

Der Haushaltsansatz 2016 in Höhe von 32.264 T€ wurde wie folgt kalkuliert:

Schlüsselzahl für Dormagen	0,0041471
x Verteilungssumme Grundbetrag	7.780 Mio. €
= gerundet	32.264 T€

Nach der Mai-Steuerschätzung des Städte- u. Gemeindebundes NRW wurde eine Verteilungssumme für 2016 von 7,780 Mrd. € mitgeteilt.

Die Schlüsselzahlen für die Berechnung des Einkommensteueranteils werden immer für 3 Jahre festgelegt. Die Schlüsselzahl für Dormagen wurde demnach für die Jahre 2015 bis 2017 von 0,0041772 auf 0,0041471 gesenkt.

Für die Jahre 2017 bis 2019 werden Steigerungen zwischen 4,7 % und 5,4 % jährlich angenommen.

Umsatzsteueranteil

Die Städte und Gemeinden werden seit 1998 mit 2,2 % am Aufkommen der Umsatzsteuer (nach Berücksichtigung von Vorab-Abzügen für den Bund und für einen Bundeszuschuss zur Rentenversicherung) beteiligt. Für die Jahre 2015 bis 2017 wurden neue Schlüsselzahlen

beschlossen. Demnach sinkt die Schlüsselzahl für Dormagen von 0,003232336 auf 0,003035513.

Der Haushaltsansatz 2016 in Höhe von 3.521 T€ wurde wie folgt kalkuliert:

Schlüsselzahl für Dormagen	0,003035513
x Verteilungssumme Grundbetrag	1.160 Mio. €
= gerundet	3.521 T€

Vom Städte- u. Gemeindebund NRW wurde mit der Mai-Steuerschätzung eine Verteilungssumme für 2016 von rd. 1.160 Mio. € mitgeteilt.

Ausgleichszahlungen Familienleistungsausgleich

Wie in den vergangenen Jahren ist die Kompensationszahlung für die Verluste durch die Neuregelung des Familienleistungsausgleichs nicht im Einkommensteueranteil erfasst. Sie wird als Zuweisung an die Gemeinden nach dem aktuellen Einkommensteuerschlüssel weitergegeben.

Der Haushaltsansatz 2016 in Höhe von 3.227 T€ wurde wie folgt kalkuliert:

Schlüsselzahl für Dormagen (s. Einkommensteueranteil)	0,0041471
x Verteilungssumme Grundbetrag	760,0 Mio. €
= gerundet	3.152 T€

Hinzu kommen 75 T€ aus der Kompensation der Steuervereinfachung.

Schlüsselzahl für Dormagen (s. Einkommensteueranteil)	0,0041471
x Verteilungssumme Grundbetrag	18,0 Mio. €
= gerundet	75 T€

Schlüsselzuweisungen

Schlüsselzuweisungen haben den Zweck, fehlende eigene Steuerkraft auszugleichen. Die Höhe der Schlüsselzuweisung ergibt sich dementsprechend aus der Differenz zwischen der sog. Ausgangsmesszahl und der Steuerkraftmesszahl multipliziert mit dem Faktor 0,9. Erreicht oder übersteigt die Steuerkraftmesszahl die Ausgangsmesszahl, so erhält die Gemeinde keine Schlüsselzuweisungen mehr. Die für die Schlüsselzuweisung 2016 maßgebliche Referenzperiode ist der 01.07.2014 bis 30.06.2015. Für die zu verteilende Masse stellt das Land den Gemeinden und Gemeindeverbänden prozentuale Anteile an den Einnahmen aus der Einkommensteuer, der Körperschaftsteuer, der Umsatzsteuer und den Einnahmen aus der Grunderwerbsteuer zur Verfügung.

Nach der Modellrechnung des Landes erhält die Stadt Dormagen voraussichtlich Schlüsselzuweisungen aus dem GFG 2016 in Höhe von 13.035 T€. Ein endgültiger Bescheid liegt bisher jedoch noch nicht vor.

Die ermittelten Steuerkraftmesszahlen setzen sich wie folgt zusammen:

	2015 in €	2016 in €
Grundsteuern	9.721.444	9.310.058
Gewerbesteuer	18.333.099	18.292.568
Anteil an der Einkommensteuer, Umsatzsteuer und der Kompensationsleistungen	34.731.031	36.937.256
Zwischensumme	62.785.574	64.539.882
ELAG Abrechnung 2009-2013	424.132	-43.539
Gewerbesteuerumlage	-3.048.154	-3.026.828
Steuerkraftmesszahl	60.161.552	61.469.515

Gegenüber 2015 steigt die Steuerkraftmesszahl 2016 um 1.307.963 €. In den nächsten Jahren wird von steigenden Steuerkraftzahlen ausgegangen.

Der Haushaltsansatz 2016 in Höhe von 13.035 T€ errechnet sich wie folgt:

1.1	Einwohnerzahl am 31.12.2014	62.773
1.2	Hundersatz zum Hauptansatz	105,8
1.3	Hauptansatz (1.1 x 1.2 / 100)	66.414
2.1	Schüleransatz	8.894
2.2	Soziallastenansatz	32.034
2.3	Zentralitätsansatz	9.290
3.1	Gesamtansatz (Summe 1.3 + 2.1 bis 2.3)	116.632
3.2	Grundbetrag (gerundet)	651 €
3.3	Ausgangsmesszahl (3.1 x 3.2) gerundet	75.953.282 €
4.1	Steuerkraftmesszahl	61.469.515 €
4.2	Differenz (3.3 - 4.1)	14.483.767 €
5.1	Grundschlüsselzuweisung (90 % von 4.2)	13.035.391 €
5.2	Gerundet um	-391 €
5.3	Schlüsselzuweisung 2016	13.035.000 €

Die Gesamtverteilungsmasse des Landes an die Gemeinden steigt 2016 nach der „Arbeitskreis-Rechnung GFG“ gegenüber 2015 um rd. 476 Mio. € auf aktuell 6,915 Mrd. €.

Kreisumlage und Gemeindebeteiligung an den Kosten der Grundsicherung

Die Kreisumlage inkl. der Gemeindebeteiligung an den Kosten der Grundsicherung für 2016 berechnet sich wie folgt:

	Bescheid 2015	Plan 2016
1. Steuerkraftmesszahl ohne Kompensationsleistungen	56.737.227 €	58.413.689 €
2. Schlüsselzuweisungen	11.360.296 €	13.035.000 €
3. Kompensationsleistungen	3.000.193 €	3.099.365 €
4. Abrechnung ELAG	424.132 €	-43.539 €
5. Umlagegrundlagen (Summe 1. - 4.)	71.521.848 €	74.504.515 €
6. Hebesatz	35,51%	35,51%
7. Umlagegrundlagen x Hebesatz (5. x 6.) gerundet	25.397.408 €	26.456.553 €
8. Gemeindebeteiligung an den Kosten der Grundsicherung	2.798.779 €	2.700.000 €
9. Kreisumlage plus Beteiligung an den Kosten der Grundsicherung (Zahlung an den Rhein-Kreis)	28.196.187 €	29.156.553 €

Der Umlagesatz für die Kreisumlage wurde gemäß § 6 Ziffer 1 der Haushaltssatzung 2015 des Rhein-Kreises Neuss auf 39,80 v. H. der für die Stadt Dormagen geltenden Umlagegrundlagen (Tabelle Punkt 5.) festgesetzt. Dies entspricht für die Stadt Dormagen 29.255.991 €.

Die Kreisumlage wird jedoch in Höhe von 4,29 v. H. der Umlagegrundlagen nicht erhoben, soweit sich die Stadt Dormagen an den Aufwendungen nach dem Zweiten Sozialgesetzbuch gemäß der Beteiligungssatzung vom 14.09.2007 beteiligt und Zahlungen leistet.

Für die Stadt Dormagen wird somit die Kreisumlage in Höhe von 35,51 v. H. erhoben.

Über die Zahlungen „Kosten der Grundsicherung“ erhält die Stadt Dormagen einen gesonderten Bescheid.

Die Stadt Dormagen geht bei der Haushaltsplanung für 2016 ff. weiterhin davon aus, dass der Rhein-Kreis Neuss die Kreisumlage angesichts der Situation der Haushalte der Kommunen bei maximal 39,80 v. H. (bzw. bei 35,51 v. H.) beibehält. Die Planungen des Rhein-Kreis Neuss sehen jedoch derzeit noch eine Erhöhung des Kreisumlagesatzes auf 40,95 v. H. bzw. 37,16 v. H. vor.

Insgesamt ergibt sich für das Jahr 2016 ein Ansatz in Höhe von rund 29.157.000 €.

Krankenhausinvestitionsumlage

Nach § 17 des Krankenhausgestaltungsgesetzes des Landes Nordrhein-Westfalen (KHGG NRW) vom 11.12.2007 (GV. NRW. S. 702, 2008 S. 157), geändert durch Gesetz vom 25.03.2015 (GV. NRW. S. 302) werden die Gemeinden an den im Haushaltsplan des zuständigen Ministeriums veranschlagten Haushaltsbeträgen der förderfähigen Investitionsmaßnahmen nach § 9 Abs. 1 Krankenhausfinanzierungsgesetz in Höhe von 40 % beteiligt. Für die Heranziehung ist die Einwohnerzahl maßgebend.

Da bisher noch keine Berechnungen für die Jahre 2016 ff. vorliegen, werden die 2015er IST-Zahlen für die Folgejahre fortgeschrieben.

Demnach werden jährlich 733 T€ im Haushaltsplan eingestellt.

Sportpauschale

Die Sportpauschale in Höhe von rd. 172 T€ wird gemäß Beschluss des Rates an den Sportservice im Eigenbetrieb Dormagen weitergeleitet. Bei der Stadt Dormagen entsteht somit kein Ertrag.

Schul-/Bildungspauschale

Gemäß der Modellrechnung des Landes zum GFG 2016 wird von einem gleich bleibenden Verteilungsbetrag zum Vorjahr in Höhe von 600 Mio. € für alle NRW-Kommunen ausgegangen.

Die Verteilung der Mittel erfolgt auf der Basis der Schülerzahl der Schülerstatistik vom 15.10.2014 für die allgemeinbildenden und berufsbildenden Schulen unter Berücksichtigung von Mindestbeträgen.

Der Anteil pro Schüler für 2016 beträgt 255,45558978 €. Hierdurch ergibt sich 2016 eine Zahlung in Höhe von 1.769 T€ (bei 6.925 Schülern).

Investiver Bereich

Investitionspauschale

Nach der Modellrechnung des Landes zum Gemeindefinanzierungsgesetz 2016 werden im Haushaltsjahr 2016 insgesamt 716,460 Mio. € für alle NRW-Kommunen zur Verfügung gestellt.

Die Pauschale berechnet sich zum einen aus einer Pauschale pro Einwohner (28,434022191 €) und zum anderen aus einer Pauschale pro 1.000 m² Fläche (6,3012459512 €).

Investitionspauschale nach Einwohnern		
62.773 Einwohner x 28,434022191 €	=	1.784.888,87 €
Investitionspauschale nach Fläche		
85.495,7 tm ² x 6,3012459512 €	=	<u>538.729,43 €</u>
Gesamt:	=	2.323.618,30 €

Die Investitionspauschale wird mit 2,324 Mio. € angesetzt. Sie wird voraussichtlich in voller Höhe an den Eigenbetrieb Dormagen weitergeleitet.

Investitionsförderbetrag

Die Landesregierung NRW hat am 18.08.2015 einen Gesetzentwurf zur Verteilung der Fördermittel aus dem Kommunalinvestitionsförderungsgesetz des Bundes beschlossen. Der Gesetzentwurf sieht vor, die Fördermittel den nordrhein-westfälischen Kommunen pauschal zur Verfügung zu stellen. Somit ist gewährleistet, dass die Städte und Gemeinden eigene Schwerpunkte setzen können wofür sie die Gelder verwenden möchten. Insgesamt werden die Investitionen bis zu 90 % des öffentlichen Finanzierungsteils gefördert. Die Gemeinde beteiligt sich mit mindestens 10 % daran selbst.

Der Bund legt beim Begriff der Investitionen eine weitreichendere Definition zugrunde als die Gemeindehaushaltsverordnung des Landes NRW. Danach zählen zu den Investitionen Baumaßnahmen und der Erwerb von beweglichen Sachen, soweit sie nicht als sächliche Verwaltungsausgaben zu veranschlagen sind, der Erwerb von unbeweglichen Sachen sowie Zuweisungen und Zuschüsse für die vorgenannten Zwecke. Bei der Bauunterhaltung anfallende kleine bauliche Veränderungen oder Ergänzungen zählen nicht zu den Investitionen, sie gelten als laufende Unterhaltung. Bauliche Maßnahmen dagegen, die zu einer Werterhöhung eines Gebäudes oder einer baulichen Anlage führen, sind als investive Maßnahmen zu bewerten. Dies gilt auch, soweit Sanierungsmaßnahmen bzw. Modernisierungen zur nachhaltigen Erhöhung des Gebrauchswertes eines Objektes beitragen.

Die Verteilung der Mittel erfolgt nach den bewährten Kriterien des Gemeindefinanzierungsgesetzes (GFG). Dabei werden sowohl der Bedarf der Kommunen, als auch ihre Ertragskraft berücksichtigt. Mit diesem System wird sichergestellt, dass die Gelder bei den finanzschwachen Kommunen ankommen und damit dort, wo sie am dringendsten benötigt werden. Auf die Stadt Dormagen entfällt hierdurch ein Anteil in Höhe von rd. 1,6 Mio. €.

Kapitaleinlagen

Die Stadt Dormagen hat für das Jahr 2016 für die Technische Betriebe Dormagen AöR eine Kapitaleinlage in Höhe von 500 T€ eingestellt.

Kreditermächtigung 2016

Im Zusammenhang mit der Durchführung des Hallenbadneubaus durch die Stadtmarketing- und Verkehrsgesellschaft Dormagen mbH (SVGD) hat die Prüfung einer entsprechenden Refinanzierung des Projektes ergeben, dass die Mittel dafür durch die Stadt Dormagen aufgenommen werden sollten.

Eine Kreditierung der SVGD selbst ist mit diversen Schwierigkeiten behaftet, so dass davon auszugehen ist, dass diese keine realistische Wahrscheinlichkeit auf eine Zusage hat.

Bedingt durch die aktuell defizitäre Erfolgsrechnung der SVGD bleibt aus Sicht der Banken kein Spielraum, den Kapitaldienst für eine zusätzliche Belastung durch Zins- und Tilgungsleistungen zu erbringen. Zudem halten die Banken darüber hinaus eine zusätzliche Besicherung des Darlehens durch die Stadt Dormagen mittels einer Patronatserklärung und einer 100%-Bürgschaft für unabdingbar.

Sowohl eine Patronatserklärung als auch eine Bürgschaft der Stadt Dormagen müssten zuvor jedoch auf ihre Konformität in Bezug auf das Europäische Beihilferecht geprüft werden und sind hinsichtlich ihrer Realisierbarkeit als eher unwahrscheinlich anzusehen.

Stattdessen bietet sich die Möglichkeit einer Finanzierung durch die Stadt Dormagen, welche das Darlehen unter Berücksichtigung eines handelsüblichen Margenaufschlages an die SVGD weiterleitet. Dies bringt für beide Seiten einen Vorteil. Die Stadt Dormagen erhält einen zusätzlichen Zinsertrag und die SVGD kann von günstigeren Zinsen profitieren, da sie selbst auf dem Kapitalmarkt keine Kommunalkreditkonditionen erhalten würde.

Um diese Variante realisieren zu können, ist eine Kreditermächtigung im städtischen Haushalt 2016 erforderlich. Hierfür wurden 10.800 T€ veranschlagt.

**Orientierungsdaten 2016 - 2019
für die mittelfristige
Ergebnis- und Finanzplanung
der Gemeinden und Gemeindeverbände
des Landes Nordrhein-Westfalen**

Runderlass des Ministeriums für Inneres und Kommunales

des Landes Nordrhein-Westfalen vom 8. Juli 2015

Az. 34-46.05.01-264/15

Nachfolgend gebe ich gemäß § 6 Abs. 2 der Gemeindehaushaltsverordnung (GemHVO NRW) in Verbindung mit § 84 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NRW), im Einvernehmen mit dem Finanzministerium die Orientierungsdaten 2016 bis 2019 für die mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung der Gemeinden und Gemeindeverbände des Landes Nordrhein-Westfalen bekannt.

I. Allgemeine Erläuterungen

1. Grundlagen der Orientierungsdaten 2016 - 2019

Die Orientierungsdaten stützen sich im Wesentlichen auf die Ergebnisse des Arbeitskreises „Steuerschätzungen“ vom Mai 2015 und legen in aller Regel die geltende Rechtslage zugrunde. Zudem berücksichtigen sie die Entwicklungen des Landeshaushaltes und des kommunalen Finanzausgleichs.

Da der Arbeitskreis „Steuerschätzungen“ nur die tatsächlichen Zuflüsse für das jeweilige Haushaltsjahr betrachtet, sind seine Ergebnisse vom Mai 2015 an den Einnahmen ausgerichtet. Die Orientierungsdaten zu den Steuern und Abgaben sind deshalb Einzahlungsgrößen. Eine periodengerechte Zuordnung erfolgt nicht und kann nur von den Kommunen individuell mit Rücksicht auf die jeweilige örtliche Situation vorgenommen werden.

2. Gewerbesteuerumlage

Die Entwicklung der einzelnen Komponenten des Vervielfältigers der Gewerbesteuerumlage wird in der nachfolgenden Tabelle angegeben:

Jahr	„Normal-Vervielfältiger“ § 6 Abs. 3 GemFinRefG		Erhöhung § 6 Abs. 3 GemFinRefG (ab 1995)	Erhöhung für die Abwicklung des Fonds „Dt. Einheit“ § 6 Abs. 5 GemFinRefG *	Gesamt- Vervielfältiger
	Bund	Länder	Länder	Länder	
2015	14,5	20,5	29	5*	69
2016	14,5	20,5	29	5*	69
2017	14,5	20,5	29	5*	69
2018	14,5	20,5	29	5*	69
2019	14,5	20,5	29	4*	68

* Die Erhöhungszahl für den Vervielfältiger wird durch Rechtsverordnung des Bundes festgesetzt. Die Angaben beruhen für die Jahre ab 2016 auf der Steuerschätzung vom Mai 2015. Der Vervielfältiger für das Jahr 2015 wurde nach der Steuerschätzung im November 2014 durch Verordnung vom 09. März 2015 festgesetzt.

3. Wirkung der Orientierungsdaten – Berücksichtigung örtlicher Besonderheiten

An den unter II. 1. aufgeführten Daten zu Einzahlungen, Erträgen und Aufwendungen sollen sich die Gemeinden und Gemeindeverbände bei der Aufstellung des Haushaltes 2016 und bei der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung für die Jahre 2016 bis 2019 entsprechend § 16 Abs. 1 Stabilitäts- und Wachstumsgesetz (StWG) und der §§ 75 Abs. 1 und 84 GO NRW ausrichten. Die Orientierungsdaten liefern allerdings nur Durchschnittswerte für die Gemeinden und Gemeindeverbände und sind deshalb lediglich Anhaltspunkte für die individuelle Finanzplanung. Jede Kommune ist verpflichtet, unter Berücksichtigung der örtlichen Besonderheiten die für ihre Planung zutreffenden Einzelwerte zu ermitteln. Es ist von den Orientierungsdaten abzuweichen, wenn die individuellen Gegebenheiten vor Ort dies erfordern.

Auch bei den weiter in die Zukunft gerichteten Planungen der HSK- und HSP-Kommunen dürfen die Berechnungsempfehlungen des sogenannten Ausführungserlasses des Ministeriums für Inneres und Kommunales vom 7. März 2013 zur Haushaltskonsolidierung nur zugrunde gelegt werden, wenn eine eingehende Einzelfallprüfung ihre Vereinbarkeit mit den individuellen Verhältnissen vor Ort und deren voraussichtlichen Entwicklungen bestätigt hat.

Die der Haushaltsplanung tatsächlich zugrunde gelegten Einzelwerte sind den Aufsichtsbehörden zu erläutern.

Generell sollten die Kommunen ihrer Haushaltsplanung eine eher vorsichtige Prognose zugrunde legen. Für Kommunen, die ein Haushaltssicherungskonzept aufzustellen haben, bleibt es bei der Pflicht, den Haushalt zum nächstmöglichen Zeitpunkt wieder auszugleichen (§ 76 Abs. 1 GO NRW). Für die Kommunen, die am Stärkungspakt Stadtfinanzen teilnehmen, gelten grundsätzlich die Regelungen des Stärkungspaktgesetzes. Der Ausführungserlass regelt die Einzelheiten der Anwendung sowohl des § 76 GO als auch der Vorgaben zur Haushaltssanierung nach dem Stärkungspaktgesetz.

4. Empfehlungen für die mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung

Im Interesse der kommunalen Selbstverwaltung muss es oberstes Ziel sein, den Haushaltsausgleich zu erreichen oder zumindest ein genehmigungsfähiges Haushaltssicherungskonzept bzw. einen genehmigungsfähigen Haushaltssanierungsplan nach dem Stärkungspaktgesetz aufzustellen. Vor dem Hintergrund der Änderung des § 76 Abs. 2 GO NRW und der Verabschiedung des Stärkungspaktgesetzes ist davon auszugehen, dass alle Kommunen hierzu grundsätzlich in der Lage sind.

Das Ministerium für Inneres und Kommunales verbindet mit der Bereitstellung der Orientierungsdaten 2016 bis 2019 auch die Erwartung, dass die Gemeinden und Gemeindeverbände die Aufstellung, Beratung und Beschlussfassung über ihren Haushalt an der Vorgabe des § 80 Abs. 5 Sätze 1 und 2 GO NRW ausrichten. Danach soll die Anzeige der vom Rat (bzw. vom Kreistag oder von der Landschaftsversammlung) beschlossenen Haushaltssatzung mit ihren Anlagen bei der Aufsichtsbehörde spätestens einen Monat vor Beginn des Haushaltsjahres (also bis zum 30. November des Vorjahres) erfolgen.

II. Orientierungsdaten und Erläuterungen

1. Orientierungsdaten 2016 – 2019 für die mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung der Gemeinden und Gemeindeverbände des Landes Nordrhein-Westfalen

Absolut	Orientierungsdaten			
2015	2016	2017	2018	2019
in Mio. Euro	in %			

Einzahlungen / Erträge¹

Summe der Einzahlungen aus Steuern (brutto)	21.997	+ 3,5	+ 4,4	+ 1,9	+ 3,2
darunter:					
Gemeindeanteil an der Einkommenssteuer	7.477	+ 4,1	+ 4,7	+ 5,4	+ 4,8
Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	1.116	+ 3,9	+ 23,8	- 22,5	+ 3,4
Gewerbsteuer (brutto)	9.844	+ 3,9	+ 3,1	+ 2,7	+ 2,7
Grundsteuer A und B	3.230	+ 1,3	+ 1,3	+ 1,3	+ 1,3
Kompensation Familienleistungsausgleich (Erträge)	745	+ 2,0	+ 2,6	+ 3,8	+ 3,1
Zuweisungen des Landes im Rahmen des Steuerverbundes (Erträge)	9.632	+ 3,3	+ 5,5	+ 4,1	+ 4,6
davon:					
Schlüsselzuweisungen an Gemeinden, Kreise und Landschaftsverbände	8.204	+ 3,3	+ 5,5	+ 4,1	+ 4,6

Aufwendungen

Personalaufwendungen	+ 2,0	+ 1,0	+ 1,0	+ 1,0
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	+ 1,0	+ 1,0	+ 1,0	+ 1,0
Sozialtransferaufwendungen	+ 2,0	+ 2,0	+ 2,0	+ 2,0

1 In den Werten ist die vorübergehende Erhöhung des Gemeindeanteils an der Umsatzsteuer um bundesweit 500 Mio. Euro jährlich in 2015 und 2016 sowie 1,5 Mrd. Euro im Jahr 2017 (§ 1 Satz 3 Finanzausgleichsgesetz) enthalten. Bezogen auf den regulären Gemeindeanteil am Umsatzsteueraufkommen (2,2 %) stellen sich die Entwicklungsraten in den Jahren 2016 bis 2019 wie folgt dar: 4,3%, 3,5%, 3,4%, 3,4%.

2. Erläuterungen

Steuern und ähnliche Abgaben

Zu den Einzahlungen (siehe auch oben I. 1.) aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben in der Abgrenzung der finanzstatistischen Kontengruppe 60 (für Erträge 40) gehören die Realsteuern, die Gemeindeanteile an den Gemeinschaftsteuern, die sonstigen Gemeindesteuern (Kontenart 603 bzw. 403), die steuerähnlichen Einzahlungen (Kontenart 604 bzw. 404) und die Leistungen nach dem Familienleistungsausgleich (Kontenart 4051).

Gemeindeanteil an der Einkommensteuer

Der Gemeindeanteil an der Einkommensteuer wird für das Jahr 2016 auf rd. 7,78 Mrd. Euro geschätzt. Die Veränderungsrate für das Jahr 2016 (4,1 v. H.) wurde auf Grundlage der erwarteten Einzahlungen in Höhe von rd. 7,48 Mrd. Euro für 2015 berechnet. Die Schätzung basiert im Wesentlichen auf den Ergebnissen des Arbeitskreises „Steuerschätzungen“ und der mittelfristigen Finanzplanung des Landes.

Durch die Abschlagszahlung für das vierte Quartal eines Jahres in Höhe von 110 % der Zahlungen für das dritte Quartal ist nicht mehr mit hohen Abrechnungsbeträgen zu rechnen, so dass Einzahlungen und Erträge voraussichtlich kaum voneinander abweichen werden.

Die jeweils geltenden Schlüsselzahlen sind aus der Verordnung über die Aufteilung und Auszahlung des Gemeindeanteils an der Einkommensteuer und die Abführung der Gewerbesteuerumlage ersichtlich. Für die Jahre 2015 bis 2017 wurden die Schlüsselzahlen aktualisiert. Ab dem Jahr 2018 werden neue Schlüsselzahlen gelten.

Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer

Die Einzahlungen aufgrund des Gemeindeanteils an der Umsatzsteuer werden im Jahr 2016 voraussichtlich rd. 1,159 Mrd. Euro betragen. Die Veränderungsrate für das Jahr 2016 (3,9 v. H.) wurde auf Grundlage der erwarteten Einzahlungen in Höhe von rd. 1,116 Mrd. Euro für 2015 berechnet.

Die Schlüsselzahlen zur Verteilung auf die Gemeinden wurden durch Rechtsverordnung des Bundes gem. § 5 c Gemeindefinanzreformgesetz und durch die Verordnung über die Aufteilung und Auszahlung des Gemeindeanteils an der Umsatzsteuer festgesetzt. Für die Jahre 2015 bis 2017 wurde der Verteilungsschlüssel aktualisiert.

Der Verteilungsschlüssel wird seit 2009 schrittweise von einem nicht fortschreibungsfähigen zu einem fortschreibungsfähigen Schlüssel umgestellt. In die von 2015 bis 2017 geltenden Schlüsselzahlen werden der alte Schlüssel zu 25 % und der neue Schlüssel zu 75 % einfließen. Ab dem Jahr 2018 wird nur noch der neue fortschreibungsfähige Schlüssel verwendet.

Sofortentlastung in Höhe von 1 Mrd. Euro jährlich in 2015 und 2016 sowie 2,5 Mrd. Euro in 2017

Im Koalitionsvertrag auf Bundesebene wurde im Herbst 2013 als prioritäre Maßnahme vereinbart, die Kommunen im Rahmen der Schaffung eines Bundesteilhabegesetzes im Umfang von jährlich 5 Mrd. Euro zu entlasten. Bereits vor Verabschiedung des Bundesteilhabegesetzes werden die Kommunen bundesweit um 1 Mrd. Euro jährlich in 2015 und 2016 sowie um 2,5 Mrd. Euro im Jahr 2017 entlastet.

Die Entlastung in den Jahren 2015 und 2016 erfolgt zu je 500 Mio. Euro jährlich über

- eine gleichmäßige Erhöhung der Beteiligungsquote des Bundes an den Leistungen für Unterkunft und Heizung (§ 46 Absatz 5 Satz 4 SGB II) sowie
- eine entsprechende Erhöhung des Gemeindeanteils an der Umsatzsteuer (§ 1 Satz 3 Finanzausgleichsgesetz).

Im Jahr 2017 erfolgt die Entlastung

- zu 1 Mrd. Euro über eine Erhöhung der Bundesbeteiligung an den Leistungen für Unterkunft und Heizung (§ 46 Absatz 5 Satz 5 SGB II) und
- zu 1,5 Mrd. Euro über eine Erhöhung des Gemeindeanteils an der Umsatzsteuer (§ 1 Satz 3 Finanzausgleichsgesetz).

Die Bundesregierung hat eine Fortführung der finanziellen Entlastung der Kommunen ab dem Jahr 2018 angekündigt. Da die Art dieser Entlastung zurzeit noch offen ist, orientiert sich dieser Erlass an der geltenden Rechtslage.

Gewerbsteuer

Die erwarteten Gewerbesteuereinzahlungen beruhen auf den Ergebnissen der Regionalisierung der bundesweiten Steuereinnahmen der Länder.

Im Jahr 2014 sind die kommunalen Einzahlungen aus der Gewerbesteuer in Nordrhein-Westfalen per Saldo um rund 2 % gesunken. In den ersten Monaten des Jahres 2015 ist das Aufkommen hingegen wieder gestiegen. Für die Jahre 2016 bis 2019 wird mit einer weiteren Zunahme der Gewerbesteuer gerechnet.

Angesichts der starken Unterschiede in der örtlichen Aufkommensentwicklung kann diese Schätzung nur eine generalisierende Orientierungshilfe für die Haushaltsplanungen der einzelnen Gemeinden sein. Die konkreten Ansätze einer einzelnen Gemeinde sind von den unterschiedlichen örtlichen Gegebenheiten abhängig und entsprechend von den Gemeinden in ihre Ergebnis- und Finanzplanung einzubeziehen.

Grundsteuer A und B

Die erwarteten Grundsteuereinzahlungen beruhen auf den Ergebnissen der Regionalisierung der bundesweiten Steuereinnahmen der Länder.

Kompensation Familienleistungsausgleich

Die Kompensationszahlung für die Verluste durch die Neuregelung des Familienleistungsausgleichs ist nicht im Einkommensteueranteil erfasst. Sie wird als Zuweisung an die Gemeinden weitergegeben. Im Haushalt 2015 sind dafür 745 Mio. Euro (ohne Abrechnung 2014) und in 2016 rd. 760 Mio. Euro (ohne Abrechnung 2015) vorgesehen.

Die Abrechnung der in einem Jahr geleisteten Kompensationszahlungen für die Neuregelung des Familienleistungsausgleichs erfolgt nach Ist-Ergebnissen jeweils im April des Folgejahres.

Auf Basis der Steuerschätzung Mai 2015 ist derzeit für das Jahr 2015 von einem geschätzten Erstattungsbetrag der Kommunen an das Land in Höhe von 10 Mio.

Euro auszugehen, welcher mit der Abschlagszahlung im April 2016 verrechnet wird.

Zuweisungen des Landes im Rahmen des Steuerverbundes

Die in der Tabelle unter II. 1. angegebenen Werte basieren auf der Steuerschätzung Mai 2015.

Die dargestellten Zuweisungen des Landes im Rahmen des Steuerverbundes sowie die Schlüsselzuweisungen berücksichtigen die Eckpunkte zum Entwurf des Gemeindefinanzierungsgesetzes 2016. Die Daten stehen demnach unter dem Vorbehalt der Entscheidung des Gesetzgebers.

Aufwendungen allgemein

Die Orientierungswerte zu den Aufwendungen sind keine Prognosen, sondern Zielwerte, die gerade von konsolidierungspflichtigen Kommunen noch unterschritten werden sollten. Der jeweilige Wert darf der Planung nur zugrunde gelegt und fortgeschrieben werden, sofern tatsächlich die notwendigen Anstrengungen unternommen werden, um ihn zu erreichen. Die hierzu erforderlichen Konsolidierungsmaßnahmen müssen im Haushaltssanierungsplan oder im Haushaltssicherungskonzept nachvollziehbar dargestellt sein.

Personalaufwendungen

Trotz des deutlichen Einzahlungs- und Ertragswachstums seit 2010 stehen zahlreiche Kommunen nach wie vor unter einem starken Konsolidierungsdruck. Um den Haushalt in Zukunft dauerhaft aus eigener Kraft ausgleichen zu können, ist es erforderlich, bei den Personalaufwendungen nur geringe Zuwachsraten zuzulassen. Angesichts der laufenden Tarifverhandlungen (z.B. für die Beschäftigten kommunaler Kinderbetreuungseinrichtungen) wird davon ausgegangen, dass für die Entwicklung der kommunalen Personalaufwendungen im Jahr 2016 ein Zielwert von 2 % realistisch ist.

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Mit Ausnahme der Entwicklung im Jahr 2016 gelten für die Steigerungsraten der Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen die Ausführungen zu den Personalaufwendungen entsprechend.

Sozialtransferaufwendungen

Zu den kommunalen Sozialtransferaufwendungen gehören die Leistungen nach dem SGB II (u. a. Leistungen für Unterkunft und Heizung der Bezieher von Grundsicherung für Arbeitssuchende), Leistungen an Kriegsoffer und ähnliche Anspruchsberechtigte, die Jugendhilfe, sonstige soziale Leistungen sowie Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz. Die Entwicklung der Aufwendungen im Hinblick auf die stark steigenden Flüchtlingszahlen lässt sich zurzeit noch nicht exakt prognostizieren und ist in dem Zielwert nicht enthalten.

Für die Eingliederungshilfe für Menschen mit Behinderungen sind nicht die Werte dieses Erlasses, sondern diejenigen Veränderungsraten einschlägig, die die Landschaftsverbände auf der Grundlage der voraussichtlichen Entwicklungen bei den Fallzahlen und den Kosten ermitteln.

gez. Emschermann

Personalaufwendungen

Die Personalkosten werden unterschieden in die Personalkosten im engeren Sinne (i. e. S.) und den weiteren Personalkosten.

Die Personalkosten i. e. S. umfassen im Wesentlichen die Besoldung der Beamten und das Entgelt inkl. Arbeitgeberanteile der tariflich Beschäftigten, die Beihilfezahlungen sowie die Zahlungen an die Rheinische Versorgungskasse. In den Personalkosten i. e. S. sind ebenfalls die Personalaufwendungen für die beim Eigenbetrieb Dormagen beschäftigten Beamten enthalten, da diese im Stellenplan der Stadt Dormagen geführt werden. Diese Aufwendungen werden der Stadt Dormagen vom Eigenbetrieb Dormagen erstattet.

Zu den weiteren Personalkosten zählen die Vergütungen für Honorarkräfte, Aufwandsentschädigungen und Aufwendungen für ehrenamtliche Tätigkeiten. Nach dem Neuen Kommunalen Finanzmanagement sind gemäß § 36 GemHVO NRW Pensionsverpflichtungen als Rückstellungen anzusetzen. Diese Verpflichtung besteht auch, wenn die Gemeinde Beiträge zur Sicherung ihrer Versorgungsleistungen an Dritte zahlt. Damit fallen seit dem Haushaltsjahr 2008 auch die Zuführungen bzw. Inanspruchnahmen zu Pensions- und Beihilferückstellungen unter die weiteren Personalkosten. Des Weiteren sind die Salden aus Zuführung und Inanspruchnahme zur Altersteilzeitrückstellung, die nach § 36 GemHVO NRW zu bilden ist, in den weiteren Personalkosten enthalten.

Die Steigerungen bei den Personalaufwendungen ergeben sich insbesondere durch die Besoldungsanpassungen und Tarifsteigerungen. In 2016 und den Folgejahren ist eine jährliche Steigerung i. H. v. 1 % (Landesvorgabe) und eine pauschale Steigerung bei den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern im Sozial- und Erziehungsdienst vorgesehen. Eine weitere personalkostenwirksame Steigerung ist durch die Flüchtlingssituation entstanden, wobei hier mit einer (teilweisen) Erstattung der Personalkosten zu rechnen ist. In den entsprechenden Produktbeschreibungen sind begründende Erläuterungen dargestellt.

Hh-Ansatz	Personalkosten i. e. S.	weitere Personalkosten	Gesamt- personalkosten
Ist 2014	28.943.900 €	2.403.600 €	31.347.500 €
2015	29.917.600 €	2.590.000 €	32.507.600 €
2016	30.272.500 €	2.593.000 €	32.865.500 €
2017	30.595.400 €	2.712.300 €	33.307.700 €
2018	30.900.900 €	2.886.600 €	33.787.500 €
2019	31.134.500 €	2.928.800 €	34.063.300 €

Pensions- und Beihilferückstellungen:

Pensionsverpflichtungen sind gemäß § 36 GemHVO NRW nach den beamtenrechtlichen Vorschriften als Rückstellungen anzusetzen. Für die Rückstellungen ist im Teilwertverfahren der Barwert zu ermitteln. Der Berechnung ist ein Rechnungszinsfuß von fünf Prozent zu Grunde zu legen. Die Pensions- und Beihilferückstellungen für die Stadt Dormagen werden im Auftrag der Rheinischen Versorgungskasse von der HEUBECK AG berechnet.

Die Pensions- und Beihilferückstellungen werden auf der Passivseite der Bilanz bilanziert. Der Aufbau erfolgt aufwandswirksam über die Ergebnisrechnung während der aktiven Arbeitsphase der Beamten unter der Position Personalaufwendungen. Nach der Pensionierung erfolgt die Inanspruchnahme der Rückstellungen, die der Deckung der Versorgungszahlungen dienen soll, dies wird aufwandsmindernd unter der Position Versorgungsaufwendungen erfasst.

Die Aufwendungen aus der Zuführung zu den Pensions- und Beihilferückstellungen sind auf die entsprechenden Budgets verteilt.

Stellenplan 2016



S t e l l e n p l a n

der Stadt Dormagen

für das

Haushaltsjahr 2016

- Stand: 01.01.2016 -

Schnellübersicht der Stellen:

	Stadt (Vz)	Stadt (Tz)
Beamte:	204	187,28
Beschäftigte:	326	272,12
Summe:	530	459,40

Stellenplan Stadt Dormagen - 2016: Beamte

Laufbahngruppe	Bes.-Gr.	Zahl der Stellen 2016					Zahl der Stellen 2015		Zahl der tats. besetzten Stellen am 30.06.2015 insgesamt	Erläuterung
		insgesamt	Anrechnung Teilzeit	mit Zulage	ausgesondert	Sondervermögen (ED)	insgesamt	Anrechnung Teilzeit		
Wahlbeamte, Dezernenten/innen	B 7	1	1,00		1		1	1,00	1	
	B 4	1	1,00		1		1	1,00		
	B 3									
	B 2	1	1,00		1		1	1,00	1	
	A 16									
Höherer Dienst										
Verwaltungs-, Rechts-, Bau-, Branddirektor/in	A 15	4	3,85		1		4	3,85	4	
Oberverw.-, Oberbrand-, Oberbaurat/rätin,	A 14	9	9,00		1		9	9,00	9	1 KW, 1 KU
Verwaltungs-, Rechts-, Brand-, Baurat/rätin	A 13	7	7,00				8	8,00	8	
Gehobener Dienst										
Oberamts-, Brandoberamtsrat/rätin	A 13	11	10,78		1	1	12	11,78	12	1 KU
Amts-, Brandamtsrat/rätin	A 12	21	20,41		6	3	22	21,00	22	2 KW
Amtmann, Amtfrau, Brandamtman/frau	A 11	34	26,47		7		36	28,47	36	
Oberinspektor/in, Brandoberinspektor/in	A 10	27	22,82		3	2	26	21,82	23	
Inspektor/in, Brandinspektor/in	A 9	1	1,00		1		1	1,00	1	
Mittlerer Dienst										
Amtsinspektor/in, Hauptbrandmeister	A 9	34	32,07	9	18	1	35	33,07	35	2 KW, 1 KU
Hauptsekretär/in, Oberbrandmeister	A 8	35	32,88		22		35	32,88	35	2 KW
Obersekretär/in, Brandmeister	A 7	18	18,00		17	1	13	13,00	13	1 KU
Sekretär/in	A 6									
Summe		204	187,28	9	80	8	204	186,87	200	7 KW, 4 KU

Stellenplan Dormagen - 2016: Beschäftigte

Entgelt- gruppe	Zahl der Stellen 2016		Zahl der Stellen 2015		Zahl der tatsächlich besetzten Stellen am 30.06.2015 insgesamt	Erläuterung
	insge- samt	Anrechnung Teilzeit	insge- samt	Anrechnung Teilzeit		
15Ü			1	1,00	1	
15	1	1,00	1	1,00	1	
14	1	1,00	1	1,00	1	
13	3	2,59	3	2,59	3	
12	10	8,77	11	9,44	9	1 KW, 3 KU
11	15	12,20	13	10,20	13	2 KW
10	7	5,79	7	5,79	7	
9	51	39,89	55	42,39	54	16 KU, 7 KW
8	57	47,20	55	45,93	53	1 KW, 3 KU
7						
6	33	26,89	35	28,44	32	14 KU, 1 KW
5	26	20,11	22	16,20	21	1 KW
4	1	1,00	1	1,00	1	1 KU
3	9	5,13	11	7,13	10	
2Ü						
2	1	0,65	1	0,65		
1						
S 18	3	3,00	4	4,00	3	1 KU
S 17	6	5,85	6	5,85	6	2 KU
S 16	1	1,00	1	1,00	1	
S 15	15	13,35	15	13,35	14	1 KW
S 14						
S 13	6	5,83	6	5,83	6	
S 12	1	0,82	1	0,82	1	
S 11	1	0,90	1	0,90	1	1 KW
S 10	4	3,80	4	3,80	4	1 KW
S 9						
S 8	6	5,06	6	5,06	6	
S 7						
S 6	45	40,43	45	40,43	43	
S 5						
S 4	6	6,00	6	6,00	6	
S 3	17	13,86	17	13,86	14	
S 2						
Summe	326	272,12	329	273,66	311	40 KU, 16 KW

Stellenübersicht
TEIL A: Aufteilung nach der Haushaltsgliederung
- Beamte -

Produktbereich	Bezeichnung	Stellen für 2016	Wahlbeamte			höherer Dienst			gehobener Dienst					mittlerer Dienst			
			B 7	B 4	B 2	A 15	A 14	A 13 hD	A 13 gD	A 12	A 11	A 10	A 9 gD	A 9 mZ	A 9 mD	A 8	A 7
01	Innere Verwaltung	69,93	1,00	1,00	1,00	2,05	4,00	1,33	4,60	13,80	14,00	14,20		2,85	6,00	3,10	1,00
02	Sicherheit und Ordnung	91,00				1,00	2,00	1,00	2,00	3,00	11,00	5,00	1,00	4,00	18,00	26,00	17,00
03	Schulträgeraufgaben	4,20						1,00		0,10	1,00	1,00				1,10	
04	Kultur und Wissenschaft	2,80					0,80			1,00						1,00	
05	Soziale Hilfen	6,75						0,70	1,80	0,30	2,65	1,00				0,30	
06	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	11,70						0,30	0,50	0,60	4,70	5,00				0,60	
09	Räumliche Planung und Entwicklung, GEOInformationen	6,04				0,55		2,34		1,00	0,15			2,00			
10	Bauen und Wohnen	6,55				0,35	1,20		0,50	1,00	0,50				1,00	2,00	
11	Ver- und Entsorgung	2,10							0,40			0,80				0,90	
12	Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV	0,35							0,20					0,15			
14	Umweltschutz	0,38				0,05		0,33									
15	Wirtschaft und Tourismus	2,00					1,00		1,00								
16	Allgemeine Finanzwirtschaft	0,20								0,20							
Gesamt:		204,00	1,00	1,00	1,00	4,00	9,00	7,00	11,00	21,00	34,00	27,00	1,00	9,00	25,00	35,00	18,00

Stellenübersicht TEIL A: Aufteilung nach der Haushaltsgliederung - Beschäftigte -

Produktbereich	Bezeichnung	Stellen für 2016	Stellen EG	TVöD Beschäftigte												
				EG 15	EG 14	EG 13	EG 12	EG 11	EG 10	EG 9	EG 8	EG 6	EG 5	EG 4	EG 3	EG 2
01	Innere Verwaltung	46,76	46,76	0,70		2,00	1,33	5,00	3,00	10,00	13,73	7,00	4,00			
02	Sicherheit und Ordnung	30,50	30,50						1,00	4,00	15,50	4,00	6,00			
03	Schulträgeraufgaben	27,10	25,10		0,10					1,00	2,00	12,00	10,00			
04	Kultur und Wissenschaft	46,00	46,00			1,00	5,00	2,00	1,00	19,00	8,00	7,00	1,00	1,00	1,00	
05	Soziale Hilfen	17,07	15,07		0,30				0,50	2,50	6,77	1,00	4,00			
06	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	135,22	28,37		0,60		0,27	2,00	0,50	8,00	7,00	1,00			8,00	1,00
09	Räumliche Planung und Entwicklung, GEOInformationen	8,05	7,90				1,40	2,50		3,00		1,00				
10	Bauen und Wohnen	10,50	10,50				1,00	3,00		2,50	3,00		1,00			
11	Ver- und Entsorgung	0,10	0,10	0,10												
12	Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV	0,10	0,10	0,10												
14	Umweltschutz	1,50	1,50					0,50	1,00							
15	Wirtschaft und Tourismus	3,00	3,00				1,00			1,00	1,00					
16	Allgemeine Finanzwirtschaft	0,10	0,10	0,10												
Gesamt:		326,00	215,00	1,00	1,00	3,00	10,00	15,00	7,00	51,00	57,00	33,00	26,00	1,00	9,00	1,00

Produktbereich	Bezeichnung	Stellen für 2016	Stellen SuE	TVöD Beschäftigte												
				S 18	S 17	S 16	S 15	S 13	S 12	S 11	S 10	S 8	S 6	S 4	S 3	
01	Innere Verwaltung	46,76	0,00													
02	Sicherheit und Ordnung	30,50	0,00													
03	Schulträgeraufgaben	27,10	2,00						1,00	1,00						
04	Kultur und Wissenschaft	46,00	0,00													
05	Soziale Hilfen	17,07	2,00		1,00		1,00									
06	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	135,22	106,85	3,00	4,85	1,00	14,00	6,00			4,00	6,00	45,00	6,00	17,00	
09	Räumliche Planung und Entwicklung, GEOInformationen	8,05	0,15		0,15											
10	Bauen und Wohnen	10,50	0,00													
11	Ver- und Entsorgung	0,10	0,00													
12	Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV	0,10	0,00													
14	Umweltschutz	1,50	0,00													
15	Wirtschaft und Tourismus	3,00	0,00													
16	Allgemeine Finanzwirtschaft	0,10	0,00													
Gesamt:		326,00	111,00	3,00	6,00	1,00	15,00	6,00	1,00	1,00	4,00	6,00	45,00	6,00	17,00	

Stellenübersicht TEIL A: Aufteilung nach der Haushaltsgliederung - Beamte -

Produkt	Bezeichnung	Stellen für 2016	Wahlbeamte			höherer Dienst			gehobener Dienst					mittlerer Dienst			
			B 7	B 4	B 2	A 15	A 14	A 13 hD	A 13 gD	A 12	A 11	A 10	A 9 gD	A 9 mZ	A 9 mD	A 8	A 7
01111001	Verwaltungsvorstand	3,00	1,00	1,00	1,00												
01111002	Gleichstellung von Frau und Mann	0,32					0,16					0,16					
01111003	Organisation	3,60				0,50			1,00	0,10	1,00				1,00		
01111004	Personalmanagement	9,30				0,50	1,00	1,00		1,80	1,00	2,00		1,00	1,00		
01111005	Ausbildung, Versorgung und Personalreserve	18,00							1,00	4,00	3,00	8,00			1,00		1,00
01111006	Informationstechnik - IT	9,50					1,20		1,00	3,10	3,00	1,20					
01111007	Geschäftsbuchhaltung und Zahlungsabwicklung	3,00								1,00						2,00	
01111011	Steueramt	3,45							0,30			0,20		1,85		1,10	
01111012	Vollstreckung	2,10							0,10		1,00				1,00		
01111013	Haushalts- und Betriebswirtschaft	0,80								0,80							
01111014	Service Recht	4,00				1,00					2,00				1,00		
01111015	Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, Repräsentationen	1,00									1,00						
01111016	Ratsbüro, Ideen- und Beschwerdemanagement	4,32					0,16		1,00	2,00		0,16			1,00		
01111017	Bürgerschaftliches Engagement, Seniorenförderung	0,32					0,16					0,16					
01111019	Grundstücksmanagement	4,38				0,05		0,33		1,00	2,00	1,00					
01111038	Integrationsbüro	0,52					0,16		0,20			0,16					
01111047	Demografischer Wandel	1,32					1,16					0,16					
05312010	Verrechnung Jobcenter (SGB II)	1,00										1,00					
02122021	Ordnungsamt	6,50				0,50	1,00				4,00					1,00	
02122022	Bürgeramt	4,85					0,25		0,60			2,00				2,00	
02122023	Standesamt	4,45					0,05		0,40			1,00		1,00	2,00		
02122024	Ausländeramt	4,20					0,20		1,00		2,00				1,00		
02126045	Brandschutz	43,13				0,60	0,70			2,40	3,48	1,00	0,60	1,65	8,57	13,76	10,37
02127046	Rettungsdienst	26,67				0,40	0,30			0,60	1,12	0,60		1,35	6,43	9,24	6,63
02128045	Katastrophenschutz	1,20									0,40	0,40	0,40				
03243032	Sonstige schulische Angelegenheiten	4,20						1,00		0,10	1,00	1,00				1,10	
04261048	Kulturbüro	1,20					0,20			1,00							
04263050	Musikschule	0,20					0,20										
04271049	Volkshochschule	1,20					0,20									1,00	
04272051	Stadtbibliothek	0,20					0,20										

Stellenübersicht TEIL A: Aufteilung nach der Haushaltsgliederung - Beamte -

Produkt	Bezeichnung	Stellen für 2016	Wahlbeamte			höherer Dienst			gehobener Dienst					mittlerer Dienst			
			B 7	B 4	B 2	A 15	A 14	A 13 hD	A 13 gD	A 12	A 11	A 10	A 9 gD	A 9 mZ	A 9 mD	A 8	A 7
05311026	Wirtschaftliche Hilfen (Grundsicherung SGB XII)	0,60							0,05	0,50						0,05	
05313026	Wirtschaftliche Hilfen (Leistungen für Asylbewerber)	2,23						0,48	0,05	0,65	1,00					0,05	
05315036	Bürgerschaftliches Engagement, Seniorenförderung	0,40							0,40								
05315037	Soziales Wohnen	1,20							0,50	0,10	0,50						0,10
05331033	Jugend- und Sozialförderung (Wohlfahrtspflege)	0,15									0,15						
05331036	Seniorenförderung (Wohlfahrtspflege)	0,40							0,40								
05341026	Wirtschaftliche Hilfen (Unterhaltsvorschuss)	1,15						0,20	0,05	0,85							0,05
05343029	Gesetzliche Vertretung (Betreuungsleistungen)	0,62						0,02	0,50	0,05							0,05
06362033	Jugendarbeit (Jugend- und Sozialförderung)	0,75								0,15	0,45						0,15
06363028	Erzieherische Hilfen (Sonst. Leistungen)	5,68						0,18	0,20	1,10	4,00						0,20
06363029	Gesetzliche Vertretung (Sonst. Leistungen)	3,62						0,02	0,50	0,05	3,00						0,05
06365030	Tageseinrichtung für Kinder	1,50						0,10	0,20		1,00						0,20
06366033	Einrichtung der Jugendarbeit (Jugendförderung)	0,15									0,15						
09511034	Stadtteilprojekt Horrem	0,15									0,15						
09511039	Beiträge/Verträge/Vermessung	2,39				0,05		0,34	1,00				1,00				
09511040	Stadtplanung	3,50				0,50		2,00					1,00				
10521042	Bauaufsicht	3,10				0,30	0,80		1,00						1,00		
10522037	Soziales Wohnen (Wobaufö)	3,00							0,50		0,50						2,00
10523052	Datenschutz, Denkmalschutz und -pflege	0,45				0,05	0,40										
11537008	Abfallwirtschaft	2,10							0,40		0,80						0,90
12545009	Straßenreinigung und Winterdienst	0,35							0,20					0,15			
14561041	Umweltschutz	0,38				0,05		0,33									
15571020	Wirtschaftsförderung	2,00					1,00		1,00								
16611010	Allg. Finanzwirtschaft (Steuern, allg. Zuw.)	0,20								0,20							
Gesamt:		204,00	1,00	1,00	1,00	4,00	9,00	7,00	11,00	21,00	34,00	27,00	1,00	9,00	25,00	35,00	18,00

Stellenübersicht
TEIL A: Aufteilung nach der Haushaltsgliederung
- Beschäftigte -

Produkt	Bezeichnung	Stellen für 2016	Stellen EG	TVöD Beschäftigte											
				EG 15	EG 14	EG 13	EG 12	EG 11	EG 10	EG 9	EG 8	EG 6	EG 5	EG 4	EG 3
01111001	Verwaltungsvorstand	3,50	3,50				1,00	1,00		1,00	0,50				
01111002	Gleichstellung von Frau und Mann	1,50	1,50						0,50				1,00		
01111003	Organisation	7,00	7,00								2,00	3,00	2,00		
01111004	Personalmanagement	1,00	1,00						1,00						
01111005	Ausbildung, Versorgung und Personalreserve	2,00	2,00								1,00		1,00		
01111006	Informationstechnik - IT	2,00	2,00					1,00				1,00			
01111007	Geschäftsbuchhaltung und Zahlungsabwicklung	8,25	8,25	0,25						2,00	5,00	1,00			
01111011	Steueramt	0,10	0,10	0,10											
01111012	Zahlungsabwicklung	4,10	4,10	0,10						2,00	2,00				
01111013	Haushalts- und Betriebswirtschaft	6,25	6,25	0,25		1,00		1,00		2,00		2,00			
01111014	Service Recht	1,00	1,00					1,00							
01111015	Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, Repräsentationen	4,00	4,00			1,00				1,00	2,00				
01111016	Ratsbüro, Ideen- und Beschwerdemanagement	0,23	0,23								0,23				
01111038	Integrationsbüro	2,50	2,50						1,50	1,00					
01111044	Personalrat	1,00	1,00								1,00				
01111047	Demografischer Wandel	0,33	0,33				0,33								
05312010	Verrechnung Jobcenter (SGB II)	2,00	2,00					1,00		1,00					
02122021	Ordnungsamt	13,50	13,50						1,00	1,00	8,50		3,00		
02122022	Bürgeramt	7,00	7,00							1,00	6,00				
02122023	Standesamt	1,00	1,00							1,00					
02122024	Ausländeramt	1,00	1,00							1,00					
02126045	Brandschutz	1,00	1,00									1,00			
02127046	Rettungsdienst	7,00	7,00								1,00	3,00	3,00		
03211032	Grundschulen	9,00	8,00									6,00	2,00		
03212032	Hauptschulen	1,00	1,00									1,00			
03215032	Realschulen	4,50	4,50									1,00	3,50		
03216032	Sekundarschule	1,50	1,50										1,50		
03217032	Gymnasien	3,00	3,00									2,00	1,00		
03218032	Gesamtschulen	3,00	3,00								1,00		2,00		
03221032	Sonderschulen	2,00	1,00									1,00			
03243032	Sonstige schulische Angelegenheiten	3,10	3,10		0,10					1,00	1,00	1,00			
04261048	Kulturbüro	2,60	2,60								2,00			0,30 0,30	
04263050	Musikschule	22,24	22,24				1,00			18,00	1,00	1,00	1,00	0,12 0,12	
04271049	Volkshochschule	8,66	8,66			1,00	3,00	2,00			2,00			0,33 0,33	
04272051	Stadtbibliothek	12,50	12,50				1,00		1,00	1,00	3,00	6,00		0,25 0,25	
05311026	Wirtschaftliche Hilfen (Grundsicherung SGB XII)	4,05	4,05		0,05					1,00	1,00	1,00	1,00		
05313026	Wirtschaftliche Hilfen (Leistungen für Asylbewerber)	1,05	1,05		0,05						1,00				
05315036	Bürgerschaftliches Engagement, Seniorenförderung	1,77	1,77								1,77				
05315037	Soziales Wohnen	7,60	6,60		0,10					1,50	2,00		3,00		
05341026	Wirtschaftliche Hilfen (Unterhaltsvorschuss)	1,05	1,05		0,05						1,00				
05343029	Gesetzliche Vertretung (Betreuungsleistungen)	1,55	0,55		0,05				0,50						
06362033	Jugendarbeit (Jugend- und Sozialförderung)	0,87	0,42		0,15		0,27								

Stellenübersicht TEIL A: Aufteilung nach der Haushaltsgliederung - Beschäftigte -

Produkt	Bezeichnung	Stellen für 2016	Stellen EG	TVöD Beschäftigte												
				EG 15	EG 14	EG 13	EG 12	EG 11	EG 10	EG 9	EG 8	EG 6	EG 5	EG 4	EG 3	
06363028	Erzieherische Hilfen (Sonst. Leistungen)	15,75	2,20		0,20			1,00			1,00					
06363029	Gesetzliche Vertretung (Sonst. Leistungen)	1,85	1,55		0,05			1,00	0,50							
06365030	Tageseinrichtung für Kinder	115,45	24,20		0,20					8,00	6,00	1,00				8,00
06366033	Einrichtung der Jugendarbeit	0,40	0,00													
06367028	Erzieherische Hilfen (Sonst. Einrichtungen)	0,90	0,00													
09511034	Stadtteilprojekt Horrem	0,55	0,40				0,40									
09511039	Beiträge/Verträge/Vermessung	1,00	1,00									1,00				
09511040	Stadtplanung	6,50	6,50				1,00	2,50		3,00						
10521042	Bauaufsicht	7,60	7,60				1,00	2,60		2,00	1,00		1,00			
10522037	Soziales Wohnen (Wobaufö)	2,50	2,50							0,50	2,00					
10523042	Datenschutz, Denkmalschutz und -pflege	0,40	0,40					0,40								
11537008	Abfallwirtschaft	0,10	0,10	0,10												
12545009	Straßenreinigung und Winterdienst	0,10	0,10	0,10												
14561041	Umweltschutz	1,50	1,50					0,50	1,00							
15571020	Wirtschaftsförderung	3,00	3,00				1,00			1,00	1,00					
16612010	Allg. Finanzwirtschaft (sonst. allg. Fw)	0,10	0,10	0,10												
Gesamt:		326,00	215,00	1,00	1,00	3,00	10,00	15,00	7,00	51,00	57,00	33,00	26,00	1,00	9,00	

Produkt	Bezeichnung	Stellen für 2016	Stellen SuE	TVöD Beschäftigte												
				S 18	S 17	S 16	S 15	S 13	S 12	S 11	S 10	S 8	S 6	S 4	S 3	
03211032	Grundschulen	9,00	1,00						1,00							
03221032	Sonderschulen	2,00	1,00							1,00						
05315037	Soziales Wohnen	7,60	1,00				1,00									
05343029	Gesetzliche Vertretung (Betreuungsleistungen)	1,55	1,00		1,00											
06362033	Jugendarbeit (Jugend und Sozialförderung)	0,87	0,45		0,45											
06363028	Erzieherische Hilfen (Sonst. Leistungen)	15,75	13,55	2,05	3,70		7,80									
06363029	Gesetzliche Vertretung (Sonst. Leistungen)	1,85	0,30		0,15		0,15									
06365030	Tageseinrichtung für Kinder	115,45	91,25	0,95	0,15	1,00	5,15	6,00			4,00	6,00	45,00	6,00	17,00	
06366033	Einrichtung der Jugendarbeit (Jugendförderung)	0,40	0,40		0,40											
06367028	Erzieherische Hilfen (Sonst. Einrichtungen)	0,90	0,90				0,90									
09511034	Stadtteilprojekt Horrem	0,55	0,15		0,15											
Gesamt:		326,00	111,00	3,00	6,00	1,00	15,00	6,00	1,00	1,00	4,00	6,00	45,00	6,00	17,00	

Stellenplan Stadt Dormagen - Teil B: Dienstkräfte in der Ausbildungszeit

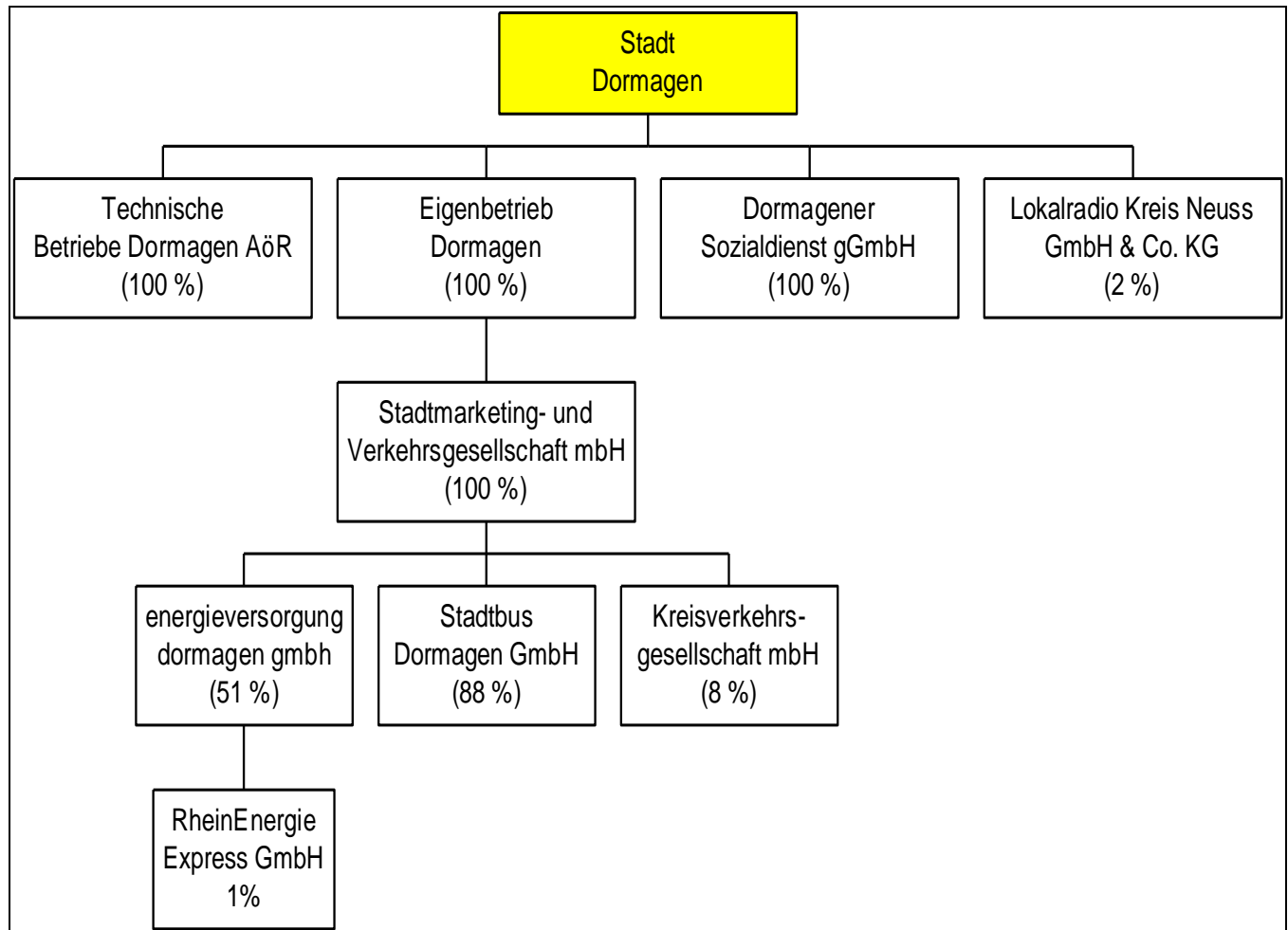
Stellenübersicht Nachwuchskräfte und informatorisch beschäftigte Dienstkräfte

Bezeichnung	Art der Vergütung	vorgesehen für 2016	beschäftigt am 01.10.2015	Erläuterungen
Aufstiegsbeamtin / Aufstiegsbeamter	A 7 / A 8 / A 9	0	1	auch prüfungserleichtert, incl. Feuerwehr
Inspektor-Anwärter / in	Anwärterbezüge	4	7	
Sekretär-Anwärter / in	Anwärterbezüge	0	0	
Brandmeister-Anwärter / in	Anwärterbezüge	5	5	
Praktikantinnen / Praktikanten	Praktikantenvergütung	5	3	
Auszubildende Fachangestellte für Medien- und Informationsdienste, Fachrichtung Bibliotheken	Ausbildungsvergütung	2	2	
Auszubildende Fachangestellte für Medien- und Informationsdienste, Fachrichtung Archiv	Ausbildungsvergütung	0	0	
Auszubildende Bachelor of Laws (Fachrichtung: Kommunaler Verwaltungsdienst)	Ausbildungsvergütung	2	0	
Auszubildende Verwaltungsfachangestellte / r	Ausbildungsvergütung	5	4	
Auszubildende zum Bauzeichner / in	Ausbildungsvergütung	0	0	
Auszubildende Bürokauffrau / Bürokaufmann	Ausbildungsvergütung	0	0	
Auszubildende Fachinformatiker / in Fachrichtung Systemintegration	Ausbildungsvergütung	1	1	

Beteiligungen

Übersicht über die Beteiligungen (Stand 31.12.2015)

Die Beteiligungen der Stadt Dormagen in Prozent stellen sich grafisch wie folgt dar.



Abschreibungen und ähnliche Positionen

Abschreibungen

Die Berücksichtigung des Werteverzehrs der Vermögensgegenstände erfolgt im doppelten Rechnungswesen durch Abschreibungen. Während die Anschaffung eines Vermögensgegenstandes erfolgsneutral verläuft, belasten die Abschreibungen als Aufwand den Ergebnisplan bzw. die Ergebnisrechnung. Sie bilden den Ressourcenverbrauch im Haushaltsjahr ab, indem die Abnutzung über den Zeitraum der wirtschaftlichen Nutzungsdauer der Vermögensgegenstände - sowie andere wertmindernde Ereignisse - berücksichtigt und buchhalterisch erfasst werden.

Gem. § 35 Absatz 1 GemHVO NRW sind Vermögensgegenstände des Anlagevermögens, deren Nutzung zeitlich begrenzt ist, um planmäßige Abschreibungen zu vermindern. Die Anschaffungs- oder Herstellungskosten sollen dazu linear auf die Haushaltsjahre verteilt werden, in denen der Vermögensgegenstand voraussichtlich genutzt wird. Anhaltspunkte zur Nutzungsdauer liefert die AfA-Tabelle.

Für geringwertige Vermögensgegenstände (= Vermögensgegenstände des Anlagevermögens, deren Anschaffungs- oder Herstellungskosten wertmäßig den Betrag von 410 € ohne Umsatzsteuer nicht überschreiten, die selbstständig genutzt werden können und einer Abnutzung unterliegen) wurde bis zum 31.12.2012 von der Möglichkeit der Sofortabschreibung im Jahr der Anschaffung Gebrauch gemacht. Seit Inkrafttreten des Ersten Gesetzes zur Weiterentwicklung des Neuen Kommunalen Finanzmanagements für Gemeinden und Gemeindeverbände im Land Nordrhein-Westfalen (1. NKF-Weiterentwicklungsgesetz - NKFVG) besteht gem. § 35 Absatz 2 GemHVO NRW die Möglichkeit, geringwertige Vermögensgegenstände im Jahr der Anschaffung unmittelbar als Aufwand zu verbuchen. Von dieser Möglichkeit wird bei der Stadt Dormagen Gebrauch gemacht werden.

Der Haushaltsplanentwurf 2016 enthält Abschreibungen in Höhe von 3.848.900 € (2015 = 3.858.000 €).

Auflösung von Sonderposten

Nach § 43 Absatz 5 GemHVO NRW sind erhaltene Zuwendungen und Beiträge für Investitionen, die die Stadt im Rahmen einer Zweckbindung erhält, als Sonderposten auf der Passivseite der Bilanz zwischen dem Eigenkapital und den Rückstellungen anzusetzen. Die Auflösung der Sonderposten ist entsprechend der Abnutzung des bezuschussten Vermögensgegenstandes vorzunehmen. Diese Auflösung erfolgt ertragswirksam und kompensiert (anteilig) den Aufwand für die Abschreibung der bezuschussten bzw. beitragsfinanzierten Vermögensgegenstände.

Die passivierten Zuwendungen umfassen die Investitionspauschale, die Feuerschutzpauschale, Beträge aus Erschließungsverträgen sowie Zweckzuweisungen, die u. a. für das Infrastrukturvermögen, die Ganztagschulen, Tageseinrichtungen für Kinder und für Feuerwehrfahrzeuge vereinnahmt wurden bzw. werden.

Bei den Beiträgen handelt es sich um Beiträge für Straßen nach BauGB und KAG.

Als Sonderposten für den Gebührenaussgleich sind gem. § 43 Abs. 6 GemHVO NRW Kostenüberdeckungen der kostenrechnenden Einrichtungen, die nach § 6 KAG in den folgenden vier Jahren ausgeglichen werden müssen, anzusetzen.

Im vorliegenden Haushaltsplanentwurf wurden für 2016 Auflösungsbeträge aus dem Bereich Abfall in Höhe von 265.900 € (2015 = 221.000 €) veranschlagt. In den Bereichen Straßenreinigung in Höhe von 50.900 € (2015 = 0 €) und Rettungsdienst in Höhe von 0 € (2015 = 0 €).

Auflösung Sonderposten	Stand 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016
für Zuwendungen	1.181.507 €	990.100 €	985.900 €
für Beiträge	1.377.083 €	1.375.500 €	1.397.000 €
für den Gebührenaussgleich	266.636 €	221.000 €	316.800 €
Summe	2.825.226 €	2.586.600 €	2.699.700 €

Auf Grund von Plan-Ist-Abweichungen bei der Ausführung investiver Maßnahmen können bei den Abschreibungs- und Auflösungsbeträgen Veränderungen eintreten.

Bilanz zum 31.12.2014

Aktivseite		31.12.2014	31.12.2013
	€	€	€
A. Anlagevermögen		291.649.265,98	295.540.980,19
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		75.390,26	78.185,97
II. Sachanlagen		156.760.221,46	157.464.736,27
1. Unbebaute Grundstücke und grundstücksgl. Rechte		31.613.543,13	31.823.470,68
1.1 Grünflächen	18.973.956,13		19.009.754,85
1.2 Ackerland	6.116.321,73		5.857.342,59
1.3 Wald, Forsten	462,00		462,00
1.4 Sonstige unbebaute Grundstücke	6.522.803,27		6.955.911,24
2. Bebaute Grundstücke und grundstücksgl. Rechte		2.089.003,45	1.699.604,51
2.1 Kinder- und Jugendeinrichtungen	1.032.082,39		1.044.398,90
2.2 Schulen	0,00		0,00
2.3 Wohnbauten	616.351,63		616.351,63
2.4 Sonstige Dienst-, Geschäfts- und Betriebsgebäude	440.569,43		38.853,98
3. Infrastrukturvermögen		116.763.951,22	118.316.008,71
3.1 Grund und Boden des Infrastrukturvermögens	52.697.016,12		52.549.970,64
3.2 Brücken und Tunnel	5.018.085,56		5.122.341,00
3.3 Gleisanlagen mit Streckenaur. und Sicherheitsanl.	0,00		0,00
3.4 Entwässerungs- und Abwasserbeseitigungsanl.	0,00		0,00
3.5 Straßen, Wege, Plätze und Verk.-lenkungsanl.	58.596.574,80		60.173.507,83
3.6 Sonstige Bauten des Infrastrukturvermögens	452.274,74		470.189,24
4. Bauten auf fremden Grund und Boden		34.104,53	35.002,02
5. Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler		340.003,00	0,00
6. Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge		2.744.179,97	2.579.114,36
7. Betriebs- und Geschäftsausstattung		2.158.774,28	1.783.280,35
8. Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau		1.016.661,88	1.228.255,64
III. Finanzanlagen		134.813.654,26	137.998.057,95
1. Anteile an verbundenen Unternehmen		32.761.728,23	33.807.694,07
2. Beteiligungen		250.000,00	280.535,03
3. Sondervermögen		100.538.191,54	102.932.083,03
4. Wertpapiere des Anlagevermögens		1.154.127,67	846.122,98
5. Ausleihungen		109.606,82	131.622,84
5.1 an verbundene Unternehmen	0,00		0,00
5.2 an Beteiligungen	0,00		0,00
5.3 an Sondervermögen	0,00		0,00
5.4 Sonstige Ausleihungen	109.606,82		131.622,84
B. Umlaufvermögen		48.473.595,36	33.818.635,02
I. Vorräte		1.727.352,90	1.891.252,37
1. Roh-, Hilfs-, und Betriebsstoffe		40.596,95	28.286,97
2. geleistete Anzahlungen		0,00	0,00
3. zur Veräußerung stehende Vermögensgegenstände		1.686.755,95	1.862.965,40
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		46.688.678,87	31.656.222,82
1. Ö.-r. Forderungen und Forderungen aus Transferl.		4.963.332,34	4.183.261,51
1.1 Gebühren	578.888,75		719.761,60
1.2 Beiträge	2.479,19		522,56
1.3 Steuern	1.841.331,87		1.957.757,15
1.4 Forderungen aus Transferleistungen	1.083.696,98		764.275,57
1.5 Sonstige öffentlich-rechtliche Forderungen	1.456.935,55		740.944,63
2. Privatrechtliche Forderungen		41.709.977,37	27.408.707,01
2.1 gegenüber dem privaten Bereich	285.359,46		358.974,77
2.2 gegenüber dem öffentlichen Bereich	42.662,78		44.435,21
2.3 gegen verbundene Unternehmen	26.338.541,28		18.649.081,23
2.4 gegen Beteiligungen	0,00		0,00
2.5 gegen Sondervermögen	15.043.413,85		8.356.215,80
3. Sonstige Vermögensgegenstände		15.369,16	64.254,30
III. Wertpapiere des Umlaufvermögens		0,00	0,00
IV. Liquide Mittel		57.563,59	271.159,83
C. Aktive Rechnungsabgrenzung		4.624.124,90	3.584.254,10
Summe Aktivseite		344.746.986,24	332.943.869,31

Passivseite	€	31.12.2014	31.12.2013
		€	€
A. Eigenkapital		119.795.603,54	130.886.601,77
I. Allgemeine Rücklage		127.834.317,31	134.297.670,13
II. Sonderrücklagen		0,00	0,00
III. Ausgleichsrücklage		0,00	7.283.078,04
IV. Jahresüberschuss / -fehlbetrag		-8.038.713,77	-10.694.146,40
B. Sonderposten		63.363.626,06	64.908.095,83
I. Zuwendungen		22.209.400,20	23.028.556,04
II. Beiträge		40.025.177,71	40.932.447,04
III. Gebührenaussgleich		673.931,73	940.567,58
IV. Sonstige Sonderposten		455.116,42	6.525,17
C. Rückstellungen		80.520.462,37	76.519.699,29
I. Pensionsverpflichtungen		75.463.597,00	71.097.700,00
II. Rückstellungen für Deponien und Altlasten		0,00	0,00
III. Instandhaltungsrückstellungen		0,00	0,00
IV. Sonstige Rückstellungen nach § 36 Abs. 4 und 5		5.056.865,37	5.421.999,29
D. Verbindlichkeiten		78.508.704,98	58.961.928,98
I. Anleihen		0,00	0,00
II. Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen		0,00	0,00
1. von verbundenen Unternehmen	0,00		0,00
2. von Beteiligungen	0,00		0,00
3. von Sondervermögen	0,00		0,00
4. vom öffentlichen Bereich	0,00		0,00
5. vom privaten Kreditmarkt	0,00		0,00
III. Verbindlichkeiten aus Krediten zur Liquiditätssicherung		63.889.577,43	48.016.632,25
IV. Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen		81.592,81	84.983,16
V. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		2.253.023,37	1.611.407,16
VI. Verbindlichkeiten aus Transferleistungen		404.957,31	470.047,93
VII. Sonstige Verbindlichkeiten		2.455.039,56	1.401.562,93
VIII. Erhaltene Anzahlungen		9.424.514,50	7.377.295,55
E. Rechnungsabgrenzungsposten		2.558.589,29	1.667.543,44
Summe Passivseite		344.746.986,24	332.943.869,31

Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Bürgschaften

Art / Bezeichnung	Begünstigter	Stand am Ende des Vorjahres 2014	Stand am Ende des Vorjahres 2015	Voraussichtlicher Stand zum Ende des Haushaltsjahres 2016
Patronatserklärung ¹	SVGD	6.915.358,47 €	6.741.278,92 €	6.560.112,67 €
Ausfallbürgschaft	TBD	116.440,00 €	110.760,00 €	105.080,00 €
Ausfallbürgschaft	TBD	876.005,68 €	816.578,60 €	757.151,52 €
Summe		7.907.804,15 €	7.668.617,52 €	7.422.344,19 €

¹ Die Gesamthöhe der Patronatserklärung beträgt 8.057.000 €. Da die Restvaluta der zu Grunde liegenden Darlehen zum 31.12.2014 lediglich noch 6.915.358,47 € beträgt, beschränkt sich unsere Haftung auf eben diesen Betrag.

Übersicht über die Entwicklung des Eigenkapitals inkl. Ausgleichsrücklage

Bilanzposten nach § 41 Abs. 3 Nr. 1 GO NRW	Allgemeine Rücklage €	Sonder- rücklagen €	Ausgleichs- rücklage €	Jahres- überschuss/ Jahres- fehlbetrag €	Summe Eigenkapital €
Stand 31.12.2009	137.039.842,02	0,00	21.663.733,95	-6.139.963,83	152.563.612,14
Stand 31.12.2010	137.039.842,02	0,00	15.523.770,12	-2.683.729,29	149.879.882,85
Stand 31.12.2011	137.039.842,02	0,00	12.840.040,83	-1.943.279,52	147.936.603,33
Stand 31.12.2012	137.039.842,02	0,00	10.896.761,31	-3.613.683,27	144.322.920,06
Stand 31.12.2013	134.297.670,13	0,00	7.283.078,04	-10.694.146,40	130.886.601,77 *1
Stand 31.12.2014	110.215.606,06	0,00	0,00	-8.362.704,35	101.852.901,71 *2
Prognose 31.12.2015	101.852.901,71	0,00	0,00	-4.392.057,00	97.460.844,71
Prognose 31.12.2016	97.460.844,71	0,00	0,00	600.400,00	98.061.244,71
Prognose 31.12.2017	98.061.244,71	0,00	0,00	1.832.000,00	99.893.244,71
Prognose 31.12.2018	99.893.244,71	0,00	0,00	1.089.700,00	100.982.944,71
Prognose 31.12.2019	100.982.944,71	0,00	0,00	540.900,00	101.523.844,71

*1 Enthalten sind zusätzlich Verrechnungen von Erträgen und Aufwendungen mit der Allgemeinen Rücklage.

*2 Enthalten sind zusätzlich Verrechnungen von Erträgen und Aufwendungen mit der Allgemeinen Rücklage sowie die Übernahme des Vermögens und der Schulden mit Schlussbilanzwert 31.12.2013 des Ende 2013 aufgelösten Kultur- und Sportbetriebes Dormagen (KSD).

Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Verbindlichkeiten

Gemäß § 1 Absatz 2 Ziffer 6 GemHVO NRW ist dem Haushaltsplan eine Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Verbindlichkeiten zu Beginn des Haushaltsjahres beizufügen. Die Übersicht soll Auskunft über die Belastungen geben, die zukünftig aus den Krediten u. ä. erwachsen. Die Gliederung des vom Innenministerium zur Anwendung empfohlenen Musters orientiert sich dabei am Verbindlichkeitspiegel des Jahresabschlusses. Dargestellt werden soll neben dem voraussichtlichen Stand der Verbindlichkeiten zu Beginn des Haushaltsjahres auch der Stand am Ende des Vorjahres und der voraussichtliche Stand zum Ende des Haushaltsjahres.

Aufgrund der vorgenommenen Ausgliederungen und der damit verbundenen Übertragung der Kredite bestanden letztmalig zum 31.12.2006 Verbindlichkeiten im Sinne des § 86 GO NRW im städtischen Haushalt.

Der in der Zeile „**Verbindlichkeiten aus Krediten zur Liquiditätssicherung vom privaten Bereich**“ dargestellte Betrag stellt eine Kontoüberziehung am 31.12.2014 dar. Näheres zu dieser Thematik kann den Erläuterungen des Innenministeriums zu § 89 GO NRW in der 5. Auflage der Handreichung für Kommunen „Neues Kommunales Finanzmanagement in Nordrhein-Westfalen“ entnommen werden.

Der unter „Verbindlichkeiten aus Krediten zur Liquiditätssicherung“ ausgewiesene Betrag in Höhe von rund 63,89 Mio. € beinhaltet die Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen zur Liquiditätssicherung des Konzerns Stadt Dormagen (Stadt Dormagen, Eigenbetrieb Dormagen, Energieversorgung Dormagen GmbH, Stadtmarketing- und Verkehrsgesellschaft, Stadtbus Dormagen GmbH, Dormagener Sozialdienst gGmbH und Technische Betriebe Dormagen AöR) im Rahmen des Cash-Managements.

Der Konzern Stadt Dormagen (Kommune inkl. Tochterunternehmen) nutzt seit dem 01.10.2006 das sog. Cash-Management, welches einer Zentralisierung der Liquiditätssteuerung dient. Zu den bereits bestehenden Geschäftskonten wurde ein zusätzliches, das sog. Masterkonto, eröffnet, welches als zentrales Abrechnungskonto dient. Über dieses werden die Geschäftskonten der Stadt und der Tochterunternehmen täglich automatisiert zu Gunsten bzw. zu Lasten auf Null gebucht. Die Teilnehmenden gewähren sich mithin gegenseitig Kredit, ehe der verbleibende Liquiditätsbedarf zu Kreditmarktkonditionen (EONIA plus Aufschlag) durch das Kreditinstitut abgerechnet wird.

Den zum 31.12.2014 ausgewiesenen „Verbindlichkeiten aus Krediten zur Liquiditätssicherung“ in Höhe von 63,89 Mio. € stehen privatrechtliche Forderungen der Stadt Dormagen gegen verbundene Unternehmen in Höhe von 26,16 Mio. € und privatrechtliche Forderungen der Stadt Dormagen gegen Sondervermögen in Höhe von 15,03 Mio. € gegenüber.

Für die Stadt Dormagen selbst ergeben sich zum Stichtag 31.12.2014 mithin „Verbindlichkeiten aus Krediten zur Liquiditätssicherung“ vom privaten Bereich in Höhe von 22,7 Mio. €.

Bei „**Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen**“ handelt es sich um Verpflichtungen auf Grund von Kauf-, Werk- und Werklieferungs-, Dienstleistungs-, Miet- und Pachtverträgen, bei denen die zu erbringende Zahlung an Dritte noch ausstand.

„**Verbindlichkeiten aus Transferleistungen**“ sind Verbindlichkeiten aus Leistungen im sozialen Bereich. Transferleistungen basieren auf dem Grundsatz der Solidarität. Hierzu zählen beispielsweise Jugendhilfeleistungen.

Unter den „**Sonstigen Verbindlichkeiten**“ sind u. a. Verbindlichkeiten ausgewiesen, die sich aus Abführungspflichten der Stadt als Arbeitgeber ergeben (z. B. Lohn- und Kirchensteuer, Sozialabgaben und Verbindlichkeiten gegenüber Mitarbeitern). Auch Überzahlungen, noch nicht verausgabte Landeszuweisungen und Verbindlichkeiten, die aus der Übernahme von Verlusten der Tochtergesellschaften entstehen, sind dieser Position zugeordnet.

Als „**Erhaltene Anzahlungen**“ sind Beiträge für Straßenbaumaßnahmen, welche in der Bilanz als Anlagen im Bau aktiviert sind, ausgewiesen. Sobald die Straßen fertiggestellt sind, erfolgt die Umschichtung der erhaltenen Anzahlungen in die Sonderposten.

Die nachrichtlich anzugebenden Haftungsverhältnisse aus der Bestellung von Sicherheiten, wie z. B. Bürgschaften oder Patronatserklärungen, entnehmen Sie bitte der „Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Bürgschaften“.

Übersicht über den Stand der Verbindlichkeiten

		Stand am Ende des Haushaltsjahres 2012	Stand am Ende des Haushaltsjahres 2013	Stand am Ende des Haushaltsjahres 2014
1 .	Anleihen	0,00 €	0,00 €	0,00 €
2 .	Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen	0,00 €	0,00 €	0,00 €
2 . 1	von verbundenen Unternehmen	0,00 €	0,00 €	0,00 €
2 . 2	von Beteiligungen	0,00 €	0,00 €	0,00 €
2 . 3	von Sondervermögen	0,00 €	0,00 €	0,00 €
2 . 4	vom öffentlichen Bereich	0,00 €	0,00 €	0,00 €
2 . 4 . 1	vom Bund	0,00 €	0,00 €	0,00 €
2 . 4 . 2	vom Land	0,00 €	0,00 €	0,00 €
2 . 4 . 3	von Gemeinden (GV)	0,00 €	0,00 €	0,00 €
2 . 4 . 4	von Zweckverbänden	0,00 €	0,00 €	0,00 €
2 . 4 . 5	vom sonstigen öffentlichen Bereich	0,00 €	0,00 €	0,00 €
2 . 4 . 6	vom sonstigen öffentlichen Sonderrechnungen	0,00 €	0,00 €	0,00 €
2 . 5	vom privaten Kreditmarkt	0,00 €	0,00 €	0,00 €
2 . 5 . 1	von Banken und Kreditinstituten	0,00 €	0,00 €	0,00 €
2 . 5 . 2	von übrigen Kreditgebern	0,00 €	0,00 €	0,00 €
3 .	Verbindlichkeiten aus Krediten zur Liquiditätssicherung	35.676.723,12 €	48.016.632,25 €	63.889.577,43 €
3 . 1	vom öffentlichen Bereich	0,00 €	0,00 €	0,00 €
3 . 2	vom privaten Bereich	35.676.723,12 €	48.016.632,25 €	63.889.577,43 €
4 .	Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen	85.143,15 €	84.983,16 €	81.592,81 €
5 .	Verbindlichkeiten aus Lieferungen u. Leistungen	1.974.458,92 €	1.611.407,16 €	2.253.023,37 €
6 .	Verbindlichkeiten aus Transferleistungen	297.551,39 €	470.047,93 €	404.957,31 €
7 .	Sonstige Verbindlichkeiten	817.647,49 €	1.401.562,93 €	2.455.039,56 €
8 .	Erhaltene Anzahlungen	11.098.887,58 €	7.377.295,55 €	9.424.514,50 €
9 .	Summe aller Verbindlichkeiten	49.950.411,65 €	58.961.928,98 €	78.508.704,98 €

Besondere Vermerke nach der Gemeindehaushaltsverordnung

Mehrerträge bei nachfolgenden Produktkonten berechtigen gem. § 21 Abs. 2 GemHVO NRW zu entsprechenden Mehraufwendungen. Die Deckungsvermerke bezüglich der Ergebniskonten gelten analog für die Finanzkonten.

Produkt	Konto	Produkt	Konto
Gleichstellung von Frau und Mann (01111002)	Eintrittsgelder u. ä. (44610000)	Gleichstellung von Frau und Mann (01111002)	Veranstaltungskosten und Projekte (52720000)
Organisation (01111003)	Erstattungen von Versicherungen (44870010)	Organisation (01111003)	Schadensfälle (54410030)
Ausbildung, Versorgung und Personalreserve (01111005)	Personalkosten-erstattungen ED (44850030)	Ausbildung, Versorgung und Personalreserve (01111005)	Dienstaufwendungen Beamte des ED (50110001) Beihilfen Beamte des ED (50410011)
Ausbildung, Versorgung und Personalreserve (01111005)	Erstattung Pensionsrückstellungen ED (44850031)	Ausbildung, Versorgung und Personalreserve (01111005)	Zuführung zu Pensionsrückstellungen (50510010) Zuführung zu Beihilferückstellungen (50610010)
Service Recht (01111014)	Leistungsentgelte „Schadensfälle“ (44610000)	Service Recht (01111014)	Unterhaltung des Infrastrukturvermögens (52410200)
Bürgeramt (02122022)	Verwaltungsgeb. „Personalausweise“ (43110010) Verwaltungsgeb. „Reisepässe“ (43110020)	Bürgeramt (02122022)	Geschäfts-aufwendungen (54310000)
Rettungsdienst (02127046)	Benutzungsgebühren u. ä. Entgelte (43210141)	Rettungsdienst (02127046)	Unterhaltung der Fahrzeuge (52510000) Unterhaltung des sonstigen bewegl. Anlagevermögens (52550000) Erstattungen an Gemeinden und Gemeindeverbände (52320000) Erstattung an übrige Bereiche (52380000) Aufwendungen für sonstige Dienstleistungen (52910000)

Produkt	Konto	Produkt	Konto
Grundschulen (03211032)	Betriebskosten- zuweisungen Offene Ganztagsgrundschulen (41410010)	Grundschulen (03211032)	Betriebskosten- zuschüsse DoS für OGS Erich-Kästner-Schule (53150010) Betriebskostenzuschüsse an die Träger der OGS (53180010)
Grundschulen (03211032)	Betreuungskosten- pauschale für Offene Ganztagsgrundschulen (41410020)	Grundschulen (03211032)	Personalaufwendungen aus der Betreuungspauschale für Offene Ganztagsgrundschulen (54110000) Erstattungen für Aufwendungen KSD (52350040)
Grundschulen (03211032)	Projektzuweisungen Schulbudget (414119xx) je Grundschule	Grundschulen (03211032)	Projektaufwendungen Schulbudget (527919xx) je Grundschule
Grundschulen (03211032)	Elternbeiträge Betreuung OGS (43210103)	Grundschulen (03211032)	Betriebskosten- zuschüsse DoS für OGS Erich-Kästner-Schule (53150010) Betriebskosten- zuschüsse an die Träger der OGS (53180010)
Grundschulen (03211032)	Mittagessenentgelte Grundschulen: Theodor-Angerhausen- Schule (44210133) Regenbogenschule (44210131) Tannenbusch-Schule (44210132) St.-Nikolaus-Schule (44210135) Christoph-Rensing-Sch. (44210134)	Grundschulen (03211032)	Mittagessenzuschuss an die OGS-Träger (53180030)
Grundschulen (03211032)	Kostenerstattungen vom Bundesamt für Zivildienstleistende (44800000)	Grundschulen (03211032)	Personalaufwendungen aus der Betreuungspauschale für Offene Ganztagsgrundschulen (54110000)

Produkt	Konto	Produkt	Konto
Grundschulen (03211032)	Erstattung sächl. Ausgaben (Schulbudget) (44881910-44881921) je Schule	Grundschulen (03211032)	Lernmittel (Schulbudget) (52712910-52712922) Aufwendungen für Geringwertige Wirtschaftsgüter (Schulbudget) (54310110-54310121) Geschäfts-aufwendungen (Schulbudget) (54313910-54313921) je Schule
Hauptschule (03212032)	Projektzuweisungen (Schulbudget) (41411910)	Hauptschule (03212032)	Projektaufwendungen (Schulbudget) (52791910)
Hauptschule (03212032)	Mittagessensentgelte Hauptschule (44210114)	Hauptschule (03212032)	Aufwendungen für Mittagessen (52790010) Mittagessen-betreuung (52910000)
Hauptschule (03212032)	Erstattung sächlicher Ausgaben (Schulbudget) (44881910)	Hauptschule (03212032)	Lernmittel (Schulbudget) (52712910) Aufwendungen für Geringwertige Wirtschaftsgüter (Schulbudget) (54310110) Geschäfts-aufwendungen (Schulbudget) (54313910)
Realschulen (03215032)	Projektzuweisungen Realschule am Sportpark (Schulbudget) (41411910)	Realschulen (03215032)	Projektaufwendungen Realschule am Sportpark (Schulbudget) (52791910)
Realschulen (03215032)	Projektzuweisungen (Schulbudget) (41411911)	Realschulen (03215032)	Projektaufwendungen (Schulbudget) (52791911)
Realschulen (03215032)	Elternbeiträge Betreuung Realschulen (44210105)	Realschulen (03215032)	Mittagessenbetreuung (52910000)
Realschulen (03215032)	Mittagessensentgelte Realschulen (44210115)	Realschulen (03215032)	Aufwendungen für Mittagessen (52790010) Mittagessenbetreuung (52910000)

Produkt	Konto	Produkt	Konto
Realschulen (03215032)	Erstattung sächl. Ausgaben Realschule am Sportpark (Schulbudget) (44881910)	Realschulen (03215032)	Lernmittel Realschule am Sportpark (Schulbudget) (52712910) Aufwendungen für Geringwertige Wirtschaftsgüter Realschule am Sportpark (Schulbudget) (54310110) Geschäfts-aufwendungen Realschule am Sportpark (Schulbudget) (54313910)
Realschulen (03215032)	Erstattung sächl. Ausgaben Realschule Hackenbroich (Schulbudget) (44881911)	Realschulen (03215032)	Lernmittel Realschule Hackenbroich (Schulbudget) (52712911) Aufwendungen für Geringwertige Wirtschaftsgüter Realschule Hackenbroich (Schulbudget) (54310111) Geschäfts-aufwendungen Realschule Hackenbroich (Schulbudget) (54313911)
Sekundarschule (03216032)	Projektzuweisungen (Schulbudget) (41411910)	Sekundarschule (03216032)	Projektaufwendungen (Schulbudget) (52791910))
Sekundarschule (03216032)	Mittagessensentgelte Realschulen (44210116)	Sekundarschule (03216032)	Aufwendungen für Mittagessen (52790010) Mittagessenbetreuung (52910000)
Sekundarschule (03216032)	Erstattung sächl. Ausgaben Sekundarschule (Schulbudget) (44881910)	Sekundarschule (03216032)	Lernmittel Sekundarschule (Schulbudget) (52712910) Aufwendungen für Geringwertige Wirtschaftsgüter Sekundarschule (Schulbudget) (54310110) Geschäfts-aufwendungen Sekundarschule (Schulbudget) (54313910)

Produkt	Konto	Produkt	Konto
Gymnasien (03217032)	Mittagessensengelte Gymnasien (44210122)	Gymnasien (03217032)	Mittagsbetreuung (52910000) Aufwendungen für Mittagessen (52790010)
Gymnasien (03217032)	Projektzuweisungen Bettina-von-Arnim- Gymnasium (Schulbudget) (41411910)	Gymnasien (03217032)	Projektaufwendungen Bettina-von-Arnim- Gymnasium (Schulbudget) (52791910)
Gymnasien (03217032)	Projektzuweisungen Leibniz-Gymnasium (Schulbudget) (41411911)	Gymnasien (03217032)	Projektaufwendungen Leibniz-Gymnasium (Schulbudget) (52791911)
Gymnasien (03217032)	Erstattung sächl. Ausgaben Bettina-von- Arnim-Gymnasium (Schulbudget) (44881910)	Gymnasien (03217032)	Lernmittel Bettina-von- Arnim-Gymnasium (Schulbudget) (52712910) Aufwendungen für Geringwertige Wirtschaftsgüter Bettina- von-Arnim-Gymnasium (Schulbudget) (54310110) Geschäfts-aufwendungen Bettina-von-Arnim- Gymnasium (Schulbudget) (54313910)
Gymnasien (03217032)	Erstattung sächl. Ausgaben Leibniz- Gymnasium (Schulbudget) (44881911)	Gymnasien (03217032)	Lernmittel Leibniz- Gymnasium (Schulbudget) (52712911) Aufwendungen für Geringwertige Wirtschaftsgüter Leibniz- Gymnasium (Schulbudget) (54310111) Geschäfts-aufwendungen Leibniz-Gymnasium (Schulbudget) (54313911)
Gesamtschule (03218032)	Projektzuweisungen Bertha-v.-Suttner- Gesamtschule (Schulbudget) (41411910)	Gesamtschule (03218032)	Projektaufwendungen Bertha-v.-Suttner- Gesamtschule (Schulbudget) (52791910)

Produkt	Konto	Produkt	Konto
Gymnasien (03217032)	Erstattung sächl. Ausgaben Bertha-v.- Suttner-Gesamtschule (Schulbudget) (44881910)	Gymnasien (03217032)	Lernmittel Bertha-v.- Suttner-Gesamtschule (Schulbudget) (52712910) Aufwendungen für Geringwertige Wirtschaftsgüter Bertha- v.-Suttner-Gesamtschule (Schulbudget) (54310110) Geschäfts-aufwendungen Bertha-v.-Suttner- Gesamtschule (Schulbudget) (54313910)
Förderschule (03221032)	Betriebskostenzuweisun- gen Offene Ganztagsförderschulen (41410010)	Förderschule (03221032)	Betriebskostenzuschüsse an die Träger der Offene Ganztagsförderschulen (53180010)
Förderschule (03221032)	Projektzuweisungen Schule am Chorbusch (Schulbudget) (41411910)	Förderschule (03221032)	Projektaufwendungen Schule am Chorbusch (Schulbudget) (52791910)
Förderschule (03221032)	Elternbeiträge Betreuung Förderschule (43210108)	Förderschule (03221032)	Betriebskostenzuschüsse an die Träger der Offene Ganztagsförderschulen (53180010)
Förderschule (03221032)	Erstattung Personal- und Sachkosten Rhein-Kreis Neuss für die Schule am Chorbusch (44820000)	Förderschule (03221032)	Vergütung Tariflich Beschäftigte (50120000)
Förderschule (03221032)	Erstattung sächl. Ausgaben Schule am Chorbusch (Schulbudget) (44881910)	Förderschule (03221032)	Lernmittel Schule am Chorbusch (Schulbudget) (52712910) Aufwendungen für Geringwertige Wirtschaftsgüter Schule am Chorbusch (Schulbudget) (54310110) Geschäfts-aufwendungen Schule am Chorbusch (Schulbudget) (54313910)
Schülerbeförderung (03241032)	Erträge aus Kostenerstattungen (44880130)	Schülerbeförderung (03241032)	Schülerbeförderungs- kosten (52790010)
Sonstige schulische Aufgaben (03243032)	Zuweisungen des Landes für das Programm „Kultur und Schule“ (41410000)	Sonstige schulische Aufgaben (03243032)	Projektkosten „Kultur und Schule“ (52790000)
Sonstige schulische Aufgaben (03243032)	Zuweisungen des Landes für Projektförderungen (41410010)	Sonstige schulische Aufgaben (03243032)	Projektförderungen (52790010)

Produkt	Konto	Produkt	Konto
Sonstige schulische Aufgaben (03243032)	Zuweisungen des Landes für Fortbildung Betreuungskräfte und Qualitätszirkel (41410015)	Sonstige schulische Aufgaben (03243032)	Fortbildung Betreuungskräfte (54120015)
Sonstige schulische Aufgaben (03243032)	Zuweisungen Programm „Geld oder Stelle“ (41410020)	Sonstige schulische Aufgaben (03243032)	Betriebskostenzuschüsse DoS (53150050) Aufwendungen „Geld oder Stelle“ (54110000)
Sonstige schulische Aufgaben (03243032)	Landeszuweisung " Alle Kinder essen mit" (41410040)	Sonstige schulische Aufgaben (03243032)	Zuschüsse "Alle Kinder essen mit" (53180040)
Sonstige schulische Aufgaben (03243032)	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte (44610000)	Sonstige schulische Aufgaben (03243032)	Unterhaltung des sonstigen beweglichen Vermögens (52550000)
Sonstige schulische Aufgaben (03243032)	Erstattungen Fortbildung staatlicher Lehrkräfte durch das Land (44810000)	div.	Fortbildung staatlicher Lehrkräfte (5291xxxx)
Sonstige schulische Aufgaben (03243032)	Erträge aus Kostenerstattungen Dormagener Sozialdienst gGmbH (44850050)	Sonstige schulische Aufgaben (03243032)	Fortbildung staatlicher Lehrkräfte (52550010)
Sonstige schulische Aufgaben (03243032)	Erstattung Schadensabwicklung Versicherung (44870010)	Sonstige schulische Aufgaben (03243032)	Ersatzbeschaffung Schadensabwicklung Versicherung (52550010)
Sonstige schulische Aufgaben (03243032)	Erstattung Eigenanteil Programm „Kultur und Schule“ durch die Schulen (44880000)	Sonstige schulische Aufgaben (03243032)	Projektkosten „Kultur und Schule“ (52790000)
Sonstige schulische Aufgaben (03243032)	Zuschüsse LVR für Inklusion (41420000) Zuweisungen des Landes für schulische Inklusion (41410030)	Sonstige schulische Aufgaben (03243032)	Lernmittel für Behinderte (52710010) Aufwendungen für GWG < 410 € (54310290)
Kulturbüro (04252048)	Zuweisungen und Zuschüsse D'Art und Junior D'Art (41470000)	Kulturbüro (04252048)	Veranstaltungen D'Art und Junior D'Art (52720020)
Kulturbüro (04261048)	Erträge aus Kooperationsveranstaltungen (44210010)	Kulturbüro (04261048)	Kooperationsveranstaltungen (52720010)

Produkt	Konto	Produkt	Konto
Musikschule (04263050)	Aufwendungen für sonstige Sachleistungen Kulturrucksack (52810010) Aufwendungen für sonstige Dienstleistungen Kulturrucksack (52910010)	Musikschule (04263050)	Zuweisungen und Zuschüsse des Landes (Kulturrucksack) (41410010)
Volkshochschule (04271049)	Teilnehmergebühren VHS Fahrten/ Prüfungen / Exkursionen (43210451)	Volkshochschule (04271049)	Veranstaltungen, Exkursionen, Prüfungen etc. (52720010)
Stadtbibliothek (04272051)	Aufwendungen für sonstige Sachleistungen Kulturrucksack (52810010) Aufwendungen für sonstige Dienstleistungen Kulturrucksack (52910010)	Stadtbibliothek (04272051)	Zuweisungen und Zuschüsse des Landes (Kulturrucksack) (41410010)
Stadtbibliothek (04272051)	Zuweisungen des Landes (41410000)	Stadtbibliothek (04272051)	Aufwendungen für Festwert (54990010)
Stadtbibliothek (04272051)	Benutzungsgebühren Ausleihe "Bestseller" (43210000)	Stadtbibliothek (04272051)	Aufwendungen für Festwert - Erwerb von Hitmedien (54990020)
Kulturbüro (04281048)	Freilichtbühnen-Euro (44610000)	Kulturbüro (04281048)	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen (52410200)

Produkt	Konto	Produkt	Konto
Leistungen für Asylbewerber (05313026)	Leistungen Unterhaltspflichtiger nach § 9 Abs. 2 und 3 AsylbLG a. v. E. (Berechtigte § 1) (42110224)	Leistungen für Asylbewerber (05313026)	Hilfe zum Lebensunterhalt für Berechtigte nach § 1 AsylbLG (53310010)
	Leistungen Unterhaltspflichtiger nach § 9 Abs. 2 und 3 AsylbLG a. v. E. (Berechtigte § 2) (42110225)		Hilfe zum Lebensunterhalt analog SGB XII für Berechtigte nach § 2 AsylbLG (53310020)
	Rückforderung von erbrachten Leistungen a. v. E. (Berechtigte § 1) (42110226)		Einmalige Leistungen analog SGB XII für Berechtigte nach § 2 AsylbLG (53310030)
	Rückforderung von erbrachten Leistungen a. v. E. (Berechtigte § 2) (42110227)		Sonstige Leistungen (§ 6 AsylbLG“ „Geldleistungen an Berechtigte nach § 1 AsylbLG (53310040)
	Erstattungen von Sozialleistungsträgern a. v. E. (Berechtigte § 1) (42110228)		Hilfe zur Pflege analog SGB XII für Berechtigte nach § 2 AsylbLG (53310050)
	Erstattungen von Sozialleistungsträgern a. v. E. (Berechtigte § 2) (42110229)		Leistungen bei Krankheit, Schwangerschaft, Geburt (§ 4 AsylbLG) a. v. E., Berechtigte § 1 (53310060)
	Erstattungen vom Land „AsylbLG“ (44810000)		Krankenhilfe (Fam. Planung u. a.) analog SGB XII, Berechtigte § 1 (53310070)
			Zuschüsse zu Mahlzeiten Kitas u. Schulen (53380150)
			Schulbasispaket für Schulmaterialien (53380120)
			Leistungen zur gesellschaftlichen Teilhabe (53380170)
			Krankenhilfe an Rhein-Kreis Neuss (53390000)

Produkt	Konto	Produkt	Konto
Heilpädagogische Kindertagesstätte (05315031)	Zuweisungen vom Land (41410000) Zuweisungen vom Land für integrative Gruppen (41410010) Einzahlungen aus Verkauf Essen (44210111)	Heilpädagogische Kindertagesstätte (05315031)	Erstattungen an TBD (52350020) Unterhaltung BuG (52550000) Sächlicher Zweckaufwand (52790000) Zuschüsse an Verein Salvator (53170000) Fortbildung (54120010) Miete und Mietnebenkosten an ED (54220010 und 54220015) Geschäfts-aufwendungen (54310000) Aufwendungen für GWG (54310100)
Soziale Einrichtungen (05315037)	Erstattung von Miete (44880010)	Soziale Einrichtungen (05315037)	Miete für angemieteten Wohnraum (54220000)
Förderung von anderen Trägern der Wohlfahrtspflege (05331033)	Erstattung Zuschüsse aus Vorjahren (45910010)	Förderung von anderen Trägern der Wohlfahrtspflege (05331033)	Zuschüsse an karitative Verbände (53180000)
Unterhaltsvorschussleistungen (05341029)	Leistungen von Unterhaltspflichtigen (42110220) Leistungen von SH-Leistungsträgern (42110221)	Unterhaltsvorschussleistungen (05341029)	Leistungen nach dem Unterhaltsvorschussgesetz (53310000) Erstattungen an das Land „UVG“ (52310000)
Tageseinrichtungen für Kinder freier Träger (06361030)	Zuweisungen und Zuschüsse des Europäischen Sozialfonds (41400000)	Tageseinrichtungen für Kinder freier Träger (06361030) Städt. Tageseinrichtungen für Kinder (06365030)	Zuschüsse an freie Träger für Sprachförderung (53180030) Zuschuss/Erstattung Qualifizierung Tagespflege (53180060) Aufwendungen für Sprachförderung (52910000)
Tageseinrichtungen für Kinder freier Träger (06361030)	Zuweisungen vom Land für Familienzentren freier Träger (41410000)	Tageseinrichtungen für Kinder freier Träger (06361030)	Zuschüsse an Familienzentren freier Träger (53180000)

Produkt	Konto	Produkt	Konto
Tageseinrichtungen für Kinder freier Träger (06361030)	Elternbeiträge (42310102) Erstattungen vom Land für Tageseinrichtungen freier Träger“ (44810000)	Tageseinrichtungen für Kinder freier Träger (06361030)	Gesetzliche Betriebskostenzuschüsse an freie Träger (53180020) Gesetzliche Betriebskostenzuschüsse an die DoS (53150020)
Tageseinrichtungen für Kinder freier Träger (06361030)	Zuweisungen vom Land „Sprachförderung“ (41410010)	Tageseinrichtungen für Kinder freier Träger (06361030)	Zuschüsse an freie Träger für Sprachförderung (53180030)
Tageseinrichtungen für Kinder freier Träger (06361030)	Zuweisungen vom Land Tagespflege (41410020) Kostenbeiträge Tagespflege § 23 SGB VIII (43210109) Erstattung Pflegegeld (42110000)	Tageseinrichtungen für Kinder freier Träger (06361030)	Tagespflege nach § 23 SGB VIII (53310000) Übernahme Versicherungsbeiträge Tagesmütter (53180050)
Erzieherische Hilfen (06363028)	Zuwendungen des Bundes FSJ (41400000)	Erzieherische Hilfen (06363028)	Dienstaufwendungen FSJ-Stellen (50190000)
Erzieherische Hilfen (06363028)	Zuwendungen des Landes NeFF II (41410010)	Erzieherische Hilfen (06363028)	Fortbildung NeFF II (54120011) Geschäfts-aufwendungen NeFF II (54310010)
Erzieherische Hilfen (06363028)	Landeszuweisungen Kinderschutz (41410020)	Erzieherische Hilfen (06363028)	Betreuung und Information (52790000) Zuschüsse an Dritte Kinderschutz und Familienhebammen (53180010)
Erzieherische Hilfen (06363028)	Erträge aus Kostenerstattungen / Kostenumlagen v. Gemeinden / GV (44820243)	Erzieherische Hilfen (06363028)	Erstattungen Hilfe zur Erziehung an andere Jugendhilfeträger (52320000)
Städt. Tageseinrichtungen für Kinder (06365030)	Zuweisungen vom Land „Fahrtkosten behinderter Kinder – Integrative Kita Roßlenbroichstr.“ (41410000)	Städt. Tageseinrichtungen für Kinder (06365030)	Fahrtkosten behinderter Kinder (52380000)

Produkt	Konto	Produkt	Konto
Städt. Tageseinrichtungen für Kinder (06365030)	Zuweisungen vom Land „Integrative Kita Roßlenbroichstr.“ (41410010)	Städt. Tageseinrichtungen für Kinder (06365030)	Vergütung sonstige Beschäftigte (50190000)
	Zuwendungen des Kreises Bildungs- und Teilhabepaket (414200000)		Unterhaltung BGA (52550000)
	Elternbeiträge (42310100)		Sächlicher Zweckaufwand (52810000)
	Mittagessenentgelte Kindertagesstätten (44210110)		Fortbildung Verwaltung (54120010)
	Erstattungen vom Land städt. Tageseinrichtungen für Kinder (44810000)		Fortbildung pädagogische Kräfte (54120015)
			Miete und Mietnebenkosten an ED (54220010 und 54220015)
			Erstattungen an TBD (52350020)
			Geschäfts-aufwendungen (54310000)
			Aufwendungen für GWG (54310100)
Städt. Tageseinrichtungen für Kinder (06365030)	Zuweisungen vom Land für Familienzentren (41410020)	Städt. Tageseinrichtungen für Kinder (06365030)	Unterhaltung der Betriebs- und Geschäftsausstattung (52550000)
			Sächlicher Zweckaufwand (52810000)
		Tageseinrichtungen für Kinder freier Träger (06361030)	Zuschüsse an Familienzentren freier Träger (53180000)
		Städt. Tageseinrichtungen für Kinder (06365030)	Fortbildung (54120010)
			Geschäfts-aufwendungen (54310010)
			Aufwendungen für GWG (54310100)

Produkt	Konto	Produkt	Konto
Städt. Tageseinrichtungen für Kinder (06365030)	Zuweisungen des Landes „Sprachförderung“ (41410030)	Städt. Tageseinrichtungen für Kinder (06365030)	Vergütung sonstige Beschäftigte (50190000) Sprachförderung (52910000) Fortbildung (54120015)
Städt. Tageseinrichtungen für Kinder (06365030)	Zuweisungen des Landes "Alle Kinder essen mit" (41410050)	Städt. Tageseinrichtungen für Kinder (06365030)	Sächlicher Zweckaufwand (52810000)
Städt. Tageseinrichtungen für Kinder (06365030)	Auflösung PRAP aus Zuweisungen des Landes U3 (41410040)	Städt. Tageseinrichtungen für Kinder (06365030)	Auflösung ARAP aus IZ U3 an DoS (53158000) Auflösung ARAP aus IZ U3 an freie Träger (53158010)
Stadtteilprojekt Hackenbroich (09511035)	Zuweisungen des Landes (41410000)	Stadtteilprojekt Hackenbroich (09511035)	Zuschüsse an Private (53180000)
Beiträge, Verträge, Vermessung (09511039)	Verwaltungsgebühren Kataster. (43110155)	Beiträge, Verträge, Vermessung (09511039)	Erstattungen an Gemeinden und Gemeindeverbände (52320000)
Bauaufsicht (10521042)	Ersatzvornahmen (44880000)	Bauaufsicht (10521042)	Ersatzvornahmen (52380000)
Denkmalschutz (10523052)	Zuweisungen des Landes (41410000)	Denkmalschutz (10523052)	Zuweisungen an übrige Bereiche (53180000)
Stadtteilprojekt Horrem (12541034)	Auflösung PRAP aus Zuweisungen des Landes (41418000)	Stadtteilprojekt Horrem (12541034)	Auflösung ARAP aus IZ an ED (53158010) Auflösung ARAP aus IZ an übrige Bereiche (53188000)
Beiträge Gemeindestraßen (12541039)	Auflösung SoPo für Beiträge (43710000)	Gemeindestraßen (12541043)	AfA auf Straßennetz (57110000)
Beiträge Gemeindestraßen (12541039)	Sonstige Erträge aus KAG-Beiträgen zu Aufwendungen Festwert Straßenbeleuchtung (45916881)	Gemeindestraßen (12541043)	Aufwendungen für Festwert Straßenbeleuchtung (54990010)
Gemeindestraßen (12541043)	Zuweisungen des Bundes für Festwert Straßenbeleuchtung (41400000)	Gemeindestraßen (12541043)	Aufwendungen für Festwert Straßenbeleuchtung (54990010)
Straßenreinigung und Winterdienst (12545009)	Straßenreinigungsgebühren (43210012)	Straßenreinigung und Winterdienst (12545009)	Aufwendungen für Straßenreinigung (52380000)
Umweltschutz (14561041)	Zuweisungen für Klimaschutzmanager (41400000)	Umweltschutz (14561041)	Tariflich Beschäftigte (50120000)

Produkt	Konto	Produkt	Konto
Umweltschutz (14561041)	LZ „European Energy Award“ (41410000)	Umweltschutz (14561041)	Erstattungen an Energieagentur NRW (52380000)
Umweltschutz (14561041)	Zuweisungen "Ökoprofit" (41410010)	Umweltschutz (14561041)	Klimaschutzinitiative "Ökoprofit" (52790010)
Umweltschutz (14561041)	Zuweisungen und Zuschüsse für lfd. Zwecke von privaten Unternehmen - Sponsoring - (41470000)	Umweltschutz (14561041)	Zuweisungen und Zuschüsse für lfd. Zwecke an übrige Bereiche (53180000)
Allgemeine Finanzwirtschaft (16611010)	Gewerbesteuer (40130020)	Allgemeine Finanzwirtschaft (16611010)	Gewerbesteuerumlage (53410000) Finanzierungsbeteiligung Fonds Deutsche Einheit (53420000)
Allgemeine Finanzwirtschaft (16612010)	Zinserträge von verbundenen Unternehmen und Sondervermögen „Cash-Management“ (46150000)	Allgemeine Finanzwirtschaft (16612010)	Zinsaufwendungen „Cash-Management“ (55150000)
diverse	Auflösung SoPo auf Zuwendungen (41610000)	im selben Produkt	AfA (5711xxxx)

Im investiven Bereich berechtigen Mehreinzahlungen bei nachfolgenden investiven Konten gem. § 21 Abs. 2 GemHVO NRW zu entsprechenden Mehrauszahlungen:

Investition	Konto	Investition	Konto
Stadtbibliothek - Projekt RFID (1272710000)	IZ vom Land (68110000)	Stadtbibliothek - Projekt RFID (1272710000)	Anschaffungen AV über 410 € netto (78310000)
Ausbau U3 (1365804050)	IZ vom Land (68110090)	Ausbau U3 (1365804050)	IZ an ED (78150090) IZ an DoS (78150095) IZ an freie Träger (78180090)
Städt. Kita „Walhovener Str.“ (1365834100)	IZ vom Land (68110000)	Städt. Kita „Walhovener Str.“ (1365834100)	Anschaffungen AV über 410 € netto (78310000)
Städt. Kita „Gabrielstr.“ (1365884000)	IZ vom Land (68110000)	Städt. Kita „Dantestr.“ (1365874100)	Anschaffungen AV über 410 € netto (78310000)
Umlegung der Grundstücke (1511808300)	Mehrwertausgleich Umlegung (68210000)	Umlegung der Grundstücke (1511808300)	Kosten der Umlegung (78210010)
Stadtteilprojekt Hackenbroich (1511859000)	IZ vom Land (68110090)	Stadtteilprojekt Hackenbroich (1511859000)	IZ an Private (78180090)

Stadtmauer Zons (1523913800)	IZ vom Land (68110000) IZ vom Kreis (68120000) IZ vom Förderverein (68180000)	Stadtmauer Zons (1523913800)	Hochbaumaßnahme (78510000)
Stadtteilprojekt Horrem (1541000000)	IZ vom Land (68110000)	Stadtteilprojekt Horrem (1541000000)	Tiefbaumaßnahmen (78520000) IZ an ED (78150090) IZ an Private (78180090)

Investition	Konto	Investition	Konto
Straßenbau: Bahnunterführung Nievenheim/Delrath (1541886770)	IZ vom Land (68110000)	Straßenbau: Bahnunterführung Nievenheim/Delrath (1541886770)	Tiefbaumaßnahmen (78520000)
Ausgleichsflächen Öko- Konten (1561801940)	IZ von übrigen Bereichen (68180000)	Ausgleichsflächen Öko- Konten (1561801940)	Tiefbaumaßnahmen (78520000)
Straßenbau: Verkehrsknotenpunkt L380/L36 (1541876800)	IZ vom Land (68110000)	Straßenbau: Verkehrsknotenpunkt L380/L36 (1541876800)	Tiefbaumaßnahmen (78520000)

Folgende Sachkontengruppen werden zu Budgets verbunden:

- alle Aufwendungen innerhalb eines Fach- und Servicebereiches sowie alle Aufwendungen innerhalb der Stabstellen und übrigen Produkte eines Geschäftsbereichs mit Ausnahme der Verfügungsmittel des Bürgermeisters, der Personalaufwendungen lt. Stellenplan, der Inneren Verrechnungen, der Internen Leistungsverrechnungen, der Erstattungen an den Eigenbetrieb Dormagen und an die Technische Betriebe Dormagen
- alle Personalaufwendungen lt. Stellenplan
- alle Aufwendungen zur Kostenerstattung an den Eigenbetrieb Dormagen, an die Technische Betriebe Dormagen und an die Dormagener Sozialdienst gGmbH
- alle Abschreibungen
- alle Fortbildungsaufwendungen

Die innerhalb des jeweiligen vorgenannten Budgets bewirtschafteten Aufwands- / Auszahlungspositionen sind gem. § 21 Abs. 1 GemHVO NRW gegenseitig deckungsfähig.

Im investiven Bereich sind

- alle Auszahlungen eines Fach- und Servicebereiches sowie alle Auszahlungen innerhalb der Stabstellen und übrigen Produkte eines Geschäftsbereichs
 - 1111808000 78210000 – Erwerb unbebauter Grundstücke – und 1511808300 78210010 – Kosten der Umlegung –
 - alle Verpflichtungsermächtigungen
- gegenseitig deckungsfähig.

Im konsumtiven Bereich stehen

- Sachaufwandskonten, die im Zusammenhang mit der Generierung von Einsparpotenzialen bei Auftragsvergaben stehen, zur Deckung des Kontos 01111003.5291000 Aufwendungen für sonstige Dienstleistungen zur einseitigen Deckung zur Verfügung.

Übersicht über die aus Verpflichtungsermächtigungen voraussichtlich fällig werdenden Auszahlungen

Verpflichtungsermächtigungen im Haushaltsplan des Jahres 2016	voraussichtlich fällige Auszahlung				
	2017	2018	2019	2020	2021
Bezeichnung	T€	T€	T€	T€	T€
Budget: 043					
Straßenbau					
1541128500 Dr.-Geldmacher Str.	460	0	0	0	0
1541819200 Bayerstraße (Stadtanteil)	267	90	0	0	0
1541849700 Erweiterungsfläche Top West	1.000	0	0	0	0
1541879110 Nördlich der Bismarckstr. IV	100	266	0	0	0
1541886770 Bahnunterführung N'heim/Delrath	50	0	0	0	0
1541929100 Stürzelberger Straße	300	80	0	0	0
1541929700 (West-) Verlängerung Borsigstraße	40	350	0	0	0
Budget: 045					
Brandschutz					
1126600000 Fahrzeuge	310	910	405	460	0
Summe	2.527	1.696	405	460	0

Zuwendungen an die Fraktionen

Teil A: Geldleistungen

	Haushaltsansatz		Rechnungsergebnis 2014 €
	2016 €	2015 €	
<u>Aufwendungen</u>	155.580	155.580	152.387,56
<u>Aufteilung auf die Fraktionen:</u>			
CDU	47.100	47.100	46.782,65
SPD	45.600	47.100	43.190,45
ZENTRUM	16.050	16.050	15.412,50
Bündnis 90/Die Grünen	16.050	16.050	15.418,17
FDP	16.050	14.550	14.537,12
PIRATEN/ DIE LINKE	14.550	14.550	5.866,67
BfD (Bürger für Dormagen)	0	0	5.450,00
EHFD	0	0	5.450,00
Einzelratsmitglied fraktionslos	0	0	175,00
Einzelratsmitglied AfD	180	180	105,00
<u>Erträge</u>	1.500	1.500	2.899,48
<u>Nettoaufwendungen:</u>	154.080	154.080	149.488,08

zum Rechnungsergebnis Einnahmen 2014:

Die Erträge beinhalten die Rückzahlung von "überschüssigen" Fraktionsgeschäftskosten nach Vorlage des Verwendungsnachweises.

zu den Haushaltsansätzen 2015 und 2016:

Die Ansätze basieren auf dem Ratsbeschluss vom 01.07.2014.

Zuwendungen an Fraktionen Teil B - Geldwerte Leistungen

Nach Auszug aus den unentgeltlich zur Verfügung gestellten Fraktionsgeschäftsräumen im Historischen Rathaus (01.03.2011) werden den Fraktionen keine geldwerten Leistungen mehr zur Verfügung gestellt. Im Gegenzug hierzu erhalten die Fraktionen seit dem 01.03.2011 einen Mietkostenzuschuss und seit dem 01.06.2014 zusätzlich einen Infrastrukturkostenzuschuss.

Interne Leistungsverrechnung

Fachbereich Zentrale Dienste

Budget	Leistungsempfänger	Ansatz
001	Verwaltungsvorstand	22.500 €
002	Gleichstellung von Frau und Mann	4.500 €
003	Organisation	9.700 €
004	Personalmanagement	20.800 €
005	Ausbildung, Versorgung und Personalreserve	44.700 €
006	Informationstechnik	32.600 €
007	Geschäftsbuchhaltung und Zahlungsabwicklung	17.400 €
008	Abfallwirtschaft	4.800 €
009	Straßenreinigung und Winterdienst	2.300 €
010	Allgemeine Finanzwirtschaft	5.300 €
011	Steueramt	20.900 €
012	Vollstreckung	47.500 €
013	Haushalts- und Betriebswirtschaft	22.600 €
014	Rechtsamt	13.400 €
015	Presse- und Öffentlichkeitsarbeit	14.300 €
016	Ratsbüro, Ideen- und Beschwerdemanagement	46.500 €
019	Liegenschaften	11.800 €
020	Wirtschaftsförderung	12.100 €
021	Ordnungsamt	76.800 €
022	Bürgeramt	32.800 €
023	Standesamt	14.400 €
024	Ausländeramt	16.200 €
025	Wahlen	43.300 €
026	Wirtschaftliche Hilfen	61.300 €
028	Erzieherische Hilfen	59.300 €
029	Gesetzliche Vertretung	17.900 €
030	Tagesbetreuung für Kinder	222.400 €
032	Schulverwaltung	445.800 €
033	Jugend- und Sozialförderung / Integrative Sozialplanung	11.600 €
034	Stadteilprojekt Horrem	2.900 €
036	Bürgerschaftliches Engagement, Seniorenförderung	4.000 €
037	Soziales Wohnen	27.500 €
038	Integrationsbüro	5.200 €
039	Bauverwaltung	19.800 €
040	Stadtplanung	18.500 €
041	Umweltschutz	2.000 €
042	Bauaufsicht	27.500 €
043	Straßenbau	200 €
044	Personalrat	4.700 €
045	Gefahrenabwehr und -vorbeugung	111.200 €
046	Rettungsdienst	69.700 €
047	Demografischer Wandel	2.900 €
048	Kulturbüro	10.900 €
049	Volkshochschule	20.100 €
050	Musikschule	36.400 €
051	Stadtbibliothek	28.600 €
Gesamtaufwand ILV an Fachbereich Zentrale Dienste		1.747.600 €

Budget	Leistungserbringer	Ansatz
003	Organisation	1.354.000 €
004	Personalmanagement	393.600 €
Gesamtertrag ILV Fachbereich Zentrale Dienste		1.747.600 €

Informationstechnik

Budget	Leistungsempfänger	Ansatz
001	Verwaltungsvorstand	52.300 €
002	Gleichstellung von Frau und Mann	5.100 €
003	Organisation	47.100 €
004	Personalmanagement	67.000 €
007	Geschäftsbuchhaltung und Zahlungsabwicklung	43.900 €
008	Abfallwirtschaft	5.200 €
009	Straßenreinigung und Winterdienst	1.200 €
010	Allgemeine Finanzwirtschaft	600 €
011	Steueramt	40.000 €
012	Vollstreckung	69.600 €
013	Haushalts- und Betriebswirtschaft	71.700 €
014	Rechtsamt	19.500 €
015	Presse- und Öffentlichkeitsarbeit	20.700 €
016	Ratsbüro, Ideen- und Beschwerdemanagement	80.900 €
019	Liegenschaften	14.400 €
020	Wirtschaftsförderung	15.500 €
021	Ordnungsamt	87.400 €
022	Bürgeramt	151.000 €
023	Standesamt	55.400 €
024	Ausländeramt	27.800 €
025	Wahlen	18.300 €
026	Wirtschaftliche Hilfen	53.900 €
028	Erzieherische Hilfen	85.600 €
029	Gesetzliche Vertretung	45.300 €
030	Tagesbetreuung für Kinder	112.300 €
032	Schulverwaltung	216.300 €
033	Jugend- und Sozialförderung/ Integrative Sozialplanung	9.400 €
034	Stadtteilprojekt Horrem	2.500 €
036	Bürgerschaftliches Engagement, Seniorenförderung	3.700 €
037	Soziales Wohnen	46.900 €
038	Integrationsbüro	5.200 €
039	Bauverwaltung	37.500 €
040	Stadtplanung	88.200 €
041	Umweltschutz	12.700 €
042	Bauaufsicht und Denkmalschutz	43.600 €
044	Personalrat	7.700 €
045	Gefahrenabwehr und -vorbeugung	75.100 €
046	Rettungsdienst	37.800 €
047	Demografischer Wandel	4.700 €
048	Kulturbüro	17.300 €
049	Volkshochschule	59.300 €
050	Musikschule	21.100 €
051	Stadtbibliothek	97.500 €
Gesamtaufwand ILV an Informationstechnik		1.978.200 €

Budget	Leistungserbringer	Ansatz
006	Informationstechnik	1.978.200 €
Gesamtertrag ILV Informationstechnik		1.978.200 €

Gefahrenabwehr und -vorbeugung

Budget	Leistungsempfänger	Ansatz
005	Ausbildung, Versorgung und Personalreserve	100 €
008	Abfallwirtschaft	2.200 €
021	Ordnungsamt	600 €
022	Bürgeramt	2.600 €
033	Jugend- und Sozialförderung / Integrative Sozialplanung	500 €
041	Umweltschutz	100 €
042	Bauaufsicht und Denkmalschutz	11.300 €
048	Kulturbüro	4.000 €
Gesamtaufwand ILV an Gefahrenabwehr und -vorbeugung		21.400 €

Budget	Leistungserbringer	Ansatz
045	Gefahrenabwehr und -vorbeugung	21.400 €
Gesamtertrag ILV Gefahrenabwehr und -vorbeugung		21.400 €

Fachbereich Sicherheit und Ordnung

Budget	Leistungsempfänger	Ansatz
008	Abfallwirtschaft	49.000 €
Gesamtaufwand ILV an Fachbereich für Sicherheit und Ordnung		49.000 €

Budget	Leistungserbringer	Ansatz
021	Ordnungsamt	49.000 €
Gesamtertrag ILV Fachbereich für Sicherheit und Ordnung		49.000 €

Fachbereich Bildung und Kultur

Budget	Leistungsempfänger	Ansatz
005	Ausbildung, Versorgung und Personalreserve	1.900 €
015	Presse- und Öffentlichkeitsarbeit	1.800 €
032	Schulverwaltung	2.000 €
033	Jugend- und Sozialförderung / Integrative Sozialplanung	103.100 €
045	Gefahrenabwehr und -vorbeugung	5.800 €
Gesamtaufwand ILV an Fachbereich für Sicherheit und Ordnung		114.600 €

Budget	Leistungserbringer	Ansatz
049	Volkshochschule	41.600 €
050	Musikschule	72.200 €
051	Stadtbibliothek	800 €
Gesamtertrag ILV Fachbereich für Sicherheit und Ordnung		114.600 €

Fachbereich Finanzen

Budget	Leistungsempfänger	Ansatz
001	Verwaltungsvorstand	6.700 €
002	Gleichstellung von Frau und Mann	1.800 €
003	Organisation	20.800 €
004	Personalmanagement	8.300 €
005	Ausbildung, Versorgung und Personalreserve	5.900 €

Fachbereich Finanzen

Budget	Leistungsempfänger	Ansatz
005	Ausbildung, Versorgung und Personalreserve	5.900 €
006	Informationstechnik	5.000 €
007	Geschäftsbuchhaltung und Zahlungsabwicklung	500 €
008	Abfallwirtschaft	60.900 €
009	Straßenreinigung und Winterdienst	23.300 €
010	Allgemeine Finanzwirtschaft	1.300 €
011	Steueramt	2.000 €
012	Vollstreckung	500 €
013	Haushalts- und Betriebswirtschaft	500 €
014	Rechtsamt	2.000 €
015	Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, Repräsentationen	2.000 €
016	Ratsbüro, Ideen- und Beschwerdemanagement	6.100 €
019	Liegenschaften	21.400 €
020	Wirtschaftsförderung	1.900 €
021	Ordnungsamt	132.500 €
022	Bürgeramt	9.300 €
023	Standesamt	2.400 €
024	Ausländeramt	3.100 €
025	Wahlen	1.800 €
026	Wirtschaftliche Hilfen	43.600 €
028	Erzieherische Hilfen	59.200 €
029	Gesetzliche Vertretung	3.600 €
030	Tagesbetreuung für Kinder	41.600 €
032	Schulverwaltung	43.100 €
033	Jugend- und Sozialförderung/ Integrative Sozialplanung	6.900 €
034	Stadtteilprojekt Horrem	2.000 €
036	Bürgerschaftliches Engagement, Seniorenförderung	1.800 €
037	Soziales Wohnen	41.400 €
038	Integrationsbüro	1.300 €
039	Bauverwaltung	4.500 €
040	Stadtplanung	4.200 €
041	Umweltschutz	4.900 €
042	Bauaufsicht und Denkmalschutz	13.600 €
043	Straßenbau	4.500 €
044	Personalrat	2.100 €
045	Gefahrenabwehr und -vorbeugung	9.300 €
046	Rettungsdienst	44.700 €
047	Demografischer Wandel	1.300 €
048	Kulturbüro	13.500 €
049	Volkshochschule	28.800 €
050	Musikschule	45.600 €
051	Stadtbibliothek	9.400 €
Gesamtaufwand ILV an Fachbereich Finanzen		750.900 €

Budget	Leistungserbringer	Ansatz
007	Geschäftsbuchhaltung und Zahlungsabwicklung	512.200 €
008	Abfallwirtschaft	1.900 €
009	Straßenreinigung und Winterdienst	900 €
010	Allgemeine Finanzwirtschaft	9.300 €
012	Vollstreckung	111.600 €
013	Haushalts- und Betriebswirtschaft	115.000 €
Gesamtertrag ILV Fachbereich Finanzen		750.900 €

Kennzahlen	Ist 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019
Netto-Steuerquote (StQ) (%)	55,19	54,39	48,72	50,30	52,39	55,33
Zuwendungsquote (ZwQ) (%)	15,37	14,36	13,81	10,67	9,34	7,99
Personalintensität 1 (PI 1) (%)	25,02	23,68	20,29	20,35	20,65	20,52
Sach- und Dienstleistungsintensität (SDI) (%)	11,67	12,50	11,16	10,79	11,01	10,96
Transferaufwandsquote (TAQ) (%)	42,64	43,33	47,89	48,20	48,40	48,09
Zinslastquote (ZLQ) (%)	0,31	1,54	1,24	1,59	1,58	1,55
Aufwandsdeckungsgrad (ADG) (%)	93,53	95,92	100,08	100,97	100,47	100,11
Abschreibungsintensität (%)	3,06	2,95	2,58	2,60	2,61	2,57
Drittfinanzierungsquote (%)	0,00	25,66	0,00	0,00	0,00	0,00

Gesamtergebnis- und Finanzplan

Gesamtergebnisplan

Gesamtergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ist 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019
01. Steuern und ähnliche Abgaben	66.006.233,94	68.997.000	72.733.000	75.938.000	78.906.000	84.325.000
02. + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	18.383.484,63	18.024.300	20.610.500	16.103.600	14.065.000	12.173.200
03. + Sonstige Transfererträge	855.449,60	602.500	676.500	671.500	671.500	671.500
04. + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	15.845.581,53	16.890.700	20.627.100	20.692.200	20.529.200	20.549.200
05. + Privatrechtliche Leistungsentgelte	964.678,90	1.088.900	1.176.800	1.168.800	1.181.600	1.171.800
06. + Kostenerstattungen, Kostenumlagen	10.880.131,77	11.407.700	25.619.300	26.277.500	26.374.300	26.517.800
07. + Sonstige ordentliche Erträge	6.658.600,40	8.521.800	7.853.200	10.103.900	8.873.800	6.983.800
08. + Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
09. +/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10. = Ordentliche Erträge	119.594.160,77	125.532.900	149.296.400	150.955.500	150.601.400	152.392.300
11. - Personalaufwendungen	29.921.142,13	29.724.500	30.295.600	30.724.000	31.097.100	31.272.900
12. - Versorgungsaufwendungen	3.677.420,19	2.267.400	2.476.400	2.520.600	2.575.200	2.739.600
13. - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	14.920.745,42	16.361.400	16.649.000	16.136.700	16.497.200	16.678.300
14. - Bilanzielle Abschreibungen	3.908.942,75	3.858.000	3.848.900	3.887.600	3.910.600	3.915.400
15. - Transferaufwendungen	54.518.640,75	56.705.500	71.439.200	72.065.200	72.556.600	73.211.100
16. - Sonstige ordentliche Aufwendungen	20.924.780,24	21.952.200	24.472.700	24.176.700	23.259.800	24.414.600
17. = Ordentliche Aufwendungen	127.871.671,48	130.869.000	149.181.800	149.510.800	149.896.500	152.231.900
18. = Ordentliches Ergebnis (=Zeilen 10 u. 17)	-8.277.510,71	-5.336.100	114.600	1.444.700	704.900	160.400
19. + Finanzerträge	545.850,00	1.953.400	2.341.900	2.770.400	2.756.900	2.741.600
20. - Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	397.518,20	2.021.000	1.856.000	2.383.000	2.372.000	2.361.000
21. = Finanzergebnis (=Zeilen 19 u. 20)	148.331,80	-67.600	485.900	387.400	384.900	380.600
22. = Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 18 u. 21)	-8.129.178,91	-5.403.700	600.500	1.832.100	1.089.800	541.000
23. + Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24. - Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25. = Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 u. 24)	0,00	0	0	0	0	0
26. = Jahresergebnis (Zeilen 22 u. 25)	-8.129.178,91	-5.403.700	600.500	1.832.100	1.089.800	541.000

Personalausstattung*	Ist 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019
Beamte	174,40	184,77	184,15	186,15	185,56	184,56
Tariflich Beschäftigte	306,20	314,98	325,30	325,61	324,61	323,42
ATZler Arbeitsphase	6,97	6,66	0,98	0,98	0,98	0,98
nachrichtlich:ATZler Freistellungsphase	2,48	10,46	13,38	8,92	7,92	4,34
Auszubildende (Anwärter)	8,00	7,00	4,00	2,00	0,00	0,00
Auszubildende n. TVöD	8,00	10,00	8,00	10,00	12,00	12,00
Praktikanten / FSJler	5,00	6,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Personalausstattung gesamt	511,05	539,87	535,81	533,66	531,07	525,30

* Die Personalausstattung bezieht sich auf den 31.12. des jeweiligen Jahres.

Gesamtfinanzplan

Gesamtfinanzplan Einzahlungs - und Auszahlungsarten	Ist 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	VE 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019
01. Steuern und ähnliche Abgaben	64.241.029,01	68.997.000	72.733.000	0	75.938.000	78.906.000	84.325.000
02. + Zuw. und allgemeine Umlagen	15.430.390,15	16.899.700	17.680.500	0	13.110.600	11.056.800	9.153.700
03. + Sonstige Transfereinzahlungen	391.753,52	602.500	676.500	0	671.500	671.500	671.500
04. + Öff.-rechtliche Leistungsentgelte	14.438.288,47	15.294.200	18.913.300	0	19.016.300	19.113.200	19.136.200
05. + Privatrechtliche Leistungsentgelte	907.922,82	1.088.900	1.176.800	0	1.168.800	1.181.600	1.171.800
06. + Kostenerstattungen, Kostenumlagen	10.634.672,79	11.407.600	25.619.300	0	26.277.500	26.374.300	26.517.800
07. + Sonstige Einzahlungen	3.584.540,29	3.673.900	3.708.900	0	3.709.900	3.709.800	3.709.800
08. + Zinsen und sonstige Finanzverz.	444.566,46	1.953.400	2.341.900	0	2.770.400	2.756.900	2.741.600
09. = Einz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	110.073.163,51	119.917.200	142.850.200	0	142.663.000	143.770.100	147.427.400
10. - Personalauszahlungen	26.188.709,90	27.161.800	27.714.500	0	28.023.400	28.222.100	28.355.100
11. - Versorgungsauszahlungen	2.932.680,73	2.900.500	3.100.300	0	3.181.300	3.264.300	3.350.300
12. - Ausz. für Sach- u. Dienstleistungen	14.632.387,63	16.431.400	16.719.000	0	16.111.700	16.472.200	16.653.300
13. - Zinsen und sonstige Finanzverz.	448.849,51	2.021.000	1.856.000	0	2.383.000	2.372.000	2.361.000
14. - Transferauszahlungen	54.376.874,96	56.468.000	71.196.700	0	71.775.300	72.250.000	72.902.700
15. - Sonstige Auszahlungen	14.868.242,60	21.677.300	23.956.700	0	23.693.400	22.782.200	23.968.000
16. = Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	113.447.745,33	126.660.000	144.543.200	0	145.168.100	145.362.800	147.590.400
17. = Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit (= Zeile 9 u. 16)	-3.374.581,82	-6.742.800	-1.693.000	0	-2.505.100	-1.592.700	-163.000
18. + Zuw. für Investitionsmaßnahmen	5.205.540,06	2.901.700	7.338.100	0	4.252.200	3.369.300	2.603.100
19. + Einz. aus der Veräußerung von Sachanlagen	1.182.539,16	6.136.300	5.441.100	0	8.259.100	5.685.100	4.212.100
20. + Einz. aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	189.000	0	387.000	401.000	415.000
21. + Einz. aus Beiträgen u.ä. Entgelten	277.937,22	1.075.000	960.300	0	2.583.000	1.027.000	1.331.000
22. + Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
23. + Einz. aus Investitionstätigkeit	6.666.016,44	10.113.000	13.928.500	0	15.481.300	10.482.400	8.561.200
24. - Ausz. für den Erwerb von Grundstücken	344.374,92	2.027.300	2.681.000	0	4.475.000	1.719.000	2.085.000
25. - Ausz. für Baumaßnahmen	1.192.845,25	2.049.400	3.942.500	2.646.000	3.762.500	3.245.000	2.517.000
26. - Ausz. für den Erwerb von beweglichem AV	1.185.792,54	2.174.500	2.754.300	2.085.000	1.794.900	1.846.500	1.352.600
27. - Ausz. für den Erwerb von Finanzanlagen	125.000,00	555.000	640.000	0	645.000	650.000	655.000
28. - Ausz. von aktivierbaren Zuwendungen	1.188.627,00	206.000	1.903.000	357.000	1.106.000	360.000	0
29. - Sonstige Investitionsausz.	0,00	9.200	10.800.000	0	0	0	0
30. = Ausz. aus Investitionstätigkeit	4.036.639,71	7.021.400	22.720.800	5.088.000	11.783.400	7.820.500	6.609.600
31. = Saldo aus Investitionstätigkeit (Zeile 23 u. 30)	2.629.376,73	3.091.600	-8.792.300	-5.088.000	3.697.900	2.661.900	1.951.600
32. = Finanzmittelüberschuss/- fehlbetrag (Zeile 17 u. 31)	-745.205,09	-3.651.200	-10.485.300	-5.088.000	1.192.800	1.069.200	1.788.600
33. + Aufn. u. Rückflüsse von Darlehen	187.892.560,48	28.200	10.814.200	0	13.300	9.300	6.300
34. + Aufnahme von Krediten zur Liquiditätssicherung	0,00	0	0	0	0	0	0
35. - Tilgung u. Gew. von Darlehen	187.860.622,36	0	210.000	0	427.000	438.000	449.000
36. + Tilgung von Krediten zur Liquiditätssicherung	0,00	0	0	0	0	0	0
37. = Saldo aus Finanzierungstätigkeit	31.938,12	28.200	10.604.200	0	-413.700	-428.700	-442.700
38. = Änderung des Bestandes an eigenen Finanzmitteln (Zeile 32 u. 37)	-713.266,97	-3.623.000	118.900	-5.088.000	779.100	640.500	1.345.900
39. + Anfangsbestand an Finanzmitteln	-36.817.026,79	0	0	0	0	0	0
40. + Änderung des Bestandes an fremden Finanzmitteln	0,00	0	0	0	0	0	0
41. = Liquide Mittel (Zeile 38,39 u. 40)	-37.530.293,76	-3.623.000	118.900	-5.088.000	779.100	640.500	1.345.900

Produkthaushalt

Dezernat 1

zuständig:

Bürgermeister Erik Lierenfeld

Dezernat 1

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ist 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019
1. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	186.774,76	191.400	192.600	176.400	132.900	128.900
3. Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
4. Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	4.377.668,54	5.369.200	5.724.800	5.737.800	5.523.800	5.520.800
5. Privatrechtliche Leistungsentgelte	258.415,46	238.600	262.300	262.300	262.300	262.300
6. Kostenerstattungen, Kostenumlagen	1.630.589,57	1.355.700	1.522.500	1.530.600	1.576.000	1.557.400
7. Sonstige ordentliche Erträge	1.701.324,88	4.847.100	4.170.400	6.420.100	5.190.100	3.295.100
8. Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
9. Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10. Ordentliche Erträge	8.154.773,21	12.002.000	11.872.600	14.127.200	12.685.100	10.764.500
11. Personalaufwendungen	12.863.030,18	12.121.600	12.707.300	13.079.000	13.440.500	13.684.900
12. Versorgungsaufwendungen	3.670.028,78	2.267.400	2.476.400	2.520.600	2.575.200	2.739.600
13. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2.984.517,58	4.096.900	4.165.200	3.498.200	3.886.100	4.073.800
14. Bilanzielle Abschreibungen	480.097,36	605.800	602.200	637.800	634.100	620.500
15. Transferaufwendungen	158.291,17	267.800	315.200	311.300	284.800	280.900
16. Sonstige ordentliche Aufwendungen	3.835.272,64	3.503.900	3.507.600	3.527.400	3.508.400	3.537.700
17. Ordentliche Aufwendungen	23.991.237,71	22.863.400	23.773.900	23.574.300	24.329.100	24.937.400
18. Ordentliches Ergebnis (=Zeilen 10 u. 17)	-15.836.464,50	-10.861.400	-11.901.300	-9.447.100	-11.644.000	-14.172.900
19. Finanzerträge	3.921,54	3.200	2.700	2.200	1.700	1.400
20. Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
21. Finanzergebnis (=Zeilen 19 u. 20)	3.921,54	3.200	2.700	2.200	1.700	1.400
22. Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 18 u. 21)	-15.832.542,96	-10.858.200	-11.898.600	-9.444.900	-11.642.300	-14.171.500
23. Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24. Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25. Außerordentliches Ergebnis (Zeilen 23 u. 24)	0,00	0	0	0	0	0
26. Jahresergebnis (=Zeilen 22 u. 25)	-15.832.542,96	-10.858.200	-11.898.600	-9.444.900	-11.642.300	-14.171.500
27. Erträge aus ILV	3.717.107,53	3.727.800	3.747.200	3.747.200	3.746.500	3.746.500
28. Aufwendungen aus ILV	1.229.180,08	1.267.700	1.278.300	1.278.300	1.278.300	1.278.300
29. Jahresergebnis nach ILV (=Zeilen 26+27+28)	-13.344.615,51	-8.398.100	-9.429.700	-6.976.000	-9.174.100	-11.703.300

Personalausstattung* Geschäftsbereich	Ist 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019
Beamte	112,49	122,70	128,79	130,79	132,20	131,20
Tariflich Beschäftigte	60,44	59,01	70,26	72,26	73,26	73,26
ATZler Arbeitsphase	5,20	3,40	0,98	0,98	0,98	0,98
nachrichtlich:ATZler Freistellungsphase	1,48	4,47	6,83	5,02	4,02	3,36
Auszubildende (Anwärter)	8,00	7,00	4,00	2,00	0,00	0,00
Auszubildende n. TVöD	6,00	8,00	8,00	10,00	12,00	12,00
Personalausstattung gesamt	193,61	204,58	218,86	221,05	222,46	220,80

* Die Personalausstattung bezieht sich auf den 31.12. des jeweiligen Jahres.

Verwaltungsvorstand

zuständig:

Bürgermeister Erik Lierenfeld

Verwaltungsvorstand

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ist 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019
1. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
3. Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
4. Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
5. Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
6. Kostenerstattungen, Kostenumlagen	11.570,00	0	0	0	0	0
7. Sonstige ordentliche Erträge	1.204,98	0	0	0	0	0
8. Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
9. Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10. Ordentliche Erträge	12.774,98	0	0	0	0	0
11. Personalaufwendungen	832.388,04	730.900	619.200	612.500	620.400	628.500
12. Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2.581,37	5.000	2.600	2.600	2.600	2.600
14. Bilanzielle Abschreibungen	210,67	300	300	300	300	300
15. Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
16. Sonstige ordentliche Aufwendungen	186.505,17	189.600	187.300	188.100	188.700	189.700
17. Ordentliche Aufwendungen	1.021.685,25	925.800	809.400	803.500	812.000	821.100
18. Ordentliches Ergebnis (=Zeilen 10 u. 17)	-1.008.910,27	-925.800	-809.400	-803.500	-812.000	-821.100
19. Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20. Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
21. Finanzergebnis (=Zeilen 19 u. 20)	0,00	0	0	0	0	0
22. Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 18 u. 21)	-1.008.910,27	-925.800	-809.400	-803.500	-812.000	-821.100
23. Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24. Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25. Außerordentliches Ergebnis (Zeilen 23 u. 24)	0,00	0	0	0	0	0
26. Jahresergebnis (=Zeilen 22 u. 25)	-1.008.910,27	-925.800	-809.400	-803.500	-812.000	-821.100
27. Erträge aus ILV	0,00	0	0	0	0	0
28. Aufwendungen aus ILV	80.612,72	77.500	81.500	81.500	81.500	81.500
29. Jahresergebnis nach ILV (=Zeilen 26+27+28)	-1.089.522,99	-1.003.300	-890.900	-885.000	-893.500	-902.600

Personalausstattung* Fachbereich	Ist 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019
Beamte	3,00	3,50	3,00	3,00	3,00	3,00
Tariflich Beschäftigte	4,38	4,88	3,50	3,50	3,50	3,50
Personalausstattung gesamt	7,38	8,38	6,50	6,50	6,50	6,50

* Die Personalausstattung bezieht sich auf den 31.12. des jeweiligen Jahres.

Bereich: Verwaltungsvorstand
Budget 001 Verwaltungsvorstand

Verantwortliche/r	Zuständiger Fachausschuss
-------------------	---------------------------

Erik Lierenfeld	Hauptausschuss
-----------------	----------------

Zielgruppe	Auftragsgrundlage
------------	-------------------

Einwohner Bürger	Bundesgesetze Landesgesetze Satzungen Verträge
---------------------	---

Kurzbeschreibung	<input checked="" type="checkbox"/> tw. freiw. Produkt
------------------	--

Der Verwaltungsvorstand wirkt gemäß § 70 GO mit bei:

- den Grundsätzen der Organisation und der Verwaltungsführung,
- der Planung von Verwaltungsaufgaben mit besonderer Bedeutung,
- der Aufstellung des Haushaltsplanes, unbeschadet der Rechte des Kämmerers,
- den Grundsätzen der Personalführung und Personalverwaltung,
- der Konzeption der Kosten- und Leistungsrechnung.

Der Bürgermeister legt mit seinen Wahlbeamten und Dezernenten die Grundlage für die Umsetzung der strategischen Ziele auf die operativen Ziele fest.

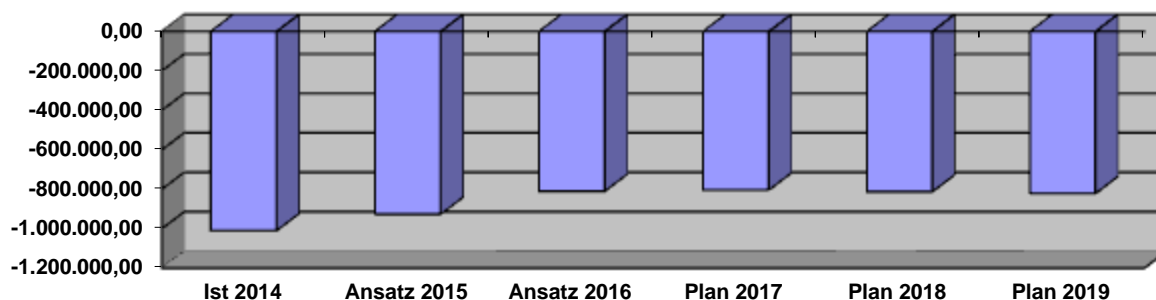
operative Ziele / sonstige Maßnahmen

Haushaltsplan 2016



Bereich: Verwaltungsvorstand
Budget 001 Verwaltungsvorstand

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ist 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019
01. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
02. + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
03. + Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
04. + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
05. + Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
06. + Kostenerstattungen, Kostenumlagen	11.570,00	0	0	0	0	0
07. + Sonstige ordentliche Erträge	1.204,98	0	0	0	0	0
08. + Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
09. +/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10. = Ordentliche Erträge	12.774,98	0	0	0	0	0
11. - Personalaufwendungen	832.388,04	730.900	619.200	612.500	620.400	628.500
12. - Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13. - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2.581,37	5.000	2.600	2.600	2.600	2.600
14. - Bilanzielle Abschreibungen	210,67	300	300	300	300	300
15. - Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
16. - Sonstige ordentliche Aufwendungen	186.505,17	189.600	187.300	188.100	188.700	189.700
17. = Ordentliche Aufwendungen	1.021.685,25	925.800	809.400	803.500	812.000	821.100
18. = Ordentliches Ergebnis (Zeilen 10 u. 17)	-1.008.910,27	-925.800	-809.400	-803.500	-812.000	-821.100
19. + Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20. - Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
21. = Finanzergebnis (=Zeilen 19 u. 20)	0,00	0	0	0	0	0
22. = Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 18 u. 21)	-1.008.910,27	-925.800	-809.400	-803.500	-812.000	-821.100
23. + Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24. - Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25. = Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 u. 24)	0,00	0	0	0	0	0
26. = Jahresergebnis (=Zeilen 22 u. 25)	-1.008.910,27	-925.800	-809.400	-803.500	-812.000	-821.100
27. + Erträge aus ILV	0,00	0	0	0	0	0
28. - Aufwendungen aus ILV	80.612,72	77.500	81.500	81.500	81.500	81.500
29. = Jahresergebnis nach ILV (=Zeilen 26+27+28)	-1.089.522,99	-1.003.300	-890.900	-885.000	-893.500	-902.600



Investitionsmaßnahmen (in T€)	Gesamt- bedarf	bisher bereit- gestellt	Ist 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	VE 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019
1111701000 Verwaltungsvorstand - allgemein									
Erwerb Vermögensgegenstände bis 410 € netto	0,0	0,6	0,6	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,0	0,6	0,6	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo 1111701000	0,0	-0,6	-0,6	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo Investitionstätigkeit	0,0	-0,6	-0,6	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

Erläuterungen zum Ergebnisplan

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Im Frühjahr 2015 wurden Angebote für ein neues Leasingfahrzeug des Bürgermeisters (freihändige Vergabe) eingeholt. Durch Anpassungen bei der Ausstattung sowie durch die Wahl einer Fahrzeugvariante mit weniger Hubraum konnte die jährliche Leasingrate fast halbiert (bisher 4.765,09 € - neu: 2.431,17 €) und der Ansatz der Kontoplanung von bisher 7.600 € auf 5.000 € reduziert werden.

Fachbereich 1.1

Zentrale Dienste

zuständig:

Ulrich Millen

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ist 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019
1. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
3. Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
4. Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
5. Privatrechtliche Leistungsentgelte	23.685,76	9.000	23.500	23.500	23.500	23.500
6. Kostenerstattungen, Kostenumlagen	1.193.698,77	991.900	1.225.200	1.233.300	1.245.200	1.226.600
7. Sonstige ordentliche Erträge	469.078,93	0	0	0	0	0
8. Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
9. Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10. Ordentliche Erträge	1.686.463,46	1.000.900	1.248.700	1.256.800	1.268.700	1.250.100
11. Personalaufwendungen	2.481.531,52	2.407.200	3.041.100	3.368.800	3.625.100	3.818.600
12. Versorgungsaufwendungen	3.643.565,78	2.260.600	2.476.400	2.520.600	2.575.200	2.739.600
13. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	80.510,98	116.400	470.900	449.900	456.900	463.900
14. Bilanzielle Abschreibungen	2.419,38	8.300	6.500	7.200	6.800	6.000
15. Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
16. Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.299.566,52	1.201.500	1.183.600	1.214.100	1.184.800	1.203.500
17. Ordentliche Aufwendungen	7.507.594,18	5.994.000	7.178.500	7.560.600	7.848.800	8.231.600
18. Ordentliches Ergebnis (=Zeilen 10 u. 17)	-5.821.130,72	-4.993.100	-5.929.800	-6.303.800	-6.580.100	-6.981.500
19. Finanzerträge	1.199,04	1.200	1.200	1.200	1.100	1.100
20. Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
21. Finanzergebnis (=Zeilen 19 u. 20)	1.199,04	1.200	1.200	1.200	1.100	1.100
22. Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 18 u. 21)	-5.819.931,68	-4.991.900	-5.928.600	-6.302.600	-6.579.000	-6.980.400
23. Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24. Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25. Außerordentliches Ergebnis (Zeilen 23 u. 24)	0,00	0	0	0	0	0
26. Jahresergebnis (=Zeilen 22 u. 25)	-5.819.931,68	-4.991.900	-5.928.600	-6.302.600	-6.579.000	-6.980.400
27. Erträge aus ILV	1.735.950,73	1.728.200	1.747.600	1.747.600	1.746.900	1.746.900
28. Aufwendungen aus ILV	209.829,63	229.500	226.300	226.300	226.300	226.300
29. Jahresergebnis nach ILV (=Zeilen 26+27+28)	-4.293.810,58	-3.493.200	-4.407.300	-4.781.300	-5.058.400	-5.459.800

Personalausstattung* Fachbereich	Ist 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019
Beamte	16,61	18,87	25,01	27,01	29,42	29,42
Tariflich Beschäftigte	10,36	11,72	25,91	27,91	28,91	28,91
ATZler Arbeitsphase	2,66	1,66	0,00	0,00	0,00	0,00
nachrichtlich:ATZler Freistellungsphase	1,48	2,64	3,31	3,31	2,31	1,65
Auszubildende (Anwärter)	8,00	7,00	4,00	2,00	0,00	0,00
Auszubildende n. TVöD	5,00	7,00	7,00	9,00	12,00	12,00
Personalausstattung gesamt	44,11	48,89	65,23	69,23	72,64	71,98

* Die Personalausstattung bezieht sich auf den 31.12. des jeweiligen Jahres.

Bereich: 1.1 Fachbereich Zentrale Dienste
Budget: 003 Organisation

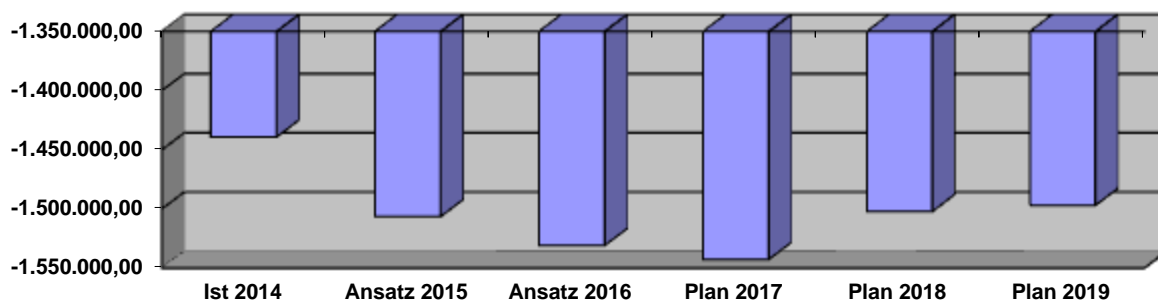
Verantwortliche/r	Zuständiger Fachausschuss
Mechtild Erkelenz	Hauptausschuss
Zielgruppe	Auftragsgrundlage
Einwohner, Besucher der Verwaltung, (diverse) Vereine, Firmen, Fraktionsgeschäftsstellen, Konzern Stadt Dormagen	Dienstanweisungen u. ä. - Postverteilung - Arbeitszeit und Sprechzeiten - Ratszustellung - Ideenbörse (internes Vorschlagswesen) - Elektronische Arbeitszeiterfassung - Aktenordnung der KGSt
Kurzbeschreibung	<input checked="" type="checkbox"/> tw. freiw. Produkt
<p>Das Produkt erbringt folgende zentrale Dienstleistungen:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Organisation und Verwaltungsmodernisierung (insbes. Organisationsberatungen und -untersuchungen, Wirtschaftlichkeitsüberprüfungen, Organisationspläne und –verfügungen, Evaluation Fachbereichs- und Produktstruktur) 2. Zentrale Aufgaben (insbes. Allgemeine Dienst- und Geschäftsanweisungen, Verwaltungsbücherei, zentrale Beschaffungen, Arbeitszeit, Ideenbörse) 3. Boten- und Postdienste, Druckerei, Infothek mit Telefonzentrale 4. Bearbeitung von und Beratung in Versicherungsangelegenheiten (außer Gebäudeversicherung) 5. Begleitung und Weiterentwicklung der Stadtverwaltung Dormagen zu einem bürgernahen, leistungsfähigen und modernen Dienstleister in Form von Beratung, Projektarbeit und Entwicklung von Konzepten 6. Begleitung und Entwicklung der interkommunalen Zusammenarbeit 7. Koordinationsstelle Rechnungsprüfung und Gemeindeprüfungsanstalt 8. Zwischenarchiv (Sicherung von Schriftgut und anderen Informationsträgern der Stadtverwaltung zur Erledigung der Rechtsgeschäfte und Aufrechterhaltung der Verwaltungsarbeit; Überprüfung in die Bestände des Historischen Archivs bzw. Vernichtung nach Ablauf der gesetzlichen Aufbewahrungsfristen) 	
operative Ziele und sonstige Maßnahmen	

Haushaltsplan 2016



Bereich: 1.1 Fachbereich Zentrale Dienste
Budget 003 Organisation

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ist 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019
01. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
02. + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
03. + Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
04. + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
05. + Privatrechtliche Leistungsentgelte	145,34	4.000	1.000	1.000	1.000	1.000
06. + Kostenerstattungen, Kostenumlagen	215.975,14	207.000	203.400	203.800	203.400	203.400
07. + Sonstige ordentliche Erträge	10.801,53	0	0	0	0	0
08. + Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
09. +/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10. = Ordentliche Erträge	226.922,01	211.000	204.400	204.800	204.400	204.400
11. - Personalaufwendungen	535.393,39	531.400	548.700	556.900	546.100	523.300
12. - Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13. - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	54.319,21	90.000	120.500	93.500	93.500	93.500
14. - Bilanzielle Abschreibungen	2.256,09	8.200	6.300	7.000	6.600	5.800
15. - Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
16. - Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.073.975,28	1.087.700	1.059.600	1.089.800	1.060.200	1.078.600
17. = Ordentliche Aufwendungen	1.665.943,97	1.717.300	1.735.100	1.747.200	1.706.400	1.701.200
18. = Ordentliches Ergebnis (Zeilen 10 u. 17)	-1.439.021,96	-1.506.300	-1.530.700	-1.542.400	-1.502.000	-1.496.800
19. + Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20. - Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
21. = Finanzergebnis (=Zeilen 19 u. 20)	0,00	0	0	0	0	0
22. = Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 18 u. 21)	-1.439.021,96	-1.506.300	-1.530.700	-1.542.400	-1.502.000	-1.496.800
23. + Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24. - Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25. = Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 u. 24)	0,00	0	0	0	0	0
26. = Jahresergebnis (=Zeilen 22 u. 25)	-1.439.021,96	-1.506.300	-1.530.700	-1.542.400	-1.502.000	-1.496.800
27. + Erträge aus ILV	1.358.480,80	1.335.100	1.354.000	1.354.000	1.354.000	1.354.000
28. - Aufwendungen aus ILV	72.693,11	97.200	77.600	77.600	77.600	77.600
29. = Jahresergebnis nach ILV (=Zeilen 26+27+28)	-153.234,27	-268.400	-254.300	-266.000	-225.600	-220.400



Investitionsmaßnahmen (in T€)	Gesamt- bedarf	bisher bereit- gestellt	Ist 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	VE 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019
1111703000 Organisation - allgemein									
Erwerb Vermögensgegenstände über 410 € netto	26,5	1,0	0,5	25,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Erwerb Vermögensgegenstände bis 410 € netto	3,5	0,4	0,4	0,5	0,5	0,0	0,5	0,5	0,5
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	30,0	1,4	0,9	25,5	0,5	0,0	0,5	0,5	0,5
Saldo 1111703000	-30,0	-1,4	-0,9	-25,5	-0,5	0,0	-0,5	-0,5	-0,5
1111603000 Anschaffungen Organisation Fahrzeuge									
Erwerb Vermögensgegenstände über 410 € netto	20,0	0,0	0,0	20,0	20,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	20,0	0,0	0,0	20,0	20,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo 1111603000	-20,0	0,0	0,0	-20,0	-20,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo Investitionstätigkeit	-50,0	-1,4	-0,9	-45,5	-20,5	0,0	-0,5	-0,5	-0,5

Erläuterungen zum Ergebnisplan

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Die Erstattung der Kosten für den gemeinsamen Gutachterausschuss des Rhein-Kreises Neuss wurden bisher im Fachbereich Städtebau verwaltet. Ab 2016 sind diese nun im Budget 003 veranschlagt. Der Ansatz für 2016 beträgt 31.000 €.

Sonstige ordentliche Aufwendungen

In Wahljahren erhöhen sich die Portokosten durch den Versand der Wahlbenachrichtigungskarten sowie den Versand und die Annahme der unfrei zurückgesandten Briefwahlunterlagen. In 2016 und 2018 findet keine Wahl statt. 2017 gibt es die Bundes- und Landtagswahl und 2020 sind wieder Kommunalwahlen.

Die Druckerei wurde Mitte 2015 mit einem neuen Kopiersystem ausgestattet. Durch die Reduzierung von zwei auf eine Maschine sowie einer deutlichen Reduzierung des Mindestabnahmedruckvolumens reduzieren sich die Mietkosten für das Gerät.

Erläuterungen zu investiven Maßnahmen

1111603000 Anschaffungen Fahrzeuge Organisation

Sowohl das Botenfahrzeug als auch ein Selbstfahrer wurden 2001 angeschafft. Die Fahrzeuge sind bereits abgeschrieben. Aufgrund des Alters und der entsprechenden Reparaturanfälligkeit sollte 2015 bereits eine Ersatzbeschaffung der Fahrzeuge erfolgen. 2015 wurde durch das Outsourcen der Botenfahrten die Anschaffung eines neuen Botenfahrzeuges unnötig; das Altfahrzeug wurde verkauft. Aufgrund des anstehenden Mobilitätskonzeptes wurde die Ersatzbeschaffung für den Selbstfahrer noch nicht getätigt. Dies soll nun 2016 geschehen.

Bereich: 1.1 Fachbereich Zentrale Dienste
Budget 003 Organisation

Fallzahlen zu Leistungen und sonstige statistische Werte

Fallzahlen zu Leistungen und sonstige statistische Werte	Ist 2012	Ist 2013	Ist 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019
Bearbeitete Verbesserungsvorschläge (Anz.)	18	9	3	10	10	10	10	10
Volumen der Druckaufträge (Klicks)	709.693	913.580	1.260.667	800.000	1.000.000	1.000.000	1.000.000	1.000.000
Externe Postausgänge (Anz.)	296.836	233.351	193.532	205.000	200.000	210.000	200.000	210.000
Versand der Wahlbenachrichtigungskarten	98.093	98.145	107.663	46.000	0	92.000	0	57.000
Definierte Produkte Kernverwaltung	49	43	47	46	45	45	45	45
Organisationseinheiten (inkl. TBD und ED)	18	19	14	14	14	14	14	14

Erläuterungen zu Leistungen und sonstige statistische Werte

In Wahljahren steigen sowohl die Portokosten als auch die Anzahl der externen Postausgänge und der Wahlbenachrichtigungskarten (s. auch Sonstige ordentliche Aufwendungen).

Nach Ausscheiden eines Produktverantwortlichen werden die Aufgaben eines Produktes auf zwei andere Produkte aufgeteilt.

Bereich: 1.1 Fachbereich Zentrale Dienste
Budget: 004 Personalmanagement

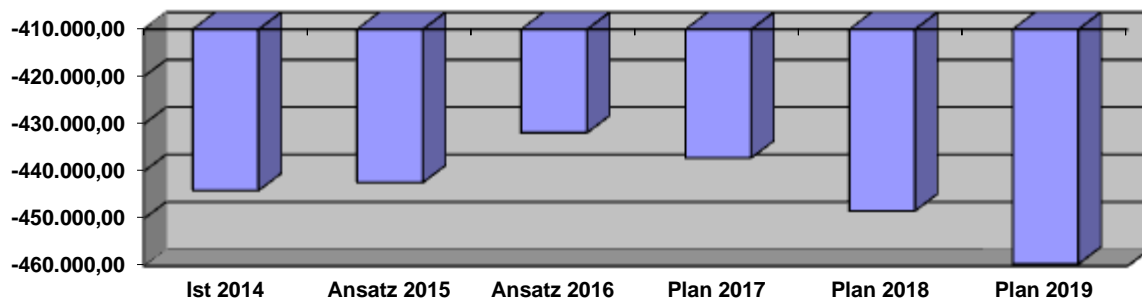
Verantwortliche/r	Zuständiger Fachausschuss
Volker Lewerenz	Hauptausschuss
Zielgruppe	Auftragsgrundlage
Gesamtverwaltung, Beteiligungen	Bundes- und Landesgesetze (insb. BBesG, BeamtVG, BRRG, LBG, LVO, BVO NRW, EStG, SGB), Tarifverträge für den öffentlichen Dienst, Dienstvereinbarungen und -anweisungen, Satzungen (z. B. RVK/RZVK), Sozialgesetz-buch IX (Schwerbehindertengesetz)
Kurzbeschreibung	<input checked="" type="checkbox"/> tw. freiw. Produkt
Effiziente, nach Kundenanforderungen gerichtete Personalbewirtschaftung inkl. Stellenplanangelegenheiten und Abwicklung der finanziellen Ansprüche unter Berücksichtigung der gesetzlichen und tariflichen Bestimmungen sowie der Interessen der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.	
operative Ziele	

Haushaltsplan 2016



Bereich: 1.1 Fachbereich Zentrale Dienste
Budget 004 Personalmanagement

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ist 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019
01. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
02. + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
03. + Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
04. + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
05. + Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
06. + Kostenerstattungen, Kostenumlagen	235.857,94	241.600	241.900	241.900	241.900	241.900
07. + Sonstige ordentliche Erträge	4.685,85	0	0	0	0	0
08. + Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
09. +/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10. = Ordentliche Erträge	240.543,79	241.600	241.900	241.900	241.900	241.900
11. - Personalaufwendungen	649.350,31	648.400	634.700	639.900	650.700	661.600
12. - Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13. - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0	0	0	0	0
14. - Bilanzielle Abschreibungen	163,29	100	200	200	200	200
15. - Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
16. - Sonstige ordentliche Aufwendungen	36.212,39	36.600	40.000	40.100	40.400	40.700
17. = Ordentliche Aufwendungen	685.725,99	685.100	674.900	680.200	691.300	702.500
18. = Ordentliches Ergebnis (Zeilen 10 u. 17)	-445.182,20	-443.500	-433.000	-438.300	-449.400	-460.600
19. + Finanzerträge	1.199,04	1.200	1.200	1.200	1.100	1.100
20. - Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
21. = Finanzergebnis (=Zeilen 19 u. 20)	1.199,04	1.200	1.200	1.200	1.100	1.100
22. = Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 18 u. 21)	-443.983,16	-442.300	-431.800	-437.100	-448.300	-459.500
23. + Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24. - Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25. = Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 u. 24)	0,00	0	0	0	0	0
26. = Jahresergebnis (=Zeilen 22 u. 25)	-443.983,16	-442.300	-431.800	-437.100	-448.300	-459.500
27. + Erträge aus ILV	377.469,93	393.100	393.600	393.600	392.900	392.900
28. - Aufwendungen aus ILV	96.093,02	93.000	96.100	96.100	96.100	96.100
29. = Jahresergebnis nach ILV (=Zeilen 26+27+28)	-162.606,25	-142.200	-134.300	-139.600	-151.500	-162.700



Investitionsmaßnahmen (in T€)	Gesamt- bedarf	bisher bereit- gestellt	Ist 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	VE 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019
1522806800 Wohnungsbauförderung:Arbeitgeberdarlehen									
Rückflüsse von Ausleihungen an sonstigen inländ. Bereich Laufzeit bis 1 Jahr	34,2	0,0	0,0	4,6	1,2	0,0	0,8	0,8	0,8
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	34,2	0,0	0,0	4,6	1,2	0,0	0,8	0,8	0,8
Saldo 1522806800	34,2	0,0	0,0	4,6	1,2	0,0	0,8	0,8	0,8
Saldo Investitionstätigkeit	34,2	0,0	0,0	4,6	1,2	0,0	0,8	0,8	0,8

Fallzahlen zu Leistungen und sonstige statistische Werte

Fallzahlen zu Leistungen und sonstige statistische Werte	Ist 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019
Einstellungen	106	30	30	30	30	30
Beendigungen	66	30	30	30	30	0
Arbeitsvertragsver- änderungen	372	200	200	200	200	200
Stellenplanänderungen	48	60	60	60	60	60
Stellenbewertungen	55	50	50	50	50	50
Betreute Beamte	221	230	230	226	221	216
Betreute Beschäftigte	822	750	805	809	813	817

Erläuterungen zu Leistungen und sonstige statistische Werte

Allgemeiner Hinweis:

In den Leistungs- und Kennzahlen sind grundsätzlich die Leistungen für alle Konzerntöchter (Eigenbetrieb Dormagen, Technische Betriebe Dormagen AöR, Dormagener Sozialdienst gGmbH) dargestellt.

Betreute Beamte und Betreute Beschäftigte

Abweichend von der Anzahl der Beamtinnen und Beamten bzw. Beschäftigten in den Stellenplänen ist hier die Anzahl aller vom Personalmanagement betreuten - teilweise befristet beschäftigten - Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter berücksichtigt.

Dazu gehören seit dem 01.01.2014 auch die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stadtmarketing- und Verkehrsgesellschaft Dormagen, für die das Personalmanagement sowohl die Personalverwaltung als auch die Gehaltsabrechnung übernommen hat.

Zusätzlich zu den betreuten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern übernimmt das Personalmanagement die Gehaltsabrechnung der zurzeit. ca. 70 Beschäftigten der energieverorgung dormagen.

Bereich: 1.1 Fachbereich Zentrale Dienste
Budget 005 Ausbildung, Versorgung und Personalreserve

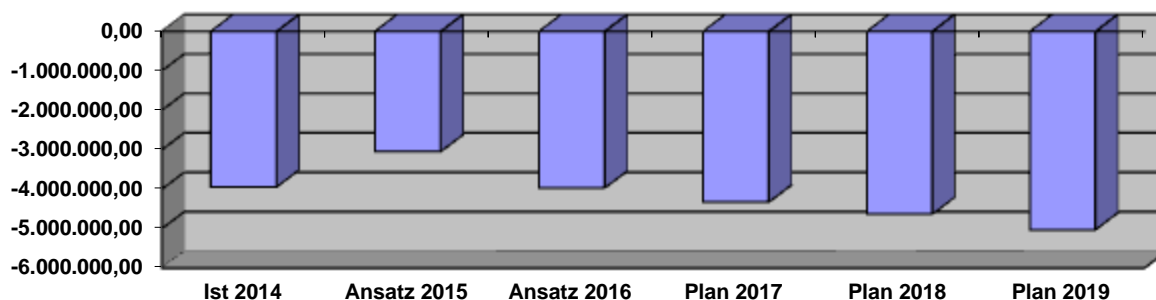
Verantwortliche/r	Zuständiger Fachausschuss
Volker Lewerenz	Hauptausschuss
Zielgruppe	Auftragsgrundlage
Gesamtverwaltung, Eigenbetrieb Dormagen	BeihilfeVO BeamtVG i.V.m. Satzung der RVK TVöD LBG NRW i.V.m. BBesG
Kurzbeschreibung	<input checked="" type="checkbox"/> tw. freiw. Produkt
<p>Aufwendungen für Auszubildende, aktive Beschäftigte, die keinem Produkt zugeordnet sind, sowie ehemalige Mitarbeiter, insbesondere Beihilfen für Versorgungsempfänger und Beiträge an die Rheinischen Versorgungskassen.</p> <p>Zusätzlich sind im Produkt Personalreserve die Aufwendungen für die Beamtinnen und Beamten des Eigenbetriebes Dormagen aufgeführt.</p>	
operative Ziele / sonstige Maßnahmen	

Haushaltsplan 2016



Bereich: 1.1 Fachbereich Zentrale Dienste
Budget 005 Ausbildung, Versorgung und Personalreserve

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ist 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019
01. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
02. + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
03. + Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
04. + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
05. + Privatrechtliche Leistungsentgelte	23.540,42	5.000	22.500	22.500	22.500	22.500
06. + Kostenerstattungen, Kostenumlagen	741.865,69	543.300	779.900	787.600	799.900	781.300
07. + Sonstige ordentliche Erträge	453.591,55	0	0	0	0	0
08. + Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
09. +/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10. = Ordentliche Erträge	1.218.997,66	548.300	802.400	810.100	822.400	803.800
11. - Personalaufwendungen	1.296.787,82	1.227.400	1.857.700	2.172.000	2.428.300	2.633.700
12. - Versorgungsaufwendungen	3.643.565,78	2.260.600	2.476.400	2.520.600	2.575.200	2.739.600
13. - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	26.191,77	26.400	350.400	356.400	363.400	370.400
14. - Bilanzielle Abschreibungen	0,00	0	0	0	0	0
15. - Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
16. - Sonstige ordentliche Aufwendungen	189.378,85	77.200	84.000	84.200	84.200	84.200
17. = Ordentliche Aufwendungen	5.155.924,22	3.591.600	4.768.500	5.133.200	5.451.100	5.827.900
18. = Ordentliches Ergebnis (Zeilen 10 u. 17)	-3.936.926,56	-3.043.300	-3.966.100	-4.323.100	-4.628.700	-5.024.100
19. + Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20. - Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
21. = Finanzergebnis (=Zeilen 19 u. 20)	0,00	0	0	0	0	0
22. = Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 18 u. 21)	-3.936.926,56	-3.043.300	-3.966.100	-4.323.100	-4.628.700	-5.024.100
23. + Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24. - Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25. = Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 u. 24)	0,00	0	0	0	0	0
26. = Jahresergebnis (=Zeilen 22 u. 25)	-3.936.926,56	-3.043.300	-3.966.100	-4.323.100	-4.628.700	-5.024.100
27. + Erträge aus ILV	0,00	0	0	0	0	0
28. - Aufwendungen aus ILV	41.043,50	39.300	52.600	52.600	52.600	52.600
29. = Jahresergebnis nach ILV (=Zeilen 26+27+28)	-3.977.970,06	-3.082.600	-4.018.700	-4.375.700	-4.681.300	-5.076.700



Investitionsmaßnahmen (in T€)	Gesamt- bedarf	bisher bereit- gestellt	Ist 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	VE 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019
111999999 Versorgungsfonds									
Auszahlungen für den Erwerb von Wertpapieren des AV	1.035,0	125,0	125,0	135,0	140,0	0,0	145,0	150,0	155,0
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	1.035,0	125,0	125,0	135,0	140,0	0,0	145,0	150,0	155,0
Saldo 111999999	-1.035,0	-125,0	-125,0	-135,0	-140,0	0,0	-145,0	-150,0	-155,0
Saldo Investitionstätigkeit	-1.035,0	-125,0	-125,0	-135,0	-140,0	0,0	-145,0	-150,0	-155,0

Erläuterungen zum Ergebnisplan

Privatrechtliche Leistungsentgelte

Für das Jahr 2016 sind folgende Erträge vorgesehen:

Rückzahlungen bzw. Erstattungen von Personalkosten, deren Umfang ungewiss ist, sowie weiterer privatrechtlicher Leistungsentgelte.

Sonstige ordentliche Aufwendungen

Aus- und Fortbildung

Für das Jahr 2016 sind zusätzlich zu dem bisherigen Ansatz, der u. a. Fahrkosten der Auszubildenden sowie das Testverfahren enthält, die Prüfungsgebühren für einen Lehrgang einer Aufstiegsbeamtin, die Lehrgangskosten für einen prüfungserleichterten Aufstieg und für zwei Verwaltungsfachangestellte sowie die Einführungstage der Auszubildenden zum Bachelor veranschlagt.

Zusätzlich sind in diesem Produkt die Ausbildungskosten von zwei Brandmeisteranwärtern vorgesehen. Kosten für Fortbildungen aus dem Bereich der Feuerwehr/Rettungsdienst sind dort veranschlagt.

Aus- und Fortbildung für Personalentwicklung Gesamtverwaltung

Für das Jahr 2016 sind u. a. Aufwendungen für eine Mitarbeiterumfrage, von Führungskräftefortbildungen sowie für die Gesundheitsfürsorge vorgesehen.

Personalaufwendungen

Bei den Personalaufwendungen der Beamten sind neben den beurlaubten Beamtinnen und Beamten zusätzlich die Beamten des Eigenbetriebes Dormagen dargestellt. Die Erstattung der Personalaufwendungen der Beamtinnen und Beamten des Eigenbetriebes Dormagen wird im Produkt Ausbildung, Versorgung und Personalreserve vereinnahmt.

Neben den o. g. Beamten sind zusätzlich insbesondere Auszubildende, Beurlaubte sowie Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die keinem anderen Produkt zugeordnet werden können, zugewiesen. Die Verwaltung ist bestrebt, möglichst wenige Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der Personalreserve zu führen und diese verwaltungswert bedarfsgerecht einzusetzen.

Aufgrund der aktuellen Flüchtlingssituation ist für Dormagen von einer massiv ansteigenden Zahl von unterzubringenden Flüchtlingen auszugehen. Durch die erforderliche Verwaltung und Betreuung der Flüchtlinge entsteht nach ersten Planungen in der Verwaltung ein zusätzlicher Personalbedarf von ca. 14 Kräften. Die hierfür anzusetzenden Personalaufwendungen in Höhe von rd. 484.000 € sowie die entsprechende Personalausstattung

Bereich: 1.1 Fachbereich Zentrale Dienste
Budget 005 Ausbildung, Versorgung und Personalreserve

werden für den Haushalt 2016 zentral im Budget 005 – Ausbildung, Versorgung und Personalreserve veranschlagt.

Ab dem 01.01.2016 sind diesem Budget die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Jobcenters zugeordnet.

Fallzahlen zu Leistungen und sonstige statistische Werte

Fallzahlen zu Leistungen und sonstige statistische Werte	Ist 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019
Ehrungsveranstaltungen	4	4	4	4	4	4
Führungskräfteseminare	61	75	75	75	75	75
Mitarbeiterseminare	0	75	75	75	75	75
Versorgungsempfänger	74	79	81	85	90	95

Erläuterungen zu Leistungen und sonstigen statistischen Werten

Allgemeiner Hinweis:

In den Leistungszahlen sind grundsätzliche Leistungen für alle Konzerntöchter (Eigenbetrieb Dormagen, Technische Betriebe Dormagen AöR, Dormagener Sozialdienst gGmbH) dargestellt.

Versorgungsempfänger

Es ist die Anzahl der Versorgungsempfänger dargestellt. Bis Ende 2019 werden voraussichtlich 16 noch aktive Beamtinnen und Beamte in den Ruhestand versetzt.

Auszubildende nach TVöD

Es sind hier die Auszubildenden aufgeführt, die nach dem Berufsbildungsgesetz eingestellt sind und konzernweit eingesetzt werden können.

Auszubildende aus der Fachverwaltung (Informationstechnik, Bibliothek) sind hier ebenso nicht dargestellt wie die Nachwuchskräfte der Technischen Betriebe Dormagen AöR.

Es ist vorgesehen, ab dem Jahr 2016 und den Folgejahren jeweils zwei Auszubildende als Verwaltungsfachangestellte sowie zum Bachelor im Beschäftigtenverhältnis einzustellen. Eine Ausbildung im Beamtenverhältnis ist ab dem Jahr 2016 sowohl im mittleren als auch im gehobenen Dienst nicht mehr vorgesehen.

Stichtag für die Anzahl der Auszubildenden ist der 31.12. des jeweiligen Jahres.

Fachbereich 1.2 Bürger- und Ratsangelegenheiten

zuständig:

Ellen Schönen-Hütten

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ist 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019
1. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	10.000	0	0	0
3. Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
4. Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
5. Privatrechtliche Leistungsentgelte	3.221,80	3.600	3.600	3.600	3.600	3.600
6. Kostenerstattungen, Kostenumlagen	262.728,80	338.200	278.500	278.500	312.000	312.000
7. Sonstige ordentliche Erträge	37.685,58	0	0	0	0	0
8. Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
9. Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10. Ordentliche Erträge	303.636,18	341.800	292.100	282.100	315.600	315.600
11. Personalaufwendungen	1.555.027,26	1.513.900	1.623.000	1.650.100	1.671.800	1.687.600
12. Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.234.708,87	1.598.400	1.408.900	1.419.400	1.419.400	1.419.400
14. Bilanzielle Abschreibungen	38.662,50	79.300	58.900	58.000	52.800	47.100
15. Transferaufwendungen	73.440,00	183.300	224.900	224.900	202.900	202.900
16. Sonstige ordentliche Aufwendungen	739.396,15	733.900	738.500	739.000	742.700	743.400
17. Ordentliche Aufwendungen	3.641.234,78	4.108.800	4.054.200	4.091.400	4.089.600	4.100.400
18. Ordentliches Ergebnis (=Zeilen 10 u. 17)	-3.337.598,60	-3.767.000	-3.762.100	-3.809.300	-3.774.000	-3.784.800
19. Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20. Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
21. Finanzergebnis (=Zeilen 19 u. 20)	0,00	0	0	0	0	0
22. Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 18 u. 21)	-3.337.598,60	-3.767.000	-3.762.100	-3.809.300	-3.774.000	-3.784.800
23. Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24. Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25. Außerordentliches Ergebnis (Zeilen 23 u. 24)	0,00	0	0	0	0	0
26. Jahresergebnis (=Zeilen 22 u. 25)	-3.337.598,60	-3.767.000	-3.762.100	-3.809.300	-3.774.000	-3.784.800
27. Erträge aus ILV	1.978.200,00	1.978.200	1.978.200	1.978.200	1.978.200	1.978.200
28. Aufwendungen aus ILV	207.810,68	208.600	212.600	212.600	212.600	212.600
29. Jahresergebnis nach ILV (=Zeilen 26+27+28)	-1.567.209,28	-1.997.400	-1.996.500	-2.043.700	-2.008.400	-2.019.200

Personalausstattung* Fachbereich	Ist 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019
Beamte	15,24	16,34	15,42	15,42	15,42	14,42
Tariflich Beschäftigte	6,73	5,09	7,38	7,38	7,38	7,38
Auszubildende n. TVöD	1,00	1,00	1,00	1,00	0,00	0,00
Personalausstattung gesamt	22,97	22,43	23,80	23,80	22,80	21,80

* Die Personalausstattung bezieht sich auf den 31.12. des jeweiligen Jahres.

Bereich: 1.2 Fachbereich Bürger- und Ratsangelegenheiten
Budget: 002 Gleichstellung von Frau und Mann

Verantwortliche/r	Zuständiger Fachausschuss
-------------------	---------------------------

Ingrid Fleckenstein	Hauptausschuss
---------------------	----------------

Zielgruppe	Auftragsgrundlage
------------	-------------------

Politik	Grundgesetz
Gesamtverwaltung	Gemeindeordnung NRW
Einwohnerinnen und Einwohner	Landesgleichstellungsgesetz NRW
	Hauptsatzung
	Frauenförderplan
	Informationsfreiheitsgesetz

Kurzbeschreibung	<input checked="" type="checkbox"/> tw. freiw. Produkt
------------------	--

Gleichstellung von Frau und Mann bedeutet Chancengleichheit und gleichberechtigte Teilhabe von Frauen und Männern in allen gesellschaftlichen Bereichen und auf allen Ebenen sowohl in der Stadtverwaltung als auch im Stadtgebiet Dormagen. Dieses Ziel wird durch Unterstützung und Beratung, aber auch durch Umfeldförderung, Vernetzung und Öffentlichkeitsarbeit und die Durchführung eigener Veranstaltungen verfolgt.

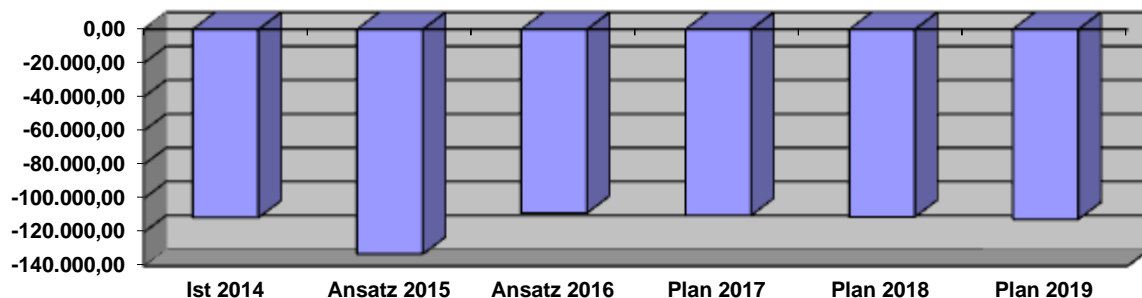
operative Ziele / sonstige Maßnahmen

Haushaltsplan 2016



Bereich: 1.2 Fachbereich Bürger- und Ratsangelegenheiten
Budget 002 Gleichstellung von Frau und Mann

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ist 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019
01. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
02. + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
03. + Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
04. + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
05. + Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	100	100	100	100	100
06. + Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
07. + Sonstige ordentliche Erträge	1.254,72	0	0	0	0	0
08. + Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
09. +/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10. = Ordentliche Erträge	1.254,72	100	100	100	100	100
11. - Personalaufwendungen	102.189,20	120.900	96.400	97.700	98.700	100.000
12. - Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13. - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.488,54	2.300	2.300	2.300	2.300	2.300
14. - Bilanzielle Abschreibungen	0,00	0	0	0	0	0
15. - Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
16. - Sonstige ordentliche Aufwendungen	8.721,74	9.700	9.800	9.900	9.900	10.000
17. = Ordentliche Aufwendungen	112.399,48	132.900	108.500	109.900	110.900	112.300
18. = Ordentliches Ergebnis (Zeilen 10 u. 17)	-111.144,76	-132.800	-108.400	-109.800	-110.800	-112.200
19. + Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20. - Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
21. = Finanzergebnis (=Zeilen 19 u. 20)	0,00	0	0	0	0	0
22. = Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 18 u. 21)	-111.144,76	-132.800	-108.400	-109.800	-110.800	-112.200
23. + Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24. - Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25. = Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 u. 24)	0,00	0	0	0	0	0
26. = Jahresergebnis (=Zeilen 22 u. 25)	-111.144,76	-132.800	-108.400	-109.800	-110.800	-112.200
27. + Erträge aus ILV	0,00	0	0	0	0	0
28. - Aufwendungen aus ILV	11.602,06	14.800	11.400	11.400	11.400	11.400
29. = Jahresergebnis nach ILV (=Zeilen 26+27+28)	-122.746,82	-147.600	-119.800	-121.200	-122.200	-123.600



Fallzahlen zu Leistungen und sonstige statistische Werte

Fallzahlen zu Leistungen und sonstige statistische Werte	Ist 2014	Ansatz 2015	Plan 2016 ff.
Beratungsgespräche Gleichstellung intern (Anzahl)	28	32	30
Beratungsgespräche Gleichstellung extern (Anzahl)	35	56	40
Teilnahme an Arbeitskreisen und Sitzungen (Anzahl)	68	72	50
Teilnahme an Vorstellungsgesprächen (Anzahl)	14	12	12
Zahl der Veranstaltungen (Anzahl)	12	6	5
Zahl der Publikationen (Anzahl)	0	1	0

Erläuterungen zu Leistungen und sonstige statistische Werte

Teilnahme an Arbeitskreisen und Sitzungen

Hierunter fällt die Teilnahme und Mitgestaltung an externen Arbeitskreisen, wie dem Arbeitskreis „Häusliche Gewalt“, „Frauen helfen Frauen“, dem kriminalpräventiven Arbeitskreis Dormagen, dem Netzwerk „Wiedereinstieg Frauen“, dem Arbeitskreis der Gleichstellungsbeauftragten im Rhein-Kreis Neuss, im Land NRW und Bund.

Innerhalb der Verwaltung erfolgt die Teilnahme und Mitgestaltung im Arbeitskreis Gesundheit, dem Arbeitskreis Arbeitsschutz, der Betrieblichen Kommission, den Vierteljahresgesprächen, der Bewertungskommission und den Erörterungsgesprächen des Personalrates.

Zahl der Veranstaltungen

Die Gleichstellungsbeauftragte bietet bedarfsgerecht eigene Veranstaltungen zu frauenspezifischen Bedürfnissen an, z.B. Selbstverteidigungskurs für Frauen, Veranstaltungen zum Weltfrauentag und Infoabende zum Frauenwohnprojekt, zum Wiedereinstieg über einen 450 € Job und zu Trennungen.

Zahl der Publikationen

Der Ratgeber „Informationen für Frauen“ ist zuletzt in 2008 erschienen und soll in 2016 in einer überarbeiteten Version neu erscheinen und dann möglichst jährlich überarbeitet werden.

Verantwortliche/r	Zuständiger Fachausschuss
Wolfgang Zimmer	Hauptausschuss
Zielgruppe	Auftragsgrundlage
Gesamtverwaltung, ED, TBD, DoS, Schulen, Kindergärten, Sportverband Dormagen (SVD)	IT-Entwicklungskonzept Satzung des Zweckverbandes ITK Rheinland ITK Rheinland Kundenkontrakte
Kurzbeschreibung	<input checked="" type="checkbox"/> tw. freiw. Produkt
<p>Die Informationstechnik (IT) umfasst die Bereiche Datenverarbeitung, Telekommunikation und Kopiersysteme. Sie schafft unter Beachtung der technischen Entwicklungen für die o. g. Zielgruppe die Voraussetzungen, um die Aufgaben der Kommune und ihre verbundenen Unternehmen bewältigen zu können. Die IT betreibt auch die Infrastruktur der städtischen Internetpräsenz www.dormagen.de. Weiterhin betreut sie die IT an Schulen, an städtischen Kindergärten sowie der Feuerwehr - Gerätehäuser.</p>	

operative Ziele / sonstige Maßnahmen

Sonstige Maßnahmen:

Umstieg von Lotus Notes auf Microsoft Exchange

Es ist geplant, in 2016 vom derzeitigen zentralen Mail- und Kalendersystem Lotus Notes auf das Produkt Microsoft Exchange umzusteigen. Notes ist am Markt nur noch zu einem geringen Prozentteil vertreten, die Weiterentwicklung des Produktes stagniert, die Anbindung an kommende Verfahren (Dokumentenmanagement, Mailarchivierung etc.) ist problematisch. Exchange ist der aktuelle Marktführer und integriert sich in die vorhandene Infrastruktur.

Einführung Dokumentenmanagementsystem (DMS)

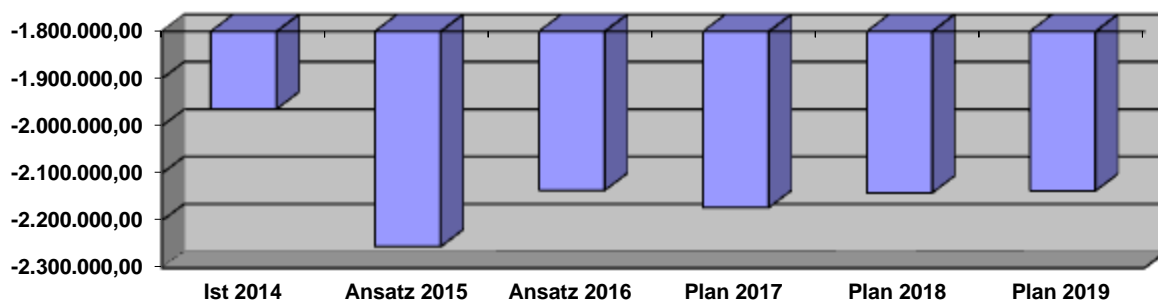
Dokumentenmanagement dient zur elektronischen Erfassung, Erstellung und Bearbeitung von Dokumenten aller Art über ihren gesamten Lebenszyklus bis hin zur Archivierung. Im Bereich der städtischen Rechtsabteilung besteht die Notwendigkeit, mit Einführung des „Elektronischen Gerichts- und Verwaltungspostfachs“ (EGVP) die elektronische Akte (eAkte) einzurichten. Diese Anforderung soll durch ein DMS unterstützt werden. Im ersten Schritt soll ein Personenkreis von 25 Mitarbeitern mit dem Zugriff auf ein DMS ausgestattet werden.

Haushaltsplan 2016



Bereich: 1.2 Fachbereich Bürger- und Ratsangelegenheiten
Budget 006 Informationstechnik

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ist 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019
01. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
02. + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
03. + Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
04. + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
05. + Privatrechtliche Leistungsentgelte	226,70	500	500	500	500	500
06. + Kostenerstattungen, Kostenumlagen	259.829,32	334.700	275.000	275.000	308.500	308.500
07. + Sonstige ordentliche Erträge	25.081,23	0	0	0	0	0
08. + Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
09. +/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10. = Ordentliche Erträge	285.137,25	335.200	275.500	275.500	309.000	309.000
11. - Personalaufwendungen	733.799,92	714.400	758.900	772.300	779.700	781.000
12. - Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13. - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.219.674,94	1.566.500	1.381.000	1.408.000	1.408.000	1.408.000
14. - Bilanzielle Abschreibungen	38.532,92	79.200	58.800	57.900	52.700	47.000
15. - Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
16. - Sonstige ordentliche Aufwendungen	256.491,59	229.300	212.100	209.100	209.200	209.600
17. = Ordentliche Aufwendungen	2.248.499,37	2.589.400	2.410.800	2.447.300	2.449.600	2.445.600
18. = Ordentliches Ergebnis (Zeilen 10 u. 17)	-1.963.362,12	-2.254.200	-2.135.300	-2.171.800	-2.140.600	-2.136.600
19. + Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20. - Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
21. = Finanzergebnis (=Zeilen 19 u. 20)	0,00	0	0	0	0	0
22. = Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 18 u. 21)	-1.963.362,12	-2.254.200	-2.135.300	-2.171.800	-2.140.600	-2.136.600
23. + Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24. - Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25. = Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 u. 24)	0,00	0	0	0	0	0
26. = Jahresergebnis (=Zeilen 22 u. 25)	-1.963.362,12	-2.254.200	-2.135.300	-2.171.800	-2.140.600	-2.136.600
27. + Erträge aus ILV	1.978.200,00	1.978.200	1.978.200	1.978.200	1.978.200	1.978.200
28. - Aufwendungen aus ILV	36.504,16	34.300	37.600	37.600	37.600	37.600
29. = Jahresergebnis nach ILV (=Zeilen 26+27+28)	-21.666,28	-310.300	-194.700	-231.200	-200.000	-196.000



Investitionsmaßnahmen (in T€)	Gesamt- bedarf	bisher bereit- gestellt	Ist 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	VE 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019
1111710000 Hard- und Software									
Erwerb Vermögensgegenstände über 410 € netto	521,7	279,1	68,8	187,0	20,0	0,0	20,0	20,0	20,0
Erwerb Vermögensgegenstände bis 410 € netto	250,0	43,1	43,1	40,0	30,0	0,0	30,0	30,0	30,0
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	771,7	322,1	111,9	227,0	50,0	0,0	50,0	50,0	50,0
Saldo 1111710000	-771,7	-322,1	-111,9	-227,0	-50,0	0,0	-50,0	-50,0	-50,0
Saldo Investitionstätigkeit	-771,7	-322,1	-111,9	-227,0	-50,0	0,0	-50,0	-50,0	-50,0

Erläuterungen zum Ergebnisplan

Privatrechtliche Leistungsentgelte

Der Ansatz i. H. v. 500 € enthält Erstattungen von Telefonkosten sowie sonstige Erträgen (z. B. Toner-Leerguterstattung etc.).

Kostenerstattungen und Kostenumlagen

Hierbei handelt es sich um die Kostenerstattungen für die Bereitstellung von Computertechnik und Software durch verbundene Unternehmen oder Eigenbetriebe.

Weiterhin sind hier gemäß der Vereinbarung vom 30.12.2013 Kostenerstattungen der Gemeinde Rommerskirchen für Softwarewartungsverträge für die Finanzsoftware proDoppik (9.700 €), Doppik al dente (800 €) und Session (2.700 €) in Höhe von 13.200 € enthalten.

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Der Gesamtbetrag i. H. v. 1.381.000 € setzt sich wie folgt zusammen:

- 741.000 € - Erstattungen an Zweckverbände (Zahlungen an die ITK Rheinland aufgrund von vertraglichen Verpflichtungen für Verfahrens- und Produktionskosten, Lizenzgebühren, Softwarekosten, Leitungsgebühren, ext. Datenbanken, Sonderleistungen, Internet- und E-Mail-Zugänge)
- 573.000 € - Sonstige Sachleistungen (Computerzubehör, Softwarekauf, Softwarepflegekosten, Hardwarekauf, Leasingkosten, Reparaturkosten, Verbrauchsmaterial)
- 67.000 € - Sonstige Dienstleistungen:
(Dienstleistungskosten, externe Beratung, Internet-Präsenz [Web - Hosting, Programmieraufwand], Wartungskosten für Netztechnik, Schulungskosten Microsoft)

Bereich: 1.2 Fachbereich Bürger- und Ratsangelegenheiten
Budget 006 Informationstechnik

Sonstige ordentliche Aufwendungen

Im Gesamtbetrag von 212.100 € sind folgende Kosten enthalten:

- 12.000 € - Fortbildung der Mitarbeiter 1.2 / IT. Die Fortbildungskosten werden jeweils mit einem Tagessatz von 545 € kalkuliert. Enthalten sind Updateschulungen für Citrix (5 Tage x 2 Systemadministratoren) und Symantec (2 Tage x 1 Systemadmin) sowie für den Neueinstieg in Storagesystemsoftware NetApp (5 Tage x 2 Systemadministratoren).
- 36.000 € - Miete und Nebenkosten an den Eigenbetrieb Dormagen
- 25.000 € - Mietkosten für die Kopiergeräte
- 105.600 € - Telekommunikation (Kosten Telefonanschlüsse, Kosten der Telefonanlage, Wartung, Leasingkosten, Kosten Mobiltelefone, DSL/VPN, GEZ, u. a.)
- 3.500 € - Geschäftsaufwendungen
- 30.000 € - Geringwertige Wirtschaftsgüter GWG <410 € netto

Erläuterungen zu investiven Maßnahmen

1111710000 Hard- und Software

Für Anschaffungen von Anlagevermögen über einem Anschaffungswert in Höhe von 410 € wird ein Betrag in Höhe von 20.000 € veranschlagt, hierin enthalten sind Kosten für die Beschaffung von Software-Lizenzen bzw. Programmen.

Bereich: 1.2 Fachbereich Bürger- und Ratsangelegenheiten
Budget 016 Ratsbüro, Ideen- und Beschwerdemanagement

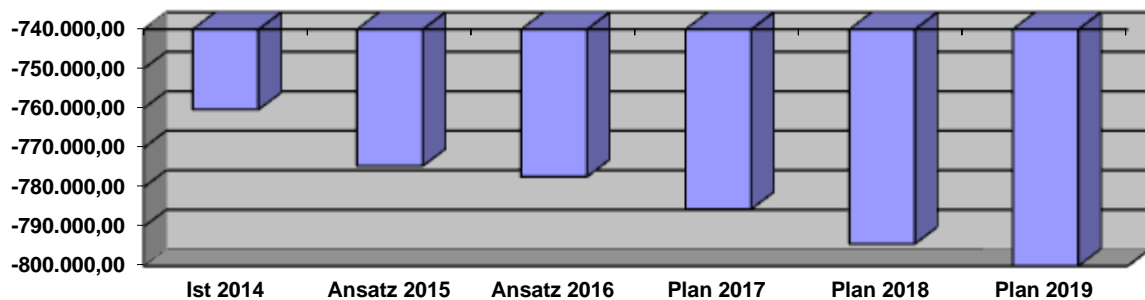
Verantwortliche/r	Zuständiger Fachausschuss
Regine Lewerenz	Hauptausschuss
Zielgruppe	Auftragsgrundlage
Politik und Verwaltung Öffentlichkeit Medien	Art. 28 GG Landesverfassung NRW GO NRW Satzungen der Stadt Dormagen
Kurzbeschreibung	<input checked="" type="checkbox"/> tw. freiw. Produkt
<p>Steuerung und Organisation der Zusammenarbeit zwischen Politik und Verwaltung Organisation des Sitzungsdienstes für den Rat und seine Ausschüsse Administration des Ratsinformationsprogrammes „Session“ Geschäftsabwicklung Fraktionen, Rats- und Ausschussmitglieder Ideen- und Beschwerdemanagement einschl. Bürgersprechstunden des Bürgermeisters und Information der Bürger Organisation und Durchführung von Stadtteilgesprächen</p>	
operative Ziele / sonstige Maßnahmen	
<p>Zur Verbesserung der Bürgerbeteiligung sollen jährlich mindestens 6 Stadtteilgespräche in wechselnden Stadtteilen stattfinden.</p>	

Haushaltsplan 2016



Bereich: 1.2 Fachbereich Bürger- und Ratsangelegenheiten
Budget 016 Ratsbüro, Ideen- und Beschwerdemanagement

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ist 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019
01. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
02. + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
03. + Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
04. + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
05. + Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
06. + Kostenerstattungen, Kostenumlagen	2.899,48	3.500	3.500	3.500	3.500	3.500
07. + Sonstige ordentliche Erträge	5.434,72	0	0	0	0	0
08. + Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
09. +/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10. = Ordentliche Erträge	8.334,20	3.500	3.500	3.500	3.500	3.500
11. - Personalaufwendungen	314.762,16	300.600	282.300	287.200	292.500	298.000
12. - Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13. - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	1.100	1.100	1.100	1.100	1.100
14. - Bilanzielle Abschreibungen	129,58	100	100	100	100	100
15. - Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
16. - Sonstige ordentliche Aufwendungen	453.739,35	476.300	497.300	500.600	504.100	504.200
17. = Ordentliche Aufwendungen	768.631,09	778.100	780.800	789.000	797.800	803.400
18. = Ordentliches Ergebnis (Zeilen 10 u. 17)	-760.296,89	-774.600	-777.300	-785.500	-794.300	-799.900
19. + Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20. - Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
21. = Finanzergebnis (=Zeilen 19 u. 20)	0,00	0	0	0	0	0
22. = Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 18 u. 21)	-760.296,89	-774.600	-777.300	-785.500	-794.300	-799.900
23. + Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24. - Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25. = Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 u. 24)	0,00	0	0	0	0	0
26. = Jahresergebnis (=Zeilen 22 u. 25)	-760.296,89	-774.600	-777.300	-785.500	-794.300	-799.900
27. + Erträge aus ILV	0,00	0	0	0	0	0
28. - Aufwendungen aus ILV	133.250,95	133.100	133.500	133.500	133.500	133.500
29. = Jahresergebnis nach ILV (=Zeilen 26+27+28)	-893.547,84	-907.700	-910.800	-919.000	-927.800	-933.400



Erläuterungen zum Ergebnisplan

Kostenerstattungen und Kostenumlagen:

Es handelt sich einerseits um eine grobe Schätzung der Erstattung nicht verbrauchter Fraktionsgeschäftskosten u. ä. (1.500 €), andererseits um eine Kostenerstattung durch die Gemeinde Rommerskirchen für Unterstützungsleistungen bei der Einführung bzw. Anwendung des Ratsinformationssystems „Session“ (2.000 € im Rahmen der interkommunalen Zusammenarbeit), die erst nach Abrechnung der tatsächlichen Beratungsleistung konkretisiert werden kann.

Sonstige ordentliche Aufwendungen:

Der Haushaltsansatz beinhaltet neben den Fortbildungskosten (jährlich 800 €), den Geschäftsaufwendungen (4.100 €) und den Mietaufwendungen an den Eigenbetrieb Gebäudewirtschaft folgende Positionen:

a) Sitzungskosten Rat und Ausschüsse 222.300 €
 Für die Teilnahme an Rats-, Ausschuss- und Fraktionssitzungen werden nach der derzeit gültigen Entschädigungsverordnung NRW folgende Entschädigungen gezahlt:

an Ratsmitglieder:

- eine monatliche Aufwandsentschädigung von 85,60 €
- ein Sitzungsgeld in Höhe von 19,60 € je Sitzung
- Fahrtkostenersatz
- Verdienstausfallentschädigung im Einzelfall

an sachkundige BürgerInnen und EinwohnerInnen:

- ein Sitzungsgeld in Höhe von 30,00 € je Sitzung
- Fahrtkostenersatz
- Verdienstausfallentschädigung im Einzelfall

Hinzu kommen Bewirtungskosten und der sonstige Kostenaufwand für die Durchführung der Rats- und Ausschusssitzungen.

b) Aufwandsentschädigung Fraktionsvorsitzende u. a. 95.200 €

Entsprechend der Entschädigungsverordnung für Mitglieder kommunaler Vertretungen und Ausschüsse sind an die Fraktionsvorsitzenden (FV), deren Stellvertreter und die stellvertretenden Bürgermeister derzeit folgende zusätzliche Entschädigungen zu zahlen:

- 1. Stellvertreter des Bürgermeisters	1.160,40 € mtl.
- 2. Stellvertreter des Bürgermeisters	580,20 € mtl.
- 4 FV einer Fraktion mit weniger als 10 Mitgliedern	je 773,60 € mtl.
- 2 FV einer Fraktion mit mehr als 10 Mitgliedern	je 1.160,40 € mtl.
- 2 stellvertretende FV	je 386,80 € mtl.
insgesamt monatlich:	7.929,40 € mtl.

ergänzender Hinweis zu a) und b):

Gemäß § 45 Abs. 6 GO NW wird die Höhe der Aufwandsentschädigung und Sitzungsgelder zu Beginn und mit Ablauf der Hälfte der Wahlzeit durch Rechtsverordnung des Innenministeriums angepasst. Die Anpassung zum 01.06.2014 betrug 1,8%. Zu den Folgeanpassungsterminen (01.08.2017 bzw. 01.11.2020) ist eine 2%ige Erhöhung kalkuliert.

Mit Rechtsverordnung vom 23.12.2015 erfolgte zusätzlich eine einmalige ca. 10%ige Erhöhung der Aufwandsentschädigungen und Sitzungsgelder.

Bereich: 1.2 Fachbereich Bürger- und Ratsangelegenheiten
Budget 016 Ratsbüro, Ideen- und Beschwerdemanagement

c) Geschäftskosten der Fraktionen 155.580 €

Gemäß § 56 Abs. 3 der Gemeindeordnung Nordrhein-Westfalen gewährt die Gemeinde den Fraktionen aus Haushaltsmitteln Zuwendungen zu den sächlichen und personellen Aufwendungen für die Geschäftsführungen.

Im Rat der Stadt Dormagen sind derzeit sechs Fraktionen vertreten. Die Höhe der Geschäftskosten bemisst sich nach dem Ratsbeschluss vom 01.07.2014.

Danach erhalten die Fraktionen folgende Zuwendungen:

	Fraktionen mit bis zu 10 Ratsmitglieder	Fraktionen mit mehr als 10 Ratsmitgliedern
Sockelbetrag	jährlich 8.000 €	jährlich 16.000 €
Mietkostenzuschuss	mtl. 11 €/qm für bis zu 25 qm Bürofläche	mtl. 11 €/qm für bis zu 50 qm Bürofläche
Variabler Betrag je RM	mtl. 125 €	mtl. 125 €
Erneuerung techn. Infrastruktur	jährlich 250 €	jährlich 500 €

Gemäß dem Ratsbeschluss vom 01.07.2014 erhalten Einzelratsmitglieder eine finanzielle Unterstützung von monatlich 15 € (jährlich 180 €).

Die Höhe bzw. Aufteilung der jährlichen Zuwendungen kann der Anlage A zum Haushaltsplan entnommen werden.

Bereich: 1.2 Fachbereich Bürger- und Ratsangelegenheiten
Budget 036 Bürgerschaftliches Engagement, Seniorenförderung

Verantwortliche/r	Zuständiger Fachausschuss
-------------------	---------------------------

Bärbel Breuer	Hauptausschuss
---------------	----------------

Zielgruppe	Auftragsgrundlage
------------	-------------------

Ältere Mitbürger/innen und deren Angehörige Verbände der freien Wohlfahrtspflege sowie Beratungsstellen für Senioren	- § 71 SGB XII - Rats- und Hauptausschussbeschlüsse
---	--

Kurzbeschreibung	<input checked="" type="checkbox"/> tw. freiw. Produkt
------------------	--

Bürgerschaftliches Engagement

- Initiierung, Förderung und Vernetzung bürgerschaftlichen Engagements in Kooperation mit der Freiwilligen Agentur und den in Dormagen aktiven Vereinen
- Beratung und Unterstützung von Vereinen, Initiativen und Projekten
- Aktivitäten im Bereich des bürgerschaftlichen Engagements bündeln und Bürger zum Engagement motivieren (siehe Helfende Hände Dormagen, Patenschaften für Flüchtlinge)
- Nachbarschaften stärken und vernetzen
- Verwaltung und Kontrolle der sachgerechten Verwendung der Sponsoringleistungen
- Aufstellung, Entwicklung und Umsetzung eines Aktionsplanes „Wir sind Dormagen-für eine gemeinsame Stadt“ in Kooperation mit dem Integrationsbüro

Seniorenförderung

- Auswirkungen von sozialen und gesellschaftlichen Prozessen auf ältere Menschen sollen frühzeitig erkannt und konzeptionell in der Arbeit berücksichtigt werden (z. B. Sicherstellung eines möglichst langen Verbleibs in der eigenen Wohnung trotz zunehmender Demenz).
- Unterstützung der freien Wohlfahrtsverbände
- Bereitstellung und Unterhaltung einer städtischen Einrichtung für Senioren/innen
- Unterstützung der Arbeit des Seniorenbeirats
- Mitarbeit in örtlichen und überörtlichen Gremien und Arbeitskreisen

Verbraucherzentrale

- Unterstützung und Begleitung der Aktivitäten der Beratungsstelle der Verbraucherzentrale

operative Ziele und sonstige Maßnahmen

Sonstige Maßnahmen

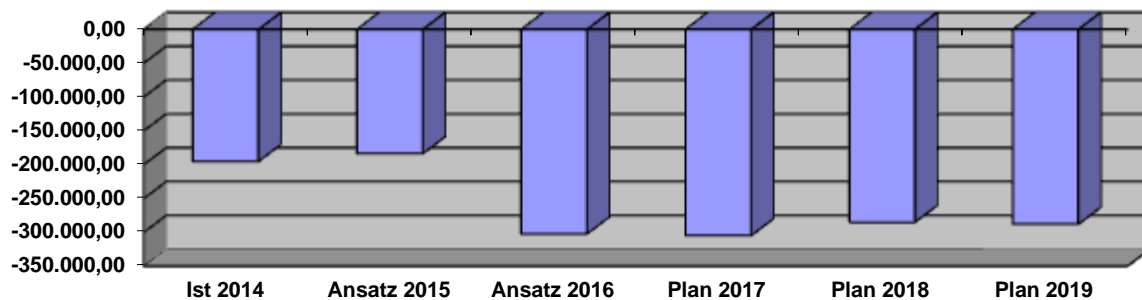
- Weiterentwicklung des Projektes „Helfende Hände Dormagen“
- Entwicklung mindestens einer alternativen Wohnform im Stadtgebiet
- Verbesserung der Sauberkeit mit Hilfe bürgerschaftlichen Engagements
- Kooperation und Vernetzung der Verbraucherzentrale und bedarfsgerechte Zuschussgewährung

Haushaltsplan 2016



Bereich: 1.2 Fachbereich Bürger- und Ratsangelegenheiten
Budget 036 Bürgerschaftliches Engagement, Seniorenförderung

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ist 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019
01. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
02. + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
03. + Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
04. + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
05. + Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
06. + Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
07. + Sonstige ordentliche Erträge	2.306,58	0	0	0	0	0
08. + Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
09. +/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10. = Ordentliche Erträge	2.306,58	0	0	0	0	0
11. - Personalaufwendungen	110.045,47	77.400	153.900	156.200	158.700	161.400
12. - Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13. - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2.321,57	3.000	2.500	2.500	2.500	2.500
14. - Bilanzielle Abschreibungen	0,00	0	0	0	0	0
15. - Transferaufwendungen	73.440,00	91.300	132.900	132.900	110.900	110.900
16. - Sonstige ordentliche Aufwendungen	11.346,61	11.800	12.700	12.800	12.800	12.900
17. = Ordentliche Aufwendungen	197.153,65	183.500	302.000	304.400	284.900	287.700
18. = Ordentliches Ergebnis (Zeilen 10 u. 17)	-194.847,07	-183.500	-302.000	-304.400	-284.900	-287.700
19. + Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20. - Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
21. = Finanzergebnis (=Zeilen 19 u. 20)	0,00	0	0	0	0	0
22. = Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 18 u. 21)	-194.847,07	-183.500	-302.000	-304.400	-284.900	-287.700
23. + Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24. - Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25. = Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 u. 24)	0,00	0	0	0	0	0
26. = Jahresergebnis (=Zeilen 22 u. 25)	-194.847,07	-183.500	-302.000	-304.400	-284.900	-287.700
27. + Erträge aus ILV	0,00	0	0	0	0	0
28. - Aufwendungen aus ILV	8.557,59	8.400	9.500	9.500	9.500	9.500
29. = Jahresergebnis nach ILV (=Zeilen 26+27+28)	-203.404,66	-191.900	-311.500	-313.900	-294.400	-297.200



Investitionsmaßnahmen (in T€)	Gesamt- bedarf	bisher bereit- gestellt	Ist 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	VE 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019
1315736000 Seniorenförderung									
Erwerb Vermögensgegenstände bis 410 € netto	3,5	0,1	0,1	0,5	0,5	0,0	0,5	0,5	0,5
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	3,5	0,1	0,1	0,5	0,5	0,0	0,5	0,5	0,5
Saldo 1315736000	-3,5	-0,1	-0,1	-0,5	-0,5	0,0	-0,5	-0,5	-0,5
Saldo Investitionstätigkeit	-3,5	-0,1	-0,1	-0,5	-0,5	0,0	-0,5	-0,5	-0,5

Erläuterungen zu sonstigen Maßnahmen / Projekten

Projekt Helfende Hände Dormagen:

Das Kooperationsprojekt „Helfende Hände Dormagen“ bietet nachbarschaftliche Hilfen dort, wo diese nicht selbst organisiert werden können. Seit September 2014 ist das Projekt von Diakonie, Caritas und Stadt Dormagen unter der Schirmherrschaft des Bürgermeisters gestartet. Erste Hilfen sind schon vor Projektstart nachgefragt und auch vermittelt worden. Das Projekt soll mit den verschiedenen freien Trägern, dem Krankenhaus und weiteren Initiativen vernetzt werden.

Entwicklung alternativer Wohnprojekte:

Derzeit nimmt das Projekt „Nachbarschaftliches Wohnen in Dormagen“ konkrete Formen an. Es wurde eine Internetseite entwickelt (www.nawodo.de). Die Mitglieder, die konkrete Absichten haben in das Wohnprojekt zu ziehen, haben eine GbR gegründet, die später in eine Genossenschaft umgewandelt werden soll.

In dem geplanten Baugebiet Nievenheim IV wird ein Grundstück entsprechend den Anforderungen an ein solches Projekt für 20 – 25 Wohneinheiten reserviert. Der Verkauf des Grundstückes wird sich voraussichtlich aber in das Jahr 2016 verschieben, weil weitere archäologische Bodenuntersuchungen erfolgen werden.

Für das Projekt „Beginen Dormagen“ (Frauenwohngemeinschaft) liegt ein geeignetes Grundstück vor. Zwingend gesucht werden derzeit noch weitere interessierte Frauen.

Verbesserung der Sauberkeit mit Hilfe bürgerschaftlichen Engagements

Durch Aktionen wie den Sauberhafttag, aber auch Patenschaften für Flächen, Hundetoiletten und Spielplätze wird durch bürgerschaftliches Engagement ein wertvoller Beitrag für eine gepflegte, attraktive und lebenswerte Stadt geleistet.

Um die Lebens- und Aufenthaltsqualität im Wohn- und Lebensumfeld, auf Straßen und Plätzen, in Parks, Grünanlagen und Spielplätzen zu erhalten und zu verbessern, werden aktiv Projekte und Kampagnen initiiert und umgesetzt.

Kooperation mit der Verbraucherzentrale und bedarfsgerechte Zuschussgewährung

Die in Dormagen tätigen Verbände, die Initiativen, Polizei und die Arbeit der Verbraucherzentrale haben gerade in den Bereichen Prävention und Opferschutz viele thematische Schnittmengen. In einer Kooperation z. B. mit dem Arbeitskreis Seniorensicherheit, der Ombudsstelle für Schwerbehinderte oder den Helfenden Händen kann Expertenwissen gebündelt werden, um die Bevölkerung umfassend zu informieren.

Die Bürger/innen profitieren somit von einer Vernetzung von Strafverfolgung, Prävention, individueller Rechtsberatung und Rechtsdurchsetzung.

Erläuterungen zum Ergebnisplan

Transferaufwendungen:

Mietzuschuss AWO:

Der Mietzuschuss an die AWO wird gem. Beschluss des Rates vom 15.12.2011 weiterhin in Höhe von 25.840 € gewährt.

Bereich: 1.2 Fachbereich Bürger- und Ratsangelegenheiten
Budget 036 Bürgerschaftliches Engagement, Seniorenförderung

Zuschuss Caritas:

Das Seniorennetzwerk 55 plus wird gem. Beschluss des Rates vom 10.12.2016 weiterhin finanziell unterstützt. Damit verbunden war u. a. auch eine Förderung des Mehrgenerationenhauses der Caritas. Über eine weitere Förderung ab 2017 ist neu zu entscheiden.

Zuschuss Seniorenarbeit:

Seit dem Haushaltsjahr 2012 werden nur noch die hauptamtlich geführten Seniorenbegegnungsstätten gefördert. Der Ansatz wurde für die Jahre 2014 und 2015 von ursprünglich 24.800 € für 2012 und 2013 auf insgesamt je 15.000 € gekürzt.

Zuschuss Verbraucherzentrale:

Die Aufgabe „Unterstützung der Verbraucherzentrale“ wurde mit Wirkung zum 17.04.2015 auf das Produkt „Büro für bürgerschaftliches Engagement und Senioren“ übertragen. Durch Personalgestellung reduziert sich der Zuschuss auf jährlich 55.000 €.

Fallzahlen zu Leistungen und sonstigen statistischen Werten

Fallzahlen zu Leistungen und sonstige statistische Werte	Ist 2013	Ist 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
Heimplätze	548	548	548	548	548	548
Kurzzeitpflegeplätze	12	12	12	12	12	12
Tagespflegeplätze	13	13	12	12	12	12
Seniorenwohnungen in den Einrichtungen	90	102	102	125	130	135
Beratungsstellen für Senioren	3	3	3	3	3	3
Ausgabe Ehrenamtskarten	Nicht erfasst	173	176	200	220	240
Sauberhaftpaten außerhalb des Sauberhafttags	Nicht erfasst	Nicht erfasst	36	40	40	40
Patent Hundetoiletten	-	4	25	25	25	25

Erläuterungen zu Leistungen und sonstige statistische Werte

Heimplätze:

Das Angebot stationärer Heimplätze in Dormagen ist ausreichend. Die Bedarfsprognose des Rhein-Kreises Neuss geht langfristig von einer Überkapazität im Kreisgebiet aus.

Kurzzeitpflegeplätze:

Kurzzeitpflege ermöglicht pflegebedürftigen Menschen den Aufenthalt in einer stationären Einrichtung für einen begrenzten Zeitraum. Dies wird von Angehörigen in Krisensituationen in Anspruch genommen oder wenn diese eine Auszeit brauchen. Die Belegung von Kurzzeitpflegeplätzen ist starken Schwankungen unterworfen, sodass es durchaus zu Engpässen kommt.

Bereich: 1.2 Fachbereich Bürger- und Ratsangelegenheiten
Budget 036 Bürgerschaftliches Engagement, Seniorenförderung

Tagespflegeplätze:

Seit Juni 2013 gibt es in Dormagen eine private Tagespflegeeinrichtung für Senioren und Menschen mit Demenz. Es können dort bis zu 13 Menschen zur Entlastung der Angehörigen betreut werden. Nachdem die Einrichtung zum 31.12.2013 schließen musste, wurde sie am 01.05.2014 in Trägerschaft des Caritasverbandes wiedereröffnet.

Seniorenwohnungen in den Einrichtungen:

Die Nachfrage nach "Betreutem Wohnen" ist zunehmend steigend, denn es ermöglicht älteren Menschen ein noch weitgehend selbstständiges Leben durch entsprechende Hilfsangebote.

Im Baugebiet Nievenheim IV ist geplant, ein Grundstück für 20 bis 25 Wohneinheiten entsprechend den Anforderungen des Projektes „Nachbarschaftliches Wohnen in Dormagen“ zu reservieren.

Beratungsstellen für Senioren:

Neben der Hotline des Rhein-Kreises Neuss zur Beratung über Hilfen im Alter, gibt es sowohl bei Diakonie, Caritas und Stadt die Möglichkeit der persönlichen Beratung.

ausgegebene Ehrenamtskarten:

Bürger/innen die mindestens 5 Stunden/Woche (250 Std./Jahr) ehrenamtliche Arbeit leisten, erhalten auf Antrag die Ehrenamtskarte der Stadt Dormagen, als Zeichen des Dankes und als Anerkennung ihres Engagements.

Alle Inhaber/innen erhalten in ganz NRW vergünstigten Eintritt in viele öffentliche und private Einrichtungen und zu unterschiedlichen Veranstaltungen.

Zurzeit sind 174 Ehrenamtskarten an entsprechende Ehrenamtler ausgegeben.

Sauberhaftpaten außerhalb des Sauberhafttages:

Am Sauberhafttag werden an zwei Tagen die öffentlichen Flächen gereinigt, am Freitag durch die teilnehmenden Schulen und am Samstag durch die Bürger/innen. Neben dieser Aktion halten weitere Paten das ganze Jahr über öffentliche Flächen sauber. Mittlerweile sind 36 Patinnen und Paten im Einsatz. Ziel ist, mindestens weitere 4 Paten zu gewinnen.

Paten für Hundetoiletten:

In der Vergangenheit versorgten 4 Paten 7 Hundetoiletten. Aufgrund des Beschlusses des Hauptausschusses vom 04.11.2014 sollen zusätzliche Hundetoiletten dort bedarfsgerecht aufgestellt werden, wo sich Paten für Hundetoiletten finden. In 2015 werden 20 weitere Hundetoiletten aufgestellt. Die neuen Standorte sind mit den neuen Paten abgesprochen worden und liegen in den Bereichen, die besonders verschmutzt sind.

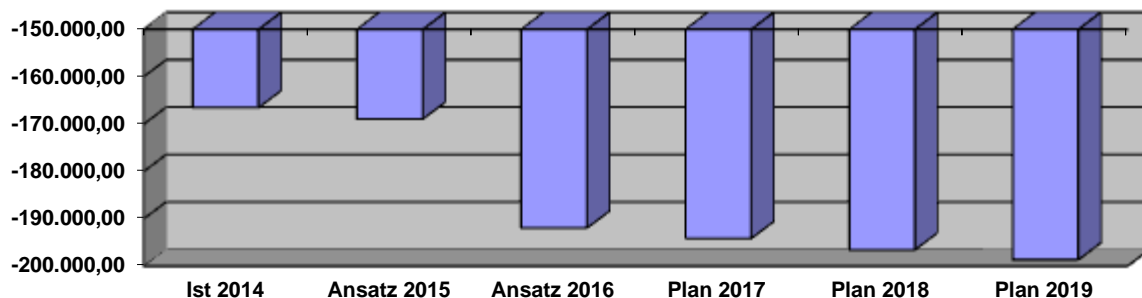
Verantwortliche/r	Zuständiger Fachausschuss
Ingrid Fleckenstein	Integrationsrat
Zielgruppe	Auftragsgrundlage
Neuzuwanderer/-innen Migrant(inn)en, Migrantenvereine, öffentl. u. freie Träger der Integrationsarbeit, Integrationsrat u. -agenturen, Rat der Religionen, alle Dormagener/Innen	<ul style="list-style-type: none"> - Zuwanderungsgesetz: Integrationskursverordnung, - Gemeindeordnung NRW (§ 27), - Satzung des Integrationsrates, - Geschäftsordnung des Integrationsrates, - Förderrichtlinien des Integrationsrates
Kurzbeschreibung	<input checked="" type="checkbox"/> tw. freiw. Produkt
<ul style="list-style-type: none"> - Integrations-Anlaufstelle für Rat suchende Bürger/Innen und Vereine (jeweils mit und ohne Migrationshintergrund), - Koordination von Integrationsleistungen im Stadtgebiet in Absprache mit integrationsrelevanten Akteuren, - Wahrnehmung der Querschnittsaufgabe „Integration“ innerhalb der Verwaltung, - Geschäftsführung und Betreuung Integrationsrat, sowie Umsetzung der Beschlüsse, - Unterstützung des Integrationsrates bei der Durchführung von Veranstaltungen wie Sommerfest und Interkulturelle Woche usw., - Koordinierung „Ort der Vielfalt“ - Unterstützung des „Bündnisses gegen Rassismus“ und „Schule ohne Rassismus“ - Aufstellung, Entwicklung und Umsetzung eines Aktionsplanes „Wir sind Dormagen- für eine gemeinsame Stadt“ in Kooperation mit dem Büro für bürgerschaftliches Engagement und Senioren - Wahrnehmung der Aufgabe „Anti-Diskriminierungsstelle“ zur Verhinderung institutioneller oder individueller Ungleichbehandlung vom Menschen - EU-Angelegenheiten 	
operative Ziele	

Haushaltsplan 2016



Bereich: 1.2 Fachbereich Bürger- und Ratsangelegenheiten
Budget 038 Integrationsbüro

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ist 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019
01. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
02. + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
03. + Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
04. + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
05. + Privatrechtliche Leistungsentgelte	2.995,10	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000
06. + Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
07. + Sonstige ordentliche Erträge	596,61	0	0	0	0	0
08. + Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
09. +/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10. = Ordentliche Erträge	3.591,71	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000
11. - Personalaufwendungen	158.192,29	163.300	186.300	188.500	190.900	193.000
12. - Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13. - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	6.567,94	5.500	5.500	5.500	5.500	5.500
14. - Bilanzielle Abschreibungen	0,00	0	0	0	0	0
15. - Transferaufwendungen	0,00	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
16. - Sonstige ordentliche Aufwendungen	5.326,15	1.100	1.100	1.100	1.100	1.100
17. = Ordentliche Aufwendungen	170.086,38	171.900	194.900	197.100	199.500	201.600
18. = Ordentliches Ergebnis (Zeilen 10 u. 17)	-166.494,67	-168.900	-191.900	-194.100	-196.500	-198.600
19. + Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20. - Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
21. = Finanzergebnis (=Zeilen 19 u. 20)	0,00	0	0	0	0	0
22. = Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 18 u. 21)	-166.494,67	-168.900	-191.900	-194.100	-196.500	-198.600
23. + Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24. - Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25. = Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 u. 24)	0,00	0	0	0	0	0
26. = Jahresergebnis (=Zeilen 22 u. 25)	-166.494,67	-168.900	-191.900	-194.100	-196.500	-198.600
27. + Erträge aus ILV	0,00	0	0	0	0	0
28. - Aufwendungen aus ILV	10.435,97	10.700	11.700	11.700	11.700	11.700
29. = Jahresergebnis nach ILV (=Zeilen 26+27+28)	-176.930,64	-179.600	-203.600	-205.800	-208.200	-210.300



Investitionsmaßnahmen (in T€)	Gesamt- bedarf	bisher bereit- gestellt	Ist 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	VE 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019
1111717000 Integrationsbüro									
Erwerb Vermögensgegenstände bis 410 € netto	3,0	0,0	0,0	0,5	0,5	0,0	0,5	0,5	0,5
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	3,0	0,0	0,0	0,5	0,5	0,0	0,5	0,5	0,5
Saldo 1111717000	-3,0	0,0	0,0	-0,5	-0,5	0,0	-0,5	-0,5	-0,5
Saldo Investitionstätigkeit	-3,0	0,0	0,0	-0,5	-0,5	0,0	-0,5	-0,5	-0,5

Fallzahlen zu Leistungen und sonstigen statistischen Werten

Fallzahlen zu Leistungen und sonstige statistische Werte	Ist 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019
Ausländerinnen und Ausländer	6.974	7.000	7.100	7.100	7.100	7.100
Asylbewerber/Innen	287	190	1.400	2.000	2.000	2.000
Sitzung des Integrationsrats	3	3	3	3	3	3
Informationstreffen des Integrationsrats	5	5	5	5	5	5
Veranstaltungen	9	8	10	10	10	10
Beratungen zum Schutz vor Diskriminierung	Nicht erfasst	Nicht erfasst	10	10	10	10

Erläuterungen zu Leistungen und sonstige statistische Werte

An Veranstaltungen sind sowohl regelmäßige Termine (z. B. das Sommerfest, Jahresabschlussstreffen) als auch Einzelprojekte zu organisieren.

Die Prognose der Ausländerzahl (7.073) und Asylbewerber (1.400) wurden anhand des aktuellen Standes zum Jahresende 2015 hochgerechnet.

Verantwortliche/r	Zuständiger Fachausschuss
-------------------	---------------------------

Kerstin Belitz	Hauptausschuss
----------------	----------------

Zielgruppe	Auftragsgrundlage
------------	-------------------

Einwohner/innen Mitarbeiter/innen Verwaltung Rat und Ausschüsse, Verwaltungsvorstand, Wirtschaft, soziale Träger, Verbände, Institutionen und andere Akteure der Stadtgesellschaft	Gemeindeordnung NRW (§ 1, § 8) Beschlüsse Rat, Hauptausschuss, Vorgaben Arbeitsgruppe Demografie und Verwaltungsvorstand
--	--

Kurzbeschreibung	<input checked="" type="checkbox"/> tw. freiw. Produkt
------------------	--

- Demografiemanagement im Sinne einer zentralen fachübergreifend angelegten strategischen Planung, Steuerung und Koordination zur Gestaltung des demografischen Wandels in Dormagen
- Erarbeitung, Beschaffung, Kommunikation und Fortschreibung von Grundlageninformationen und Vorlagen
- Verankerung der Demografiearbeit als ressortübergreifende Querschnittsaufgabe in der Verwaltung
- Förderung von Austausch, Aktivierung, Vernetzung und Zusammenarbeit innerhalb des Konzerns Stadt Dormagen und mit Akteuren der „Stadtgesellschaft“
- Entwicklung, Organisation und Durchführung von zielgerichteten Veranstaltungen, Projekten und Maßnahmen
- Transfer der Daten, Fakten, Ziele, Vorhaben, Aktivitäten etc. nach innen und außen
- Mitarbeit in örtlichen und überörtlichen Gremien und Arbeitskreisen

operative Ziele / sonstige Maßnahmen

Sonstige Maßnahmen

Umsetzung folgender am 29.03.2011 vom Hauptausschuss beschlossenen Handlungsstrategien:

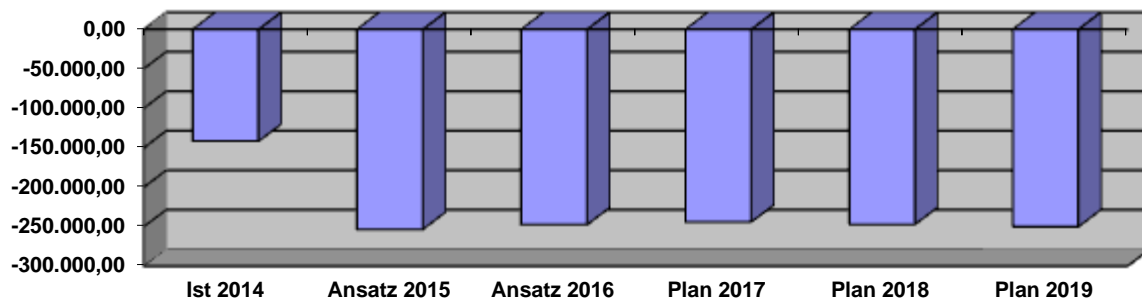
1. Aufbau einer steuerungsrelevanten Datenbasis (Bestandsaufnahmen, Prognosen und Analysen)
 2. Herbeiführung der politischen Entscheidung zur Festlegung der strategischen Ausrichtung beim „Lenken der Stadt Dormagen in der demografischen Entwicklung“ und ggf. zur Weiterentwicklung vorhandener strategischer Ziele unter Berücksichtigung von demografischen Entwicklungsszenarien (Prognosen etc.)
 3. Herbeiführung politischer Entscheidungen zur Festlegung und Priorisierung von Handlungsfeldern und –zielen zwecks Steuerung des demografischen Wandels
 4. Bildung und Begleitung intern und extern besetzter Arbeitsgruppen in den zu bearbeitenden Handlungsfeldern
 5. Entwicklung, Organisation und Umsetzung zielgerichteter Maßnahmen und Projekte in den Handlungsfeldern
- Umsetzung des Leitmotives „Einwohner in Dormagen halten und neue gewinnen“
 - Erarbeitung eines „Zukunftsplanes 2030“
 - Verankerung der Demografiearbeit als ressortübergreifende Querschnittsaufgabe in der Verwaltung
 - Information, Einbindung und Aktivierung der Dormagener Bürgerinnen und Bürger

Haushaltsplan 2016



Bereich: 1.2 Fachbereich Bürger- und Ratsangelegenheiten
Budget 047 Demografischer Wandel

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ist 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019
01. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
02. + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	10.000	0	0	0
03. + Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
04. + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
05. + Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
06. + Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
07. + Sonstige ordentliche Erträge	3.011,72	0	0	0	0	0
08. + Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
09. +/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10. = Ordentliche Erträge	3.011,72	0	10.000	0	0	0
11. - Personalaufwendungen	136.038,22	137.300	145.200	148.200	151.300	154.200
12. - Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13. - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	4.655,88	20.000	16.500	0	0	0
14. - Bilanzielle Abschreibungen	0,00	0	0	0	0	0
15. - Transferaufwendungen	0,00	90.000	90.000	90.000	90.000	90.000
16. - Sonstige ordentliche Aufwendungen	3.770,71	5.700	5.500	5.500	5.600	5.600
17. = Ordentliche Aufwendungen	144.464,81	253.000	257.200	243.700	246.900	249.800
18. = Ordentliches Ergebnis (Zeilen 10 u. 17)	-141.453,09	-253.000	-247.200	-243.700	-246.900	-249.800
19. + Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20. - Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
21. = Finanzergebnis (=Zeilen 19 u. 20)	0,00	0	0	0	0	0
22. = Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 18 u. 21)	-141.453,09	-253.000	-247.200	-243.700	-246.900	-249.800
23. + Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24. - Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25. = Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 u. 24)	0,00	0	0	0	0	0
26. = Jahresergebnis (=Zeilen 22 u. 25)	-141.453,09	-253.000	-247.200	-243.700	-246.900	-249.800
27. + Erträge aus ILV	0,00	0	0	0	0	0
28. - Aufwendungen aus ILV	7.459,95	7.300	8.900	8.900	8.900	8.900
29. = Jahresergebnis nach ILV (=Zeilen 26+27+28)	-148.913,04	-260.300	-256.100	-252.600	-255.800	-258.700



Bereich:	1.2 Fachbereich Bürger- und Ratsangelegenheiten
Budget	047 Demografischer Wandel

Erläuterungen zum Ergebnisplan

Zuwendungen und allgemeine Umlagen

Für den Wettbewerb "Zukunftsstadt" sind im Jahr 2015 Fördermittel des Bundes in Höhe von insgesamt 35.000 € bewilligt worden (25.000 € in 2015, 10.000 € in 2016). Die Laufzeit des Projektes beträgt 9 Monate, von Juli 2015 bis März 2016.

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

10.000 € Aufwendungen für das Projekt „Zukunftsstadt“. 6.500 € Aufwendungen für die Fortsetzung des Prozesses zur Gestaltung des demografischen Wandels in Dormagen. Unter der Zielsetzung der Erarbeitung eines „Zukunftsplanes 2030“ ist die Durchführung von thematischen Expertenwerkstätten geplant. Darauf aufbauend ist über die weitere Fortsetzung des Prozesses und die Höhe der dafür erforderlichen Mittel in 2017 und Folgejahre zu entscheiden.

Sonstige ordentliche Aufwendungen

Enthalten sind die laufenden Geschäftsaufwendungen, die Aufwendungen für die Teilnahme an Fortbildungs- und Fachveranstaltungen sowie die Miete und Mietnebenkosten an den Eigenbetrieb.

1.3 Referat Öffentlichkeitsarbeit

zuständig:

Harald Schlimgen

Haushaltsplan 2016



Bereich: 1.3 Referat Öffentlichkeitsarbeit
Budget 015 Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ist 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019
1. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	8.500,00	0	0	0	0	0
3. Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
4. Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
5. Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
6. Kostenerstattungen, Kostenumlagen	681,50	6.000	700	700	700	700
7. Sonstige ordentliche Erträge	3.540,00	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
8. Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
9. Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10. Ordentliche Erträge	12.721,50	7.000	1.700	1.700	1.700	1.700
11. Personalaufwendungen	348.706,85	337.000	309.100	313.100	317.200	322.300
12. Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	41.282,97	46.200	39.700	39.700	39.700	39.700
14. Bilanzielle Abschreibungen	0,00	0	0	0	0	0
15. Transferaufwendungen	9.900,00	8.900	9.900	9.900	9.900	9.900
16. Sonstige ordentliche Aufwendungen	65.414,86	68.200	64.400	64.600	65.000	65.500
17. Ordentliche Aufwendungen	465.304,68	460.300	423.100	427.300	431.800	437.400
18. Ordentliches Ergebnis (=Zeilen 10 u. 17)	-452.583,18	-453.300	-421.400	-425.600	-430.100	-435.700
19. Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20. Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
21. Finanzergebnis (=Zeilen 19 u. 20)	0,00	0	0	0	0	0
22. Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 18 u. 21)	-452.583,18	-453.300	-421.400	-425.600	-430.100	-435.700
23. Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24. Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25. Außerordentliches Ergebnis (Zeilen 23 u. 24)	0,00	0	0	0	0	0
26. Jahresergebnis (=Zeilen 22 u. 25)	-452.583,18	-453.300	-421.400	-425.600	-430.100	-435.700
27. Erträge aus ILV	0,00	0	0	0	0	0
28. Aufwendungen aus ILV	36.015,53	34.800	38.800	38.800	38.800	38.800
29. Jahresergebnis nach ILV (=Zeilen 26+27+28)	-488.598,71	-488.100	-460.200	-464.400	-468.900	-474.500

Personalausstattung* Fachbereich	Ist 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019
Beamte	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00
Tariflich Beschäftigte	2,87	3,11	3,38	3,38	3,38	3,38
ATZler Arbeitsphase	0,73	0,76	0,00	0,00	0,00	0,00
nachrichtlich:ATZler Freistellungsphase	0,00	0,00	0,73	0,73	0,73	0,73
Personalausstattung gesamt	4,60	4,87	5,11	5,11	5,11	5,11

* Die Personalausstattung bezieht sich auf den 31.12. des jeweiligen Jahres.

Bereich: 1.3 Referat Öffentlichkeitsarbeit
Budget 015 Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

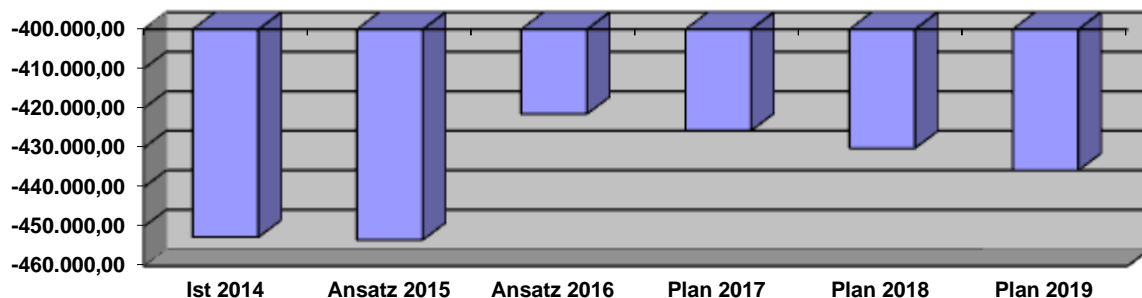
Verantwortliche/r	Zuständiger Fachausschuss
Harald Schlimgen	Hauptausschuss
Zielgruppe	Auftragsgrundlage
Öffentlichkeit Medien Verwaltung Städt. Beteiligungen	Art. 5 GG (Pressefreiheit) und Landespressegesetz
Kurzbeschreibung	<input checked="" type="checkbox"/> tw. freiw. Produkt
<ul style="list-style-type: none"> • Innerhalb des „Konzerns Stadt Dormagen“ zuständig für Presseauskünfte und den Medienservice der Stadtverwaltung, der TBD, des ED und der Dormagener Sozialdienst gGmbH • Redaktionelle Pflege der städtischen Website und der Informationsangebote in Social Media • Unterstützung der Medienarbeit der evd und der SVGD • Repräsentationen und städtische Empfänge • Layout und Erstellung von Publikationen/Anzeigenwerbung (auch für TBD, ED und Dormagener Sozialdienst gGmbH), Corporate Design • Städtepartnerschaften • Bekanntmachungen • Geschäftsführung für die stellvertretenden Bürgermeister • Betrieb des Sicherheitstelefon der Stadt Dormagen für Krisenfälle • Mitorganisation von Veranstaltungen, Terminkoordination, Erstellung des Veranstaltungskalenders im Internet 	
operative Ziele / sonstige Maßnahmen	

Haushaltsplan 2016



Bereich: 1.3 Referat Öffentlichkeitsarbeit
Budget 015 Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ist 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019
01. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
02. + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	8.500,00	0	0	0	0	0
03. + Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
04. + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
05. + Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
06. + Kostenerstattungen, Kostenumlagen	681,50	6.000	700	700	700	700
07. + Sonstige ordentliche Erträge	3.540,00	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
08. + Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
09. +/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10. = Ordentliche Erträge	12.721,50	7.000	1.700	1.700	1.700	1.700
11. - Personalaufwendungen	348.706,85	337.000	309.100	313.100	317.200	322.300
12. - Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13. - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	41.282,97	46.200	39.700	39.700	39.700	39.700
14. - Bilanzielle Abschreibungen	0,00	0	0	0	0	0
15. - Transferaufwendungen	9.900,00	8.900	9.900	9.900	9.900	9.900
16. - Sonstige ordentliche Aufwendungen	65.414,86	68.200	64.400	64.600	65.000	65.500
17. = Ordentliche Aufwendungen	465.304,68	460.300	423.100	427.300	431.800	437.400
18. = Ordentliches Ergebnis (Zeilen 10 u. 17)	-452.583,18	-453.300	-421.400	-425.600	-430.100	-435.700
19. + Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20. - Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
21. = Finanzergebnis (=Zeilen 19 u. 20)	0,00	0	0	0	0	0
22. = Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 18 u. 21)	-452.583,18	-453.300	-421.400	-425.600	-430.100	-435.700
23. + Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24. - Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25. = Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 u. 24)	0,00	0	0	0	0	0
26. = Jahresergebnis (=Zeilen 22 u. 25)	-452.583,18	-453.300	-421.400	-425.600	-430.100	-435.700
27. + Erträge aus ILV	0,00	0	0	0	0	0
28. - Aufwendungen aus ILV	36.015,53	34.800	38.800	38.800	38.800	38.800
29. = Jahresergebnis nach ILV (=Zeilen 26+27+28)	-488.598,71	-488.100	-460.200	-464.400	-468.900	-474.500



Investitionsmaßnahmen (in T€)	Gesamt- bedarf	bisher bereit- gestellt	Ist 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	VE 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019
111715000 Presse- und Öffentlichkeitsarbeit - allgemein									
Erwerb Vermögensgegenständen bis 410 €	0,0	0,0	0,2	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,0	0,0	0,2	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo 111715000	0,0	0,0	-0,2	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo Investitionstätigkeit	0,0	0,0	-0,2	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

Erläuterungen zum Ergebnisplan

Die 30-prozentige Kürzung der Geschäftsaufwendungen sowie die zehnprozentige Senkung der Aufwendungen für Repräsentationen und internationale Begegnungen in 2015 werden auch in 2016 fortgeführt.

Im Zuge der geänderten Zuständigkeitsregelung sind 6.000 € für Sonstige Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen, 2.500 € an Aufwendungen für ehrenamtliche und sonstige Tätigkeiten sowie 1.500 € an Geschäftsaufwendungen an das Büro für bürgerschaftliches Engagement übertragen worden.

Personalaufwendungen

Im Zuge einer Altersteilzeitregelung wird eine ursprüngliche Vollzeitstelle im Bereich der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit ab Ende 2015 nur zur Hälfte wiederbesetzt. Daraus ergibt sich die dargestellte Senkung der Personalaufwendungen.

Bereits 2012 hat die Öffentlichkeitsarbeit eine Vollzeitstelle durch Umorganisationen und Reduzierungen (insbesondere im Aufgabenbereich Erstellung von Layouts) abgebaut. Ebenfalls seit 2012 ist eine vorherige Vollzeitstelle im Bereich der Repräsentationen auf eine dreiviertel Stelle reduziert.

Fallzahlen zu Leistungen und sonstige statistische Werte

Fallzahlen zu Leistungen und sonstige statistische Werte	Ist 2013	Ist 2014	Plan 2015	voraussichtliche Entwicklung 2016 ff
Pressemitteilungen	658	740	640	700
Pressekonferenzen	29	29	20	20
Reden/Grußworte	86	93	80	95
Facebook-Likes für städtische Seite	3.100	3.800	4.200	4.500

1.4

Feuerwehr / Rettungsdienst

zuständig:

Sabine Voss

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ist 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019
1. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	131.813,64	134.300	121.800	123.800	107.800	111.800
3. Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
4. Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	2.630.701,69	3.682.000	4.002.000	4.002.000	3.782.000	3.782.000
5. Privatrechtliche Leistungsentgelte	5.364,93	14.000	7.000	7.000	7.000	7.000
6. Kostenerstattungen, Kostenumlagen	143.440,50	14.600	17.600	17.600	17.600	17.600
7. Sonstige ordentliche Erträge	232.568,02	1.000	6.800	5.800	5.800	5.800
8. Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
9. Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10. Ordentliche Erträge	3.143.888,78	3.845.900	4.155.200	4.156.200	3.920.200	3.924.200
11. Personalaufwendungen	5.018.294,22	4.758.400	4.723.300	4.813.300	4.907.200	4.895.300
12. Versorgungsaufwendungen	26.463,00	6.800	0	0	0	0
13. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.251.163,21	1.350.600	1.213.400	1.216.000	1.216.700	1.220.100
14. Bilanzielle Abschreibungen	434.892,42	512.900	522.200	554.200	554.100	546.800
15. Transferaufwendungen	840,00	2.100	2.000	2.000	1.500	1.000
16. Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.045.631,09	1.093.700	1.109.900	1.097.100	1.101.500	1.108.400
17. Ordentliche Aufwendungen	7.777.283,94	7.724.500	7.570.800	7.682.600	7.781.000	7.771.600
18. Ordentliches Ergebnis (=Zeilen 10 u. 17)	-4.633.395,16	-3.878.600	-3.415.600	-3.526.400	-3.860.800	-3.847.400
19. Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20. Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
21. Finanzergebnis (=Zeilen 19 u. 20)	0,00	0	0	0	0	0
22. Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 18 u. 21)	-4.633.395,16	-3.878.600	-3.415.600	-3.526.400	-3.860.800	-3.847.400
23. Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24. Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25. Außerordentliches Ergebnis (Zeilen 23 u. 24)	0,00	0	0	0	0	0
26. Jahresergebnis (=Zeilen 22 u. 25)	-4.633.395,16	-3.878.600	-3.415.600	-3.526.400	-3.860.800	-3.847.400
27. Erträge aus ILV	2.956,80	21.400	21.400	21.400	21.400	21.400
28. Aufwendungen aus ILV	349.466,80	357.500	353.600	353.600	353.600	353.600
29. Jahresergebnis nach ILV (=Zeilen 26+27+28)	-4.979.905,16	-4.214.700	-3.747.800	-3.858.600	-4.193.000	-4.179.600

Personalausstattung* Fachbereich	Ist 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019
Beamte	64,13	70,13	72,13	72,13	71,13	71,13
Tariflich Beschäftigte	16,00	15,00	11,00	11,00	11,00	11,00
Personalausstattung gesamt	80,13	85,13	83,13	83,13	82,13	82,13

* Die Personalausstattung bezieht sich auf den 31.12. des jeweiligen Jahres.

Bereich: 1.4 Fachbereich Feuerwehr / Rettungsdienst
Budget 045 Gefahrenabwehr und -vorbeugung

Verantwortliche/r	Zuständiger Fachausschuss
-------------------	---------------------------

Thomas Busch	Hauptausschuss
--------------	----------------

Zielgruppe	Auftragsgrundlage
------------	-------------------

Einwohner und Grundeigentümer im Stadtgebiet	Gesetz über den Feuerschutz und die Hilfeleistung (FSHG), Brandschutzbedarfsplan der Stadt Dormagen, Zivilschutz- und Katastrophenhilfegesetz, Bauordnung für das Land NRW und Sonderbauvorschriften, Bundes-Immissionsschutzgesetz, privatrechtliche Vereinbarungen
--	--

Kurzbeschreibung	<input checked="" type="checkbox"/> tw. freiw. Produkt
------------------	--

Sicherstellung der Gefahrenabwehr zu jeder Zeit und an jedem Ort im Stadtgebiet. Gefahrenabwehr u. -vorbeugung umfassen in erster Linie Maßnahmen zur Rettung von Mensch und Tier aus Notsituationen, die auf Brände, Unglücksfälle, Explosionen und Naturereignisse zurückzuführen sind. Darüber hinaus umfasst das Produkt aber auch Maßnahmen zum Schutz von Sachwerten und zum Schutz der Umwelt vor derartigen Gefahrenlagen (Brandbekämpfung, technische Hilfeleistung, Katastrophenabwehr und Bevölkerungsschutz, vorbeugender Brandschutz im Rahmen von Baugenehmigungsverfahren, Beratungen, Brandschutzerziehung, Brandschauen, Brandsicherheitswachdienst etc.) sowie sonstige Servicedienste. Die vorstehend näher beschriebenen Leistungen werden grundsätzlich als gesetzliche Pflichtaufgabe zur Erfüllung nach Weisung im Rahmen näherer Festlegung durch den Brandschutzbedarfsplan wahrgenommen.

operative Ziele / sonstige Maßnahmen

Sonstige Maßnahmen:

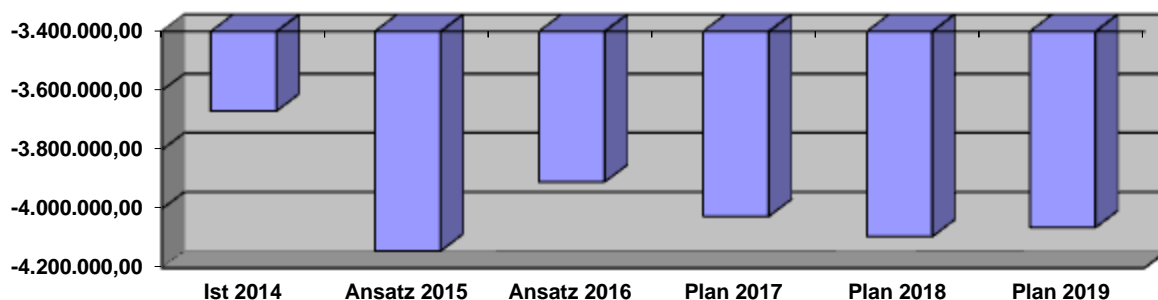
1. Sicherstellung der "Gefahrenabwehr" gemäß den Schutzzielen I, II und III des Brandschutzbedarfsplans 2012
2. Brandschutztechnische Stellungnahmen in Bauangelegenheiten u. ä. werden binnen 4 Wochen abgegeben

Haushaltsplan 2016



Bereich: 1.4 Fachbereich Feuerwehr / Rettungsdienst
Budget 045 Gefahrenabwehr und -vorbeugung

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ist 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019
01. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
02. + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	131.813,64	134.300	121.800	123.800	107.800	111.800
03. + Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
04. + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	57.592,40	82.000	82.000	82.000	82.000	82.000
05. + Privatrechtliche Leistungsentgelte	3.364,93	12.000	5.000	5.000	5.000	5.000
06. + Kostenerstattungen, Kostenumlagen	135.054,31	14.600	17.600	17.600	17.600	17.600
07. + Sonstige ordentliche Erträge	120.360,18	1.000	5.800	5.800	5.800	5.800
08. + Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
09. +/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10. = Ordentliche Erträge	448.185,46	243.900	232.200	234.200	218.200	222.200
11. - Personalaufwendungen	2.765.724,64	2.692.800	2.604.100	2.694.800	2.755.000	2.706.900
12. - Versorgungsaufwendungen	14.634,80	4.100	0	0	0	0
13. - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	183.223,90	275.300	170.000	171.500	172.200	174.100
14. - Bilanzielle Abschreibungen	319.003,22	410.000	397.200	429.200	417.100	430.800
15. - Transferaufwendungen	840,00	2.100	2.000	2.000	1.500	1.000
16. - Sonstige ordentliche Aufwendungen	833.010,42	1.000.600	967.000	961.200	965.400	972.000
17. = Ordentliche Aufwendungen	4.116.436,98	4.384.900	4.140.300	4.258.700	4.311.200	4.284.800
18. = Ordentliches Ergebnis (Zeilen 10 u. 17)	-3.668.251,52	-4.141.000	-3.908.100	-4.024.500	-4.093.000	-4.062.600
19. + Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20. - Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
21. = Finanzergebnis (=Zeilen 19 u. 20)	0,00	0	0	0	0	0
22. = Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 18 u. 21)	-3.668.251,52	-4.141.000	-3.908.100	-4.024.500	-4.093.000	-4.062.600
23. + Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24. - Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25. = Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 u. 24)	0,00	0	0	0	0	0
26. = Jahresergebnis (=Zeilen 22 u. 25)	-3.668.251,52	-4.141.000	-3.908.100	-4.024.500	-4.093.000	-4.062.600
27. + Erträge aus ILV	2.956,80	21.400	21.400	21.400	21.400	21.400
28. - Aufwendungen aus ILV	198.433,48	204.800	201.400	201.400	201.400	201.400
29. = Jahresergebnis nach ILV (=Zeilen 26+27+28)	-3.863.728,20	-4.324.400	-4.088.100	-4.204.500	-4.273.000	-4.242.600



Investitionsmaßnahmen (in T€)	Gesamt- bedarf	bisher bereit- gestellt	Ist 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	VE 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019
1126990000 Feuerschutzpauschale									
Investitionszuwendungen vom Land	965,0	432,7	139,2	107,0	107,0	0,0	107,0	107,0	107,0
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	965,0	432,7	139,2	107,0	107,0	0,0	107,0	107,0	107,0
Saldo 1126990000	965,0	432,7	139,2	107,0	107,0	0,0	107,0	107,0	107,0
1126600000 Fahrzeuge Feuerwehr									
Einzahlungen aus der Veräußerung von beweglichen Vermögensgegenständen	30,8	29,7	4,8	1,0	5,0	0,0	5,0	5,0	5,0
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	30,8	29,7	4,8	1,0	5,0	0,0	5,0	5,0	5,0
Erwerb Vermögensgegenstände über 410 € netto	7.267,4	1.483,8	340,9	1.049,0	1.454,0	2.085,0	640,0	910,0	538,0
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	7.267,4	1.483,8	340,9	1.049,0	1.454,0	2.085,0	640,0	910,0	538,0
Saldo 1126600000	-7.236,5	-1.454,1	-336,1	-1.048,0	-1.449,0	-2.085,0	-635,0	-905,0	-533,0
1126710000 Feuerwehrtechnische Ausstattung									
Einzahlungen aus der Veräußerung von beweglichen Vermögensgegenständen	0,3	0,3	0,3	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,3	0,3	0,3	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Erwerb Vermögensgegenstände über 410 € netto	644,5	161,6	68,6	127,0	62,2	0,0	59,6	59,4	0,0
Erwerb Vermögensgegenstände bis 410 € netto	52,0	6,4	6,4	10,0	10,0	0,0	10,0	10,0	10,0
Erwerb Vermögensgegenstände bis 410 € netto	10,7	0,0	0,0	1,7	1,7	0,0	1,0	1,0	1,0
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	707,2	168,0	75,0	138,7	73,9	0,0	70,6	70,4	11,0
Saldo 1126710000	-706,8	-167,7	-74,7	-138,7	-73,9	0,0	-70,6	-70,4	-11,0
1128801510 Katastrophenschutz - allgemein									
Erwerb Vermögensgegenstände über 410 € netto	7,8	0,0	0,0	3,0	0,8	0,0	0,8	0,8	0,8
Erwerb Vermögensgegenstände bis 410 € netto	6,2	0,0	0,0	2,0	0,7	0,0	0,7	0,7	0,7
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	14,0	0,0	0,0	5,0	1,5	0,0	1,5	1,5	1,5
Saldo 1128801510	-14,0	0,0	0,0	-5,0	-1,5	0,0	-1,5	-1,5	-1,5
1126841300 Hauptfeuerwache Kieler Straße - Ergänzung Mobiliar									
Erwerb Vermögensgegenstände über 410 € netto	10,0	0,0	0,0	5,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	10,0	0,0	0,0	5,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo 1126841300	-10,0	0,0	0,0	-5,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
1126861300 Feuerwehrgerätehaus Delhoven									
Erwerb Vermögensgegenstände über 410 € netto	80,0	0,0	0,0	40,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	80,0	0,0	0,0	40,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo 1126861300	-80,0	0,0	0,0	-40,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
1126871300 Feuerwehrgerätehaus Nievenheim									
Erwerb Vermögensgegenstände über 410 € netto	10,0	0,0	0,0	10,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	10,0	0,0	0,0	10,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo 1126871300	-10,0	0,0	0,0	-10,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo Investitionstätigkeit	-7.092,4	-1.189,2	-271,6	-1.139,7	-1.417,4	-2.085,0	-600,1	-869,9	-438,5

Bereich: 1.4 Fachbereich Feuerwehr / Rettungsdienst
Budget 045 Gefahrenabwehr und -vorbeugung

Erläuterungen zu operativen Zielen und sonstigen Maßnahmen

Sonstige Maßnahme

Gemäß der Risikoanalyse wurden für Dormagen im Brandschutzbedarfsplan 2012 drei Schutzziele definiert und festgeschrieben:

Schutzziel I - Brand im Obergeschoss mit Menschenrettung:

Szenario: Brand im Obergeschoss eines mehrgeschossigen Gebäudes bei verqualmten Rettungswegen und einer durchzuführenden Menschenrettung.

Kräfteansatz: Ausrücken und Eintreffen von 10 Einsatzkräften an der Einsatzstelle innerhalb von 8 Minuten; insgesamt 16 Einsatzkräfte innerhalb von 13 Minuten.

Zielerreichungsgrad: 95 %

Schutzziel II - Verkehrsunfall mit eingeklemmter Person:

Szenario: Verkehrsunfall zwischen zwei PKW mit Schwerverletzten auf einer Straße. Ein Schwerverletzter ist in seinem PKW eingeklemmt.

Kräfteansatz: Ausrücken und Eintreffen von 9 Einsatzkräften an der Einsatzstelle innerhalb von 8 Minuten; insgesamt 16 Einsatzkräfte der Feuerwehr und 2 Rettungssätze innerhalb von 13 Minuten.

Zielerreichungsgrad: 95 %

Schutzziel III - Unfall mit ABC-Gefahrstoffen:

Szenario: Unfall mit ABC-Gefahrstoffen mit Stofffreisetzung.

Kräfteansatz: Ausrücken und Eintreffen von 10 Einsatzkräften an der Einsatzstelle innerhalb von 8 Minuten; insgesamt 20 Einsatzkräfte innerhalb von 13 Minuten.

Zielerreichungsgrad: 95 %

Erläuterungen zum Ergebnisplan

Zuwendungen und allgemeine Umlagen

Hier werden die Auflösung von Sonderposten aus Landeszuweisungen sowie Zuweisungen und Zuschüsse von Gemeinden bzw. von Gemeindeverbänden abgebildet.

Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte

Auch wenn die Einsätze der Feuerwehr zur Schadensfeuerbekämpfung sowie zur Hilfeleistung bei Unglücksfällen und öffentlichen Notständen grundsätzlich unentgeltlich sind, wird in bestimmten gesetzlich geregelten Ausnahmefällen ein öffentlich-rechtlicher Kostenersatz erhoben, der hier veranschlagt ist.

Privatrechtliche Leistungsentgelte

Die dargestellten Erträge resultieren aus Brandsicherheitswachdiensten bei Kultur- und Sportveranstaltungen sowie der kostenpflichtigen jährlichen Überprüfung der Feuerwehrschlüsseldepots.

Kostenerstattungen und Kostenumlagen

Die Position umfasst den Fortbildungszuschuss des Landes für die Freiwillige Feuerwehr sowie konzerninterne Erstattungen für die Gestellung von Brandsicherheitswachen bei öffentlichen Veranstaltungen.

Bereich: 1.4 Fachbereich Feuerwehr / Rettungsdienst
Budget 045 Gefahrenabwehr und -vorbeugung

Personal- und Versorgungsaufwendungen

Für die Funktionsaufstockung (2 Funktionen) gemäß Brandschutzbedarfsplan 2012 werden als Notmaßnahme Überstunden durch das vorhandene Einsatzpersonal geleistet. Zur Entlastung der Mitarbeiter und dem sukzessiven Abbau der Überstunden werden derzeit Personalmaßnahmen zur Teilkompensation ergriffen. Für die endgültige Lösung werden die Ergebnisse der Organisationsuntersuchung abgewartet.

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Hierunter fallen insbesondere die Aufwendungen für die Unterhaltung der Feuerwehrfahrzeuge inklusive Treibstoffkosten, der Maschinen und technischen Anlagen, der Sirenen sowie der Betriebs- und Geschäftsausstattung. Ebenso werden aus dem Ansatz die Kosten für die Brandschutzerziehung, die ärztlichen Untersuchungen der Feuerwehrleute und die Entsorgung von Schadstoffen bestritten.

Sonstige ordentliche Aufwendungen

Die Veranschlagung besteht im Wesentlichen aus den Mietkosten, die an den städtischen Eigenbetrieb zu leisten sind, den Aus- und Fortbildungsaufwendungen, den Aufwendungen für die Dienst- bzw. Schutzkleidung, Atemschutz und Funk-/ Nachrichtentechnik, dem Auslagenersatz bzw. der Aufwandsentschädigung für die ehrenamtlichen Feuerwehrleute, den Erstattungen an Arbeitgeber für einsatzbedingte Lohnausfälle, Versicherungsbeiträgen und Aufwendungen für den laufenden Geschäftsbetrieb.

Erläuterungen zu investiven Maßnahmen

1126600000 - Fahrzeuge Feuerwehr

Für das Haushaltsjahr 2016 ist ein Gesamtansatz von 1.454.000 Euro eingeplant, der sich wie folgt aufteilt:

Ein Wechselladerfahrzeug (WLF) für 240.000 Euro, zwei Löschgruppenfahrzeuge (LF) für insgesamt 640.000 Euro, ein Gerätewagen Messtechnik (GW-Mess) für 167.000 Euro, ein Mannschaftstransportfahrzeug (MTF) für 63.000 Euro sowie ein Gefahrgut-Container (Container GSG) für 244.000 Euro. Die Beschaffung eines Hilfeleistungslöschgruppenfahrzeugs (HLF) für 433.000 Euro wird in das Jahr 2017 verschoben.

1126710000 - Feuerwehrtechnische Ausstattung

Der Gesamtansatz für die Feuerwehrtechnische Ausstattung i. H. v. 73.900 Euro teilt sich wie folgt auf:

Grundsätzlich werden pro Jahr Haushaltsmittel i. H. v. 50.000 Euro für Anschaffungen vorgemerkt, über die von der Feuerwehr nach jeweiliger Dringlichkeit zu gegebener Zeit entschieden wird.

Für die sukzessive Umrüstung auf den geplanten Digitalfunk für alle Behörden und Organisationen mit Sicherheitsaufgaben (BOS) sind zusätzliche Haushaltsmittel einzustellen. Im Jahre 2016 sind dafür insgesamt 16.200 Euro im Haushalt (Anteil Feuerwehr = 12.200 Euro) eingeplant.

Bereich: 1.4 Fachbereich Feuerwehr / Rettungsdienst
Budget 045 Gefahrenabwehr und -vorbeugung

Für die Beschaffung von sonstigen Geringwertigen Wirtschaftsgütern (GWG) sind 10.000 Euro und für die Beschaffung von Geringwertigen Wirtschaftsgütern (GWG) im Rahmen der Umrüstung auf Digitalfunk sind 1.700 Euro eingeplant.

Fallzahlen zu Leistungen und sonstige statistische Werte

Fallzahlen zu Leistungen und sonstige statistische Werte	Ist 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019
Brandbekämpfungen	184	220	220	220	220	220
Technische Hilfeleistungen	776	700	700	700	700	700
Freiwillige Feuerwehrleute	543	565	565	565	565	565
davon Kinderfeuerwehr	35	35	35	35	35	35
davon Jugendfeuerwehr	101	110	110	110	110	110
davon Alters- u. Ehrenabteilung.	82	80	80	80	80	80
davon Musikzug	29	40	40	40	40	40
davon Aktive	296	300	300	300	300	300
Atemschutztaugliche	239	240	240	240	240	240

Bereich: 1.4 Fachbereich Feuerwehr / Rettungsdienst
Budget 046 Rettungsdienst

Verantwortliche/r	Zuständiger Fachausschuss
-------------------	---------------------------

Hendrik Elias	Hauptausschuss
---------------	----------------

Zielgruppe	Auftragsgrundlage
------------	-------------------

Einwohner und Grundeigentümer im Stadtgebiet	Gesetz über den Rettungsdienst sowie die Notfallrettung und den Krankentransport durch Unternehmer im Lande NRW (RettG NRW) Rettungsdienstlicher Bedarfsplan des Rhein-Kreises Neuss
--	---

Kurzbeschreibung	<input checked="" type="checkbox"/> tw. freiw. Produkt
------------------	--

Der Stadt Dormagen kommt als "Großer kreisangehöriger Gemeinde" das Betreiben einer Rettungswache zu, während dem Rhein-Kreis Neuss als örtlich zuständigem Kommunalverband die generelle Trägerschaft des Rettungsdienstes obliegt (§ 6 Abs. 1 u. 2 Rettungsgesetz NRW). Die vom Gesetzgeber jeweils übertragenen Aufgaben sind als Pflichtaufgaben zur Erfüllung nach Weisung zu erbringen.

In diesem Kontext werden vom Produkt "Rettungsdienst" insbesondere folgende Leistungen angeboten:

1. Medizinische Versorgung von Notfallpatienten am Notfallort sowie fachgerechter Transport von Kranken und Verletzten mit zeitkritisch benötigtem Personal und Material innerhalb einer festgelegten Hilfsfrist resp. Eintreffzeit.
2. Organisation des Notarztdienstes in Kooperation mit dem Kreiskrankenhaus Dormagen.
3. Sanitäts- und rettungsdienstliche Versorgungsmaßnahmen im Rahmen von Großveranstaltungen.

operative Ziele / sonstige Maßnahmen

Sonstige Maßnahmen

Sicherstellung rettungsdienstlicher Versorgung

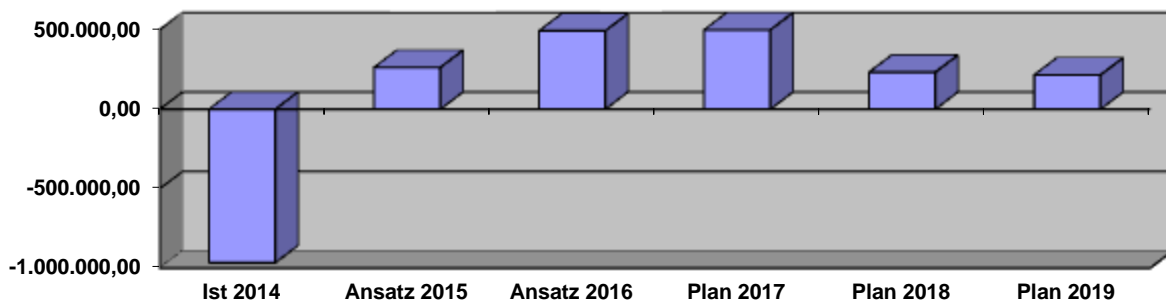
- a) in der vorgegebenen Hilfsfrist
- b) mit dem vorgegebenen Erreichungsgrad (90 %).

Haushaltsplan 2016



Bereich: 1.4 Fachbereich Feuerwehr / Rettungsdienst
Budget 046 Rettungsdienst

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ist 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019
01. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
02. + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
03. + Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
04. + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	2.573.109,29	3.600.000	3.920.000	3.920.000	3.700.000	3.700.000
05. + Privatrechtliche Leistungsentgelte	2.000,00	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
06. + Kostenerstattungen, Kostenumlagen	8.386,19	0	0	0	0	0
07. + Sonstige ordentliche Erträge	112.207,84	0	1.000	0	0	0
08. + Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
09. +/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10. = Ordentliche Erträge	2.695.703,32	3.602.000	3.923.000	3.922.000	3.702.000	3.702.000
11. - Personalaufwendungen	2.252.569,58	2.065.600	2.119.200	2.118.500	2.152.200	2.188.400
12. - Versorgungsaufwendungen	11.828,20	2.700	0	0	0	0
13. - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.067.939,31	1.075.300	1.043.400	1.044.500	1.044.500	1.046.000
14. - Bilanzielle Abschreibungen	115.889,20	102.900	125.000	125.000	137.000	116.000
15. - Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
16. - Sonstige ordentliche Aufwendungen	212.620,67	93.100	142.900	135.900	136.100	136.400
17. = Ordentliche Aufwendungen	3.660.846,96	3.339.600	3.430.500	3.423.900	3.469.800	3.486.800
18. = Ordentliches Ergebnis (Zeilen 10 u. 17)	-965.143,64	262.400	492.500	498.100	232.200	215.200
19. + Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20. - Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
21. = Finanzergebnis (=Zeilen 19 u. 20)	0,00	0	0	0	0	0
22. = Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 18 u. 21)	-965.143,64	262.400	492.500	498.100	232.200	215.200
23. + Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24. - Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25. = Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 u. 24)	0,00	0	0	0	0	0
26. = Jahresergebnis (=Zeilen 22 u. 25)	-965.143,64	262.400	492.500	498.100	232.200	215.200
27. + Erträge aus ILV	0,00	0	0	0	0	0
28. - Aufwendungen aus ILV	151.033,32	152.700	152.200	152.200	152.200	152.200
29. = Jahresergebnis nach ILV (=Zeilen 26+27+28)	-1.116.176,96	109.700	340.300	345.900	80.000	63.000



Investitionsmaßnahmen (in T€)	Gesamt- bedarf	bisher bereit- gestellt	Ist 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	VE 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019
112760000 Fahrzeuge Rettungsdienst									
Einzahlungen aus der Veräußerung von beweglichen Vermögensgegenständen	33,7	33,7	11,4	0,0	1,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	33,7	33,7	11,4	0,0	1,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Erwerb Vermögensgegenstände über 410 € netto	902,3	376,4	268,8	0,0	110,0	0,0	175,0	0,0	0,0
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	902,3	376,4	268,8	0,0	110,0	0,0	175,0	0,0	0,0
Saldo 112760000	-868,6	-342,7	-257,5	0,0	-109,0	0,0	-175,0	0,0	0,0
1127710000 Rettungstechnische Ausrüstung									
Erwerb Vermögensgegenstände über 410 € netto	515,3	166,9	33,0	61,0	54,0	0,0	54,0	54,0	50,0
Erwerb Vermögensgegenstände bis 410 € netto	56,0	6,9	6,9	8,0	8,0	0,0	8,0	8,0	8,0
Erwerb Vermögensgegenstände bis 410 € netto	7,0	0,0	0,0	1,0	1,0	0,0	1,0	1,0	1,0
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	578,3	173,8	39,9	70,0	63,0	0,0	63,0	63,0	59,0
Saldo 1127710000	-578,3	-173,8	-39,9	-70,0	-63,0	0,0	-63,0	-63,0	-59,0
1127871300 Rettungswache Nievenheim									
Erwerb Vermögensgegenstände über 410 € netto	10,0	0,0	0,0	10,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	10,0	0,0	0,0	10,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo 1127871300	-10,0	0,0	0,0	-10,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo Investitionstätigkeit	-1.456,9	-516,5	-297,3	-80,0	-172,0	0,0	-238,0	-63,0	-59,0

Erläuterungen zu operativen Zielen und sonstigen Maßnahmen

Sonstige Maßnahmen

Sicherstellung der Aufgabe "Rettungsdienstlicher Versorgung" zu jeder Zeit an jedem Ort im - teilweise über die Stadtgrenzen hinausgehenden – Versorgungsgebiet

- a) in der vorgegebenen Hilfsfrist
- b) mit dem vorgegebenen Erreichungsgrad (90 %)

entsprechend dem "Rettungsdienstlichen Bedarfsplan" des Rhein-Kreises Neuss.

Erläuterungen zum Ergebnisplan

Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte

In den Vorjahren wurden im rettungsdienstlichen Gebührenhaushalt Überdeckungen an die Kostenträger zurückgegeben.

Aufgrund gestiegener Aufwendungen, z. T. verursacht durch die Inbetriebnahme des 3. Tages-RTWs gem. Rettungsdienstbedarfsplan, ist am 18.06.2015 eine Satzungsänderung mit erhöhten Gebührensätzen in Kraft getreten, um im Rahmen des gesetzlich geregelten Kostendeckungsprinzips die inzwischen entstandenen Unterdeckungen auszugleichen.

Bereich: 1.4 Fachbereich Feuerwehr / Rettungsdienst
Budget 046 Rettungsdienst

Personal- und Vorsorgeaufwendungen

Siehe allgemeine Erläuterungen im Vorbericht.

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Hierunter fallen insbesondere die gestiegene Aufwandserstattung an die Kreisleitstelle sowie die Unterhaltung der Rettungsdienstfahrzeuge inklusive Treibstoffkosten, der medizinischen Gerätschaften und sonstigen technischen Anlagen. Die Kosten für die Notärzte sind hier ebenfalls veranschlagt.

Sonstige ordentliche Aufwendungen

Die Veranschlagung besteht im Wesentlichen aus den Mietkosten, die an den städt. Eigenbetrieb zu leisten sind, den Fortbildungskosten, den Kosten für die Dienst- und Schutzkleidung, Versicherungsbeiträgen und den Aufwendungen für den laufenden Geschäftsbetrieb.

Bei den Fortbildungskosten werden nächstes Jahr und in den Folgejahren erhöhte Aufwendungen durch die gesetzlich vorgeschriebene Ablösung des Berufsbilds Rettungsassistent durch den Notfallsanitäter und damit einhergehende Qualifizierung des vorhandenen Personals notwendig.

Erläuterungen zu investiven Maßnahmen

1127600000 - Fahrzeuge Rettungsdienst

Für das Jahr 2016 ist die Anschaffung eines Notarzteinsatzfahrzeugs (NEF) 70.000 Euro und eines gebrauchten Rettungswagens (RTW) für 40.000 Euro geplant.

1127710000 - Rettungstechnische Ausrüstung

Der Gesamtansatz für die Rettungstechnische Ausrüstung i. H. v. 63.000 Euro teilt sich wie folgt auf:

Grundsätzlich werden zur Optimierung der rettungsdienstlichen Ausrüstung nach aktuellem Stand der Notfallmedizin pro Jahr Haushaltsmittel i. H. v. 50.000 EUR für Anschaffungen vorgemerkt, über die der Rettungsdienst nach jeweiliger Dringlichkeit im Einzelfall entscheidet.

Für die sukzessive Umrüstung auf den geplanten Digitalfunk für alle Behörden und Organisationen mit Sicherheitsaufgaben (BOS) sind zusätzliche Haushaltsmittel einzustellen. Im Jahre 2016 sind dafür insgesamt 16.000 Euro im Haushalt (Anteil Rettungsdienst = 4.000 EUR) eingeplant.

Für die Beschaffung von sonstigen Geringwertigen Wirtschaftsgütern (GWG) sind 8.000 EUR und für die Beschaffung von Geringwertigen Wirtschaftsgütern im Rahmen der Umrüstung auf Digitalfunk sind 1.000 Euro eingeplant.

Fallzahlen zu Leistungen und sonstigen statistischen Werten

Fallzahlen zu Leistungen und sonstige statistische Werte	Ist 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019
Dispositionen (KTW)	4.900	4.300	4.800	4.800	4.800	4.800
Abrechenbare Dispositionen (KTW)	4.863	4.250	4.750	4.750	4.750	4.750
Alarmierungen (NEF)	2.058	2.100	2.100	2.100	2.100	2.100
Fehlalarmierungen (NEF)	0	10	10	10	10	10
Abrechenbare Einsätze (NEF)	2.058	2.090	2.090	2.090	2.090	2.090
Alarmierungen (RTW)	5.178	4.800	5.400	5.400	5.400	5.400
Fehl-Alarmierungen (RTW)	120	50	250	250	250	250
Abrechenbare Einsätze (RTW)	5.058	4.750	5.150	5.150	5.150	5.150

Fachbereich 1.5 Wirtschaftsförderung

zuständig:

Gabriele Böse

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ist 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019
1. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	348,67	0	400	200	0	0
3. Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
4. Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
5. Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
6. Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
7. Sonstige ordentliche Erträge	1.533,30	0	0	0	0	0
8. Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
9. Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10. Ordentliche Erträge	1.881,97	0	400	200	0	0
11. Personalaufwendungen	312.831,76	306.400	335.900	265.500	269.700	275.000
12. Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	7.035,26	14.900	10.500	10.500	10.500	10.500
14. Bilanzielle Abschreibungen	571,14	500	600	400	300	300
15. Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
16. Sonstige ordentliche Aufwendungen	19.515,98	21.400	20.500	20.500	20.700	20.800
17. Ordentliche Aufwendungen	339.954,14	343.200	367.500	296.900	301.200	306.600
18. Ordentliches Ergebnis (=Zeilen 10 u. 17)	-338.072,17	-343.200	-367.100	-296.700	-301.200	-306.600
19. Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20. Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
21. Finanzergebnis (=Zeilen 19 u. 20)	0,00	0	0	0	0	0
22. Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 18 u. 21)	-338.072,17	-343.200	-367.100	-296.700	-301.200	-306.600
23. Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24. Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25. Außerordentliches Ergebnis (Zeilen 23 u. 24)	0,00	0	0	0	0	0
26. Jahresergebnis (=Zeilen 22 u. 25)	-338.072,17	-343.200	-367.100	-296.700	-301.200	-306.600
27. Erträge aus ILV	0,00	0	0	0	0	0
28. Aufwendungen aus ILV	29.046,88	29.200	29.500	29.500	29.500	29.500
29. Jahresergebnis nach ILV (=Zeilen 26+27+28)	-367.119,05	-372.400	-396.600	-326.200	-330.700	-336.100

Personalausstattung* Fachbereich	Ist 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019
Beamte	1,00	1,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Tariflich Beschäftigte	2,51	2,51	2,51	2,51	2,51	2,51
ATZler Arbeitsphase	0,49	0,49	0,98	0,98	0,98	0,98
nachrichtlich:ATZler Freistellungsphase	0,00	0,00	0,98	0,98	0,98	0,98
Personalausstattung gesamt	4,00	4,00	4,47	4,47	4,47	4,47

* Die Personalausstattung bezieht sich auf den 31.12. des jeweiligen Jahres.

Bereich: 1.5 Fachbereich Wirtschaftsförderung
Budget 020 Wirtschaftsförderung

Verantwortliche/r Zuständiger Fachausschuss

Hans-Gerd Knappe Hauptausschuss

Zielgruppe Auftragsgrundlage

Einheimische und auswärtige Wirtschaftsakteure Beschlüsse von Politik und Verwaltung

Kurzbeschreibung tw. freiw. Produkt

Die Wirtschaftsförderung ist Dienstleister für Unternehmen und zentraler Ansprechpartner in Sachen Wirtschaft. Mit dem Ziel der Standortsicherung und -entwicklung übernimmt sie Lotsenfunktion und hilft aktiv, Anliegen der Unternehmen auf kurzem Wege zu realisieren. Dabei berät und begleitet sie Bestandsunternehmen bei Expansionen oder Veränderungen und unterstützt neue Unternehmen bei ihrer Ansiedlung in Dormagen. Existenzgründern hilft sie auf dem Weg in die Selbständigkeit.

Die Aufgaben im Überblick:

- Bestandskundenentwicklung,
- Ansiedlungsförderung,
- Einzelhandel und Nahversorgung in den Stadtteilen,
- Netzwerkarbeit,
- Standortmarketing.

operative Ziele / sonstige Maßnahmen

Sonstige Maßnahme

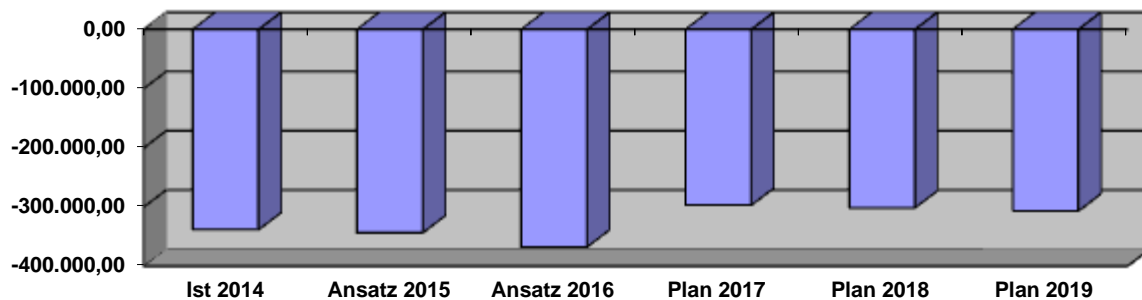
Für die Wirtschaftsförderung und das Stadtmarketing werden neue Konzepte erarbeitet mit dem Ziel einer Neuorganisation der Bereiche.

Haushaltsplan 2016



Bereich: 1.5 Fachbereich Wirtschaftsförderung
Budget 020 Wirtschaftsförderung

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ist 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019
01. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
02. + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	348,67	0	400	200	0	0
03. + Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
04. + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
05. + Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
06. + Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
07. + Sonstige ordentliche Erträge	1.533,30	0	0	0	0	0
08. + Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
09. +/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10. = Ordentliche Erträge	1.881,97	0	400	200	0	0
11. - Personalaufwendungen	312.831,76	306.400	335.900	265.500	269.700	275.000
12. - Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13. - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	7.035,26	14.900	10.500	10.500	10.500	10.500
14. - Bilanzielle Abschreibungen	571,14	500	600	400	300	300
15. - Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
16. - Sonstige ordentliche Aufwendungen	19.515,98	21.400	20.500	20.500	20.700	20.800
17. = Ordentliche Aufwendungen	339.954,14	343.200	367.500	296.900	301.200	306.600
18. = Ordentliches Ergebnis (Zeilen 10 u. 17)	-338.072,17	-343.200	-367.100	-296.700	-301.200	-306.600
19. + Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20. - Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
21. = Finanzergebnis (=Zeilen 19 u. 20)	0,00	0	0	0	0	0
22. = Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 18 u. 21)	-338.072,17	-343.200	-367.100	-296.700	-301.200	-306.600
23. + Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24. - Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25. = Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 u. 24)	0,00	0	0	0	0	0
26. = Jahresergebnis (=Zeilen 22 u. 25)	-338.072,17	-343.200	-367.100	-296.700	-301.200	-306.600
27. + Erträge aus ILV	0,00	0	0	0	0	0
28. - Aufwendungen aus ILV	29.046,88	29.200	29.500	29.500	29.500	29.500
29. = Jahresergebnis nach ILV (=Zeilen 26+27+28)	-367.119,05	-372.400	-396.600	-326.200	-330.700	-336.100



Erläuterungen zum Ergebnisplan

Personalaufwendungen

Seit dem 1. Mai 2015 ist das Produkt Grundstücksmanagement dem Fachbereich Städtebau zugeordnet. Aus diesem Grund wird die Stelle Fachbereichsleitung jetzt komplett dem Produkt Wirtschaftsförderung zugeordnet.

Fallzahlen zu Leistungen und sonstige statistische Werte

Fallzahlen zu Leistungen und sonstige statistische Werte	Ist 2014	Ansatz 2015	voraussichtliche Entwicklung 2016 ff
Betreute bzw. beratene Betriebe (Investorenbetreuung)	79	100	100
Betreute bzw. beratene Betriebe (Bestandspflege)	49	60	60
Veranstaltungen für Unternehmer (eigene bzw. in Kooperation)	11	10	10
Teilnahme an Messen	2	2	1
Beratene Existenzgründer	15	20	15
Veranstaltungen für Existenzgründer	2	2	2

Fachbereich 1.6

Städtebau

zuständig:

Gregor Nachtwey

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ist 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019
1. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	46.112,45	57.100	60.400	52.400	25.100	17.100
3. Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
4. Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.746.966,85	1.687.200	1.722.800	1.735.800	1.741.800	1.738.800
5. Privatrechtliche Leistungsentgelte	226.142,97	212.000	228.200	228.200	228.200	228.200
6. Kostenerstattungen, Kostenumlagen	18.470,00	5.000	500	500	500	500
7. Sonstige ordentliche Erträge	955.714,07	4.845.100	4.162.600	6.413.300	5.183.300	3.288.300
8. Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
9. Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10. Ordentliche Erträge	2.993.406,34	6.806.400	6.174.500	8.430.200	7.178.900	5.272.900
11. Personalaufwendungen	2.314.250,53	2.067.800	2.055.700	2.055.700	2.029.100	2.057.600
12. Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	367.234,92	965.400	1.019.200	360.100	740.300	917.600
14. Bilanzielle Abschreibungen	3.341,25	4.500	13.700	17.700	19.800	20.000
15. Transferaufwendungen	74.111,17	73.500	78.400	74.500	70.500	67.100
16. Sonstige ordentliche Aufwendungen	479.242,87	195.600	203.400	204.000	205.000	206.400
17. Ordentliche Aufwendungen	3.238.180,74	3.306.800	3.370.400	2.712.000	3.064.700	3.268.700
18. Ordentliches Ergebnis (=Zeilen 10 u. 17)	-244.774,40	3.499.600	2.804.100	5.718.200	4.114.200	2.004.200
19. Finanzerträge	2.722,50	2.000	1.500	1.000	600	300
20. Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
21. Finanzergebnis (=Zeilen 19 u. 20)	2.722,50	2.000	1.500	1.000	600	300
22. Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 18 u. 21)	-242.051,90	3.501.600	2.805.600	5.719.200	4.114.800	2.004.500
23. Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24. Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25. Außerordentliches Ergebnis (Zeilen 23 u. 24)	0,00	0	0	0	0	0
26. Jahresergebnis (=Zeilen 22 u. 25)	-242.051,90	3.501.600	2.805.600	5.719.200	4.114.800	2.004.500
27. Erträge aus ILV	0,00	0	0	0	0	0
28. Aufwendungen aus ILV	316.397,84	330.600	336.000	336.000	336.000	336.000
29. Jahresergebnis nach ILV (=Zeilen 26+27+28)	-558.449,74	3.171.000	2.469.600	5.383.200	3.778.800	1.668.500

Personalausstattung* Fachbereich	Ist 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019
Beamte	11,51	11,86	12,23	12,23	12,23	12,23
Tariflich Beschäftigte	17,59	16,70	16,58	16,58	16,58	16,58
ATZler Arbeitsphase	1,32	0,49	0,00	0,00	0,00	0,00
nachrichtlich:ATZler Freistellungsphase	0,00	1,83	1,81	0,00	0,00	0,00
Personalausstattung gesamt	30,42	30,88	30,62	28,81	28,81	28,81

* Die Personalausstattung bezieht sich auf den 31.12. des jeweiligen Jahres.

Bereich: 1.6 Fachbereich Städtebau
Budget 019 Liegenschaften

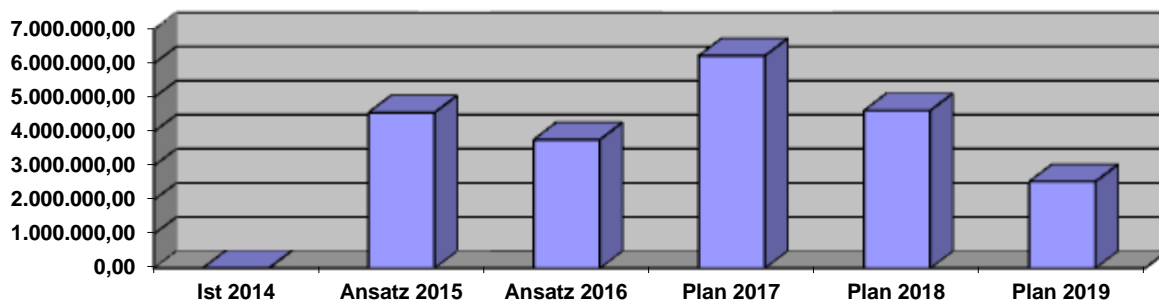
Verantwortliche/r	Zuständiger Fachausschuss
Manfred Zingsheim	Hauptausschuss
Zielgruppe	Auftragsgrundlage
Bauherren Bauwillige Eigentümer und Besitzer von Grundstücken	Beschlüsse von Politik und Verwaltung
Kurzbeschreibung	<input checked="" type="checkbox"/> tw. freiw. Produkt
<ul style="list-style-type: none"> - Erwerb, Verkauf und Tausch von unbebauten Grundstücken unter Berücksichtigung der städteplanerischen Vorgaben - Bestellung von Erbbaurechten (als Erbbaurechtsgeber und Erbbaurechtsnehmer) an bebauten und unbebauten Grundstücken - Verwaltung des Grundstücksbestands ohne Straßengrundstücke und bebaute Grundstücke - Vermietung, Verpachtung und sonstige Nutzungsgestattungen von Grundstücksflächen - Weiterentwicklung der Vergabegrundsätze für städtische Baugrundstücke - Ausübung des Vorkaufsrechtes zur beschleunigten Realisierung der Bauleitplanung 	
operative Ziele / sonstige Maßnahmen	

Haushaltsplan 2016



Bereich: 1.6 Fachbereich Städtebau
Budget 019 Liegenschaften

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ist 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019
01. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
02. + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
03. + Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
04. + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	700	700	700	700
05. + Privatrechtliche Leistungsentgelte	226.142,97	212.000	228.200	228.200	228.200	228.200
06. + Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
07. + Sonstige ordentliche Erträge	576.835,02	4.800.800	4.119.000	6.385.000	5.143.000	3.248.000
08. + Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
09. +/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10. = Ordentliche Erträge	802.977,99	5.012.800	4.347.900	6.613.900	5.371.900	3.476.900
11. - Personalaufwendungen	406.878,09	289.600	266.600	274.800	250.600	255.800
12. - Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13. - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	20.455,67	69.000	220.800	20.800	412.800	600.800
14. - Bilanzielle Abschreibungen	1.644,86	1.600	1.700	1.700	1.700	1.700
15. - Transferaufwendungen	36.958,22	34.100	31.200	27.300	23.300	19.900
16. - Sonstige ordentliche Aufwendungen	330.164,69	56.400	56.900	57.200	57.500	57.900
17. = Ordentliche Aufwendungen	796.101,53	450.700	577.200	381.800	745.900	936.100
18. = Ordentliches Ergebnis (Zeilen 10 u. 17)	6.876,46	4.562.100	3.770.700	6.232.100	4.626.000	2.540.800
19. + Finanzerträge	2.722,50	2.000	1.500	1.000	600	300
20. - Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
21. = Finanzergebnis (=Zeilen 19 u. 20)	2.722,50	2.000	1.500	1.000	600	300
22. = Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 18 u. 21)	9.598,96	4.564.100	3.772.200	6.233.100	4.626.600	2.541.100
23. + Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24. - Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25. = Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 u. 24)	0,00	0	0	0	0	0
26. = Jahresergebnis (=Zeilen 22 u. 25)	9.598,96	4.564.100	3.772.200	6.233.100	4.626.600	2.541.100
27. + Erträge aus ILV	0,00	0	0	0	0	0
28. - Aufwendungen aus ILV	46.751,20	48.200	47.600	47.600	47.600	47.600
29. = Jahresergebnis nach ILV (=Zeilen 26+27+28)	-37.152,24	4.515.900	3.724.600	6.185.500	4.579.000	2.493.500



Investitionsmaßnahmen (in T€)	Gesamt- bedarf	bisher bereit- gestellt	Ist 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	VE 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019
111808000 Allgemeiner Grunderwerb									
Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden	22.626,5	12.853,4	930,4	5.883,2	5.235,0	0,0	8.054,0	5.480,0	4.002,0
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	22.626,5	12.853,4	930,4	5.883,2	5.235,0	0,0	8.054,0	5.480,0	4.002,0
Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	14.689,2	3.535,0	86,3	1.657,3	2.431,0	0,0	4.225,0	1.469,0	1.835,0
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	14.689,2	3.535,0	86,3	1.657,3	2.431,0	0,0	4.225,0	1.469,0	1.835,0
Saldo 111808000	7.937,3	9.318,4	844,1	4.225,9	2.804,0	0,0	3.829,0	4.011,0	2.167,0
1522806900 Wohnungsbauförderung:Sonderprogramm									
Rückflüsse von Ausleihungen an sonstigen inländ. Bereich Laufzeit 1-5 Jahre	88,6	0,0	0,0	23,6	13,0	0,0	12,5	8,5	5,5
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	88,6	0,0	0,0	23,6	13,0	0,0	12,5	8,5	5,5
Saldo 1522806900	88,6	0,0	0,0	23,6	13,0	0,0	12,5	8,5	5,5
111719000 Liegenschaften									
Erwerb Vermögensgegenstände über 410 € netto	1,1	1,6	0,5	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	1,1	1,6	0,5	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo 111719000	-1,1	-1,6	-0,5	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo Investitionstätigkeit	8.024,8	9.316,8	843,6	4.249,5	2.817,0	0,0	3.841,5	4.019,5	2.172,5

Erläuterungen zum Ergebnisplan

Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte

Es sind 700 € Verwaltungsgebühren für Löschungsbewilligungen geplant.

Privatrechtliche Leistungsentgelte

Innerhalb dieser Position sind Mieten und Pachten (225.900 €) und sonstige Erträge aus privatrechtlichen Entgelten (2.300 €) enthalten. Eine Ertragssteigerung bei der Landpacht um 20 % (8.900 €) ist hierbei kalkuliert.

Sonstige ordentliche Erträge

Für 2016 sind die Erträge (Nettoverkaufserlöse) aus geplanten Veräußerungen von Wohngrundstücken kalkuliert.

Personalaufwendungen

Durch die Eingliederung der Liegenschaften in den Fachbereich Städtebau und die damit verbundene geringfügige Änderung der Zuordnungen PV und FBL ergibt sich die Differenz zwischen Ansatz 2015 und 2016 ff. Diese geänderte Zuordnung wirkt sich auch auf die Produkte Liegenschaften (019) und Umweltschutz (041) aus.

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Hierbei handelt es sich um Aufwendungen für die Unterhaltung und Bewirtschaftung von Grundstücken (15.000 €), sowie Erstattungen an die Technischen Betriebe Dormagen AöR (300 €), Weiterleitung von Mieten an die Technischen Betriebe Dormagen AöR (4.500 €) und den Eigenbetrieb Dormagen für Vorleistungen bei Unterhaltungsmaßnahmen (1.000 €).

Bereich: 1.6 Fachbereich Städtebau
Budget 019 Liegenschaften

Die Aufwendungen für die Unterhaltung der Grundstücke beinhalten die wiederkehrenden Pflege- und Unterhaltungsmaßnahmen von städtischen Privatgrundstücken und die Beseitigung von Sturmschäden.

Aufwendungen für die Bewirtschaftung von Grundstücken entstehen wiederkehrend z. B. mit den Umlagen für die Landwirtschaftskammer und Deichgebühren.

Transferaufwendungen

Es sind 31.200 € aus der Auflösung des Aktiven Rechnungsabgrenzungsposten für Sozialrabatte veranschlagt. Die in der Vergangenheit ausgezahlten Sozialrabatte sind über die Dauer der 10jährigen Zweckbindungsfrist aufwandswirksam linear aufzulösen.

Sonstige ordentliche Aufwendungen

Diese Position beinhaltet Mieten, Pachten und Erbbauzinsen in Höhe von 24.000 €. Zusätzlich fallen unter die sonstigen ordentlichen Aufwendungen 1.100 € Kosten für Fortbildung, 9.900 € Miete und Mietnebenkosten an den Eigenbetrieb Dormagen, 1.400 € Geschäftsaufwendungen und 20.500 € Rente aus Grunderwerb. Zurzeit wird noch eine Rente aus Grunderwerb gezahlt. Leichte Veränderungen resultieren aus Indexanpassungen.

Erläuterungen zu investiven Maßnahmen

1111808000 Allgemeiner Grunderwerb

Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden

Dieser Ansatz beinhaltet die Kalkulation der voraussichtlichen Einzahlung aus den Verkäufen von Wohnbau- und Gewerbegrundstücken durch die Liegenschaften.

In 2016 sind Verkäufe von Baugrundstücken im Neubaugebiet Nievenheim IV, Alte Schule Hackenbroich und Bürgerhaus Gohr geplant.

Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden

Der Ansatz umfasst die geschätzten Beträge für den Erwerb von Ackerflächen, Grünflächen, sonstiger unbebauter Grundstücke und Grundstücke der Verkehrsflächen.

1522806900 Wohnungsbauförderung: Sonderprogramm

Einzahlungen aus Rückflüssen von Ausleihungen

Es handelt sich um Tilgungsbeträge für in der Vergangenheit im Rahmen eines städtischen Sonderprogramms gewährte städtische Wohnungsbauförderdarlehen.

Fallzahlen zu Leistungen und sonstige statistische Werte

Fallzahlen zu Leistungen und sonstige statistische Werte	Ist 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
Verkauf von Baugrundstücken in Nievenheim IV (m ²) (gesamt 42.000 m ²)	0	7.000	18.000	16.000	8.000
Alte Schule H'broich (m ²)			2.600		
Bürgerhaus Gohr (m ²)			1.800		
Summe (m²)	0	7.000	22.400	16.000	8.000

Erläuterungen zu Leistungen und sonstigen statistischen Werten

In 2016 sind Verkäufe von Baugrundstücken im Neubaugebiet Nievenheim, Alte Schule Hackenbroich und Bürgerhaus Gohr geplant. Die Vermarktung von Grundstücken im zukünftigen Neubaugebiet Nievenheim IV wird nach jetzigem Planungsstand ab Frühjahr 2016 erfolgen. In den Folgejahren sind Planungen u. a. für die Entwicklung des Geländes der Realschule Dormagen, der Friedhofserweiterungsfläche TOP- West (B-Plan Nr. 527) und B-Plan-Nr. 301 "Spielplatz 1842 - Memeler Straße" vorgesehen.

Bereich: 1.6 Fachbereich Städtebau
Budget 039 Bauverwaltung

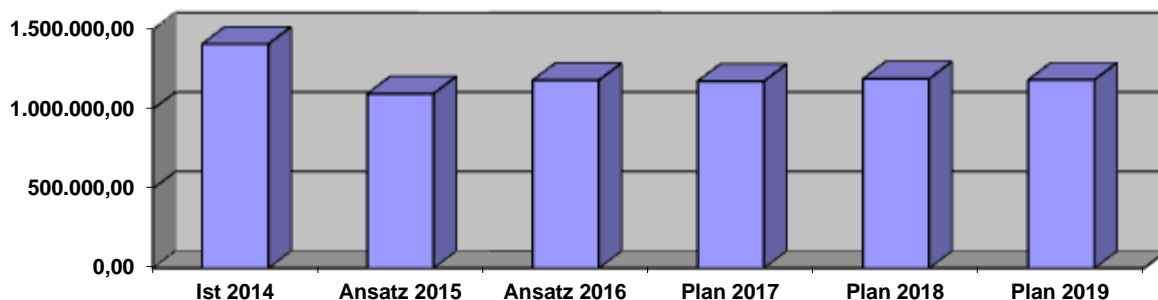
Verantwortliche/r	Zuständiger Fachausschuss
Manfred Zingsheim	Planungs- und Umweltausschuss Hauptausschuss Rat Umlegungsausschuss
Zielgruppe	Auftragsgrundlage
Beitragspflichtige, Vertragspartner, Behörden, Innere Verwaltung, Notare, Grundbuch- und Katasteramt, Einwohner, Anlieger, Umlegungsbeteiligte	BauGB, KAG, Satzungen, AO, Rechtsprechung, VwGO, VwVfG, BGB, StrWG NW, FStrG, Kreuzungsgesetz, LZG, VwZG, TKG, GO, BekanntmVO, StVG, StVO, BauO NW, Grundbuchordnung
Kurzbeschreibung	<input checked="" type="checkbox"/> tw. freiw. Produkt
<ul style="list-style-type: none"> • Refinanzierung der Ausbaukosten von Straßen, Wegen und Plätzen und Grünflächen/Ausgleichsflächen mittels Beiträgen/Beträgen, Abschluss von Erschließungsverträgen, Abrechnung von Erschließungs-, KAG- und Kostenerstattungsmaßnahmen • Vertragsrecht in der Bauleitplanung • Straßenrechtliche Widmungen, Einziehungen, Umstufungen und Gestattungsverträge (Straßen- und Wegerecht). • Rechtliche und finanzielle Absicherung der städtischen Interessen durch entsprechende städtebauliche Verträge • Bodenordnende Maßnahmen im Umlegungsverfahren, die die zeitnahe Umsetzung von Bebauungsplänen ermöglichen und Bauerwartungs- in Bauland aufwerten (auch von städt. Grundstücken). • Zuschussmaßnahme Raphaelshaus 	
operative Ziele / sonstige Maßnahmen	

Haushaltsplan 2016



Bereich: 1.6 Fachbereich Städtebau
Budget 039 Bauverwaltung

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ist 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019
01. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
02. + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	96,56	0	100	100	100	100
03. + Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
04. + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.396.975,20	1.383.000	1.413.000	1.426.000	1.432.000	1.429.000
05. + Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
06. + Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
07. + Sonstige ordentliche Erträge	362.263,47	44.100	28.400	13.100	25.100	25.100
08. + Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
09. +/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10. = Ordentliche Erträge	1.759.335,23	1.427.100	1.441.500	1.439.200	1.457.200	1.454.200
11. - Personalaufwendungen	253.998,60	218.200	195.300	198.400	201.400	204.500
12. - Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13. - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	62.729,48	78.800	34.000	34.000	34.000	34.000
14. - Bilanzielle Abschreibungen	126,53	100	200	300	300	400
15. - Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
16. - Sonstige ordentliche Aufwendungen	33.519,83	32.600	30.700	30.900	31.000	31.200
17. = Ordentliche Aufwendungen	350.374,44	329.700	260.200	263.600	266.700	270.100
18. = Ordentliches Ergebnis (Zeilen 10 u. 17)	1.408.960,79	1.097.400	1.181.300	1.175.600	1.190.500	1.184.100
19. + Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20. - Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
21. = Finanzergebnis (=Zeilen 19 u. 20)	0,00	0	0	0	0	0
22. = Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 18 u. 21)	1.408.960,79	1.097.400	1.181.300	1.175.600	1.190.500	1.184.100
23. + Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24. - Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25. = Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 u. 24)	0,00	0	0	0	0	0
26. = Jahresergebnis (=Zeilen 22 u. 25)	1.408.960,79	1.097.400	1.181.300	1.175.600	1.190.500	1.184.100
27. + Erträge aus ILV	0,00	0	0	0	0	0
28. - Aufwendungen aus ILV	62.419,01	62.100	61.800	61.800	61.800	61.800
29. = Jahresergebnis nach ILV (=Zeilen 26+27+28)	1.346.541,78	1.035.300	1.119.500	1.113.800	1.128.700	1.122.300



Investitionsmaßnahmen (in T€)	Gesamt- bedarf	bisher bereit- gestellt	Ist 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	VE 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019
1511808300 Umlegung der Grundstücke									
Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden	1.750,0	235,5	235,5	250,0	200,0	0,0	200,0	200,0	200,0
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	1.750,0	235,5	235,5	250,0	200,0	0,0	200,0	200,0	200,0
Auszahlungen für die Kosten der Umlegung	1.942,9	-88,7	24,0	250,0	200,0	0,0	200,0	200,0	200,0
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	1.942,9	-88,7	24,0	250,0	200,0	0,0	200,0	200,0	200,0
Saldo 1511808300	-192,9	324,3	211,5	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
1541806010 Straßenbaumaßnahmen allgemein (Beiträge)									
Beiträge und ähnliche Entgelte	8.343,9	2.185,6	234,6	975,0	860,3	0,0	2.483,0	927,0	1.231,0
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	8.343,9	2.185,6	234,6	975,0	860,3	0,0	2.483,0	927,0	1.231,0
Saldo 1541806010	8.343,9	2.185,6	234,6	975,0	860,3	0,0	2.483,0	927,0	1.231,0
1511739000 Bauverwaltung - Anschaffungen allgemein									
Erwerb Vermögensgegenstände über 410 € netto	2,4	0,0	0,0	0,6	0,6	0,0	0,6	0,6	0,6
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	2,4	0,0	0,0	0,6	0,6	0,0	0,6	0,6	0,6
Saldo 1511739000	-2,4	0,0	0,0	-0,6	-0,6	0,0	-0,6	-0,6	-0,6
Saldo Investitionstätigkeit	8.148,6	2.509,9	446,1	974,4	859,7	0,0	2.482,4	926,4	1.230,4

Erläuterungen zum Ergebnisplan

Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte

Die Erträge aus Verwaltungsgebühren allgemein (12.000 €) und Katastergebühren (4.000 €) beinhalten Gebührenerträge aus Verträgen und Beitragsbescheinigungen und für Katasterauskünfte. Die Erträge aus Katastereinnahmen verbleiben zu 50 % bei der Stadt. Die anderen 50 % werden unter der Position Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen an den Rhein-Kreis Neuss erstattet.

Die Erträge aus der Auflösung von Sonderposten für Erschließungsbeiträge werden über die Anlagenbuchhaltung erfasst und belaufen sich für 2016 auf 1.397.000 €.

Sonstige ordentliche Erträge

Die Stundungszinsen sind mit 100 € veranschlagt und die sonstigen Erträge aus KAG-Beiträgen zu Aufwendungen Festwert Straßenbeleuchtung belaufen sich auf 28.300 € für Erneuerungen durch LED-Lampen. Dieser Wert ist in gleicher Höhe bei den Investitionen berücksichtigt.

Personalaufwendungen

Durch die Eingliederung der Liegenschaften in den Fachbereich Städtebau und die damit verbundene geringfügige Änderung der Zuordnungen PV und FBL ergibt sich die Differenz zwischen Ansatz 2015 und 2016 ff. Diese geänderte Zuordnung wirkt sich auch auf die Produkte Liegenschaften (019) und Umweltschutz (041) aus.

Bereich: 1.6 Fachbereich Städtebau
Budget 039 Bauverwaltung

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Hierunter fallen Verwaltungsgebühren für Katasterauskünfte (2.000 €), und folgende Sach- und Dienstleistungen: 17.500 € für die Fortführung der Geodaten durch den Rhein-Kreis Neuss, 6.500 € für die Nutzung der Automatisierten Liegenschaftskarte (ALKIS), 2.000 € die Fortführung des automatisierten Liegenschaftsbuchs ALB, 1.000 € für den Stadtplan und 5.000 € für die digitale Repro.

Die bisher hier gezahlten Kostenerstattungen für den Gutachterausschuss des Rhein-Kreises Neuss (31.000 €) werden ab 2016 ff im Fachbereich Zentrale Dienste verbucht.

Sonstige ordentliche Aufwendungen

Im Gesamtansatz von 30.700 € sind die Kosten Fortbildung, Mieten und Mietnebenkosten an den Eigenbetrieb Dormagen, Geschäftsaufwendungen und Kosten Umlegungsausschuss enthalten.

Erläuterungen zu investiven Maßnahmen

1511808300 Umlegung der Grundstücke

Die Einzahlungen und Auszahlungen sind deckungsgleich veranschlagt.

Umlegung „Um St. Michael“=	100.000 €
Einzelfallregelungen =	100.000 €

1541806010 Straßenbau allgemein (Beiträge)

Stellplatzablöse nach § 51 BauO NRW

Es werden durchschnittlich zwei Stellplätze pro Jahr abgelöst. Hierfür wurden Einzahlungen in Höhe von 6.000 € veranschlagt.

Erschließungsbeiträge nach BauGB

Der Ansatz 2016 beinhaltet die Beiträge im Baugebiet Nievenheim IV.

KAG-Beiträge für LED-Straßenbeleuchtung

Hierbei handelt es sich um die Haupt-, die Hackenbroicher-, die Konrad-Adenauer-, die Bruch-, die Bismarck-, die Neusser-, die Piwipper und die Rheinfelder Straße sowie den Ruwerweg, die Straßen Am Margaretenhof, Am Steinpfahl, Auf dem Sandberg, Am Krahenort und Im Winkel, bei denen die alten Straßenbeleuchtungen durch LED-Lampen ersetzt werden.

Veranschlagte Einnahme: rd. 28.300 €

Ausgleichsbeiträge § 135 c BauGB

Der Ansatz 2016 betrifft Ausgleichsbeiträge für das Baugebiet Nievenheim IV.

Bereich: 1.6 Fachbereich Städtebau
Budget 040 Stadtplanung

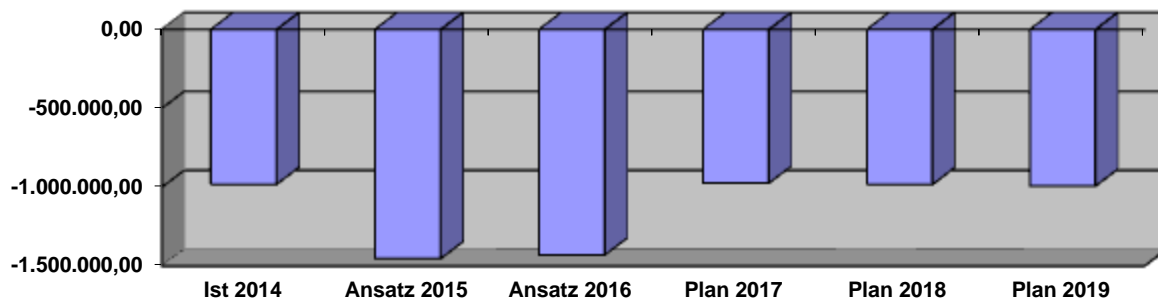
Verantwortliche/r	Zuständiger Fachausschuss
Daniel Gürich	Planungs- und Umweltausschuss Hauptausschuss Rat
Zielgruppe	Auftragsgrundlage
Bürgerschaft, Politik, Behörden, Investoren, Grundstückseigentümer, Unternehmen, Handel & Gewerbe, Bauinteressierte, Bauherren, Architekten & Fachplaner	Beschlüsse der Politik und Verwaltung BauGB, BauNVO, BauO NRW, ROG, LPlG und weitere Fachgesetze und Rechtsverordnungen
Kurzbeschreibung	<input checked="" type="checkbox"/> tw. freiw. Produkt
<ul style="list-style-type: none"> - Durchführung von formellen Bauleitverfahren u. a. Änderungen des Flächennutzungsplans, Bebauungsplanverfahren, Satzungsverfahren nach §§ 34 und 35 BauGB, Maßnahmen zur Sicherung und Umsetzung von Baurecht gemäß BauGB, - Erarbeitung und Begleitung von gesamtstädtischen Gutachten und Sonderprojekten u. a. Lärmaktionsplanung, FNP-Neuaufstellung, SEVESO-Gutachten, - Schaffung von Voraussetzungen für eine geordnete städtebauliche (Weiter-) Entwicklung u. a. durch: Stadtbildpflege, Rahmenplanungen, städtebauliche Entwicklungs- und Entwurfskonzepte sowie durch städtebauliche Wettbewerbe, Gutachter- und Werkstattverfahren, - Mitwirkung bei der Landes- und Regionalplanung, insbesondere zu Änderungsverfahren und zur Fortschreibung des Regionalplans für den Regierungsbezirk Düsseldorf sowie Interessenvertretung bei städtebaulichen Planungen von Nachbarkommunen, - Statistische Informationen werden durch die eingegliederte Statistikstelle für Anfragen seitens der städtischen Dienststellen, der Bürgerinnen und Bürger sowie der politischen Gremien aufbereitet und bereitgehalten. 	
operative Ziele / sonstige Maßnahmen	

Haushaltsplan 2016



Bereich: 1.6 Fachbereich Städtebau
Budget 040 Stadtplanung

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ist 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019
01. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
02. + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	5,89	0	100	100	100	100
03. + Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
04. + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	8.947,00	3.000	6.800	6.800	6.800	6.800
05. + Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
06. + Kostenerstattungen, Kostenumlagen	18.470,00	0	0	0	0	0
07. + Sonstige ordentliche Erträge	1.986,00	0	0	0	0	0
08. + Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
09. +/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10. = Ordentliche Erträge	29.408,89	3.000	6.900	6.900	6.900	6.900
11. - Personalaufwendungen	709.987,89	645.400	677.600	686.300	695.300	704.500
12. - Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13. - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	258.463,22	765.500	713.900	250.000	250.000	250.000
14. - Bilanzielle Abschreibungen	105,32	200	300	400	400	500
15. - Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
16. - Sonstige ordentliche Aufwendungen	41.332,67	43.000	43.200	43.400	43.600	43.900
17. = Ordentliche Aufwendungen	1.009.889,10	1.454.100	1.435.000	980.100	989.300	998.900
18. = Ordentliches Ergebnis (Zeilen 10 u. 17)	-980.480,21	-1.451.100	-1.428.100	-973.200	-982.400	-992.000
19. + Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20. - Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
21. = Finanzergebnis (=Zeilen 19 u. 20)	0,00	0	0	0	0	0
22. = Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 18 u. 21)	-980.480,21	-1.451.100	-1.428.100	-973.200	-982.400	-992.000
23. + Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24. - Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25. = Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 u. 24)	0,00	0	0	0	0	0
26. = Jahresergebnis (=Zeilen 22 u. 25)	-980.480,21	-1.451.100	-1.428.100	-973.200	-982.400	-992.000
27. + Erträge aus ILV	0,00	0	0	0	0	0
28. - Aufwendungen aus ILV	110.714,04	111.700	110.900	110.900	110.900	110.900
29. = Jahresergebnis nach ILV (=Zeilen 26+27+28)	-1.091.194,25	-1.562.800	-1.539.000	-1.084.100	-1.093.300	-1.102.900



Investitionsmaßnahmen (in T€)	Gesamt- bedarf	bisher bereit- gestellt	Ist 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	VE 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019
151170000 Städtebau - Anschaffungen allgemein									
Erwerb Vermögensgegenstände über 410 € netto	5,7	1,3	1,3	0,6	0,6	0,0	0,6	0,6	0,6
Erwerb Vermögensgegenstände bis 410 € netto	0,0	0,5	0,5	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	5,7	1,8	1,8	0,6	0,6	0,0	0,6	0,6	0,6
Saldo 151170000	-5,7	-1,8	-1,8	-0,6	-0,6	0,0	-0,6	-0,6	-0,6
Saldo Investitionstätigkeit	-5,7	-1,8	-1,8	-0,6	-0,6	0,0	-0,6	-0,6	-0,6

Erläuterungen zum Ergebnisplan

Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte

Innerhalb dieser Position werden 6.800 € für Negativatteste zum Vorkaufsrecht, Teilungsgenehmigungen und sonstige gebührenpflichtige Vorgänge nach der Allgemeinen Verwaltungsgebührensatzung (Kopien usw.) vereinnahmt.

Sonstige ordentliche Aufwendungen

Innerhalb dieser Kontengruppe werden Aufwendungen in Höhe von 43.200 € für Mieten und Mietnebenkosten für Eigenbetrieb Dormagen, Fortbildungen und Geschäftsaufwendungen (Fahrkosten, Literatur/ Ergänzungslieferungen, Büromaterial, Bekanntmachungen im Amtsblatt von gesetzlich vorgeschriebenen Verfahrensschritten im Rahmen von Bauleitplanverfahren) getätigt.

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen (Planungskosten):

Neuaufstellung des Flächennutzungsplanes (u. a. Erarbeitung und Durchführung, Moderation / Mediation / Kommunikationsprozess, Erstellung des Umweltberichtes) Gesamtstädtisches Gutachten Windkraft- konzentrationszonen	100.000 € 17.100 €
Gesamtstädtisches Gutachten Seveso-Richtlinie Stufe 1 (inkl. Optionsbaustein): Stufe 2:	176.000 € 60.000 €
Gesamtstädtische Lärmaktionsplanung	8.100 €
FNP-Änderung Nr. 161 und Bebauungsplanverfahren Nr. 527 - Beiderseits Alte Heerstraße -(u. a. Landschaftspflegerischer Fachbeitrag, Artenschutzgutachten, schalltechnische Untersuchung)	40.000 €
FNP-Änderung Nr. 154 und Bebauungsplanverfahren Nr. 520 - Sondergebiet Europastraße - (u. a. juristische Begleitung, Aktualisierung Verkehrsgutachten, Aktualisierung Einzelhandelskonzept)	50.000 €
FNP-Änderung Nr. 105 und Bebauungsplanverfahren Nr. 456 - Nördlich der Bismarckstraße IV - (Archäologische Untersuchung Stufe 2)	127.900 €

Haushaltsplan 2016



Bereich: 1.6 Fachbereich Städtebau
Budget 040 Stadtplanung

Naherholungskonzept Seenplatte (u. a. Artenschutz- und Umweltgutachten, Landschaftspflegerischer Begleitplan)	54.800 €
Gutachten für Bauleitplanverfahren (u. a. Verkehrs- und Schalltechnische Untersuchungen, Artenschutzgutachten und Hydrogeologische Gutachten zur Aufstellung und Änderung von Bebauungsplanverfahren)	60.000 €
Planungskosten für Bauleitplanverfahren (u. a. juristische Begleitung, Grundlagenermittlungen, städtebaulicher Rahmenplanungen, Vorentwürfe /-konzepte, Bebauungsplanentwürfe, Umweltberichte)	20.000 €

Fallzahlen zu Leistungen und sonstige statistische Werte

Fallzahlen zu Leistungen und sonstige statistische Werte	Ist 2012	Ist 2013	Ist 2014	Ansatz 2015	voraussichtl. Entwicklung 2016 ff
Laufende Bauleitplanverfahren (Anz.)	18	18	31	30	26
Sonstige gesamtstädtische Projekte und Gutachten (Anz.)	k.A.	k.A.	5	4	2
Erstellung planungsrechtlicher Stellungnahmen (Anz.)	k.A.	k.A.	117	140	200 *
Negativteste (Anz.)	322	292	293	300	250
Teilungen (Anz.)	26	27	36	20	20

* Die kalkulierte Entwicklung 2016 wurde auf Grund des „Ist“ zum 30.06.2015 (100) angepasst.

Bereich: 1.6 Fachbereich Städtebau
Budget 041 Umweltschutz

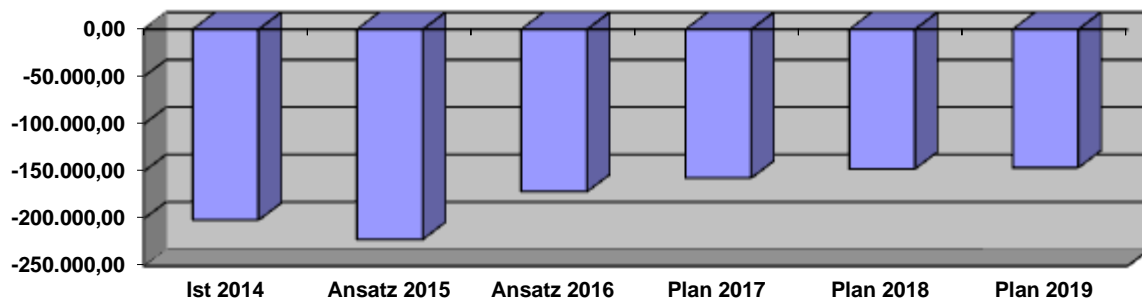
Verantwortliche/r	Zuständiger Fachausschuss
Manfred Zingsheim	Planungs- und Umweltausschuss Klima- Energiebeirat
Zielgruppe	Auftragsgrundlage
Einwohner, Politik Gesamtverwaltung Umweltvereine u. -verbände Behörden u. Gewerbetreibende	Bundesnaturschutzgesetz Bundesimmissionsschutzgesetz Landschaftsgesetz NRW Landschaftspläne Erneuerbare-Energien-Gesetz Erneuerbare-Energien-Wärmegesetz
Kurzbeschreibung	<input checked="" type="checkbox"/> tw. freiw. Produkt
<p>Die Umsetzung des Klimaschutzkonzeptes von 2011 wird fortgeführt. Eingerichtet wurde eine eigene Klimaschutz-Homepage, die die Öffentlichkeitsarbeit neben der persönlichen Beratung und Infoständern zu Energieeinsparmaßnahmen, den Einsatz erneuerbarer Energien (u. a. Solarpotentialkataster und Grünflächenkataster) und Fördermöglichkeiten unterstützt. Halbjährlich wird der Solarstammtisch durchgeführt. Der ehrenamtliche Umweltschutz, die Biologische Station und die Lokale Agenda werden unterstützt. Die Teilnahme am european energy award (eea) wird durch Leitung des Energieteams koordiniert. Schulen und Kindergärten werden durch Wettbewerbe zu Energieeinsparungen, einer sauberen Schule, Fairtrade, und zur Erziehung zu umweltgerechtem Verhalten animiert. Der Sauberhaft-Tag wird unterstützt und Kurse für die Umweltscouts werden mit dem Jugendamt organisiert. Das Öko-Konto der Stadt wird geführt und so das städt. Ausgleichsflächenkonzept umgesetzt.</p>	
operative Ziele / sonstige Maßnahmen	

Haushaltsplan 2016



Bereich: 1.6 Fachbereich Städtebau
Budget 041 Umweltschutz

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ist 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019
01. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
02. + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	46.010,00	57.100	49.700	39.300	10.500	2.500
03. + Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
04. + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
05. + Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
06. + Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
07. + Sonstige ordentliche Erträge	12.935,03	0	15.000	15.000	15.000	15.000
08. + Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
09. +/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10. = Ordentliche Erträge	58.945,03	57.100	64.700	54.300	25.500	17.500
11. - Personalaufwendungen	190.073,65	189.200	154.900	125.300	98.700	100.100
12. - Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13. - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	23.191,75	45.100	33.200	38.000	26.200	15.500
14. - Bilanzielle Abschreibungen	0,00	0	0	0	0	0
15. - Transferaufwendungen	37.152,95	39.400	37.200	37.200	37.200	37.200
16. - Sonstige ordentliche Aufwendungen	9.800,76	4.800	10.600	10.600	10.600	10.600
17. = Ordentliche Aufwendungen	260.219,11	278.500	235.900	211.100	172.700	163.400
18. = Ordentliches Ergebnis (Zeilen 10 u. 17)	-201.274,08	-221.400	-171.200	-156.800	-147.200	-145.900
19. + Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20. - Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
21. = Finanzergebnis (=Zeilen 19 u. 20)	0,00	0	0	0	0	0
22. = Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 18 u. 21)	-201.274,08	-221.400	-171.200	-156.800	-147.200	-145.900
23. + Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24. - Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25. = Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 u. 24)	0,00	0	0	0	0	0
26. = Jahresergebnis (=Zeilen 22 u. 25)	-201.274,08	-221.400	-171.200	-156.800	-147.200	-145.900
27. + Erträge aus ILV	0,00	0	0	0	0	0
28. - Aufwendungen aus ILV	20.249,66	20.700	19.700	19.700	19.700	19.700
29. = Jahresergebnis nach ILV (=Zeilen 26+27+28)	-221.523,74	-242.100	-190.900	-176.500	-166.900	-165.600



Investitionsmaßnahmen (in T€)	Gesamt- bedarf	bisher bereit- gestellt	Ist 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	VE 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019
1561801940 Ausgleichsflächen Öko-Konten									
Beiträge und ähnliche Entgelte	635,8	35,8	43,4	100,0	100,0	0,0	100,0	100,0	100,0
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	635,8	35,8	43,4	100,0	100,0	0,0	100,0	100,0	100,0
Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	850,0	130,0	234,0	120,0	50,0	0,0	50,0	50,0	50,0
Auszahlungen für Öko-Konto	185,4	5,4	8,5	30,0	50,0	0,0	50,0	50,0	50,0
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	1.035,4	135,4	242,5	150,0	100,0	0,0	100,0	100,0	100,0
Saldo 1561801940	-399,6	-99,6	-199,2	-50,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo Investitionstätigkeit	-399,6	-99,6	-199,2	-50,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

Erläuterungen zum Ergebnisplan

Zuwendungen und allgemeine Umlagen

Die Stelle des Klimaschutzmanagers wird für weitere zwei Jahre befristet bis Mitte 2017 zu 60 % mit Bundesmitteln bezuschusst. Für 2016 sind 36.200 € und für 2017 18.100 € vorgesehen.

Das Projekt European Energy Award (eea) ist um weitere drei Jahre verlängert worden. Der eea wird in 2016 mit einem Zuschuss in Höhe von 5.100 € gefördert.

Als weiteres Projekt im Rahmen der Klimaschutzinitiative ist die 2. Auflage von „Ökoprofit“ geplant. Die Förderung für das Jahr 2016 beträgt 6.400 €.

Im Rahmen von Sponsoring von privaten Unternehmen für Umweltschutzprojekte werden 2.000 € erwartet.

Sonstige ordentliche Erträge

Für Pflegemaßnahmen auf den Flächen des Ökokontopools sind ab 2016 ff 15.000 € deckungsgleich in Ertrag und Aufwendung veranschlagt.

Personalaufwendungen

Durch die Eingliederung der Liegenschaften in den Fachbereich Städtebau und die damit verbundene geringfügige Änderung der Zuordnungen PV und FBL ergibt sich die Differenz zwischen Ansatz 2015 und 2016 ff. Diese geänderte Zuordnung wirkt sich auch auf die Produkte Liegenschaften (019) und Umweltschutz (041) aus.

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Es sind Erstattungen an die Technischen Betriebe Dormagen AöR (500 €) und die Aufwendungen European Energy Award (6.600 €) geplant.

Für Projekte sind im Jahr 2016 insgesamt 15.000 € veranschlagt. Im Einzelnen handelt es sich um die Projekte Stadtradeln, Umwelttag, Pflege alter Obstwiesen, Klimaschutz- und Zuschussmaßnahmen.

Haushaltsplan 2016



Bereich: 1.6 Fachbereich Städtebau
Budget 041 Umweltschutz

Darüber hinaus ist die 2. Auflage des Projektes Ökoprotit geplant. Die Laufzeit beträgt zwei Jahre. Im ersten Jahr gibt es 6.400 € Fördermittel und die Aufwendungen 2016 betragen 11.100 €.

Transferaufwendungen

Für Zuweisungen und Zuschüsse an Private sind 37.200 € (22.200 € Zuschüsse an Private und 15.000 € Zuweisungen zur Pflege von Ökokontoflächen) veranschlagt.

Sonstige ordentliche Aufwendungen

Im Ansatz von 10.600 € ist der finanzielle Aufwand für Fortbildung, Mieten und Mietnebenkosten an Eigenbetrieb Dormagen, Mitgliedsbeiträge und Geschäftsaufwendungen enthalten.

Erläuterungen zu investiven Maßnahmen

1561801940 Ausgleichsflächen Öko-Konto

Die Einzahlungen und Auszahlungen werden deckungsgleich jeweils mit 100.000 € angesetzt.

Verantwortliche/r	Zuständiger Fachausschuss
-------------------	---------------------------

Ralf Schenk - Produktverantwortlicher Heike Hachenberg - Denkmalschutzbeauftragte	Planungs- und Umweltausschuss Kulturausschuss
--	--

Zielgruppe	Auftragsgrundlage
------------	-------------------

Einwohner, Bauwillige, Entwurfsverfasser, Bauträger, Unternehmen, Behörden, Baugrundbesitzer, Zustands- / Handlungsstörer Eigentümer und Nutzungsberechtigte von Bau- und Bodendenkmälern Heimat-, Geschichts- und Schützenvereine Fachinstitutionen und -einrichtungen	BauO NRW, Verordnungen, OWiG, OBG, BauGB, BauNVO, VwVfG, Denkmalschutzgesetz NRW, Satzungen
---	---

Kurzbeschreibung	<input checked="" type="checkbox"/> tw. freiw. Produkt
------------------	--

Zum 01.01.2016 werden die bisher eigenständig geführten Bereiche Bauaufsicht und Denkmalschutz unter einem Produkt zusammengefasst.

Durchführung aller bauaufsichtlichen Genehmigungs- und Freistellungsverfahren, Ordnungsbehördliches Einschreiten, Bauüberwachung zur Förderung und Überwachung der Bautätigkeit innerhalb der Stadt unter Beachtung der Ziele der Stadtentwicklung und der gesetzlichen Bestimmungen.

Die Aufgabe des Denkmalschutzes und der Denkmalpflege ist es, Denkmäler (Bau-, Boden- und bewegliche Denkmäler) zu schützen, zu pflegen, sinnvoll zu nutzen und wissenschaftlich zu erforschen. Diese gesetzliche Aufgabe nimmt die Untere Denkmalbehörde (Denkmalschutzbeauftragte) in Zusammenarbeit mit dem Landschaftsverband Rheinland (Amt für Denkmalpflege und Amt für Bodendenkmalpflege im Rheinland) wahr. Dem Produkt obliegt darüber hinaus eine Intensivierung der Öffentlichkeitsarbeit in Zusammenarbeit mit dem ehrenamtlichen Netzwerk Denkmalschutz, fachlichen Einrichtungen und interessierten Bürgern.

operative Ziele / sonstige Maßnahmen

Sonstige Maßnahmen

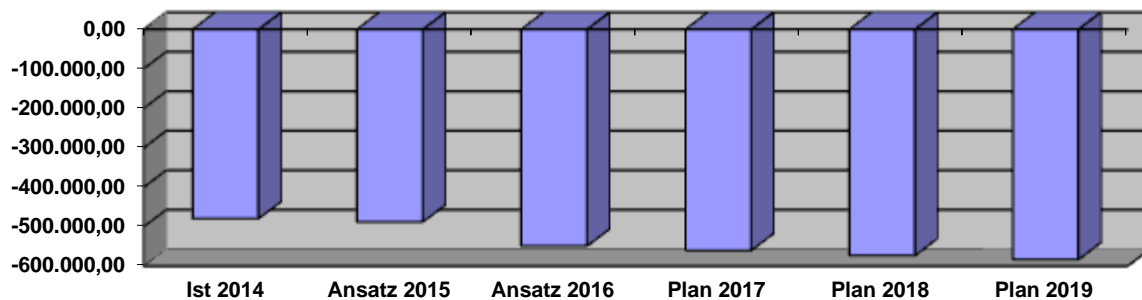
Gewinnung zusätzlicher ehrenamtlicher Betreuer und Paten zur Pflege denkmalgeschützter Wege- und Grabkreuze.

Haushaltsplan 2016



Bereich: 1.6 Fachbereich Städtebau
Budget 042 Bauaufsicht und Denkmalschutz

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ist 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019
01. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
02. + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	10.500	12.900	14.400	14.400
03. + Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
04. + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	341.044,65	301.200	302.300	302.300	302.300	302.300
05. + Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
06. + Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0,00	5.000	500	500	500	500
07. + Sonstige ordentliche Erträge	1.694,55	200	200	200	200	200
08. + Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
09. +/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10. = Ordentliche Erträge	342.739,20	306.400	313.500	315.900	317.400	317.400
11. - Personalaufwendungen	753.312,30	725.400	761.300	770.900	783.100	792.700
12. - Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13. - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2.394,80	7.000	17.300	17.300	17.300	17.300
14. - Bilanzielle Abschreibungen	1.464,54	2.600	11.500	15.300	17.400	17.400
15. - Transferaufwendungen	0,00	0	10.000	10.000	10.000	10.000
16. - Sonstige ordentliche Aufwendungen	64.424,92	58.800	62.000	61.900	62.300	62.800
17. = Ordentliche Aufwendungen	821.596,56	793.800	862.100	875.400	890.100	900.200
18. = Ordentliches Ergebnis (Zeilen 10 u. 17)	-478.857,36	-487.400	-548.600	-559.500	-572.700	-582.800
19. + Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20. - Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
21. = Finanzergebnis (=Zeilen 19 u. 20)	0,00	0	0	0	0	0
22. = Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 18 u. 21)	-478.857,36	-487.400	-548.600	-559.500	-572.700	-582.800
23. + Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24. - Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25. = Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 u. 24)	0,00	0	0	0	0	0
26. = Jahresergebnis (=Zeilen 22 u. 25)	-478.857,36	-487.400	-548.600	-559.500	-572.700	-582.800
27. + Erträge aus ILV	0,00	0	0	0	0	0
28. - Aufwendungen aus ILV	76.263,93	87.900	96.000	96.000	96.000	96.000
29. = Jahresergebnis nach ILV (=Zeilen 26+27+28)	-555.121,29	-575.300	-644.600	-655.500	-668.700	-678.800



Investitionsmaßnahmen (in T€)	Gesamt- bedarf	bisher bereit- gestellt	Ist 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	VE 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019
1521742000 Bauaufsicht - Anschaffungen allgemein									
Erwerb Vermögensgegenstände über 410 € netto	4,0	1,6	0,0	0,6	0,6	0,0	0,6	0,6	0,6
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	4,0	1,6	0,0	0,6	0,6	0,0	0,6	0,6	0,6
Saldo 1521742000	-4,0	-1,6	0,0	-0,6	-0,6	0,0	-0,6	-0,6	-0,6
1521600000 Fahrzeuge Bauaufsicht									
Erwerb Vermögensgegenstände über 410 € netto	61,4	13,4	0,0	16,0	16,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	61,4	13,4	0,0	16,0	16,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo 1521600000	-61,4	-13,4	0,0	-16,0	-16,0	0,0	0,0	0,0	0,0
1523913800 Stadtmauer Zons									
Investitionszuwendungen vom Land	211,0	0,0	0,0	0,0	59,5	0,0	59,5	92,0	0,0
Investitionszuwendungen von übrigen Bereichen	15,0	0,0	0,0	0,0	4,2	0,0	4,2	6,6	0,0
Investitionszuwendungen von Gemeinden/ GV	45,8	0,0	0,0	0,0	12,8	0,0	12,8	20,2	0,0
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	271,8	0,0	0,0	0,0	76,5	0,0	76,5	118,8	0,0
Auszahlungen für Hochbaumaßnahmen	302,0	0,0	0,0	0,0	60,0	0,0	85,0	157,0	0,0
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	302,0	0,0	0,0	0,0	60,0	0,0	85,0	157,0	0,0
Saldo 1523913800	-30,2	0,0	0,0	0,0	16,5	0,0	-8,5	-38,2	0,0
Saldo Investitionstätigkeit	-95,6	-15,0	0,0	-16,6	-0,1	0,0	-9,1	-38,8	-0,6

Erläuterungen zu sonstigen Maßnahmen / Projekten

Auf der Grundlage von vollständigen Antragsunterlagen soll das Genehmigungs- / Freistellungsverfahren bei

- Schwierigkeitsgrad 1 (§ 67 BauO NRW) nicht länger als eine Woche
- Schwierigkeitsgrad 2 (§ 68 BauO NRW) nicht länger als vier Wochen und
- Schwierigkeitsgrad 3 (Vorhaben, die der Beteiligung externer Behörden bedürfen, bei denen Ausnahmen, Befreiungen oder Baulasten notwendig sind) nicht länger als zwei Monate dauern.

Erläuterungen zum Ergebnisplan

Zuwendungen und allgemeine Umlagen

Seit 2011 hat das Land wieder mit Pauschalzuweisungen kleinere Denkmalpflegemaßnahmen privater Eigentümer sowie Aufwendungen von Vereinen und Privatpersonen zum „Tag des Offenen Denkmals“ gefördert und den vorgesehenen Ansatz der Kommunen um den gleichen Betrag aufgestockt. Für 2015 und Folgejahre sind bzw. werden wieder entsprechende Anträge gestellt und die erwarteten Zuwendungen hier veranschlagt.

Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte

Innerhalb dieser Position werden folgende Gebühren und Erträge verbucht:

- | | |
|--|-----------|
| - Baugebühren | 300.000 € |
| - Verwaltungsgebühren (Akteneinsichten, Kopien u. ä.) | 2.000 € |
| - Verwaltungsgebühren f. steuerliche Bescheinigungen Denkmalschutz | 300 € |

Bereich: 1.6 Fachbereich Städtebau
Budget 042 Bauaufsicht und Denkmalschutz

Sonstige ordentliche Aufwendungen

Über den Ansatz von 62.000 € werden die finanziellen Aufwendungen für Mieten und Mietnebenkosten an den Eigenbetrieb Dormagen, Fortbildung, Geschäftsaufwendungen, Beiträge zu Wirtschaftsverbänden, Berufsvertretungen sowie Aufwendungen für ehrenamtliche und sonstige Tätigkeiten beglichen.

Personalaufwendungen

Der Bereich Denkmalschutz wird ab dem 01.01.2016 im Fachbereich Städtebau, Produkt 042, integriert, da der bisherige Stelleninhaber zum Ende 2015 pensioniert wird.

Die Aufgabe „Denkmalschutz“ wird dann ohne zusätzliches Personal von einer Mitarbeiterin übernommen. Ihr bisheriges Aufgabenfeld „Bauaufsicht“ wird teilweise reduziert und auf andere Mitarbeiter verlagert.

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Innerhalb dieser Kontengruppe werden Aufwendungen für die Unterhaltung der baulichen Anlagen (insbesondere für die kontinuierliche Instandsetzung und Pflege der städt. Wegekreuze und Baudenkmäler), die Bewirtschaftung der Grundstücke und baulichen Anlagen (jährliche Versicherung + Strom Mühle Zons), die Erstattung für Aufwendungen der TBD, die Unterhaltung des sonstigen beweglichen Vermögens und Kosten für Ersatzmaßnahmen („Gefahr im Verzug“) beglichen.

Abschreibungen

Es handelt sich um die jährlichen Abschreibungen der Sanierungskosten für die Windmühle Zons und für die Sanierung der Westmauer ab der geplanten Fertigstellung.

Transferaufwendungen

Hier sind die Aufwendungen der erwarteten Landeszuschüsse zur Förderung kleinerer Denkmalpflegemaßnahmen einschl. des städtischen Eigenanteils veranschlagt.

Erläuterungen zu investiven Maßnahmen

1521600000 - Fahrzeuge Bauaufsicht

Im Produktbereich ist zurzeit (Mai 2015) noch ein älterer Dienst- PKW im Einsatz, dessen Erstzulassung am 03.11.1999 erfolgte. Damit ist dessen Nutzungsdauer deutlich überschritten; der technische Zustand (keine Airbags usw.) entspricht nicht den heutigen Sicherheitsstandards. Um auch zukünftig eine ausreichende Kontrolle von Bauvorhaben im Stadtgebiet sicherstellen zu können, ist eine Neuanschaffung dringend geboten. Das im Jahr 2014 in Auftrag gegebene Mobilitätsgutachten ist noch nicht ausgewertet bzw. reif zur Umsetzung. Da also auch noch kein Ergebnis feststeht, ist für den Fall, dass 2015 weder durch das Konzept noch durch den Fachbereich Städtebau selbst ein Ersatz beschafft wird, eine erneute Mittelanmeldung für 2016 erforderlich.

1523913800 Stadtmauer Zons

Da die Sanierung der Westmauer Zons bei den Landes-Denkmalförderprogrammen der letzten Jahre nicht berücksichtigt werden konnte, wurde die dringend erforderliche Maßnahme für das Bundes-Sonderprogramm „Denkmalschutz“ für 2015 und Folgejahre angemeldet und zusammen mit den kalkulierten übrigen Zuschüssen entsprechend veranschlagt. In 2015 sind für diese Maßnahme keine Gelder geflossen, so dass die Ansätze sich jeweils um ein Jahr nach 2016 sowie die Folgejahre verschoben haben.

Fallzahlen zu Leistungen und sonstigen statistischen Werten

Fallzahlen zu Leistungen und sonstige statistische Werte	Ist 2014	Plan 2015	Plan 2016
Baugenehmigungsverfahren (Anz.)	37	30	30
Genehmigungsfreie Bauvorhaben (Anz.)	75	75	75
Vereinf. Baugenehmigungsverfahren (Anz.)	255	250	250
Bauvoranfragen (Anz.)	45	20	20
Sonstige Verfahren (Anz.)	6	15	15
Auskünfte aus dem Allg. Liegenschaftskataster (Anz.)	296	240	240
eingetragene Denkmäler	169	190	190

Erläuterungen zu Leistungen und Kennzahlen

Das schon seit Jahren erwartete Abschlussgutachten des LVR/Amt für Denkmalpflege im Rheinland zur Aufnahme zusätzlicher denkmalwerter Grabstätten und Grabkreuze in die Denkmalliste liegt immer noch nicht vollständig vor. Aus diesem Grund wird zunächst von den bisherigen Planwerten bei der Zahl der Denkmäler ausgegangen.

Die Zahlen der Baugenehmigungs- und weiteren Verfahren sind wie die Einnahmen "Baugebühren" ebenfalls abhängig von Neu-, Um- und Gewerbebauten.

Dezernat 2

zuständig:

Tanja Gaspers

Dezernat 2

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ist 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019
1. Steuern und ähnliche Abgaben	66.006.233,94	68.997.000	72.733.000	75.938.000	78.906.000	84.325.000
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	14.919.720,33	14.232.200	15.782.900	11.275.700	9.248.400	7.446.400
3. Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
4. Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	6.924.511,60	6.834.800	7.072.100	7.138.200	7.188.200	7.188.200
5. Privatrechtliche Leistungsentgelte	49.124,49	45.400	45.400	45.400	45.400	45.400
6. Kostenerstattungen, Kostenumlagen	759.876,33	1.014.700	739.200	809.200	739.200	774.200
7. Sonstige ordentliche Erträge	4.590.878,28	3.660.800	3.668.800	3.669.800	3.669.800	3.669.800
8. Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
9. Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10. Ordentliche Erträge	93.250.344,97	94.784.900	100.041.400	98.876.300	99.797.000	103.449.000
11. Personalaufwendungen	4.495.864,71	4.556.100	4.169.000	4.190.900	4.197.300	4.156.700
12. Versorgungsaufwendungen	7.391,41	0	0	0	0	0
13. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	8.271.272,17	8.675.900	8.427.700	8.636.300	8.595.300	8.645.000
14. Bilanzielle Abschreibungen	3.325.206,22	3.128.100	3.111.300	3.079.400	3.088.400	3.095.800
15. Transferaufwendungen	31.291.089,63	32.161.300	33.470.400	33.761.400	34.148.400	34.692.400
16. Sonstige ordentliche Aufwendungen	5.305.513,56	7.370.800	6.980.300	6.883.100	6.210.400	7.295.600
17. Ordentliche Aufwendungen	52.696.337,70	55.892.200	56.158.700	56.551.100	56.239.800	57.885.500
18. Ordentliches Ergebnis (=Zeilen 10 u. 17)	40.554.007,27	38.892.700	43.882.700	42.325.200	43.557.200	45.563.500
19. Finanzerträge	541.928,46	1.950.200	2.339.200	2.768.200	2.755.200	2.740.200
20. Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	397.518,20	2.021.000	1.856.000	2.383.000	2.372.000	2.361.000
21. Finanzergebnis (=Zeilen 19 u. 20)	144.410,26	-70.800	483.200	385.200	383.200	379.200
22. Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 18 u. 21)	40.698.417,53	38.821.900	44.365.900	42.710.400	43.940.400	45.942.700
23. Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24. Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25. Außerordentliches Ergebnis (Zeilen 23 u. 24)	0,00	0	0	0	0	0
26. Jahresergebnis (=Zeilen 22 u. 25)	40.698.417,53	38.821.900	44.365.900	42.710.400	43.940.400	45.942.700
27. Erträge aus ILV	784.132,45	785.700	799.900	799.900	799.900	799.900
28. Aufwendungen aus ILV	1.198.236,16	1.222.900	1.208.500	1.208.500	1.208.500	1.208.500
29. Jahresergebnis nach ILV (=Zeilen 26+27+28)	40.284.313,82	38.384.700	43.957.300	42.301.800	43.531.800	45.534.100

Personalausstattung* Geschäftsbereich	Ist 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019
Beamte	33,56	36,59	32,15	32,15	31,15	31,15
Tariflich Beschäftigte	43,05	45,74	38,36	37,67	36,67	36,67
nachrichtlich:ATZler Freistellungsphase	0,00	2,70	0,00	0,00	0,00	0,00
Personalausstattung gesamt	76,61	85,03	70,51	69,82	67,82	67,82

* Die Personalausstattung bezieht sich auf den 31.12. des jeweiligen Jahres.

Fachbereich 2.1

Recht

zuständig:

Bettina Giedinghagen

Fachbereich Recht

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ist 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019
1. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
3. Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
4. Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
5. Privatrechtliche Leistungsentgelte	36.326,86	35.000	35.000	35.000	35.000	35.000
6. Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
7. Sonstige ordentliche Erträge	3.396,58	0	0	0	0	0
8. Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
9. Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10. Ordentliche Erträge	39.723,44	35.000	35.000	35.000	35.000	35.000
11. Personalaufwendungen	262.184,36	255.800	275.300	275.500	280.800	285.800
12. Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	31.367,19	35.000	35.000	35.000	35.000	35.000
14. Bilanzielle Abschreibungen	182,57	100	200	200	200	200
15. Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
16. Sonstige ordentliche Aufwendungen	53.015,70	65.300	59.700	59.800	59.600	59.700
17. Ordentliche Aufwendungen	346.749,82	356.200	370.200	370.500	375.600	380.700
18. Ordentliches Ergebnis (=Zeilen 10 u. 17)	-307.026,38	-321.200	-335.200	-335.500	-340.600	-345.700
19. Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20. Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
21. Finanzergebnis (=Zeilen 19 u. 20)	0,00	0	0	0	0	0
22. Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 18 u. 21)	-307.026,38	-321.200	-335.200	-335.500	-340.600	-345.700
23. Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24. Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25. Außerordentliches Ergebnis (Zeilen 23 u. 24)	0,00	0	0	0	0	0
26. Jahresergebnis (=Zeilen 22 u. 25)	-307.026,38	-321.200	-335.200	-335.500	-340.600	-345.700
27. Erträge aus ILV	0,00	0	0	0	0	0
28. Aufwendungen aus ILV	34.700,49	34.500	34.900	34.900	34.900	34.900
29. Jahresergebnis nach ILV (=Zeilen 26+27+28)	-341.726,87	-355.700	-370.100	-370.400	-375.500	-380.600

Personalausstattung* Fachbereich	Ist 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019
Beamte	3,11	3,11	3,26	3,26	3,26	3,26
Tariflich Beschäftigte	0,51	0,51	0,51	0,51	0,51	0,51
Personalausstattung gesamt	3,62	3,62	3,77	3,77	3,77	3,77

* Die Personalausstattung bezieht sich auf den 31.12. des jeweiligen Jahres.

Bereich: 2.1 Fachbereich Recht
Budget 014 Rechtsamt

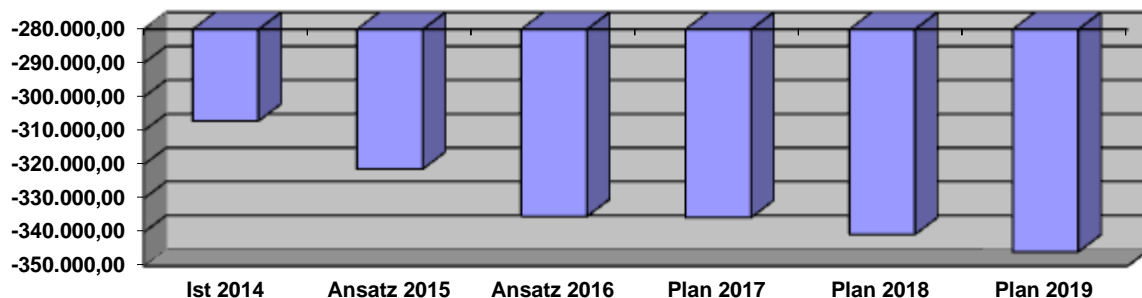
Verantwortliche/r	Zuständiger Fachausschuss
Bettina Giedinghagen	Hauptausschuss
Zielgruppe	Auftragsgrundlage
Einwohner	Art. 20 III GG
Politik	Bundesgesetze
Gesamtverwaltung	Landesgesetze
Behörden	EU-Regelungen
Schöffen	
Schiedspersonen	
Kurzbeschreibung	<input checked="" type="checkbox"/> tw. freiw. Produkt
<p>1) <u>Rechtsamt:</u> Beratung und Unterstützung der Verwaltung in allen rechtlichen Fragen, Vertretung der Stadt in Gerichtsverfahren, Vertretung der städtischen Interessen bei Abwehr und Geltendmachung von Schadensersatz- und sonstigen Forderungen; Vermeidung bzw. Beendigung von Rechtsstreitigkeiten durch Ausloten und Umsetzen von Vergleichsmöglichkeiten, Wahl und organisatorische Betreuung der Schiedspersonen sowie die Durchführung der Schöffenwahlen, Ausbildung von Referendarinnen und Referendaren sowie Studentinnen und Studenten der Rechtswissenschaften.</p> <p>2) <u>Zentrale Submissionsstelle:</u> Organisation des Vergabewesens, insbesondere Durchführung von öffentlichen und beschränkten Ausschreibungen für die gesamte Verwaltung sowie Beratung und Information, Pflege der Bieterdatei.</p> <p>3) <u>Antikorruptionsstelle:</u> Koordination der städtischen Korruptionsvorbeugung und -vermeidung, Erstellung des jährlichen Sponsoringberichtes, Umsetzung des Gesetzes zur Verbesserung der Korruptionsbekämpfung.</p> <p>4) <u>Datenschutzbeauftragte:</u> Zu den Aufgaben gehören insbesondere:</p> <p>Beratung der Verwaltung, Mitwirkung bei Projekten mit Datenschutzrelevanz wie einer Datenschutz-Dienstanweisung, Beteiligung an der Entwicklung von Formularen und Verfahren, mit denen personenbezogene Daten erhoben bzw. verarbeitet werden, datenschutzrechtliche Schulungen der Belegschaft, Kontrolle, ob die Vorschriften der Datenschutzgesetze bzw. -regelungen eingehalten wurden, Erstellen und Aktualisierung des sog. Verfahrensverzeichnis, das eine Übersicht über die automatisierte Verarbeitung personenbezogener Daten liefert, Mitarbeit bei der Erstellung eines Sicherheitskonzeptes, Ansprechpartner für die Öffentlichkeit bei Hinweisen und Beschwerden der Bürger/innen in Sachen Datenschutz.</p>	
operative Ziele / sonstige Maßnahmen	

Haushaltsplan 2016



Bereich: 2.1 Fachbereich Recht
Budget 014 Rechtsamt

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ist 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019
01. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
02. + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
03. + Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
04. + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
05. + Privatrechtliche Leistungsentgelte	36.326,86	35.000	35.000	35.000	35.000	35.000
06. + Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
07. + Sonstige ordentliche Erträge	3.396,58	0	0	0	0	0
08. + Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
09. +/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10. = Ordentliche Erträge	39.723,44	35.000	35.000	35.000	35.000	35.000
11. - Personalaufwendungen	262.184,36	255.800	275.300	275.500	280.800	285.800
12. - Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13. - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	31.367,19	35.000	35.000	35.000	35.000	35.000
14. - Bilanzielle Abschreibungen	182,57	100	200	200	200	200
15. - Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
16. - Sonstige ordentliche Aufwendungen	53.015,70	65.300	59.700	59.800	59.600	59.700
17. = Ordentliche Aufwendungen	346.749,82	356.200	370.200	370.500	375.600	380.700
18. = Ordentliches Ergebnis (Zeilen 10 u. 17)	-307.026,38	-321.200	-335.200	-335.500	-340.600	-345.700
19. + Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20. - Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
21. = Finanzergebnis (=Zeilen 19 u. 20)	0,00	0	0	0	0	0
22. = Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 18 u. 21)	-307.026,38	-321.200	-335.200	-335.500	-340.600	-345.700
23. + Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24. - Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25. = Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 u. 24)	0,00	0	0	0	0	0
26. = Jahresergebnis (=Zeilen 22 u. 25)	-307.026,38	-321.200	-335.200	-335.500	-340.600	-345.700
27. + Erträge aus ILV	0,00	0	0	0	0	0
28. - Aufwendungen aus ILV	34.700,49	34.500	34.900	34.900	34.900	34.900
29. = Jahresergebnis nach ILV (=Zeilen 26+27+28)	-341.726,87	-355.700	-370.100	-370.400	-375.500	-380.600



Investitionsmaßnahmen (in T€)	Gesamt- bedarf	bisher bereit- gestellt	Ist 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	VE 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019
1111714000 Service Recht - allgemein									
Erwerb Vermögensgegenstände bis 410 € netto	14,0	0,8	0,8	2,0	1,5	0,0	1,5	1,5	1,5
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	14,0	0,8	0,8	2,0	1,5	0,0	1,5	1,5	1,5
Saldo 1111714000	-14,0	-0,8	-0,8	-2,0	-1,5	0,0	-1,5	-1,5	-1,5
Saldo Investitionstätigkeit	-14,0	-0,8	-0,8	-2,0	-1,5	0,0	-1,5	-1,5	-1,5

Fallzahlen zu Leistungen und sonstige statistische Werte

Fallzahlen zu Leistungen und sonstige statistische Werte	Ist 2014	Ansatz 2015	voraussichtliche Entwicklung 2016 ff.
Öffentliche Ausschreibungen (Anzahl)	26	32	32
Beschränkte Ausschreibungen (Anzahl)	38	45	45
Europaweite Ausschreibungen (Anzahl)	3	3	3
Teilnahmenahmewettbewerbe (Anzahl)	0	3	3
Schäden gegen Dritte (Anzahl)	96	100	100
Neue Gerichtsverfahren (Anzahl)	63	50	50
<u>davon</u> Verwaltungsgericht	34	30	30
<u>davon</u> Zivilgericht	8	10	10
<u>davon</u> Arbeitsgericht	3	0	0
<u>davon</u> Finanzgericht	0	0	0
<u>davon</u> Sozialgericht	18	10	10
Schriftliche Rechtsgutachten	143	130	140

Fachbereich 2.2

Fachbereich Sicherheit

und Ordnung

zuständig:

Holger Burdag

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ist 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019
1. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	2.699,27	2.200	2.800	2.600	300	300
3. Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
4. Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	827.484,19	740.500	800.000	800.000	800.000	800.000
5. Privatrechtliche Leistungsentgelte	8.042,63	6.400	6.400	6.400	6.400	6.400
6. Kostenerstattungen, Kostenumlagen	34.002,74	1.000	1.000	71.000	1.000	36.000
7. Sonstige ordentliche Erträge	424.965,08	339.600	286.600	287.600	287.600	287.600
8. Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
9. Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10. Ordentliche Erträge	1.297.193,91	1.089.700	1.096.800	1.167.600	1.095.300	1.130.300
11. Personalaufwendungen	2.306.229,76	2.156.000	2.188.900	2.224.000	2.215.000	2.195.200
12. Versorgungsaufwendungen	7.391,41	0	0	0	0	0
13. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	81.841,33	103.000	72.800	122.800	72.800	97.800
14. Bilanzielle Abschreibungen	19.982,41	20.800	21.900	21.000	11.100	10.700
15. Transferaufwendungen	94.940,00	95.000	35.500	35.500	35.500	35.500
16. Sonstige ordentliche Aufwendungen	483.265,51	512.200	454.600	465.800	456.300	462.900
17. Ordentliche Aufwendungen	2.993.650,42	2.887.000	2.773.700	2.869.100	2.790.700	2.802.100
18. Ordentliches Ergebnis (=Zeilen 10 u. 17)	-1.696.456,51	-1.797.300	-1.676.900	-1.701.500	-1.695.400	-1.671.800
19. Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20. Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
21. Finanzergebnis (=Zeilen 19 u. 20)	0,00	0	0	0	0	0
22. Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 18 u. 21)	-1.696.456,51	-1.797.300	-1.676.900	-1.701.500	-1.695.400	-1.671.800
23. Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24. Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25. Außerordentliches Ergebnis (Zeilen 23 u. 24)	0,00	0	0	0	0	0
26. Jahresergebnis (=Zeilen 22 u. 25)	-1.696.456,51	-1.797.300	-1.676.900	-1.701.500	-1.695.400	-1.671.800
27. Erträge aus ILV	49.000,00	49.000	49.000	49.000	49.000	49.000
28. Aufwendungen aus ILV	673.584,40	669.700	675.700	675.700	675.700	675.700
29. Jahresergebnis nach ILV (=Zeilen 26+27+28)	-2.321.040,91	-2.418.000	-2.303.600	-2.328.200	-2.322.100	-2.298.500

Personalausstattung* Fachbereich	Ist 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019
Beamte	17,62	17,56	17,56	17,56	16,56	16,56
Tariflich Beschäftigte	21,62	21,50	19,45	18,76	18,76	18,76
nachrichtlich:ATZler Freistellungsphase	0,00	2,70	0,00	0,00	0,00	0,00
Personalausstattung gesamt	39,24	41,76	37,01	36,32	35,32	35,32

* Die Personalausstattung bezieht sich auf den 31.12. des jeweiligen Jahres.

Bereich: 2.2 Fachbereich Sicherheit und Ordnung
Budget 021 Ordnungsamt

Verantwortliche/r	Zuständiger Fachausschuss
Holger Burdag Fredo Schröder	Hauptausschuss

Zielgruppe	Auftragsgrundlage
Privatpersonen Behörden Gewerbetreibende	Ordnungsbehördengesetz (OBG), Gesetz über Ordnungswidrigkeiten (OWiG), Verwaltungsverfahrensgesetz NRW (VwVFG), Verwaltungsvollstreckungsgesetz NRW (VwVG NRW), Gesetz über Hilfen und Schutzmaßnahmen bei psychischen Krankheiten (PsychKG), Gewerbeordnung (GewO), Gaststättengesetz (GastG), Landes- Immissionsschutzgesetz (LImSchG), Bestattungsgesetz NRW (BestG NRW), Landeshundegesetz NRW (LHundG NRW), Straßenverkehrsordnung (StVO), Straßenverkehrsgesetz (StVG), Straßen- und Wegegesetz NRW (StWG NRW), Sondernutzungssatzung

Kurzbeschreibung	<input checked="" type="checkbox"/> tw. freiw. Produkt
------------------	--

Dem Ordnungsamt obliegt vor allem die Aufgabe der Gefahrenabwehr. Konkret gilt es dabei, die Allgemeinheit und einzelne Personen vor drohenden Gefahren und bereits eingetretenen Störungen zu schützen.

Leistungen im Einzelnen:

- Allgemeine Gefahrenabwehr
- Regelung und Überwachung der Gewerbe- und Gaststättenangelegenheiten
- Verkehrsüberwachung (ruhender und fließender Verkehr)
- Straßenverkehrsbehörde
- Sondernutzungen
- Ermittlungs- und Vollzugsmaßnahmen
- Sicherheit von Großveranstaltungen

operative Ziele / sonstige Maßnahmen

Sonstige Maßnahmen:

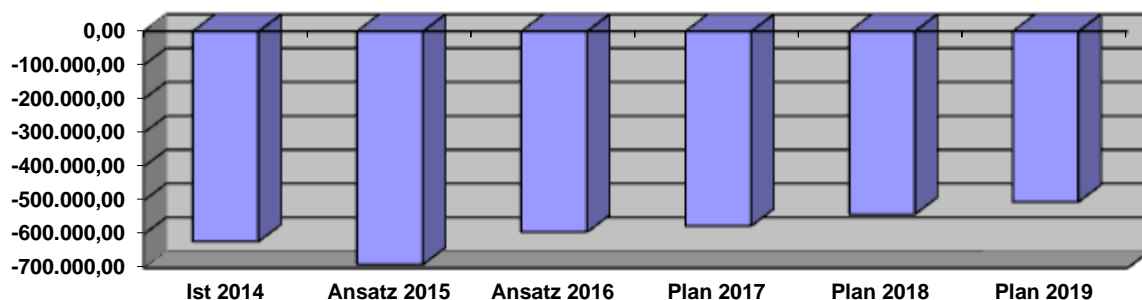
- Überwachung von Straßen, Plätzen, Wegen und Grünanlagen im Rahmen der Ordnungsbehördlichen Verordnung über die Aufrechterhaltung der öffentlichen Sicherheit und Ordnung im Stadtgebiet Dormagen (OBVo)
- Unterstützung von Veranstaltungen (Karneval, Schützenfest)

Haushaltsplan 2016



Bereich: 2.2 Fachbereich Sicherheit und Ordnung
Budget 021 Ordnungsamt

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ist 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019
01. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
02. + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	2.699,27	2.200	2.800	2.600	300	300
03. + Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
04. + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	336.152,04	279.000	315.000	315.000	315.000	315.000
05. + Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.793,70	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
06. + Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
07. + Sonstige ordentliche Erträge	400.770,18	336.500	283.500	284.500	284.500	284.500
08. + Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
09. +/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10. = Ordentliche Erträge	741.415,19	618.700	602.300	603.100	600.800	600.800
11. - Personalaufwendungen	1.100.047,70	1.032.300	1.005.700	989.000	959.800	922.600
12. - Versorgungsaufwendungen	7.391,41	0	0	0	0	0
13. - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	61.061,81	73.000	70.200	70.200	70.200	70.200
14. - Bilanzielle Abschreibungen	16.692,51	17.500	18.500	17.600	10.100	10.500
15. - Transferaufwendungen	94.940,00	95.000	35.500	35.500	35.500	35.500
16. - Sonstige ordentliche Aufwendungen	81.895,00	89.400	65.400	65.600	65.700	66.000
17. = Ordentliche Aufwendungen	1.362.028,43	1.307.200	1.195.300	1.177.900	1.141.300	1.104.800
18. = Ordentliches Ergebnis (Zeilen 10 u. 17)	-620.613,24	-688.500	-593.000	-574.800	-540.500	-504.000
19. + Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20. - Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
21. = Finanzergebnis (=Zeilen 19 u. 20)	0,00	0	0	0	0	0
22. = Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 18 u. 21)	-620.613,24	-688.500	-593.000	-574.800	-540.500	-504.000
23. + Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24. - Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25. = Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 u. 24)	0,00	0	0	0	0	0
26. = Jahresergebnis (=Zeilen 22 u. 25)	-620.613,24	-688.500	-593.000	-574.800	-540.500	-504.000
27. + Erträge aus ILV	49.000,00	49.000	49.000	49.000	49.000	49.000
28. - Aufwendungen aus ILV	297.461,28	290.700	297.300	297.300	297.300	297.300
29. = Jahresergebnis nach ILV (=Zeilen 26+27+28)	-869.074,52	-930.200	-841.300	-823.100	-788.800	-752.300



Investitionsmaßnahmen (in T€)	Gesamt- bedarf	bisher bereit- gestellt	Ist 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	VE 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019
1122700010 Anschaffungen Ordnungsamt									
Erwerb Vermögensgegenstände über 410 € netto	27,2	7,2	1,0	3,0	3,0	0,0	3,0	3,0	3,0
Erwerb Vermögensgegenstände bis 410 € netto	34,3	2,9	2,9	5,3	4,0	0,0	4,0	4,0	4,0
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	61,5	10,1	3,9	8,3	7,0	0,0	7,0	7,0	7,0
Saldo 1122700010	-61,5	-10,1	-3,9	-8,3	-7,0	0,0	-7,0	-7,0	-7,0
1122600000 Anschaffungen Ordnungsamt - Fahrzeuge									
Investitionszuwendungen von Gemeinden/ GV	3,5	3,3	3,3	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Einzahlungen aus der Veräußerung von beweglichen Vermögensgegenständen	2,0	0,0	0,0	2,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	5,5	3,3	3,3	2,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Erwerb Vermögensgegenstände über 410 € netto	27,4	9,0	4,2	13,0	2,0	0,0	2,0	2,0	2,0
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	27,4	9,0	4,2	13,0	2,0	0,0	2,0	2,0	2,0
Saldo 1122600000	-21,9	-5,7	-0,8	-11,0	-2,0	0,0	-2,0	-2,0	-2,0
Saldo Investitionstätigkeit	-83,4	-15,8	-4,7	-19,3	-9,0	0,0	-9,0	-9,0	-9,0

Erläuterungen zum Ergebnisplan

Ordentliche Erträge:

Einer der bisherigen 2 Radarwagen musste altersbedingt stillgelegt werden. Die Kamera wurde in das noch vorhandene Überwachungsfahrzeug eingebaut. Nunmehr besteht die Möglichkeit, den Verkehr in beide Fahrrichtungen zu überwachen.

Zu den finanziellen Auswirkungen liegen noch keine Erfahrungswerte vor.

Ordentliche Aufwendungen:

Die Überwachung des Stadtgebietes durch eine „City-Streife“ wurde nicht neu ausgeschrieben.

Die Aufgabe „Verbraucherschutzzentrale“ und somit die Auszahlung des jährlichen Zuschusses erfolgt zukünftig über das Produkt „Bürgerschaftliches Engagement, Seniorenförderung“ im Fachbereich Bürger- und Ratsangelegenheiten (F 1.2). Die Mittel wurden entsprechend verlagert.

Erläuterungen zu investiven Maßnahmen

1122700010 Anschaffungen Ordnungsamt

Die vorhandenen Bürostühle wurden, lt. Ergebnis Arbeitsplatzbegehung durch den Betriebsarzt, noch nicht abschließend ersetzt.

Bereich: 2.2 Fachbereich Sicherheit und Ordnung
Budget: 022 Bürgeramt

Verantwortliche/r	Zuständiger Fachausschuss
-------------------	---------------------------

Michael Feiser	Hauptausschuss
----------------	----------------

Zielgruppe	Auftragsgrundlage
------------	-------------------

Privatpersonen	Melderecht
Behörden	Pass- und Ausweisrecht
Gewerbetreibende	Gewerberecht
	Verkehrsrecht
	Privatrecht (Fundsachen, Betreuungsrecht)

Kurzbeschreibung	<input checked="" type="checkbox"/> tw. freiw. Produkt
------------------	--

Das Bürgeramt bietet als zentrale Anlaufstelle der Verwaltung eine breite Produktpalette aus dem Aufgabenkatalog der Gesamtverwaltung (u. a. Ausweis- und Passangelegenheiten, Einwohnermeldeangelegenheiten, Führungszeugnisse, Fundsachen; Gewerbeangelegenheiten, Telefon-/GEZ Gebührenbefreiung, Parkerleichterungen) bei wesentlich erweiterten Öffnungszeiten (46 Stunden/Woche einschl. samstags), um den Kunden die Erledigung ihrer Anliegen zu erleichtern sowie Zeit und Wege zu sparen.

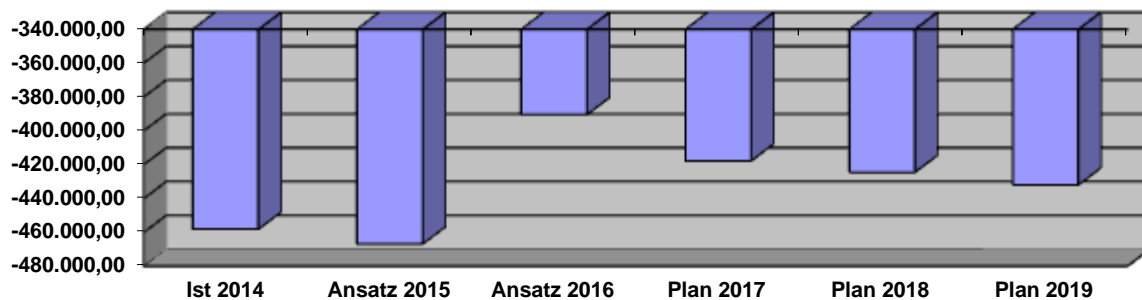
operative Ziele / sonstige Maßnahmen

Haushaltsplan 2016



Bereich: 2.2 Fachbereich Sicherheit und Ordnung
Budget 022 Bürgeramt

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ist 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019
01. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
02. + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
03. + Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
04. + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	343.882,91	345.000	350.000	350.000	350.000	350.000
05. + Privatrechtliche Leistungsentgelte	2.797,93	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
06. + Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
07. + Sonstige ordentliche Erträge	5.611,32	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000
08. + Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
09. +/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10. = Ordentliche Erträge	352.292,16	350.000	355.000	355.000	355.000	355.000
11. - Personalaufwendungen	546.028,34	508.100	462.900	489.800	496.300	503.300
12. - Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13. - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	500	0	0	0	0
14. - Bilanzielle Abschreibungen	108,02	100	200	200	200	200
15. - Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
16. - Sonstige ordentliche Aufwendungen	264.120,81	308.000	282.200	282.600	282.900	283.400
17. = Ordentliche Aufwendungen	810.257,17	816.700	745.300	772.600	779.400	786.900
18. = Ordentliches Ergebnis (Zeilen 10 u. 17)	-457.965,01	-466.700	-390.300	-417.600	-424.400	-431.900
19. + Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20. - Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
21. = Finanzergebnis (=Zeilen 19 u. 20)	0,00	0	0	0	0	0
22. = Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 18 u. 21)	-457.965,01	-466.700	-390.300	-417.600	-424.400	-431.900
23. + Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24. - Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25. = Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 u. 24)	0,00	0	0	0	0	0
26. = Jahresergebnis (=Zeilen 22 u. 25)	-457.965,01	-466.700	-390.300	-417.600	-424.400	-431.900
27. + Erträge aus ILV	0,00	0	0	0	0	0
28. - Aufwendungen aus ILV	193.889,52	197.000	195.700	195.700	195.700	195.700
29. = Jahresergebnis nach ILV (=Zeilen 26+27+28)	-651.854,53	-663.700	-586.000	-613.300	-620.100	-627.600



Erläuterungen zum Ergebnisplan

Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte

Beinhalten die Verwaltungsgebühren für

- Auskünfte aus dem Einwohnermelde- u. Gewerberegister
- An- u. Ummeldungen von Gewerbebetrieben
- Beantragung von Ausweis-/Passdokumenten

Sonstige anfallende Verwaltungsgebühren, z. B. für die Ausstellung von Bewohnerparkausweisen.

Privatrechtliche Leistungsentgelte

Hier sind Erträge aus der Versteigerung von Fundsachen veranschlagt.

Sonstige ordentliche Erträge

Diese beinhalten u. a. Erträge im Rahmen von Verwarnungen und Ordnungswidrigkeitsverfahren bei Verstößen gegen melderechtliche Vorschriften.

Sonstige ordentliche Aufwendungen

Diese Position beinhaltet die Aufwendungen für

- Geschäftsaufwendungen von Bürgeramt und Versicherungsamt
- Kosten für die Ausstellung von Pass-/Ausweisdokumenten, insbes. Zahlungen an die Bundesdruckerei
- Miete an den Eigenbetrieb Dormagen
- Fortbildung der Mitarbeiter
- Erstattung an die TBD

Bereich: 2.2 Fachbereich Sicherheit und Ordnung
Budget 022 Bürgeramt

Fallzahlen zu Leistungen und sonstige statistische Werte

	Ist 2014	Ansatz 2015	voraussichtl. Entwicklung 2016 ff
Fallzahlen zu Leistungen und sonstige statistische Werte			
Ausgestellte Reisepässe (Anz.)	2.194	2.800	2.800
Ausgestellte Personalausweise (Anz.)	4.914	5.200	5.200
Ausgestellte vorläufige Reisepässe (Anz.)	38	30	30
Ausgestellte vorläufige Personalausweise (Anz.)	767	800	800
Ausgestellte Kinderreisepässe (Anz.)	644	500	500
Rentenberatungen (Anz.)	3.668	4.000	4.000
Anträge auf Kontenklärung (Anz.)	463	550	550
Rentenanträge (Anz.)	853	900	900
Schwerbehindertenangelegenheiten (Anz.)	1.155	1.300	1.300
Unterhaltssicherung (Anz.)	6	6	6

Bereich: 2.2 Fachbereich Sicherheit und Ordnung
Budget 023 Standesamt

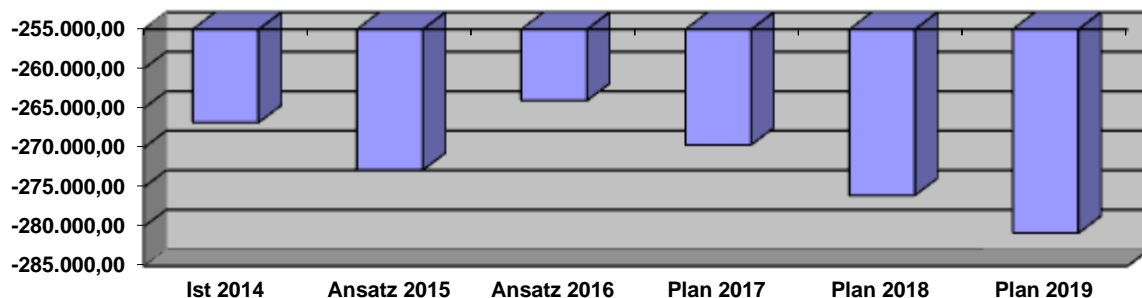
Verantwortliche/r	Zuständiger Fachausschuss
Michael Feiser	Hauptausschuss
Zielgruppe	Auftragsgrundlage
Privatpersonen Behörden	Personenstandsrecht des In- und Auslandes Bürgerliches/Private Recht des In- und Auslandes
Kurzbeschreibung	<input checked="" type="checkbox"/> tw. freiw. Produkt
Ordnungsgemäße Abwicklung der Personenstandsfälle, insbesondere Eheschließungen, Beurkundung von Geburten und Sterbefällen, namensrechtliche Beurkundungen.	
operative Ziele / sonstige Maßnahmen	

Haushaltsplan 2016



Bereich: 2.2 Fachbereich Sicherheit und Ordnung
Budget 023 Standesamt

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ist 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019
01. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
02. + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
03. + Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
04. + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	70.555,24	55.000	70.000	70.000	70.000	70.000
05. + Privatrechtliche Leistungsentgelte	3.451,00	3.400	3.400	3.400	3.400	3.400
06. + Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
07. + Sonstige ordentliche Erträge	7.242,00	0	0	0	0	0
08. + Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
09. +/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10. = Ordentliche Erträge	81.248,24	58.400	73.400	73.400	73.400	73.400
11. - Personalaufwendungen	308.703,86	293.300	298.300	303.700	309.900	314.400
12. - Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13. - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0	0	0	0	0
14. - Bilanzielle Abschreibungen	0,00	0	0	0	0	0
15. - Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
16. - Sonstige ordentliche Aufwendungen	39.318,57	37.900	39.100	39.300	39.500	39.800
17. = Ordentliche Aufwendungen	348.022,43	331.200	337.400	343.000	349.400	354.200
18. = Ordentliches Ergebnis (Zeilen 10 u. 17)	-266.774,19	-272.800	-264.000	-269.600	-276.000	-280.800
19. + Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20. - Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
21. = Finanzergebnis (=Zeilen 19 u. 20)	0,00	0	0	0	0	0
22. = Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 18 u. 21)	-266.774,19	-272.800	-264.000	-269.600	-276.000	-280.800
23. + Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24. - Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25. = Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 u. 24)	0,00	0	0	0	0	0
26. = Jahresergebnis (=Zeilen 22 u. 25)	-266.774,19	-272.800	-264.000	-269.600	-276.000	-280.800
27. + Erträge aus ILV	0,00	0	0	0	0	0
28. - Aufwendungen aus ILV	71.995,87	72.300	72.200	72.200	72.200	72.200
29. = Jahresergebnis nach ILV (=Zeilen 26+27+28)	-338.770,06	-345.100	-336.200	-341.800	-348.200	-353.000



Erläuterungen zum Ergebnisplan

Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte

Diese Position beinhaltet Verwaltungsgebühren für standesamtliche Dienstleistungen wie z. B. Eheschließungen, Ausstellung von Personenstandsurkunden etc.

Privatrechtliche Leistungsentgelte

Erträge aus dem Verkauf von Familienstammbüchern im Zusammenhang mit Eheschließungen.

Sonstige ordentliche Aufwendungen

Diese Position beinhaltet den Aufwand für

- Aus- u. Fortbildung des Personals
- Geschäftsaufwendungen
- Beschaffung von Stammbüchern sowie
- Miete / Mietnebenkosten an den Eigenbetrieb Dormagen.

Fallzahlen zu Leistungen und sonstige statistische Werte

Fallzahlen zu Leistungen und sonstige statistische Werte	Ist 2014	Ansatz 2015	voraussichtliche Entwicklung 2016 ff
Eheschließungen (Anzahl)	318	320	320
Anmeldungen zu Eheschließung (Anzahl)	330	340	340
Vaterschaftsanerkennungen (Anzahl)	3	5	5
Ausstellung von Personenstandsurkunden aus Bestandsfällen	1.238	1.500	1.500
Beurkundete Geburten (Anzahl)	604	600	600
Sterbefälle (Anzahl)	602	600	600
Namenserteilungen aus Antrag (Anzahl)	55	60	60
Namensbestimmungen nach erklärter gemeinsamer Sorge der Eltern (Anzahl)	148	140	140

Bereich: 2.2 Fachbereich Sicherheit und Ordnung
Budget: 024 Ausländeramt

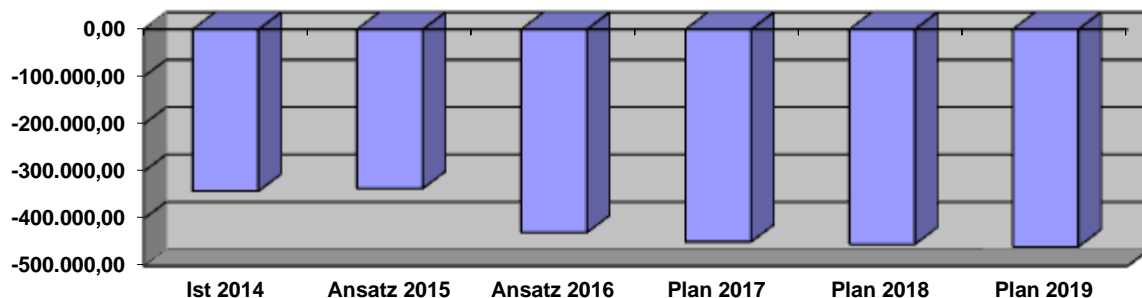
Verantwortliche/r	Zuständiger Fachausschuss
Beatrice Jirmann	Hauptausschuss
Zielgruppe	Auftragsgrundlage
Privatpersonen des In- und Auslandes	Zuwanderungsgesetz
Arbeitgeber/Firmen	Staatsangehörigkeitsgesetz
Behörden des In- und Auslandes	Terrorismusbekämpfungsgesetz
	Asylverfahrensgesetz
Kurzbeschreibung	<input checked="" type="checkbox"/> tw. freiw. Produkt
<p>Das Ausländeramt regelt den Aufenthalt für sämtliche Ausländer und Asylbewerber und erteilt Arbeitsgenehmigungen an Nicht-EU-Ausländer. Der gesetzliche Auftrag für das Ausländeramt beinhaltet ebenfalls Vollziehungsmaßnahmen, insbesondere vorläufige Festnahmen, Stellung von Haftanträgen sowie die Vorbereitung und Durchführung von Abschiebungen insbesondere die unverzügliche Ausweisung von Straftätern. Zusätzlich bearbeitet und entscheidet das Ausländeramt über Anträge auf Einbürgerung in den deutschen Staatsverband.</p>	
operative Ziele / sonstige Maßnahmen	

Haushaltsplan 2016



Bereich: 2.2 Fachbereich Sicherheit und Ordnung
Budget 024 Ausländeramt

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ist 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019
01. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
02. + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
03. + Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
04. + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	76.894,00	61.500	65.000	65.000	65.000	65.000
05. + Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
06. + Kostenerstattungen, Kostenumlagen	81,00	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
07. + Sonstige ordentliche Erträge	1.961,91	100	100	100	100	100
08. + Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
09. +/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10. = Ordentliche Erträge	78.936,91	62.600	66.100	66.100	66.100	66.100
11. - Personalaufwendungen	351.449,86	322.300	422.000	441.500	449.000	454.900
12. - Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13. - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	360,96	4.500	2.600	2.600	2.600	2.600
14. - Bilanzielle Abschreibungen	3.181,88	3.200	3.200	3.200	800	0
15. - Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
16. - Sonstige ordentliche Aufwendungen	64.967,83	68.100	66.700	66.800	67.000	67.200
17. = Ordentliche Aufwendungen	419.960,53	398.100	494.500	514.100	519.400	524.700
18. = Ordentliches Ergebnis (Zeilen 10 u. 17)	-341.023,62	-335.500	-428.400	-448.000	-453.300	-458.600
19. + Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20. - Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
21. = Finanzergebnis (=Zeilen 19 u. 20)	0,00	0	0	0	0	0
22. = Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 18 u. 21)	-341.023,62	-335.500	-428.400	-448.000	-453.300	-458.600
23. + Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24. - Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25. = Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 u. 24)	0,00	0	0	0	0	0
26. = Jahresergebnis (=Zeilen 22 u. 25)	-341.023,62	-335.500	-428.400	-448.000	-453.300	-458.600
27. + Erträge aus ILV	0,00	0	0	0	0	0
28. - Aufwendungen aus ILV	46.883,63	47.600	47.100	47.100	47.100	47.100
29. = Jahresergebnis nach ILV (=Zeilen 26+27+28)	-387.907,25	-383.100	-475.500	-495.100	-500.400	-505.700



Investitionsmaßnahmen (in T€)	Gesamt- bedarf	bisher bereit- gestellt	Ist 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	VE 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019
1122724000 Ausländeramt - allgemein									
Erwerb Vermögensgegenstände bis 410 € netto	0,7	0,0	0,0	0,1	0,1	0,0	0,1	0,1	0,1
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,7	0,0	0,0	0,1	0,1	0,0	0,1	0,1	0,1
Saldo 1122724000	-0,7	0,0	0,0	-0,1	-0,1	0,0	-0,1	-0,1	-0,1
Saldo Investitionstätigkeit	-0,7	0,0	0,0	-0,1	-0,1	0,0	-0,1	-0,1	-0,1

Erläuterungen zum Ergebnisplan

Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte:

Beinhalten die Verwaltungsgebühren, welche für die Bearbeitung von Anträgen auf Erteilung und Verlängerung von Aufenthaltstiteln sowie die Ausstellung und Verlängerung von Reiseausweisen eingenommen werden, und die Einbürgerungsgebühren. Aufgrund der Einführung des elektronischen Aufenthaltstitels (eAT) zum 01.09.2011, aufgebaut auf dem System des elektronischen Personalausweises, gab es deutliche Erhöhungen bei den Verwaltungsgebühren für die Ausstellung des eAT. Diese wurden bisher durch eine gleichzeitig erfolgte Gebührenanhebung aufgefangen.

Mit Urteil vom 19. März 2013 hat das Bundesverwaltungsgericht allerdings entschieden, dass die Gebühren für assoziationsberechtigte türkische Staatsangehörige (= türkische Arbeitnehmer und deren Familienangehörige) unverhältnismäßig hoch und damit rechtswidrig sind. Das Bundesministerium des Innern hat mit Wirkung zum 10.05.2014 die Änderung der Aufenthaltsverordnung mit den neuen Gebührentatbeständen beschlossen. Die Gebühren sind seitdem für assoziationsberechtigte türkische Staatsangehörige deutlich niedriger als bisher und liegen sogar unter den Produktionskosten.

Kostenerstattungen und Kostenumlagen:

Hierunter fallen Erstattungen vom Land, welche die hier entstandenen Kosten für die Nutzung des Dienstfahrzeuges im Rahmen von Abschiebungen anteilig (Kilometerpauschale) ersetzen.

Sonstige ordentliche Erträge:

Beinhalten die ordnungsrechtlichen Erträge, welche im Bußgeldverfahren bei Verstößen gegen das Aufenthaltsgesetz eingenommen werden. Hier sind kaum Erträge zu verzeichnen, da das Ausländeramt überwiegend direkt Strafanzeigen bei den zuständigen Staatsanwaltschaften erstattet.

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen:

Hierunter fällt der Aufwand für die Beschaffung von Passersatzpapieren. Konkret werden damit die Kosten der Botschaften und Konsulate für die Ausstellung von vorläufigen Reisedokumenten zur Rückführung von ausreisepflichtigen Ausländern bezahlt. Auch der Aufwand für Dienstleistungen von Dolmetscher-, Sachverständigen- und Gerichtskosten sowie die Erstattungen an die Technischen Betriebe für das Dienstfahrzeug werden aus diesem Ansatz bestritten.

Sonstige ordentliche Aufwendungen:

Enthalten die Geschäftsaufwendungen, welche für die Beschaffung sämtlicher sensibler Dokumente (elektronische Aufenthaltstitel, Duldungen, Aufenthaltsgestattungen, Fiktionsbescheinigungen, Reiseausweise für Ausländer und Flüchtlinge, Reisendenlisten für Schulfahrten, Schengen-Verlängerungsvisa, Verpflichtungserklärungen) sowie für

Bereich: 2.2 Fachbereich Sicherheit und Ordnung
Budget 024 Ausländeramt

die Beschaffung von Gesetzestexten, Kommentaren und juristische Zeitschriften (Infobrief Ausländerrecht) verwendet werden. Ferner werden aus diesem Titel die allgemein benötigten Büromaterialien und Fortbildungskosten bezahlt.

Hierunter fallen auch die internen Verrechnungen: Miete an den Eigenbetrieb Dormagen und Mietnebenkosten sowie die Stellplatzmiete.

Fallzahlen zu Leistungen und sonstige statistische Werte

Fallzahlen zu Leistungen und sonstige statistische Werte	Ist 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019
Einbürgerungen	57	80	100	100	100	100
Ausreisepflichtige Ausländer	56	40	40	40	40	40
Abschiebungen	12	0	0	0	0	0
Freiwillige Ausreisen	22	0	0	0	0	0
Untertauchen	18	0	0	0	0	0
Kontrollen der Unterkünfte	32	30	30	30	30	30
Berechtigungsscheine zum Integrationskurs	57	40	40	40	40	40

Bereich: 2.2 Fachbereich Sicherheit und Ordnung
Budget 025 Wahlen

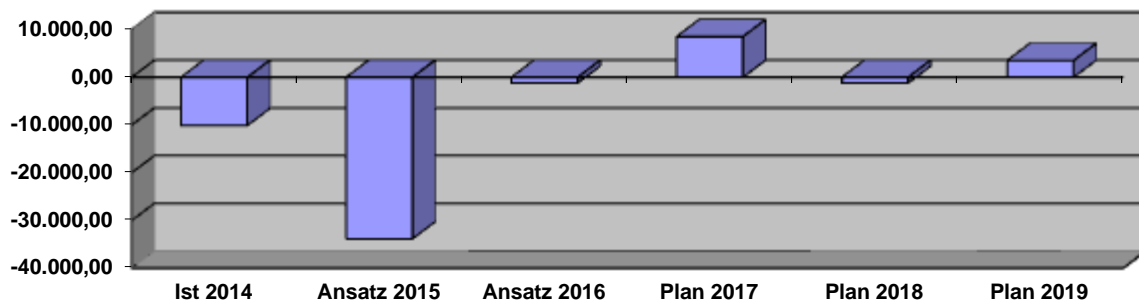
Verantwortliche/r	Zuständiger Fachausschuss
Fredo Schröder	Hauptausschuss
Zielgruppe	Auftragsgrundlage
Bevölkerung	Diverse wahlrechtliche Normen
Kurzbeschreibung	<input checked="" type="checkbox"/> tw. freiw. Produkt
<p>Vorbereitung und Durchführung von Wahlen (ggf. Neuwahlen), Bürgerbegehren und andere Voten der Wahlberechtigten bzw. Mitwirkung daran:</p> <p>Wahlen zum</p> <ul style="list-style-type: none"> - Europäischen Parlament - Deutschen Bundestag - Landtag NRW - Kreistag, Landrat - Stadtrat, Bürgermeister - Mitwirkung bei der Wahl des Integrationsrates <p>Mitwirkung bei</p> <ul style="list-style-type: none"> - Bürgerbegehren, Bürgerentscheiden - Volksbegehren, Volksentscheiden 	
operative Ziele / sonstige Maßnahmen	

Haushaltsplan 2016



Bereich: 2.2 Fachbereich Sicherheit und Ordnung
Budget 025 Wahlen

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ist 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019
01. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
02. + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
03. + Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
04. + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
05. + Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
06. + Kostenerstattungen, Kostenumlagen	33.921,74	0	0	70.000	0	35.000
07. + Sonstige ordentliche Erträge	9.379,67	0	0	0	0	0
08. + Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
09. +/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10. = Ordentliche Erträge	43.301,41	0	0	70.000	0	35.000
11. - Personalaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
12. - Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13. - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	20.418,56	25.000	0	50.000	0	25.000
14. - Bilanzielle Abschreibungen	0,00	0	0	0	0	0
15. - Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
16. - Sonstige ordentliche Aufwendungen	32.963,30	8.800	1.200	11.500	1.200	6.500
17. = Ordentliche Aufwendungen	53.381,86	33.800	1.200	61.500	1.200	31.500
18. = Ordentliches Ergebnis (Zeilen 10 u. 17)	-10.080,45	-33.800	-1.200	8.500	-1.200	3.500
19. + Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20. - Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
21. = Finanzergebnis (=Zeilen 19 u. 20)	0,00	0	0	0	0	0
22. = Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 18 u. 21)	-10.080,45	-33.800	-1.200	8.500	-1.200	3.500
23. + Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24. - Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25. = Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 u. 24)	0,00	0	0	0	0	0
26. = Jahresergebnis (=Zeilen 22 u. 25)	-10.080,45	-33.800	-1.200	8.500	-1.200	3.500
27. + Erträge aus ILV	0,00	0	0	0	0	0
28. - Aufwendungen aus ILV	63.354,10	62.100	63.400	63.400	63.400	63.400
29. = Jahresergebnis nach ILV (=Zeilen 26+27+28)	-73.434,55	-95.900	-64.600	-54.900	-64.600	-59.900



Bereich: 2.2 Fachbereich Sicherheit und Ordnung
Budget 025 Wahlen

Investitionsmaßnahmen (in T€)	Gesamt- bedarf	bisher bereit- gestellt	Ist 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	VE 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019
1121725000 Wahlen - allgemein									
Auszahlungen für den Erwerb von Vermögensgegenständen unter der Wertgrenze von i	0,0	0,0	3,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,0	0,0	3,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo 1121725000	0,0	0,0	-3,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo Investitionstätigkeit	0,0	0,0	-3,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

Fachbereich 3.1 Finanzen

zuständig:

Hannelore Drost

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ist 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019
1. Steuern und ähnliche Abgaben	66.006.233,94	68.997.000	72.733.000	75.938.000	78.906.000	84.325.000
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	14.917.021,06	14.230.000	15.780.100	11.273.100	9.248.100	7.446.100
3. Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
4. Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	6.097.027,41	6.094.300	6.272.100	6.338.200	6.388.200	6.388.200
5. Privatrechtliche Leistungsentgelte	4.755,00	4.000	4.000	4.000	4.000	4.000
6. Kostenerstattungen, Kostenumlagen	725.873,59	1.013.700	738.200	738.200	738.200	738.200
7. Sonstige ordentliche Erträge	4.162.516,62	3.321.200	3.382.200	3.382.200	3.382.200	3.382.200
8. Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
9. Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10. Ordentliche Erträge	91.913.427,62	93.660.200	98.909.600	97.673.700	98.666.700	102.283.700
11. Personalaufwendungen	1.927.450,59	2.144.300	1.704.800	1.691.400	1.701.500	1.675.700
12. Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	8.158.063,65	8.537.900	8.319.900	8.478.500	8.487.500	8.512.200
14. Bilanzielle Abschreibungen	3.305.041,24	3.107.200	3.089.200	3.058.200	3.077.100	3.084.900
15. Transferaufwendungen	31.196.149,63	32.066.300	33.434.900	33.725.900	34.112.900	34.656.900
16. Sonstige ordentliche Aufwendungen	4.769.232,35	6.793.300	6.466.000	6.357.500	5.694.500	6.773.000
17. Ordentliche Aufwendungen	49.355.937,46	52.649.000	53.014.800	53.311.500	53.073.500	54.702.700
18. Ordentliches Ergebnis (=Zeilen 10 u. 17)	42.557.490,16	41.011.200	45.894.800	44.362.200	45.593.200	47.581.000
19. Finanzerträge	541.928,46	1.950.200	2.339.200	2.768.200	2.755.200	2.740.200
20. Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	397.518,20	2.021.000	1.856.000	2.383.000	2.372.000	2.361.000
21. Finanzergebnis (=Zeilen 19 u. 20)	144.410,26	-70.800	483.200	385.200	383.200	379.200
22. Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 18 u. 21)	42.701.900,42	40.940.400	46.378.000	44.747.400	45.976.400	47.960.200
23. Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24. Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25. Außerordentliches Ergebnis (Zeilen 23 u. 24)	0,00	0	0	0	0	0
26. Jahresergebnis (=Zeilen 22 u. 25)	42.701.900,42	40.940.400	46.378.000	44.747.400	45.976.400	47.960.200
27. Erträge aus ILV	735.132,45	736.700	750.900	750.900	750.900	750.900
28. Aufwendungen aus ILV	489.951,27	518.700	497.900	497.900	497.900	497.900
29. Jahresergebnis nach ILV (=Zeilen 26+27+28)	42.947.081,60	41.158.400	46.631.000	45.000.400	46.229.400	48.213.200

Personalausstattung* Fachbereich	Ist 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019
Beamte	12,83	15,92	11,33	11,33	11,33	11,33
Tariflich Beschäftigte	20,92	23,73	18,40	18,40	17,40	17,40
Personalausstattung gesamt	33,75	39,65	29,73	29,73	28,73	28,73

* Die Personalausstattung bezieht sich auf den 31.12. des jeweiligen Jahres.

Erläuterung zur Personalausstattung im Fachbereich Finanzen

Die im Haushaltsplan 2015 ausgewiesene Personalausstattung von insgesamt 39,65 Vollzeitstellen (VZ) setzt sich wie folgt zusammen:

- 33,65 VZ Fachbereich Finanzen
- 4,00 VZ Jobcenter
- 2,00 VZ „Kehrmännchen“

Zum Haushaltsplan 2016 werden die von der Stadt Dormagen an das Jobcenter entsandten Mitarbeiter im Budget 005 Ausbildung, Versorgung und Personalreserve im Fachbereich 1.1 Zentrale Dienste abgebildet.

Entgegen der ursprünglichen Planung des Haushaltsplans 2015 wurden 2,00 VZ („Kehrmännchen“), die im Gebührenhaushalt Abfallentsorgung eingesetzt werden, im Personalbestand der Technischen Betrieben Dormagen AöR geführt.

Die weitere Reduzierung der ausgewiesenen Stellen auf nunmehr 29,73 in 2016 ergibt sich aus dem Abgang von drei Mitarbeitern und dem Wechsel von einem Mitarbeiter in einen anderen Fachbereich. Auf die Wiederbesetzung der Stellen soll bis auf weiteres verzichtet werden, da die Aufgabenwahrnehmung u. a. im Bereich der Fachadministration im Rahmen der interkommunalen Zusammenarbeit aktuell zurückgefahren wurde. Sollte diese wieder ausgeweitet werden, ist eine entsprechende Nachbesetzung erforderlich. Darüber hinaus wurde im Bereich der Geschäftsbuchhaltung eine Stelle nicht wiederbesetzt, hier erhofft sich der Fachbereich durch weitere Automatisierungen (Workflow und digitaler Belegfluss) diese Stelle auf Dauer einsparen zu können. Darüber hinaus wird eine Teilzeitstelle während des Erziehungsurlaubes nicht nachbesetzt.

Bereich: 3.1 Fachbereich Finanzen
Budget 007 Geschäftsbuchhaltung und Zahlungsabwicklung

Verantwortliche/r	Zuständiger Fachausschuss
Maike Schröder	Hauptausschuss

Zielgruppe	Auftragsgrundlage
Zahlungspflichtige/-empfänger Gesamtverwaltung	Bundesgesetze Landesgesetze Landesverordnungen Kommunale Satzungen Verträge

Kurzbeschreibung	<input checked="" type="checkbox"/> tw. freiw. Produkt
------------------	--

Mit Wirkung vom 01.05.2015 wurde die Zahlungsabwicklung, welche bisher organisatorisch im Budget 012 „Zahlungsabwicklung und Vollstreckung“ angesiedelt war, mit der Geschäftsbuchhaltung als Budget 007 „Geschäftsbuchhaltung und Zahlungsabwicklung“ zusammengeführt.

Die Geschäftsbuchhaltung und Zahlungsabwicklung umfasst insbesondere die Debitoren- und Kreditorenbuchhaltung für die Stadt Dormagen, den Eigenbetrieb Dormagen, die Technischen Betriebe Dormagen AöR und die Dormagener Sozialdienst gGmbH (für Letztere nur Zahlungsabwicklung) sowie das Forderungsmanagement inkl. Mahnwesen. Des Weiteren erfolgt die Liquiditätsplanung für den Konzern Stadt Dormagen inkl. der damit verbundenen Liquiditätsaufnahmen sowie die Verwaltung der langfristigen Verbindlichkeiten für den Eigenbetrieb Dormagen und die Technischen Betriebe Dormagen AöR.

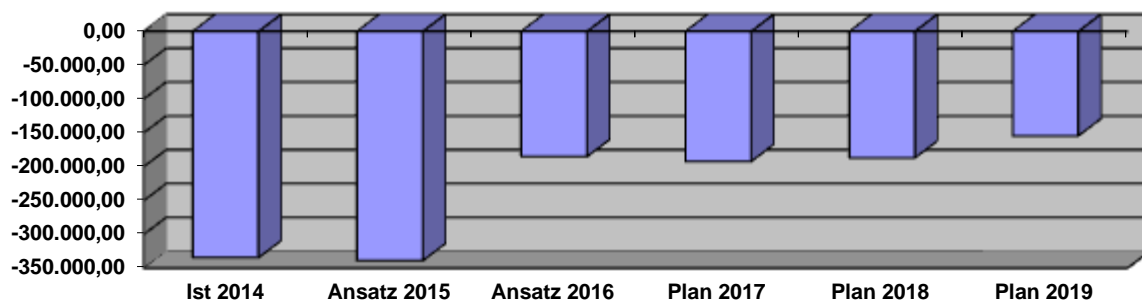
operative Ziele / sonstige Maßnahmen

Haushaltsplan 2016



Bereich: 3.1 Fachbereich Finanzen
Budget 007 Geschäftsbuchhaltung und Zahlungsabwicklung

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ist 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019
01. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
02. + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	56,39	0	100	100	100	100
03. + Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
04. + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	1.000	1.000	1.000	1.000
05. + Privatrechtliche Leistungsentgelte	700,00	0	0	0	0	0
06. + Kostenerstattungen, Kostenumlagen	60.500,00	65.500	180.900	180.900	180.900	180.900
07. + Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0	271.000	271.000	271.000	271.000
08. + Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
09. +/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10. = Ordentliche Erträge	61.256,39	65.500	453.000	453.000	453.000	453.000
11. - Personalaufwendungen	365.689,09	377.300	578.500	585.200	579.900	547.000
12. - Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13. - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.457,75	0	0	0	0	0
14. - Bilanzielle Abschreibungen	124,97	200	300	400	400	400
15. - Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
16. - Sonstige ordentliche Aufwendungen	27.947,42	26.500	59.000	59.300	59.400	59.700
17. = Ordentliche Aufwendungen	395.219,23	404.000	637.800	644.900	639.700	607.100
18. = Ordentliches Ergebnis (Zeilen 10 u. 17)	-333.962,84	-338.500	-184.800	-191.900	-186.700	-154.100
19. + Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20. - Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
21. = Finanzergebnis (=Zeilen 19 u. 20)	0,00	0	0	0	0	0
22. = Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 18 u. 21)	-333.962,84	-338.500	-184.800	-191.900	-186.700	-154.100
23. + Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24. - Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25. = Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 u. 24)	0,00	0	0	0	0	0
26. = Jahresergebnis (=Zeilen 22 u. 25)	-333.962,84	-338.500	-184.800	-191.900	-186.700	-154.100
27. + Erträge aus ILV	280.500,00	170.500	512.200	512.200	512.200	512.200
28. - Aufwendungen aus ILV	57.604,18	96.800	120.400	120.400	120.400	120.400
29. = Jahresergebnis nach ILV (=Zeilen 26+27+28)	-111.067,02	-264.800	207.000	199.900	205.100	237.700



Investitionsmaßnahmen (in T€)	Gesamt- bedarf	bisher bereit- gestellt	Ist 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	VE 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019
1111707000 Geschäftsbuchhaltung und Zahlungsabwicklung - allgemein									
Erwerb Vermögensgegenstände über 410 € netto	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Erwerb Vermögensgegenstände bis 410 € netto	1,7	0,1	0,1	0,2	0,2	0,0	0,2	0,2	0,2
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	2,7	1,0	1,0	1,2	1,2	0,0	0,2	0,2	0,2
Saldo 1111707000	-2,7	-1,0	-1,0	-1,2	-1,2	0,0	-0,2	-0,2	-0,2
Saldo Investitionstätigkeit	-2,7	-1,0	-1,0	-1,2	-1,2	0,0	-0,2	-0,2	-0,2

Erläuterungen zum Ergebnisplan

Durch die zum 01.05.2015 erfolgte organisatorische Änderung im Fachbereich Finanzen ergeben sich im Budget „Geschäftsbuchhaltung und Zahlungsabwicklung“ sowohl auf den Ertrags- als auch auf den Aufwandsbereich bezogen Erhöhungen im Vergleich zu den Vorjahren.

Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte

Diese Position beinhaltet Verwaltungsgebühren.

Kostenerstattungen und Kostenumlagen

Es handelt sich um Kostenerstattungen der Technischen Betriebe Dormagen AöR und des Eigenbetriebs Dormagen.

Sonstige ordentliche Erträge

Hierbei handelt es sich um Mahngebühren sowie Säumniszuschläge.

Personalaufwendungen

Die Personalaufwendungen steigen auf Grund der Verlagerung der Zahlungsabwicklung vom Budget 012 ins Budget 007. Die ab 2018 eingeplante Personalreduzierung ist nur unter der Voraussetzung einer Teildezentralisierung (Dezentralisierung von Auftragsverbuchungen) und Synergieeffekten aus dem digitalen Workflow möglich.

Sonstige ordentliche Aufwendungen

Hierunter fallen die Mietaufwendungen inkl. der Nebenkosten an den Eigenbetrieb Dormagen sowie die Fortbildungs- und Geschäftsaufwendungen (inkl. Aufwendungen für die Anschaffung Geringwertiger Wirtschaftsgüter). Des Weiteren beinhaltet die Position u. a. Kontoführungsgebühren.

Erläuterungen zu investiven Maßnahmen

1111707000 Geschäftsbuchhaltung und Zahlungsabwicklung

Die Mittel sind für die Anschaffung von Bürodrehstühlen vorgesehen.

Bereich: 3.1 Fachbereich Finanzen
Budget 008 Abfallwirtschaft

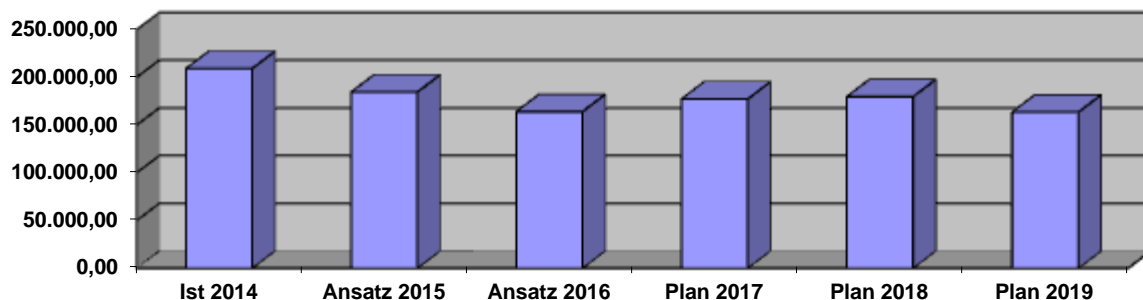
Verantwortliche/r	Zuständiger Fachausschuss
Regina Herbertz	Hauptausschuss
Zielgruppe	Auftragsgrundlage
Grundstückseigentümer, -nutzer, Erbbauberechtigte, Wohnungseigentumsgemeinschaften, Gewerbetreibende	Kreislaufwirtschaft- und Abfallgesetz Landesabfallgesetz NRW TA-Siedlungsabfall Abfallentsorgungssatzung Stadt Dormagen Abfallsatzung Rhein-Kreis Neuss Abfallentsorgungsvertrag
Kurzbeschreibung	<input type="checkbox"/> tw. freiw. Produkt
<p>Einsammlung und Beförderung der in Haushalten und Gewerbebetrieben anfallenden häuslichen Abfälle zu den Abfallentsorgungsanlagen. Information und Beratung über die Möglichkeiten der Vermeidung und Verwertung von Abfall. (Die Beseitigung und Verwertung der Abfälle obliegt dem Rhein-Kreis Neuss)</p> <p>Die Abfallgebühren sind gemäß Kommunalabgabengesetz NRW kostendeckend zu veranschlagen. Überschüsse sind innerhalb der nächsten vier Jahre auszugleichen, Fehlbeträge sollen innerhalb dieses Zeitraums ausgeglichen werden.</p>	
operative Ziele / sonstige Maßnahmen	

Haushaltsplan 2016



Bereich: 3.1 Fachbereich Finanzen
Budget 008 Abfallwirtschaft

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ist 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019
01. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
02. + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
03. + Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
04. + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	5.608.904,65	5.623.000	5.745.900	5.845.900	5.895.900	5.895.900
05. + Privatrechtliche Leistungsentgelte	3.355,00	4.000	4.000	4.000	4.000	4.000
06. + Kostenerstattungen, Kostenumlagen	349.527,67	335.000	335.000	335.000	335.000	335.000
07. + Sonstige ordentliche Erträge	20.853,60	0	0	0	0	0
08. + Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
09. +/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10. = Ordentliche Erträge	5.982.640,92	5.962.000	6.084.900	6.184.900	6.234.900	6.234.900
11. - Personalaufwendungen	166.598,78	187.800	104.600	75.700	77.200	78.600
12. - Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13. - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	5.519.026,43	5.551.600	5.740.000	5.858.600	5.904.600	5.919.300
14. - Bilanzielle Abschreibungen	2.491,62	2.500	2.700	2.800	2.800	2.800
15. - Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
16. - Sonstige ordentliche Aufwendungen	85.415,75	35.600	73.600	70.600	70.700	70.700
17. = Ordentliche Aufwendungen	5.773.532,58	5.777.500	5.920.900	6.007.700	6.055.300	6.071.400
18. = Ordentliches Ergebnis (Zeilen 10 u. 17)	209.108,34	184.500	164.000	177.200	179.600	163.500
19. + Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20. - Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
21. = Finanzergebnis (=Zeilen 19 u. 20)	0,00	0	0	0	0	0
22. = Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 18 u. 21)	209.108,34	184.500	164.000	177.200	179.600	163.500
23. + Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24. - Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25. = Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 u. 24)	0,00	0	0	0	0	0
26. = Jahresergebnis (=Zeilen 22 u. 25)	209.108,34	184.500	164.000	177.200	179.600	163.500
27. + Erträge aus ILV	1.920,48	3.600	1.900	1.900	1.900	1.900
28. - Aufwendungen aus ILV	122.479,16	129.800	122.100	122.100	122.100	122.100
29. = Jahresergebnis nach ILV (=Zeilen 26+27+28)	88.549,66	58.300	43.800	57.000	59.400	43.300



Investitionsmaßnahmen (in T€)	Gesamt- bedarf	bisher bereit- gestellt	Ist 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	VE 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019
1537807500 Abfallwirtschaft - allgemein									
Erwerb Vermögensgegenstände über 410 € netto	9,0	-9,1	0,0	3,0	3,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Erwerb Vermögensgegenstände bis 410 € netto	0,6	0,6	0,6	0,0	3,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	9,6	-8,6	0,6	3,0	6,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo 1537807500	-9,6	8,6	-0,6	-3,0	-6,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo Investitionstätigkeit	-9,6	8,6	-0,6	-3,0	-6,0	0,0	0,0	0,0	0,0

Erläuterungen zum Ergebnisplan

Der bisherige Abfallentsorgungsvertrag ist zum 31.12.2015 ausgelaufen. Die zu vergebenden Leistungen wurden 2015 europaweit ausgeschrieben. Innerhalb dieser Ausschreibung hat die Fa. EGN das wirtschaftlichste Angebot abgegeben. Mit ihr wurde ein neuer Abfallentsorgungsvertrag für den Zeitraum 01.01.2016 bis zum 31.12.2023 geschlossen. Die Abfallentsorgungsgebühren können für 2016 stabil gehalten werden.

Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte

Hierunter fallen die Müllabfuhrgebühren sowie die Erträge aus der Auflösung des Sonderpostens „Abfall“ für den Gebührenaussgleich.

Kostenerstattungen und Kostenumlagen

Hierbei handelt es sich um Zahlungen der Duales System Deutschland AG sowie um die Altpapiervergütungen des Rhein-Kreises Neuss.

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Im Wesentlichen handelt es sich hier um Entsorgungskosten für die Müllabfuhr und die an den Rhein-Kreis Neuss zu zahlenden Deponieentgelte.

Außerdem werden hier Entsorgungskosten für Papierkörbe, Wilden Müll, E-Schrott und Schadstoffe veranschlagt.

Sonstige ordentliche Aufwendungen

Unter dieser Position befinden sich u. a. zu zahlende Steuern für die Erträge durch die Duales System Deutschland AG, Geschäftsaufwendungen, Fortbildungskosten sowie die Miete an den Eigenbetrieb Dormagen.

Bereich: 3.1 Fachbereich Finanzen
Budget 008 Abfallwirtschaft

Fallzahlen zu Leistungen und sonstige statistische Werte

Fallzahlen zu Leistungen und sonstige statistische Werte	Ist 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019
Restmüllaufkommen in t	17.496	17.500	17.400	17.300	17.200	17.100
Recyclingmenge in t	11.864	13.600	13.700	13.800	13.900	14.000
Restmüllvolumen pro Woche in l	2.347.850	2.339.000	2.338.000	2.337.000	2.336.000	2.335.000
Einwohner	62.614	63.200	63.700	63.700	63.700	63.700
Restmüllvolumen pro Einwohner in kg	279	277	273	272	270	268
Recyclingmenge pro Einwohner in kg	189	215	215	217	218	220
Restmüllvolumen pro Einwohner und Woche in l	37,5	37,0	36,7	36,7	36,7	36,7

Bereich: 3.1 Fachbereich Finanzen
Budget 009 Straßenreinigung und Winterdienst

Verantwortliche/r	Zuständiger Fachausschuss
-------------------	---------------------------

Regina Herbertz	Hauptausschuss
-----------------	----------------

Zielgruppe	Auftragsgrundlage
------------	-------------------

Grundstückseigentümer und -nutzer, Gewerbetreibende	Straßenreinigungsgesetz NRW Satzung der Stadt Dormagen über die Straßenreinigung und die Erhebung von Straßenreinigungsgebühren Straßenreinigungsvertrag Kommunalabgabengesetz
--	---

Kurzbeschreibung	<input type="checkbox"/> tw. freiw. Produkt
------------------	---

Maschinelle Reinigung der öffentlichen Straßen innerhalb der geschlossenen Ortslagen (soweit dies nicht gemäß Satzung den Anliegern übertragen worden ist) und kombinierte Reinigung (Hand- und Maschinenreinigung) der Fußgängerzone durch Beauftragung von Dritten und der TBD. Die Reinigung umfasst auch den Winterdienst. Dies bedeutet, Schneeräumen und Streuen bei Schnee- und Eisglätte in der Zeit von 7:00 bis 20:00 Uhr unverzüglich nach Beendigung des Schneefalls bzw. nach Entstehen der Eisglätte. Nach 20:00 Uhr gefallener Schnee und entstandene Glätte wird werktags bis 7:00 Uhr bzw. sonn- und feiertags bis 9:00 Uhr entfernt.

Die Straßenreinigungsgebühren sind gemäß Kommunalabgabengesetz NRW unter Berücksichtigung eines Stadtanteils von 10 % für das Allgemeininteresse an sauberen Straßen kostendeckend zu veranschlagen. Überschüsse sind innerhalb der nächsten vier Jahre auszugleichen und Fehlbeträge sollen innerhalb dieses Zeitraums ausgeglichen werden.

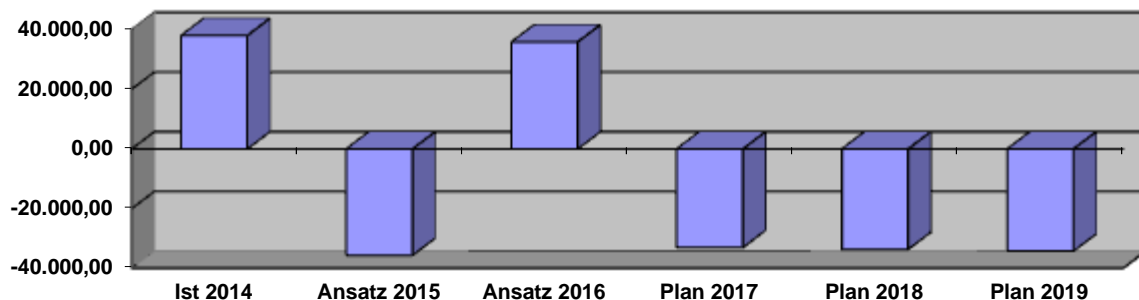
operative Ziele / sonstige Maßnahmen

Haushaltsplan 2016



Bereich: 3.1 Fachbereich Finanzen
Budget 009 Straßenreinigung und Winterdienst

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ist 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019
01. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
02. + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
03. + Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
04. + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	404.821,91	370.000	443.900	410.000	410.000	410.000
05. + Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
06. + Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
07. + Sonstige ordentliche Erträge	439,53	0	0	0	0	0
08. + Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
09. +/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10. = Ordentliche Erträge	405.261,44	370.000	443.900	410.000	410.000	410.000
11. - Personalaufwendungen	29.696,83	34.300	35.900	36.800	37.400	38.000
12. - Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13. - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	335.400,08	371.300	372.200	406.200	406.200	406.200
14. - Bilanzielle Abschreibungen	0,00	0	0	0	0	0
15. - Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
16. - Sonstige ordentliche Aufwendungen	2.197,52	0	0	0	0	0
17. = Ordentliche Aufwendungen	367.294,43	405.600	408.100	443.000	443.600	444.200
18. = Ordentliches Ergebnis (Zeilen 10 u. 17)	37.967,01	-35.600	35.800	-33.000	-33.600	-34.200
19. + Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20. - Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
21. = Finanzergebnis (=Zeilen 19 u. 20)	0,00	0	0	0	0	0
22. = Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 18 u. 21)	37.967,01	-35.600	35.800	-33.000	-33.600	-34.200
23. + Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24. - Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25. = Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 u. 24)	0,00	0	0	0	0	0
26. = Jahresergebnis (=Zeilen 22 u. 25)	37.967,01	-35.600	35.800	-33.000	-33.600	-34.200
27. + Erträge aus ILV	880,50	800	900	900	900	900
28. - Aufwendungen aus ILV	26.798,42	28.800	26.800	26.800	26.800	26.800
29. = Jahresergebnis nach ILV (=Zeilen 26+27+28)	12.049,09	-63.600	9.900	-58.900	-59.500	-60.100



Bereich: 3.1 Fachbereich Finanzen
Budget 009 Straßenreinigung und Winterdienst

Erläuterungen zum Ergebnisplan

Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte

Hierunter fallen die Straßenreinigungsgebühren i. H. v. 393 T€ sowie die Erträge aus der Auflösung des Sonderpostens „Straßenreinigung“ i. H. v. 50,9 T€.

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Hier sind die Unternehmerentgelte für die Reinigung der Straßen einschl. Laubbeseitigung und dem Winterdienst veranschlagt. Durch allgemeine Sachkostensteigerungen und Anpassung der Unternehmerentgelte erhöhen sich die Aufwendungen leicht.

Bereich: 3.1 Fachbereich Finanzen
Budget 010 Allgemeine Finanzwirtschaft

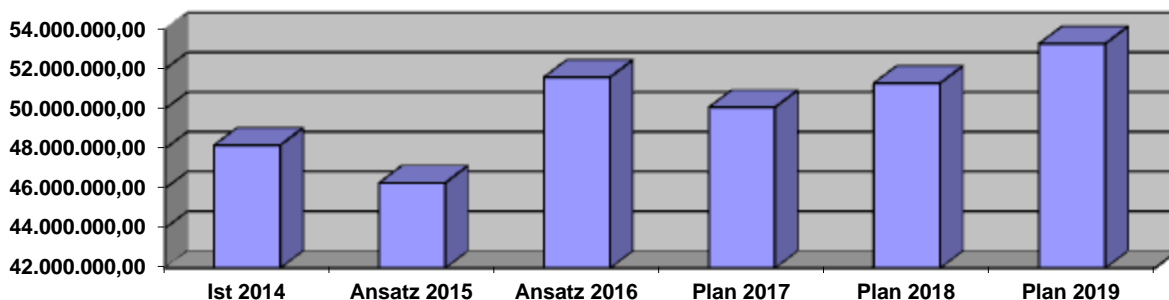
Verantwortliche/r	Zuständiger Fachausschuss
Gregor Loibl	Hauptausschuss
Zielgruppe	Auftragsgrundlage
Einwohner Unternehmen Verwaltung	Gemeindeordnung NRW Gemeindehaushaltsverordnung NRW Gemeindefinanzierungsgesetz Geschäftsanweisungen
Kurzbeschreibung	<input checked="" type="checkbox"/> tw. freiw. Produkt
<p>Unterstützung und Vorbereitung der Strategien zur dauerhaften Stabilität der Finanzen der Stadt und zum Ausgleich der Haushalte sowie Einschätzung der Auswirkungen der Realsteuereinnahmen und Veränderungen der allgemeinen Zuweisungen und Umlagen auf die Haushaltswirtschaft der Stadt. Insbesondere:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Ermittlung der Eckdaten für die Haushaltsplanaufstellung, - Ermittlung der gemeinschaftlichen Steuern einschließlich jährliche Überprüfung der Realsteuerhebesätze, - Abwicklung der Kreditwirtschaft. 	
operative Ziele / sonstige Maßnahmen	

Haushaltsplan 2016



Bereich: 3.1 Fachbereich Finanzen
Budget 010 Allgemeine Finanzwirtschaft

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ist 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019
01. Steuern und ähnliche Abgaben	66.006.233,94	68.997.000	72.733.000	75.938.000	78.906.000	84.325.000
02. + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	13.867.739,52	13.421.500	14.976.000	10.502.000	8.481.000	6.680.000
03. + Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
04. + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	3.488,00	0	0	0	0	0
05. + Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
06. + Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0,00	223.500	0	0	0	0
07. + Sonstige ordentliche Erträge	3.062.163,15	3.111.200	3.111.200	3.111.200	3.111.200	3.111.200
08. + Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
09. +/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10. = Ordentliche Erträge	82.939.624,61	85.753.200	90.820.200	89.551.200	90.498.200	94.116.200
11. - Personalaufwendungen	12.654,41	266.200	23.500	23.900	24.200	24.500
12. - Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13. - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	207.036,18	517.000	58.700	8.700	8.700	8.700
14. - Bilanzielle Abschreibungen	798,66	7.200	6.000	9.700	13.500	17.200
15. - Transferaufwendungen	31.196.149,63	32.066.300	33.434.900	33.725.900	34.112.900	34.656.900
16. - Sonstige ordentliche Aufwendungen	3.481.829,53	6.539.800	6.170.300	6.077.200	5.413.700	6.491.500
17. = Ordentliche Aufwendungen	34.898.468,41	39.396.500	39.693.400	39.845.400	39.573.000	41.198.800
18. = Ordentliches Ergebnis (Zeilen 10 u. 17)	48.041.156,20	46.356.700	51.126.800	49.705.800	50.925.200	52.917.400
19. + Finanzerträge	541.928,46	1.950.200	2.339.200	2.768.200	2.755.200	2.740.200
20. - Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	397.518,20	2.021.000	1.856.000	2.383.000	2.372.000	2.361.000
21. = Finanzergebnis (=Zeilen 19 u. 20)	144.410,26	-70.800	483.200	385.200	383.200	379.200
22. = Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 18 u. 21)	48.185.566,46	46.285.900	51.610.000	50.091.000	51.308.400	53.296.600
23. + Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24. - Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25. = Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 u. 24)	0,00	0	0	0	0	0
26. = Jahresergebnis (=Zeilen 22 u. 25)	48.185.566,46	46.285.900	51.610.000	50.091.000	51.308.400	53.296.600
27. + Erträge aus ILV	9.331,47	9.300	9.300	9.300	9.300	9.300
28. - Aufwendungen aus ILV	5.720,06	20.000	7.200	7.200	7.200	7.200
29. = Jahresergebnis nach ILV (=Zeilen 26+27+28)	48.189.177,87	46.275.200	51.612.100	50.093.100	51.310.500	53.298.700



Investitionsmaßnahmen (in T€)	Gesamt- bedarf	bisher bereit- gestellt	Ist 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	VE 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019
161199999 Finanzanlagen									
Auszahlungen für den Erwerb von sonstigen Anteilsrechten	11.892,2	8.892,2	0,0	500,0	500,0	0,0	500,0	500,0	500,0
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	11.892,2	8.892,2	0,0	500,0	500,0	0,0	500,0	500,0	500,0
Saldo 161199999	-11.892,2	-8.892,2	0,0	-500,0	-500,0	0,0	-500,0	-500,0	-500,0
161199900 Finanzanlagen - Ausleihungen									
Rückflüsse von Ausleihungen von verbundenen Unternehmen	0,0	0,0	0,0	0,0	189,0	0,0	387,0	401,0	415,0
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,0	0,0	0,0	0,0	189,0	0,0	387,0	401,0	415,0
Gewährung von Ausleihungen an verb. Unternehmen, Beteil. und Sondervermögen	0,0	0,0	0,0	0,0	10.800,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,0	0,0	0,0	0,0	10.800,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo 161199900	0,0	0,0	0,0	0,0	-10.611,0	0,0	387,0	401,0	415,0
161170000 Allgemeine Finanzwirtschaft - allgemein									
Erwerb Vermögensgegenstände über 410 € netto	351,7	1,0	0,0	50,0	50,0	0,0	50,0	50,0	50,0
Erwerb Vermögensgegenstände bis 410 € netto	0,0	0,0	0,0	0,0	0,1	0,0	0,1	0,1	0,1
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	351,7	1,0	0,0	50,0	50,1	0,0	50,1	50,1	50,1
Saldo 161170000	-351,7	-1,0	0,0	-50,0	-50,1	0,0	-50,1	-50,1	-50,1
1611800990 Investitionspauschale									
Investitionszuwendungen vom Land	14.013,0	1.947,7	1.947,7	2.011,0	3.924,0	0,0	2.324,0	2.324,0	2.324,0
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	14.013,0	1.947,7	1.947,7	2.011,0	3.924,0	0,0	2.324,0	2.324,0	2.324,0
Saldo 1611800990	14.013,0	1.947,7	1.947,7	2.011,0	3.924,0	0,0	2.324,0	2.324,0	2.324,0
1611800980 Sportpauschale									
Investitionszuwendungen vom Land	0,0	0,0	172,5	0,0	172,0	0,0	172,0	172,0	172,0
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,0	0,0	172,5	0,0	172,0	0,0	172,0	172,0	172,0
Saldo 1611800980	0,0	0,0	172,5	0,0	172,0	0,0	172,0	172,0	172,0
Saldo Investitionstätigkeit	1.769,1	-6.945,5	2.120,1	1.461,0	-7.065,1	0,0	2.332,9	2.346,9	2.360,9

Erläuterungen zum Ergebnisplan

Steuern und ähnliche Abgaben

Hierunter fallen folgende Steuern und Abgaben:

– Grundsteuer A	128.000 €
– Grundsteuer B	10.328.000 €
– Gewerbesteuer	22.090.000 €
– Einkommensteueranteil	32.264.000 €
– Umsatzsteueranteil	3.521.000 €
– Vergnügungssteuer	750.000 €
– Hundesteuer	395.000 €
– Zweitwohnungssteuer	30.000 €
– Familienleistungsausgleich	3.227.000 €

Nähere Erläuterungen siehe Teil II „Ausführungen zur Allgemeinen Finanzwirtschaft“.

Haushaltsplan 2016



Bereich: 3.1 Fachbereich Finanzen
Budget 010 Allgemeine Finanzwirtschaft

Zuwendungen und allgemeine Umlagen

Hierunter fallen u. a.:

– Schlüsselzuweisungen des Landes	13.035.000 €
– Schul-/Bildungspauschale	1.769.000 €
– Zuweisungen und Zuschüsse ÖPNV	50.000 €

Nähere Erläuterungen siehe Teil II „Ausführungen zur Allgemeinen Finanzwirtschaft“.

Sonstige ordentliche Erträge

Die Stadt Dormagen erhält Konzessionsabgaben für die Bereiche Strom, Gas, Wasser und Fernwärme (3,1 Mio. €). Ebenso werden unter dieser Position Verspätungs- und Stundungszinsen verbucht.

Bilanzielle Abschreibungen

Hierbei handelt es sich um Abschreibungen auf geringwertige Wirtschaftsgüter sowie auf Betriebs- und Geschäftsausstattung über 410 € netto.

Transferaufwendungen

Hierunter fallen u. a. folgende Aufwendungen

– Gewerbesteuerumlage	1.718.000 €
– Finanzierungsbeteiligung Fonds Deutsche Einheit	1.669.000 €
– Kreisumlage	29.157.000 €
– Krankenhausinvestitionsumlage	733.000 €

Nähere Erläuterungen siehe Teil II „Ausführungen zur Allgemeinen Finanzwirtschaft“.

Sonstige ordentliche Aufwendungen

Hierunter fallen folgende Aufwendungen

– Kontoführungsgebühren	1.200 €
– Körperschaftssteuer „Lokalradio“	700 €
– Verlustausgleich ED (inkl. Verlust SVGD)	5.009.400 €
– Verlustausgleich TBD	1.104.000 €
– Verlustausgleich DoS	45.000 €

Nähere Erläuterungen siehe Teil II „Ausführungen zur Allgemeinen Finanzwirtschaft“.

Finanzerträge / Zinsen und ähnliche Aufwendungen

Hierbei handelt es sich um Zinserträge bzw. –aufwendungen aus dem Cash-Management, die Verzinsung der Gewerbesteuer und dem Kontokorrentverkehr sowie Gewinnanteile und Dividenden.

Bereich: 3.1 Fachbereich Finanzen
Budget 010 Allgemeine Finanzwirtschaft

Das Produkt 035 „Stadtteilprojekt Hackenbroich“ wurde bereits im vergangenen Jahr aufgelöst. Die Abwicklung dieses Produktes erfolgt seit 2015 über das Produkt „Allgemeine Finanzwirtschaft“.

Das Produkt 027 Verrechnung Jobcenter wurde Ende 2014 aufgelöst und in 2015 über die Allgemeine Finanzwirtschaft abgewickelt. Ab 2016 erfolgt die Abwicklung über das Budget 005 Ausbildung, Versorgung und Personalreserve.

Erläuterungen zu investiven Maßnahmen

1611800990 Investitionspauschale und Investitionsförderbetrag

Nähere Erläuterungen siehe Teil II „Ausführungen zur Allgemeinen Finanzwirtschaft“.

1611999999 Finanzanlagen

Der Ansatz 2015 beinhaltet eine Kapitaleinlage an die TBD in Höhe von 500.000 €.

Bereich: 3.1 Fachbereich Finanzen
Budget 011 Steueramt

Verantwortliche/r	Zuständiger Fachausschuss
Regina Herbertz	Hauptausschuss

Zielgruppe	Auftragsgrundlage
Einwohner Steuerpflichtige Gewerbebetriebe	Bundesgesetze Landesgesetze Landesverordnungen Kommunale Satzungen Verträge

Kurzbeschreibung	<input checked="" type="checkbox"/> tw. freiw. Produkt
Festsetzung und Veranlagung der Steuerpflichtigen zu Gewerbe-, Grund-, Hunde- und Vergnügungssteuer als wesentliche Deckungsmittel für den Gesamthaushalt. Als Serviceleistung: Festsetzung und Veranlagung der Gebührenschuldner zu den Abwasser-, Abfall- und Straßenreinigungsgebühren.	

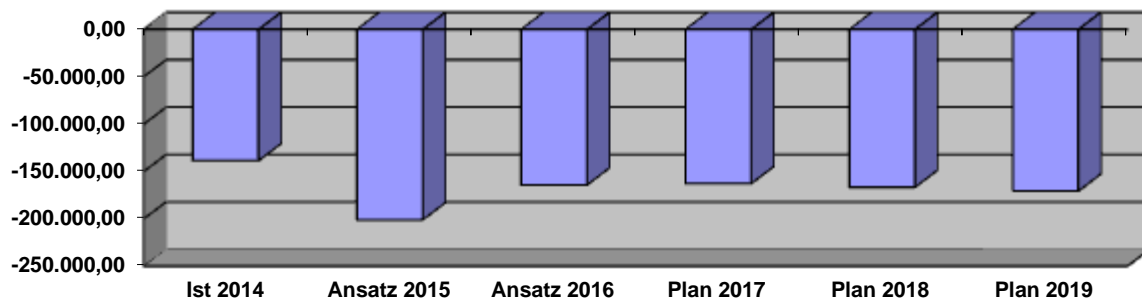
operative Ziele / sonstige Maßnahmen
Steigerung der Erträge aus Hundesteuer um mindestens 50 T€.

Haushaltsplan 2016



Bereich: 3.1 Fachbereich Finanzen
Budget 011 Steueramt

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ist 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019
01. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
02. + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
03. + Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
04. + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	157,50	100	100	100	100	100
05. + Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
06. + Kostenerstattungen, Kostenumlagen	51.100,00	56.100	54.100	54.100	54.100	54.100
07. + Sonstige ordentliche Erträge	21.396,28	0	0	0	0	0
08. + Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
09. +/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10. = Ordentliche Erträge	72.653,78	56.200	54.200	54.200	54.200	54.200
11. - Personalaufwendungen	199.352,68	202.900	198.000	196.600	200.300	204.300
12. - Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13. - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	40.000	6.000	6.000	6.000	6.000
14. - Bilanzielle Abschreibungen	0,00	0	0	0	0	0
15. - Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
16. - Sonstige ordentliche Aufwendungen	11.720,59	14.100	14.200	14.200	14.400	14.500
17. = Ordentliche Aufwendungen	211.073,27	257.000	218.200	216.800	220.700	224.800
18. = Ordentliches Ergebnis (Zeilen 10 u. 17)	-138.419,49	-200.800	-164.000	-162.600	-166.500	-170.600
19. + Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20. - Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
21. = Finanzergebnis (=Zeilen 19 u. 20)	0,00	0	0	0	0	0
22. = Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 18 u. 21)	-138.419,49	-200.800	-164.000	-162.600	-166.500	-170.600
23. + Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24. - Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25. = Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 u. 24)	0,00	0	0	0	0	0
26. = Jahresergebnis (=Zeilen 22 u. 25)	-138.419,49	-200.800	-164.000	-162.600	-166.500	-170.600
27. + Erträge aus ILV	0,00	0	0	0	0	0
28. - Aufwendungen aus ILV	61.609,06	52.800	62.900	62.900	62.900	62.900
29. = Jahresergebnis nach ILV (=Zeilen 26+27+28)	-200.028,55	-253.600	-226.900	-225.500	-229.400	-233.500



Bereich: 3.1 Fachbereich Finanzen
Budget 011 Steueramt

Erläuterungen zu den operativen Zielen und geplanten Maßnahmen

Zur Realisierung der höheren Erträge für 2016 und Folgejahre und zur Erhöhung der Steuergerechtigkeit plant die Verwaltung im Jahr 2016 eine Hundebestandsaufnahme im Stadtgebiet Dormagen durchzuführen. Die Bestandsaufnahme soll mit Hilfe eines darauf spezialisierten Unternehmens durchgeführt werden.

Erläuterungen zum Ergebnisplan

Kostenerstattungen, Kostenumlagen

Hierunter fällt die Aufwandserstattung der Technischen Betriebe Dormagen AöR für die im Steueramt durchgeführte Veranlagung und Bescheiderstellung und –zustellung für die Entwässerungsgebühren.

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Da die interkommunale Zusammenarbeit mit der Gemeinde Rommerskirchen aktuell nicht zustande gekommen ist, entfallen die Aufwendungen an die Gemeinde Rommerskirchen. Die hierunter veranschlagten Mittel werden im Wesentlichen für den Druck und den Versand der Grundbesitzabgabenbescheide verwendet.

Bereich: 3.1 Fachbereich Finanzen
Budget 012 Vollstreckung

Verantwortliche/r	Zuständiger Fachausschuss
--------------------------	----------------------------------

Regina Herbertz	Hauptausschuss
-----------------	----------------

Zielgruppe	Auftragsgrundlage
-------------------	--------------------------

Zahlungspflichtige, Gesamtverwaltung	Bundes- und Landesgesetze Landesverordnungen Kommunale Satzungen Verträge
--------------------------------------	--

Kurzbeschreibung	<input type="checkbox"/> tw. freiw. Produkt
-------------------------	---

Vollstreckung der Forderungen für den Großteil des Konzerns Dormagen (Kernhaushalt Stadt Dormagen, Technische Betriebe Dormagen AöR, Eigenbetrieb Dormagen, Dormagener Sozialdienst gGmbH, Sonderhaushalt Sozialhilfe). Darüber hinaus Vollstreckung im Zuge der Amtshilfe fremder Forderungen sowie im Rahmen der interkommunalen Zusammenarbeit für die Gemeinde Rommerskirchen.

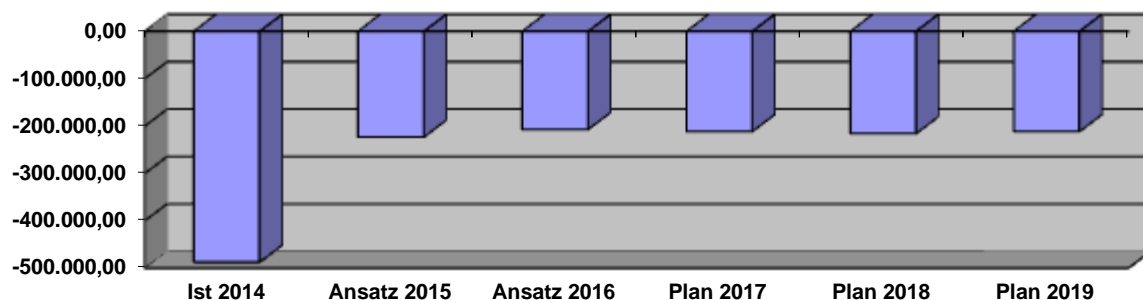
operative Ziele / sonstige Maßnahmen

Haushaltsplan 2016



Bereich: 3.1 Fachbereich Finanzen
Budget 012 Vollstreckung

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ist 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019
01. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
02. + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
03. + Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
04. + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	79.655,35	101.200	81.200	81.200	81.200	81.200
05. + Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
06. + Kostenerstattungen, Kostenumlagen	204.145,92	268.000	82.600	82.600	82.600	82.600
07. + Sonstige ordentliche Erträge	1.057.303,80	210.000	0	0	0	0
08. + Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
09. +/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10. = Ordentliche Erträge	1.341.105,07	579.200	163.800	163.800	163.800	163.800
11. - Personalaufwendungen	759.452,36	731.400	335.800	340.000	344.400	340.200
12. - Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13. - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	10.000	0	0	0	0
14. - Bilanzielle Abschreibungen	69,33	100	200	200	200	200
15. - Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
16. - Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.068.623,63	60.700	34.700	34.800	34.900	35.000
17. = Ordentliche Aufwendungen	1.828.145,32	802.200	370.700	375.000	379.500	375.400
18. = Ordentliches Ergebnis (Zeilen 10 u. 17)	-487.040,25	-223.000	-206.900	-211.200	-215.700	-211.600
19. + Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20. - Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
21. = Finanzergebnis (=Zeilen 19 u. 20)	0,00	0	0	0	0	0
22. = Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 18 u. 21)	-487.040,25	-223.000	-206.900	-211.200	-215.700	-211.600
23. + Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24. - Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25. = Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 u. 24)	0,00	0	0	0	0	0
26. = Jahresergebnis (=Zeilen 22 u. 25)	-487.040,25	-223.000	-206.900	-211.200	-215.700	-211.600
27. + Erträge aus ILV	442.500,00	442.500	111.600	111.600	111.600	111.600
28. - Aufwendungen aus ILV	121.753,25	99.400	59.000	59.000	59.000	59.000
29. = Jahresergebnis nach ILV (=Zeilen 26+27+28)	-166.293,50	120.100	-154.300	-158.600	-163.100	-159.000



Investitionsmaßnahmen (in T€)	Gesamt- bedarf	bisher bereit- gestellt	Ist 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	VE 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019
1111712000 Vollstreckung - allgemein									
Auszahlungen für den Erwerb von Vermögensgegenständen über der Wertgrenze von i.	0,0	0,0	1,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,0	0,0	1,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo 1111712000	0,0	0,0	-1,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo Investitionstätigkeit	0,0	0,0	-1,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

Erläuterungen zum Ergebnisplan

Durch die zum 01.05.2015 erfolgte organisatorische Änderung im Fachbereich Finanzen ergeben sich aufgrund der Trennung von Zahlungsabwicklung und Vollstreckung im neuen Budget „Vollstreckung“ sowohl auf den Ertrags- als auch auf den Aufwandsbereich bezogen Senkungen im Vergleich zu den Vorjahren.

Im Rahmen einer interkommunalen Zusammenarbeit werden seit dem 01.04.2013 im Auftrag der Gemeinde Rommerskirchen die Aufgaben der Vollstreckung von der Stadt Dormagen wahrgenommen. Die Aufwendungen werden durch die Gemeinde Rommerskirchen erstattet.

Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte

Hierunter werden Vollstreckungsgebühren erfasst. Diese werden nach der Kostenverordnung zum Verwaltungsvollstreckungsgesetz NRW erhoben. Dabei handelt es sich unter anderem um Pfändungsgebühren, Wegegelder, Versteigerungsgebühren, Gebühr für die Abnahme der Vermögensauskunft.

Kostenerstattungen, Kostenumlagen

Hier werden die Kostenerstattungen erfasst, die der Bereich Vollstreckung für seine Tätigkeiten im Rahmen der Amtshilfe erhält, z. B. für den WDR (früher GEZ), die IHK sowie die Erstattungen der Konzerntöchter und aktuell der Gemeinde Rommerskirchen.

Sonstige ordentliche Aufwendungen

Hierunter fallen die Mietaufwendungen inklusive Nebenkosten an den Eigenbetrieb Dormagen sowie Fortbildungs- und Geschäftsaufwendungen.

Bereich: 3.1 Fachbereich Finanzen
Budget 013 Haushalts- und Betriebswirtschaft

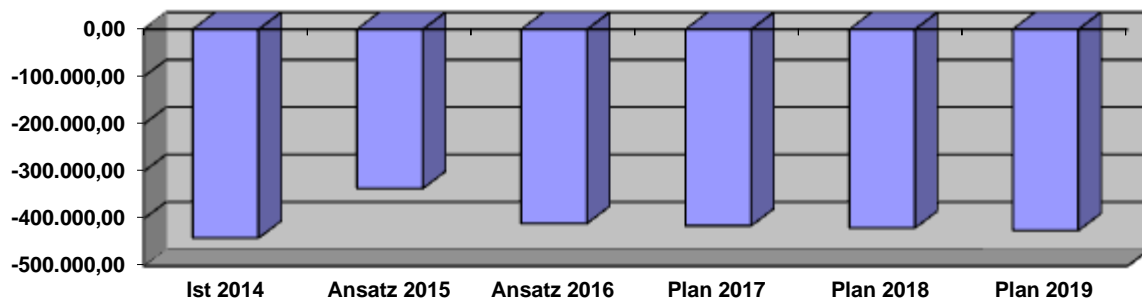
Verantwortliche/r	Zuständiger Fachausschuss
Christoph Haupt	Hauptausschuss
Zielgruppe	Auftragsgrundlage
Einwohner	Bundesgesetze
Stadtrat	Landesgesetze
Aufsichtsbehörde	Landesverordnungen
Gesamtverwaltung	Kommunale Satzungen
	Verträge
Kurzbeschreibung	<input checked="" type="checkbox"/> tw. freiw. Produkt
<ul style="list-style-type: none"> - Aufstellung des Haushaltsplans für die Stadt Dormagen sowie der Wirtschaftspläne für die Technischen Betriebe Dormagen AöR und den Eigenbetrieb Dormagen. - Erstellung der Jahresabschlüsse für die Stadt Dormagen, die Technischen Betriebe Dormagen AöR und den Eigenbetrieb Dormagen. - Erstellung der Gesamtabchlüsse für die Stadt Dormagen. - Berichtswesen für die Stadt Dormagen - Einführung und Anwendung von betriebswirtschaftlichen Instrumenten, u. a.: <ul style="list-style-type: none"> o Controlling, o Risikomanagement und o Berichtswesen. - Verminderung von Steuerzahlungen der städtischen Betriebe gewerblicher Art und der Eigengesellschaften. - Ermittlung und Analyse der Kosten mit dem Ziel, ein optimales Kosten-Nutzen-Verhältnis zu erreichen. 	
operative Ziele / sonstige Maßnahmen	

Haushaltsplan 2016



Bereich: 3.1 Fachbereich Finanzen
Budget 013 Haushalts- und Betriebswirtschaft

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ist 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019
01. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
02. + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
03. + Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
04. + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
05. + Privatrechtliche Leistungsentgelte	700,00	0	0	0	0	0
06. + Kostenerstattungen, Kostenumlagen	60.600,00	65.600	85.600	85.600	85.600	85.600
07. + Sonstige ordentliche Erträge	347,00	0	0	0	0	0
08. + Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
09. +/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10. = Ordentliche Erträge	61.647,00	65.600	85.600	85.600	85.600	85.600
11. - Personalaufwendungen	394.006,44	344.400	428.500	433.200	438.100	443.100
12. - Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13. - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	80.087,94	30.000	40.000	40.000	40.000	40.000
14. - Bilanzielle Abschreibungen	73,02	200	200	300	400	500
15. - Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
16. - Sonstige ordentliche Aufwendungen	27.618,86	26.600	26.100	26.300	26.300	26.500
17. = Ordentliche Aufwendungen	501.786,26	401.200	494.800	499.800	504.800	510.100
18. = Ordentliches Ergebnis (Zeilen 10 u. 17)	-440.139,26	-335.600	-409.200	-414.200	-419.200	-424.500
19. + Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20. - Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
21. = Finanzergebnis (=Zeilen 19 u. 20)	0,00	0	0	0	0	0
22. = Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 18 u. 21)	-440.139,26	-335.600	-409.200	-414.200	-419.200	-424.500
23. + Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24. - Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25. = Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 u. 24)	0,00	0	0	0	0	0
26. = Jahresergebnis (=Zeilen 22 u. 25)	-440.139,26	-335.600	-409.200	-414.200	-419.200	-424.500
27. + Erträge aus ILV	0,00	110.000	115.000	115.000	115.000	115.000
28. - Aufwendungen aus ILV	93.828,73	90.900	94.800	94.800	94.800	94.800
29. = Jahresergebnis nach ILV (=Zeilen 26+27+28)	-533.967,99	-316.500	-389.000	-394.000	-399.000	-404.300



Investitionsmaßnahmen (in T€)	Gesamt- bedarf	bisher bereit- gestellt	Ist 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	VE 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019
111810100 Haushalts- und Betriebswirtschaft									
Erwerb Vermögensgegenstände über 410 € netto	7,5	1,0	0,5	1,0	1,0	0,0	1,0	1,0	1,0
Erwerb Vermögensgegenstände bis 410 € netto	4,9	0,0	0,0	0,7	0,7	0,0	0,7	0,7	0,7
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	12,4	1,0	0,5	1,7	1,7	0,0	1,7	1,7	1,7
Saldo 111810100	-12,4	-1,0	-0,5	-1,7	-1,7	0,0	-1,7	-1,7	-1,7
Saldo Investitionstätigkeit	-12,4	-1,0	-0,5	-1,7	-1,7	0,0	-1,7	-1,7	-1,7

Erläuterungen zum Ergebnisplan

Kostenerstattungen, Kostenumlagen

Für die Leistungserbringung gegenüber den Technischen Betrieben Dormagen AöR und dem Eigenbetrieb Dormagen werden voraussichtlich 66 T€ erstattet. Darüber hinaus werden 25 T€ aus Erträgen aus der Abrechnung von Dienstleistungen mit anderen Kommunen erwartet.

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Für die Jahresabschluss- und die Gesamtabchlussprüfung durch die Rechnungsprüfung des Rhein-Kreises Neuss wurden 30 T€ veranschlagt.

Sonstige Ordentliche Aufwendungen

Unter dieser Position sind die Ansätze für die Miete und die Mietnebenkosten an den Eigenbetrieb Dormagen veranschlagt (19 T€). Des Weiteren ist ein Budget für Fortbildung und Reisekosten (5 T€), insbesondere für die Fachadministration des Finanzbereichs sowie für Geringwertige Wirtschaftsgüter (1 T€), deren Anschaffungskosten unterhalb der Wertgrenze von 410 € netto liegen, vorgesehen. Weiterhin sind hier auch Geschäftsaufwendungen i. H. v. 2 T€ für die Veröffentlichung der Haushaltssatzung bzw. Bestätigungsvermerke der Jahres- und Gesamtabchlüsse veranschlagt.

Bereich: 3.1 Fachbereich Finanzen
Budget 043 Straßenbau

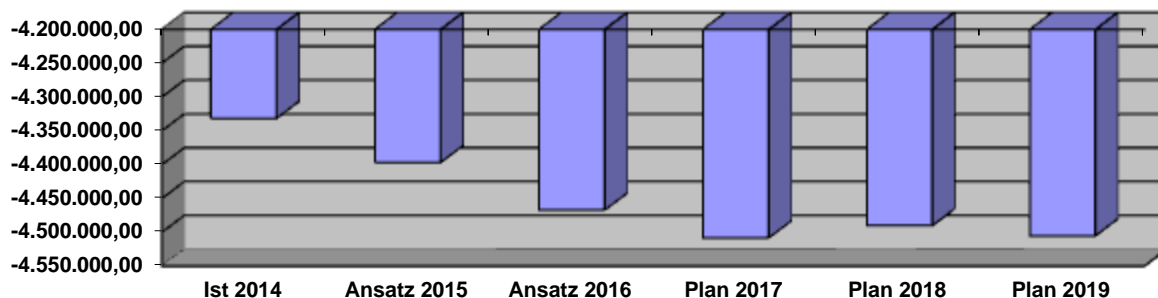
Verantwortliche/r	Zuständiger Fachausschuss
Hannelore Drost Fachliche Verantwortung: Thomas Gruteser	Planungs- und Umweltausschuss; Hauptausschuss
Zielgruppe	Auftragsgrundlage
Verkehrsteilnehmer, Anwohner, Anlieger, Bürger und Besucher der Stadt Dormagen	Daseinsfürsorge Straßengesetz NRW StVO Straßenbaulastträger Verkehrssicherungspflicht Ratsbeschlüsse
Kurzbeschreibung	<input checked="" type="checkbox"/> tw. freiw. Produkt
Das Produkt umfasst den Bau von städtischen Straßen, Wegen und Plätzen. Die bautechnische Abwicklung der Maßnahmen erfolgt durch die Technischen Betriebe Dormagen AöR.	
operative Ziele / sonstige Maßnahmen	

Haushaltsplan 2016



Bereich: 3.1 Fachbereich Finanzen
Budget 043 Straßenbau

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ist 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019
01. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
02. + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	1.049.225,15	808.500	804.000	771.000	767.000	766.000
03. + Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
04. + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
05. + Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
06. + Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
07. + Sonstige ordentliche Erträge	13,26	0	0	0	0	0
08. + Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
09. +/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10. = Ordentliche Erträge	1.049.238,41	808.500	804.000	771.000	767.000	766.000
11. - Personalaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
12. - Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13. - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2.015.055,27	2.018.000	2.103.000	2.159.000	2.122.000	2.132.000
14. - Bilanzielle Abschreibungen	3.301.483,64	3.097.000	3.079.800	3.044.800	3.059.800	3.063.800
15. - Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
16. - Sonstige ordentliche Aufwendungen	63.879,05	90.000	88.100	75.100	75.100	75.100
17. = Ordentliche Aufwendungen	5.380.417,96	5.205.000	5.270.900	5.278.900	5.256.900	5.270.900
18. = Ordentliches Ergebnis (Zeilen 10 u. 17)	-4.331.179,55	-4.396.500	-4.466.900	-4.507.900	-4.489.900	-4.504.900
19. + Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20. - Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
21. = Finanzergebnis (=Zeilen 19 u. 20)	0,00	0	0	0	0	0
22. = Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 18 u. 21)	-4.331.179,55	-4.396.500	-4.466.900	-4.507.900	-4.489.900	-4.504.900
23. + Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24. - Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25. = Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 u. 24)	0,00	0	0	0	0	0
26. = Jahresergebnis (=Zeilen 22 u. 25)	-4.331.179,55	-4.396.500	-4.466.900	-4.507.900	-4.489.900	-4.504.900
27. + Erträge aus ILV	0,00	0	0	0	0	0
28. - Aufwendungen aus ILV	158,41	200	4.700	4.700	4.700	4.700
29. = Jahresergebnis nach ILV (=Zeilen 26+27+28)	-4.331.337,96	-4.396.700	-4.471.600	-4.512.600	-4.494.600	-4.509.600



Investitionsmaßnahmen (in T€)	Gesamt- bedarf	bisher bereit- gestellt	Ist 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	VE 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019
1541038000 Straßenbau:Am Sülzhof									
Auszahlungen für sonstige Baumaßnahmen	14,0	0,0	0,0	0,0	14,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	14,0	0,0	0,0	0,0	14,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo 1541038000	-14,0	0,0	0,0	0,0	-14,0	0,0	0,0	0,0	0,0
1541073000 Straßenbau:Bergiusstraße									
Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	100,0	0,0	0,0	0,0	40,0	0,0	0,0	0,0	60,0
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	100,0	0,0	0,0	0,0	40,0	0,0	0,0	0,0	60,0
Saldo 1541073000	-100,0	0,0	0,0	0,0	-40,0	0,0	0,0	0,0	-60,0
1541128500 Straßenbau:Dr.-Geldmacher-Straße									
Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	470,0	0,0	0,0	0,0	10,0	460,0	460,0	0,0	0,0
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	470,0	0,0	0,0	0,0	10,0	460,0	460,0	0,0	0,0
Saldo 1541128500	-470,0	0,0	0,0	0,0	-10,0	-460,0	-460,0	0,0	0,0
1541437000 Straßenbau:Sasserstraße									
Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	210,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	210,0	0,0
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	210,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	210,0	0,0
Saldo 1541437000	-210,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	-210,0	0,0
1541526500 Straßenbau:Willy-Brandt-Platz									
Investitionszuwendungen von verbundenen Unternehmen, Beteiligungen und Sonderver	126,6	126,6	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	126,6	126,6	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	889,0	889,0	187,6	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	889,0	889,0	187,6	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo 1541526500	-762,4	-762,4	-187,6	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
1541806000 Straßenbau:Allgemeine Maßnahmen									
Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	1.878,5	38,5	5,9	35,0	60,0	0,0	5,0	5,0	5,0
Auszahlungen für sonstige Baumaßnahmen	1,5	1,5	1,6	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	1.880,0	40,0	7,5	35,0	60,0	0,0	5,0	5,0	5,0
Saldo 1541806000	-1.880,0	-40,0	-7,5	-35,0	-60,0	0,0	-5,0	-5,0	-5,0
1541806400 Straßenbau:Gehwegemaßnahmen									
Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	58,8	23,8	6,0	10,0	5,0	0,0	5,0	5,0	5,0
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	58,8	23,8	6,0	10,0	5,0	0,0	5,0	5,0	5,0
Saldo 1541806400	-58,8	-23,8	-6,0	-10,0	-5,0	0,0	-5,0	-5,0	-5,0
1541806420 Straßenbau:Radwegemaßnahmen									
Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	96,8	51,8	0,0	20,0	5,0	0,0	5,0	5,0	5,0
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	96,8	51,8	0,0	20,0	5,0	0,0	5,0	5,0	5,0
Saldo 1541806420	-96,8	-51,8	0,0	-20,0	-5,0	0,0	-5,0	-5,0	-5,0
1541806480 Straßenbau:Wirtschaftswege									
Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	621,5	71,5	0,5	50,0	100,0	0,0	100,0	100,0	100,0
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	621,5	71,5	0,5	50,0	100,0	0,0	100,0	100,0	100,0
Saldo 1541806480	-621,5	-71,5	-0,5	-50,0	-100,0	0,0	-100,0	-100,0	-100,0
1541806500 Straßenbau:Signalanlagen									
Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	30,0	0,0	0,0	5,0	5,0	0,0	5,0	5,0	5,0
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	30,0	0,0	0,0	5,0	5,0	0,0	5,0	5,0	5,0
Saldo 1541806500	-30,0	0,0	0,0	-5,0	-5,0	0,0	-5,0	-5,0	-5,0

Haushaltsplan 2016



Bereich: 3.1 Fachbereich Finanzen
Budget 043 Straßenbau

Investitionsmaßnahmen (in T€)	Gesamt- bedarf	bisher bereit- gestellt	Ist 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	VE 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019
1541819100 Straßenbau:Bpl. 310 Kölner Straße / Rheinfelder Straße									
Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	242,0	292,0	106,9	0,0	50,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	242,0	292,0	106,9	0,0	50,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo 1541819100	-242,0	-292,0	-106,9	0,0	-50,0	0,0	0,0	0,0	0,0
1541819200 Straßenbau:Bayerstraße (Stadtanteil Fachmarktzentrum)									
IZ an übrige Bereiche (Stadtanteil Fachmarktzentrum)	357,0	0,0	0,0	0,0	10,0	357,0	267,0	90,0	0,0
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	357,0	0,0	0,0	0,0	10,0	357,0	267,0	90,0	0,0
Saldo 1541819200	-357,0	0,0	0,0	0,0	-10,0	-357,0	-267,0	-90,0	0,0
1541819300 Straßenbau:Verbindungsweg zwischen Römerstraße und Langemarkstraße									
Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	69,0	69,0	0,0	40,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	69,0	69,0	0,0	40,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo 1541819300	-69,0	-69,0	0,0	-40,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
1541819400 Straßenbau:Bpl. 341 St. Michael									
Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	100,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	100,0
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	100,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	100,0
Saldo 1541819400	-100,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	-100,0
1541829400 Erschließung Realschule Dormagen									
Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	1.300,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	100,0	700,0	0,0
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	1.300,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	100,0	700,0	0,0
Saldo 1541829400	-1.300,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	-100,0	-700,0	0,0
1541849500 Straßenbau:Bpl. 334 Malerviertel I									
Auszahlungen für sonstige Baumaßnahmen	116,0	116,0	0,0	116,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	116,0	116,0	0,0	116,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo 1541849500	-116,0	-116,0	0,0	-116,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
1541849501 Straßenbau:Bpl. 334 Malerviertel I - Reuschenberger Str.									
Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	657,0	657,0	156,4	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Auszahlungen für sonstige Baumaßnahmen	70,0	0,0	0,0	70,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	727,0	657,0	156,4	70,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo 1541849501	-727,0	-657,0	-156,4	-70,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
1541849510 Straßenbau:Bpl. 488 Malerviertel II									
Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	1.358,0	1.358,0	249,2	100,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Auszahlungen für sonstige Baumaßnahmen	120,0	0,0	0,0	120,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	1.478,0	1.358,0	249,2	220,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo 1541849510	-1.478,0	-1.358,0	-249,2	-220,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
1541849700 Erweiterung Gewerbegebiet Top West ehem. Friedhofsfläche									
Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	3.480,0	0,0	0,0	0,0	150,0	1.000,0	1.080,0	50,0	1.400,0
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	3.480,0	0,0	0,0	0,0	150,0	1.000,0	1.080,0	50,0	1.400,0
Saldo 1541849700	-3.480,0	0,0	0,0	0,0	-150,0	-1.000,0	-1.080,0	-50,0	-1.400,0
1541859200 Straßenbau:Bpl. 414 Gewerbegebiet Hackenbroich									
Auszahlungen für sonstige Baumaßnahmen	10,9	10,9	3,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	10,9	10,9	3,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo 1541859200	-10,9	-10,9	-3,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

Investitionsmaßnahmen (in T€)	Gesamt- bedarf	bisher bereit- gestellt	Ist 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	VE 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019
1541859500 Straßenbau:Alte Schule Hackenbroich									
Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	237,0	0,0	0,0	0,0	237,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	237,0	0,0	0,0	0,0	237,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo 1541859500	-237,0	0,0	0,0	0,0	-237,0	0,0	0,0	0,0	0,0
1541869000 Straßenbau:Bpl. 487, nördlich Im Gansdahl (Neubaugebiet)									
Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	1.460,0	1.260,0	319,1	50,0	200,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Auszahlungen für sonstige Baumaßnahmen	215,0	0,0	0,0	0,0	215,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	1.675,0	1.260,0	319,1	50,0	415,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo 1541869000	-1.675,0	-1.260,0	-319,1	-50,0	-415,0	0,0	0,0	0,0	0,0
1541876800 Straßenbau:Verkehrsknotenpunkt L380/L36									
Investitionszuwendungen vom Land	70,0	0,0	0,0	70,0	70,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	70,0	0,0	0,0	70,0	70,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	569,0	319,0	8,1	70,0	506,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	569,0	319,0	8,1	70,0	506,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo 1541876800	-499,0	-319,0	-8,1	0,0	-436,0	0,0	0,0	0,0	0,0
1541879110 Straßenbau:nördlich der Bismarckstr. IV									
Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	1.271,5	49,5	49,5	350,0	234,0	366,0	100,0	616,0	382,0
Auszahlungen für sonstige Baumaßnahmen	255,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	255,0
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	1.526,5	49,5	49,5	350,0	234,0	366,0	100,0	616,0	637,0
Saldo 1541879110	-1.526,5	-49,5	-49,5	-350,0	-234,0	-366,0	-100,0	-616,0	-637,0
1541879200 Straßenbau:Bpl. 431 südlich der Hindenburgstraße									
Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	267,3	267,3	0,2	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Auszahlungen für sonstige Baumaßnahmen	54,0	0,0	0,0	0,0	54,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	321,3	267,3	0,2	0,0	54,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo 1541879200	-321,3	-267,3	-0,2	0,0	-54,0	0,0	0,0	0,0	0,0
1541886740 Straßenbau:BAB Anschluss Delrath									
Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	10,0	0,0	0,0	0,0	10,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	10,0	0,0	0,0	0,0	10,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo 1541886740	-10,0	0,0	0,0	0,0	-10,0	0,0	0,0	0,0	0,0
1541886770 Straßenbau:Bahnunterführung Nievenheim/Delrath									
Investitionszuwendungen vom Land	120,0	12,0	0,0	120,0	120,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	120,0	12,0	0,0	120,0	120,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	170,0	0,0	0,0	120,0	120,0	50,0	50,0	0,0	0,0
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	170,0	0,0	0,0	120,0	120,0	50,0	50,0	0,0	0,0
Saldo 1541886770	-50,0	12,0	0,0	0,0	0,0	-50,0	-50,0	0,0	0,0
1541889200 Straßenbau:Bpl. 417 Gewerbegebiet Otto-Schott-Straße									
Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	375,0	275,0	43,0	0,0	100,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Auszahlungen für sonstige Baumaßnahmen	250,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	250,0	0,0
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	625,0	275,0	43,0	0,0	100,0	0,0	0,0	250,0	0,0
Saldo 1541889200	-625,0	-275,0	-43,0	0,0	-100,0	0,0	0,0	-250,0	0,0

Haushaltsplan 2016



Bereich: 3.1 Fachbereich Finanzen
Budget 043 Straßenbau

Investitionsmaßnahmen (in T€)	Gesamt- bedarf	bisher bereit- gestellt	Ist 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	VE 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019
1541899220 Straßenbau:Bpl. 441 westlich B477									
Auszahlungen für sonstige Baumaßnahmen	176,2	4,2	0,0	86,0	0,0	0,0	0,0	86,0	0,0
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	176,2	4,2	0,0	86,0	0,0	0,0	0,0	86,0	0,0
Saldo 1541899220	-176,2	-4,2	0,0	-86,0	0,0	0,0	0,0	-86,0	0,0
1541916840 Straßenbau:Bpl. 432 Zons-West									
Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	0,8	0,8	0,2	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Auszahlungen für sonstige Baumaßnahmen	45,9	45,9	0,8	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	46,7	46,7	1,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo 1541916840	-46,7	-46,7	-1,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
1541926770 Straßenbau:Bahnübergang St.-Peter-Straße									
Investitionszuwendungen vom Land	97,9	97,9	-3,6	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	97,9	97,9	-3,6	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	139,8	139,8	-5,2	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	139,8	139,8	-5,2	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo 1541926770	-41,9	-41,9	1,6	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
1541929100 Straßenbau:Stürzelberger Straße									
Investitionszuwendungen vom Land	200,0	0,0	0,0	0,0	200,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	200,0	0,0	0,0	0,0	200,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	580,0	0,0	0,0	0,0	200,0	380,0	300,0	80,0	0,0
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	580,0	0,0	0,0	0,0	200,0	380,0	300,0	80,0	0,0
Saldo 1541929100	-380,0	0,0	0,0	0,0	0,0	-380,0	-300,0	-80,0	0,0
1541929200 Straßenbau:Bpl. 436 südöstlich der Lindenstraße									
Auszahlungen für sonstige Baumaßnahmen	130,0	130,0	0,0	130,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	130,0	130,0	0,0	130,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo 1541929200	-130,0	-130,0	0,0	-130,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
1541929700 Straßenbau:Bpl. 303 (West) Verlängerung Borsigstr.									
Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	724,0	324,0	25,8	0,0	10,0	390,0	40,0	350,0	0,0
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	724,0	324,0	25,8	0,0	10,0	390,0	40,0	350,0	0,0
Saldo 1541929700	-724,0	-324,0	-25,8	0,0	-10,0	-390,0	-40,0	-350,0	0,0
1541929800 Straßenbau:Bpl. 347 Feldstraße / Schulstraße									
Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	150,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	150,0
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	150,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	150,0
Saldo 1541929800	-150,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	-150,0
Saldo Investitionstätigkeit	-18.716,0	-6.158,0	-1.162,2	-1.182,0	-1.945,0	-3.003,0	-2.517,0	-2.552,0	-2.467,0

Erläuterungen zum Ergebnisplan

Zuwendungen und allgemeine Umlagen

Diese Position beinhaltet rund 800.000 € Erträge aus der Auflösung von Sonderposten für Zuwendungen. Näheres hierzu kann dem Vorbericht bei „Abschreibungen und ähnliche Positionen“ entnommen werden.

Seit Oktober 2015 besteht wieder ein Zuwendungsprogramm des Bundes zum „Aufwand für Festwert Straßenbeleuchtung“, welches Klimaschutzprojekte in öffentlichen Einrichtungen fördert (siehe Beratungsvorlage

Bereich: 3.1 Fachbereich Finanzen
Budget 043 Straßenbau

9/0587 Stadt im Planungs- und Umweltausschuss am 17.11.2015). Hierfür werden einmalig in 2016 = 13.000 € veranschlagt.

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Erstattungen für Aufwendungen Technische Betriebe Dormagen

Die Regenwassergebühr (auch für die städtischen Straßen) wurde zuletzt 2015 angehoben; weiterhin wird jährlich mit neuen, zusätzlichen Straßenflächen gerechnet.

Planungskosten Verkehrsentwicklungsplan (VEP)

Der VEP ist Ende 2009 beschlossen worden. Für die Realisierung einzelner dort festgelegter Maßnahmen werden 2016 und 2017 jährlich 4.000 € Planungsmittel (ab 2018 noch 3.000 €) bereitgestellt.

An der westlichen Seite der B 9 soll ein Radweg von der Europastraße bis zur Walhovener Straße weitergebaut werden (2. Abschnitt). Der 1. Abschnitt südlich der Europastraße wurde 2013/14 vom Bund gebaut und bezahlt; die Stadt Dormagen hatte lediglich die Planungskosten übernommen. Für den 2. Abschnitt werden nun die geschätzten Planungskosten von 46.000 € in 2017 veranschlagt.

Planungskosten Signalanlagen

Für die Realisierung einzelner Maßnahmen werden ab 2016 jährlich 3.000 € Planungsmittel bereitgestellt. Die Maßnahmen sind häufig kurzfristig durchzuführen.

Aufwand für Festwert Straßenbeleuchtung

Die Beleuchtung soll an einigen Straßen mit moderner LED-Technik erneuert werden. Dabei stehen die ältesten Leuchten (35 bis 40 Jahre alt) an erster Priorität.

Der Ansatz 2016 wird in Höhe von 88.000 € veranschlagt; ab 2017 werden 75.000 € p. a. veranschlagt, da noch nicht bekannt ist, ob das o. g. Förderprogramm weitergeführt wird.

Die einzelnen Maßnahmen und die mögliche Anteilsfinanzierung von ca. 15.000 € nach dem Kommunalabgabengesetz (KAG) zum „Straßenbeleuchtungsprogramm 2016“ wurden dem Planungs- und Umweltausschuss am 17.11.2015 (siehe Beratungsvorlage 9/0587 Stadt) vorgestellt.

Erläuterungen zu investiven Maßnahmen

1541038000 Am Sülzhof

Die Ausgleichsmaßnahme Ortsrandbegrünung „Am Sülzhof“ ist für 2016 veranschlagt.

1541073000 Bergiusstraße, Verlängerung

Die nach dem geltenden Bebauungsplan noch vorgesehene Verlängerung der Bergiusstraße ist zunächst als Baustraße in 2016 mit 40.000 € und im Endausbau im Jahre 2019 veranschlagt.

1541128500 Dr.-Geldmacher-Straße

Die Fahrbahndecke ist komplett erneuerungsbedürftig und muss incl. Unterbau erneuert werden. Die Maßnahme wird voraussichtlich 470.000 € kosten und soll 2016/2017 durchgeführt werden. Damit bereits Anfang 2017 mit

Bereich: 3.1 Fachbereich Finanzen
Budget 043 Straßenbau

den Bauarbeiten begonnen werden kann, soll die Maßnahme Ende 2016 mit der Verpflichtungsermächtigung ausgeschrieben werden.

1541437000 Sasserstraße

Erst nach Fertigstellung des geplanten Fachmarktzentruns auf dem Gelände der früheren Zuckerfabrik soll die südlich angrenzende Sasserstraße, die sich in einem sehr schlechten Fahrbahnzustand befindet, erneuert werden. Die Durchführung der Maßnahme ist mit Gesamtkosten von 210.000 € im Jahr 2018 eingestellt.

1541806000 Allgemeine Straßenbaumaßnahmen

Für Verkehrsberuhigungsmaßnahmen werden 2016 für Bordsteinabsenkungen mit Blindenleitsystem an den Kreuzungen der Ostpreußenallee zum Bereich Am Niederfeld/ Virchowstraße und zum Bereich Pommernallee 30.000 € veranschlagt. Weitere 5.000 € p. a. werden ab 2016 für kleinere Verkehrsberuhigungsmaßnahmen bereitgestellt.

Für die Planung von Neubau- oder Gewerbegebieten, die kurzfristig zu erstellen sind, werden in 2016 wieder 25.000 € für Ingenieurleistungen veranschlagt.

1541806400 Gehwege – Neubaumaßnahmen

Für kleinere Maßnahmen sind ab 2016 p. a. 5.000 € veranschlagt.

1541806420 Radwege – Neubaumaßnahmen

Für kleinere Maßnahmen sind ab 2016 p. a. 5.000 € veranschlagt.

1541806480 Wirtschaftswege – Neubaumaßnahmen

Für das Wirtschaftswegeprogramm werden ab 2016 wieder 100.000 € p. a. eingestellt. Die Reihenfolge der Maßnahmen wird von der Wirtschaftswegekommision festgelegt.

1541806500 Signalanlagen

Als Planungskosten werden jährlich 5.000 € veranschlagt.

1541819100 Bpl. 310 „Kölner Straße/ Rheinfelder Straße“

Die Hochbaumaßnahmen des privaten Investors sind in einem Teilbereich („Am Kappesberg“ in Richtung „Unter den Hecken“) leider immer noch nicht abgeschlossen. Die Straßenbaumaßnahmen in diesem Abschnitt wurden aus 2015 verschoben.

1541819200 Bayerstraße (Stadtanteil Fachmarktzentrum)

Der Umbau der Bayerstraße und die Anbindung an die K 18 (Europastraße) dienen der (hinteren) LKW-Erschließung des geplanten Fachmarktzentruns auf dem Gelände der ehemaligen Zuckerfabrik. Hierfür ist ein Stadtanteil vertraglich vereinbart. Außerdem hat die Stadt vertraglich einen Investitionszuschuss zur

Bereich: 3.1 Fachbereich Finanzen
Budget 043 Straßenbau

Umgestaltung der Einmündung Kölner Straße – Europastraße zugesagt. Für 2016 ist zunächst eine entsprechende Verpflichtungsermächtigung veranschlagt.

1541819400 Bpl. 341 „St. Michael“

Die Maßnahme ist neu in 2019 veranschlagt.

1541849700 Erweiterung Gewerbegebiet Top West ehem. Friedhofsfläche

Straßenbaumaßnahme Knotenpunkt für Gewerbegebiete Alte Heerstraße

Der signalisierte Knotenpunkt wird für die geplanten Gewerbegebiete an der südlichen Alten Heerstraße benötigt. Er kann mit geschätzten Kosten von 730.000 € gebaut werden.

Straßenbaumaßnahme Gewerbegebiet Alte Heerstraße Ost

Die derzeitige Friedhofserweiterungsfläche am Friedhof Mathias-Giesen-Straße soll als Gewerbegebiet erschlossen werden. Die noch grob geschätzten Kosten werden 2016 mit 500.000 € für die Baustraßen und später mit 1.100.000 € für den Endausbau veranschlagt; danach werden noch 200.000 € für Ausgleichsmaßnahmen benötigt.

Straßenbaumaßnahme Gewerbegebiet Alte Heerstraße West

Die derzeitige Waldfläche westlich der alten Heerstraße soll als Gewerbegebiet erschlossen werden. Die noch grob geschätzten Kosten werden bis 2018 mit 550.000 € für die Freimachung des Waldes und die Baustraßen sowie später mit 850.000 € für den Endausbau veranschlagt; danach werden noch 200.000 € für Ausgleichsmaßnahmen benötigt.

1541869000 Neubaugebiet Bpl. 487 „Nördlich Im Gansdahl II“

2016 soll noch ein Teilstück an der Sophie-Scholl-Straße und der nördliche Wirtschaftsweg ausgebaut werden. Die Bepflanzung der Ausgleichsflächen ist ebenfalls für 2016 vorgesehen.

1541876800 Verkehrsknotenpunkt L 380/ L 36

Der Vertrag zwischen den beteiligten Parteien ist unterschrieben; die vorbereitenden Maßnahmen zur Baumaßnahme haben 2015 begonnen. Der Ansatz 2016 von 560.000 € wurde etwa zur Hälfte aus 2015 neu veranschlagt, da lediglich der Auftrag in 2015 erteilt wurde. Der Anteil des Landes in Form eines Festbetragszuschusses (in 2016 neu veranschlagt) beträgt 70.000 €

1541879110 Bpl. 456 „Nördlich der Bismarckstraße IV“

Die Planung ist abgeschlossen. Mit dem Bau der Baustraßen soll 2016 begonnen werden; der Endausbau ist ab 2018 vorgesehen.

Die Ausgleichsmaßnahmen sind 2019 eingeplant.

1541879200 Bpl. 431 „Südlich der Hindenburgstraße“

Die Pflanzung der Ausgleichsflächen ist 2016 vorgesehen.

Bereich: 3.1 Fachbereich Finanzen
Budget 043 Straßenbau

1541886740 BAB-Anschluss Delrath

Für eventuelle weitere städtische Anteile an den Planungskosten werden 10.000 € veranschlagt.

1541886770 Bahnunterführung Nievenheim/Delrath

Die Schlussabrechnung der federführenden Deutschen Bahn AG für die Bahnunterführung der Bismarck-/Johannesstraße steht weiter aus.

1541889200 Bpl. 417 „Gewerbegebiet Otto-Schott-Straße“

Der Endausbau der letzten Straßenbauabschnittes erfolgt 2016.
Die Anlage der Ausgleichsflächen ist im Jahre 2018 veranschlagt.

1541899220 Bpl. 441 „Westlich B 477“

Die Anlage der Ausgleichsflächen wurde aus planungstechnischen Gründen nach 2018 verschoben.

1541929100 Stürzelberger Straße

Die Instandsetzung der Stürzelberger Straße zwischen Zons und Stürzelberg einschließlich Kanalherstellung und Geh-/Radweg wird ab 2016 incl. Verpflichtungsermächtigung veranschlagt. Für den kommunalen Radwegebau wurde ein Zuwendungsantrag gestellt.

Die Maßnahme ist abhängig von der Realisierung dieses Zuschusses und des erforderlichen Grunderwerbs.

1541929700 Bpl. 303 „(West)-Verlängerung Borsigstraße“

Der Endausbau ist ab 2017 geplant. Damit die Planung und die Ausschreibung, falls erforderlich, bereits 2016 starten können, werden 10.000 € als Ansatz und 390.000 € als Verpflichtungsermächtigung veranschlagt.

1541929800 Bpl. 347 „Feldstraße/ Schulstraße“

Mittel für eine erste Erschließung sind zunächst 2019 eingestellt.

Dezernat 4

zuständig:

Robert Krumbein

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ist 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019
1. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	2.421.160,40	3.592.600	4.635.000	4.651.500	4.683.700	4.597.900
3. Sonstige Transfererträge	855.449,60	602.500	676.500	671.500	671.500	671.500
4. Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	4.542.450,08	4.686.400	7.830.200	7.816.200	7.817.200	7.840.200
5. Privatrechtliche Leistungsentgelte	625.007,45	804.900	869.100	861.100	873.900	864.100
6. Kostenerstattungen, Kostenumlagen	8.257.295,39	9.037.300	23.357.600	23.937.700	24.059.100	24.186.200
7. Sonstige ordentliche Erträge	333.459,86	13.900	14.000	14.000	13.900	18.900
8. Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
9. Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10. Ordentliche Erträge	17.034.822,78	18.737.600	37.382.400	37.952.000	38.119.300	38.178.800
11. Personalaufwendungen	11.273.987,26	12.811.800	13.359.300	13.393.400	13.430.900	13.374.700
12. Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	3.234.679,65	3.571.400	4.056.100	4.002.200	4.015.800	3.959.500
14. Bilanzielle Abschreibungen	98.204,95	124.100	135.300	170.300	188.000	199.000
15. Transferaufwendungen	22.921.014,81	24.266.400	37.653.600	37.992.500	38.123.400	38.237.800
16. Sonstige ordentliche Aufwendungen	11.628.819,64	11.062.900	13.975.100	13.756.600	13.531.400	13.571.600
17. Ordentliche Aufwendungen	49.156.706,31	51.836.600	69.179.400	69.315.000	69.289.500	69.342.600
18. Ordentliches Ergebnis (=Zeilen 10 u. 17)	-32.121.883,53	-33.099.000	-31.797.000	-31.363.000	-31.170.200	-31.163.800
19. Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20. Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
21. Finanzergebnis (=Zeilen 19 u. 20)	0,00	0	0	0	0	0
22. Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 18 u. 21)	-32.121.883,53	-33.099.000	-31.797.000	-31.363.000	-31.170.200	-31.163.800
23. Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24. Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25. Außerordentliches Ergebnis (Zeilen 23 u. 24)	0,00	0	0	0	0	0
26. Jahresergebnis (=Zeilen 22 u. 25)	-32.121.883,53	-33.099.000	-31.797.000	-31.363.000	-31.170.200	-31.163.800
27. Erträge aus ILV	114.624,37	121.700	114.600	114.600	114.600	114.600
28. Aufwendungen aus ILV	2.116.267,93	2.121.100	2.160.400	2.160.400	2.159.700	2.159.700
29. Jahresergebnis nach ILV (=Zeilen 26+27+28)	-34.123.527,09	-35.098.400	-33.842.800	-33.408.800	-33.215.300	-33.208.900

Personalausstattung* Geschäftsbereich	Ist 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019
Beamte	24,82	23,28	22,94	22,94	21,94	21,94
Tariflich Beschäftigte	183,83	210,23	216,68	215,68	214,68	212,72
ATZler Arbeitsphase	1,00	2,49	0,00	0,00	0,00	0,00
nachrichtlich:ATZler Freistellungsphase	1,00	3,29	5,78	3,13	3,13	0,98
Auszubildende n. TVöD	2,00	2,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Praktikanten / FSJler	5,00	6,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Personalausstattung gesamt	217,65	247,29	245,40	241,75	239,75	235,64

* Die Personalausstattung bezieht sich auf den 31.12. des jeweiligen Jahres.

Fachbereich 2.3 Bildung und Kultur

zuständig:

Hans-Jürgen Mrohs

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ist 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019
1. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	275.639,09	248.600	255.700	256.100	255.600	254.300
3. Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
4. Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	719.712,40	746.900	752.000	753.000	754.000	777.000
5. Privatrechtliche Leistungsentgelte	158.635,19	124.300	155.700	143.700	153.500	143.700
6. Kostenerstattungen, Kostenumlagen	77.167,13	68.500	85.500	85.500	85.500	85.500
7. Sonstige ordentliche Erträge	5.185,12	0	100	100	100	5.100
8. Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
9. Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10. Ordentliche Erträge	1.236.338,93	1.188.300	1.249.000	1.238.400	1.248.700	1.265.600
11. Personalaufwendungen	1.972.775,34	1.996.300	2.008.500	2.019.800	2.013.400	1.909.100
12. Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	710.772,30	631.500	674.900	656.300	669.900	644.300
14. Bilanzielle Abschreibungen	20.396,48	9.000	11.500	11.900	12.200	12.200
15. Transferaufwendungen	3.800,64	0	0	0	0	0
16. Sonstige ordentliche Aufwendungen	505.070,39	555.700	514.000	507.300	510.800	500.500
17. Ordentliche Aufwendungen	3.212.815,15	3.192.500	3.208.900	3.195.300	3.206.300	3.066.100
18. Ordentliches Ergebnis (=Zeilen 10 u. 17)	-1.976.476,22	-2.004.200	-1.959.900	-1.956.900	-1.957.600	-1.800.500
19. Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20. Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
21. Finanzergebnis (=Zeilen 19 u. 20)	0,00	0	0	0	0	0
22. Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 18 u. 21)	-1.976.476,22	-2.004.200	-1.959.900	-1.956.900	-1.957.600	-1.800.500
23. Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24. Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25. Außerordentliches Ergebnis (Zeilen 23 u. 24)	0,00	0	0	0	0	0
26. Jahresergebnis (=Zeilen 22 u. 25)	-1.976.476,22	-2.004.200	-1.959.900	-1.956.900	-1.957.600	-1.800.500
27. Erträge aus ILV	114.624,37	121.700	114.600	114.600	114.600	114.600
28. Aufwendungen aus ILV	388.573,07	394.200	392.500	392.500	392.500	392.500
29. Jahresergebnis nach ILV (=Zeilen 26+27+28)	-2.250.424,92	-2.276.700	-2.237.800	-2.234.800	-2.235.500	-2.078.400

Personalausstattung* Fachbereich	Ist 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019
Beamte	3,00	3,00	2,85	2,85	1,85	1,85
Tariflich Beschäftigte	30,34	30,33	31,84	31,84	31,84	30,26
Auszubildende n. TVöD	2,00	2,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Personalausstattung gesamt	35,34	35,33	34,69	34,69	33,69	32,11

* Die Personalausstattung bezieht sich auf den 31.12. des jeweiligen Jahres.

Bereich: 2.3 Fachbereich Bildung und Kultur
Budget: 048 Kulturbüro

Verantwortliche/r	Zuständiger Fachausschuss
Olaf Moll	Kulturausschuss
Zielgruppe	Auftragsgrundlage
Einwohner Kulturinteressierte anderer Kommunen	Rats- und Ausschussbeschlüsse
Kurzbeschreibung	<input checked="" type="checkbox"/> tw. freiw. Produkt

Das Kulturbüro ist eine freiwillige Einrichtung zur Förderung des kulturellen Angebots in der Stadt Dormagen. Insbesondere werden vom Kulturbüro eigene Programme in den Bereichen Theater, Bildende Kunst und Musik gestaltet, auch für Kinder und Jugendliche. Ferner werden kulturelle Angebote Dritter initiiert und unterstützt. Es ergeben sich Imageeffekte mit Auswirkungen auf die Wirtschafts- und Tourismusförderung.

operative Ziele / sonstige Maßnahmen

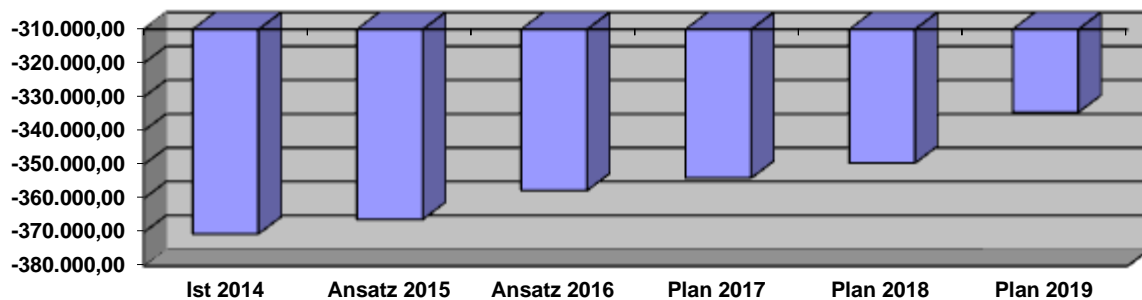
1. Es sollen weiterhin mindestens 400 Komplett-Abonnements (für 6 Vorstellungen) und 60 Schnupperabos (für 3 Vorstellungen) verkauft werden.
2. Im Theatersommer 2016 soll eine Auslastung von mindestens 80 % erreicht werden.
3. Die Kulturhalle Dormagen soll als beliebte Veranstaltungsstätte mit mindestens sechs zusätzlichen Kleinkunst-Veranstaltungen des Kulturbüros weiter in den Mittelpunkt gerückt werden.
4. Für die Freilichtbühne Zons sollen neben den Märchenspielen, der Lebenden Krippe und den Operetten auch Veranstalter für mindestens ein Konzert und eine weitere Kulturveranstaltung gewonnen werden.
5. Die durchschnittliche Besucherzahl bei Kindertheater-Vorstellungen soll mit 150 konstant hoch bleiben.
6. Die D´Art 2016 soll mit Bewerbungen von mindestens 80 Künstlerinnen und Künstlern eine ähnlich hohe Resonanz erfahren wie in den Vorjahren.

Haushaltsplan 2016



Bereich: 2.3 Fachbereich Bildung und Kultur
Budget 048 Kulturbüro

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ist 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019
01. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
02. + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	1.000,00	1.400	1.000	1.400	1.000	1.400
03. + Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
04. + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
05. + Privatrechtliche Leistungsentgelte	116.234,16	103.400	144.200	132.200	132.200	132.200
06. + Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
07. + Sonstige ordentliche Erträge	935,61	0	0	0	0	0
08. + Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
09. +/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10. = Ordentliche Erträge	118.169,77	104.800	145.200	133.600	133.200	133.600
11. - Personalaufwendungen	192.312,83	186.000	188.200	191.000	186.300	170.600
12. - Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13. - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	218.694,86	192.000	236.400	217.800	217.400	217.800
14. - Bilanzielle Abschreibungen	410,13	0	300	300	0	0
15. - Transferaufwendungen	3.800,64	0	0	0	0	0
16. - Sonstige ordentliche Aufwendungen	73.333,27	92.900	77.900	78.400	79.000	79.700
17. = Ordentliche Aufwendungen	488.551,73	470.900	502.800	487.500	482.700	468.100
18. = Ordentliches Ergebnis (Zeilen 10 u. 17)	-370.381,96	-366.100	-357.600	-353.900	-349.500	-334.500
19. + Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20. - Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
21. = Finanzergebnis (=Zeilen 19 u. 20)	0,00	0	0	0	0	0
22. = Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 18 u. 21)	-370.381,96	-366.100	-357.600	-353.900	-349.500	-334.500
23. + Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24. - Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25. = Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 u. 24)	0,00	0	0	0	0	0
26. = Jahresergebnis (=Zeilen 22 u. 25)	-370.381,96	-366.100	-357.600	-353.900	-349.500	-334.500
27. + Erträge aus ILV	39,58	200	0	0	0	0
28. - Aufwendungen aus ILV	42.311,14	45.000	45.700	45.700	45.700	45.700
29. = Jahresergebnis nach ILV (=Zeilen 26+27+28)	-412.653,52	-410.900	-403.300	-399.600	-395.200	-380.200



Investitionsmaßnahmen (in T€)	Gesamt- bedarf	bisher bereit- gestellt	Ist 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	VE 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019
126170000 Kulturbüro									
Erwerb Vermögensgegenstände bis 410 € netto	9,6	0,1	0,1	9,0	0,1	0,0	0,1	0,1	0,1
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	9,6	0,1	0,1	9,0	0,1	0,0	0,1	0,1	0,1
Saldo 126170000	-9,6	-0,1	-0,1	-9,0	-0,1	0,0	-0,1	-0,1	-0,1
Saldo Investitionstätigkeit	-9,6	-0,1	-0,1	-9,0	-0,1	0,0	-0,1	-0,1	-0,1

Erläuterungen zum Ergebnisplan

Privatrechtliche Leistungsentgelte und Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Die Privatrechtlichen Leistungsentgelte (i. d. R. Tickets) steigen durch eine Erhöhung des Auslastungsgrades von Veranstaltungen dadurch, dass zunehmend bekannte Künstler für Gastspiele in Dormagen gewonnen werden können.

Damit korrespondiert eine Erhöhung des Aufwandes für Sach- und Dienstleistungen.

Grund ist der deutliche Anstieg bei den Erträgen für Kooperationsveranstaltungen. Der Ansatz für 2016 ist deutlich höher als der für andere Jahre, weil Kabarettisten wie Jürgen Becker, Hagen Rether, Queenz of Piano und Ingo Appelt mit neuen Programmen bei uns auftreten und deshalb mit erhöhten Erträgen zu rechnen ist. Da nicht jedes Jahr Kabarettisten dieses Formats mit neuen Programmen zu bekommen sind, fallen die Ansätze für die Folgejahre geringer aus. Mit den Erträgen steigen auch die Aufwendungen bei den Kooperationsveranstaltungen.

Die privatrechtlichen Leistungsentgelte steigen auch durch eine Nutzungsentschädigung für die Kulle von 250 € (bisher 150 €) sowie für gewerbliche Veranstaltungen auf der Freilichtbühne von 1.000 € (bisher 500 €).

Fallzahlen zu Leistungen und sonstige statistische Werte

Leistungen	Ist 2014	Plan 31.12.2015	Plan 31.12.2016	Plan 31.12.2017	Plan 31.12.2018	Plan 31.12.2019
Verkauf von Abonnements	470	460	460	460	460	460
Verkaufte Plätze pro Veranstaltung BvA (585 Sitzplätze)	537	500	500	500	500	500
Kinderveranstaltungen	17	19	19	19	19	19
Besucher Kinderveranstaltungen	3.119	2.850	2.850	2.850	2.850	2.850

Bereich: 2.3 Fachbereich Bildung und Kultur
Budget 049 Volkshochschule

Verantwortliche/r	Zuständiger Fachausschuss
-------------------	---------------------------

Dr. Wilma Viol	Kulturausschuss
----------------	-----------------

Zielgruppe	Auftragsgrundlage
------------	-------------------

Einwohner ab 16 Jahre, insb. bildungsbenachteiligte Gruppen und sozial schwache Personengruppen Veranstalter von Weiterbildungsthemen aus der Region sowie Firmen und Konzern Stadt	Weiterbildungsgesetz NRW Gebühren- und Honorarordnung
--	--

Kurzbeschreibung	<input checked="" type="checkbox"/> tw. freiw. Produkt
------------------	--

Mit dem Weiterbildungsangebot zu allgemeinen, beruflichen und politisch-kulturellen Themen trägt die Volkshochschule (VHS) dazu bei, dass der Wandlungsprozess in Gesellschaft und Beruf von den Bürgerinnen und Bürgern Dormagens mitgestaltet und mitgetragen werden kann. Die VHS reflektiert durch ihr Angebot die jeweiligen aktuellen Fragen des kulturellen, sozialen und öffentlichen Lebens und nimmt somit auch auf diese Einfluss. Die VHS ist ein Ort des öffentlichen Diskurses, an dem Ziele, Entscheidungen, Entwicklungen und Alternativen erörtert werden können, ein Ort, an dem "Lebenslanges Lernen" ermöglicht und unterstützt wird. Hierzu zählen sowohl kontinuierlich laufende, traditionelle, als auch aktuelle und neue Angebote. Die VHS arbeitet kontinuierlich und dauerhaft an ihrem Qualitätsmanagementsystem, welches durch die ISO Zertifizierung jährlich neu extern überprüft und bestätigt werden muss.

operative Ziele / sonstige Maßnahmen

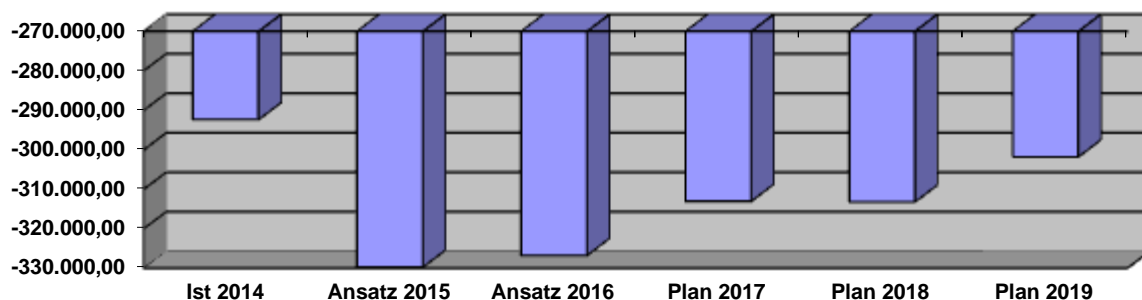
1. Zahl der Unterrichtsstunden soll ab 2016 auf 12.500 erhöht werden.
2. Bedarfsgerechte Kurse für Neubürger anbieten (z. B. in den Bereichen Sprachen, Integration)

Haushaltsplan 2016



Bereich: 2.3 Fachbereich Bildung und Kultur
Budget 049 Volkshochschule

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ist 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019
01. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
02. + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	225.644,76	220.000	225.000	225.000	225.000	225.000
03. + Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
04. + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	235.262,77	239.800	241.000	241.000	241.000	241.000
05. + Privatrechtliche Leistungsentgelte	3.007,92	3.600	3.000	3.000	3.000	3.000
06. + Kostenerstattungen, Kostenumlagen	76.697,13	68.500	85.500	85.500	85.500	85.500
07. + Sonstige ordentliche Erträge	3.416,55	0	0	0	0	0
08. + Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
09. +/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10. = Ordentliche Erträge	544.029,13	531.900	554.500	554.500	554.500	554.500
11. - Personalaufwendungen	392.070,40	426.000	451.800	445.900	443.900	430.700
12. - Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13. - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	273.137,01	249.300	250.400	250.400	250.400	250.400
14. - Bilanzielle Abschreibungen	1.396,87	600	1.000	1.900	2.600	2.900
15. - Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
16. - Sonstige ordentliche Aufwendungen	169.774,29	185.700	178.000	169.300	170.800	172.300
17. = Ordentliche Aufwendungen	836.378,57	861.600	881.200	867.500	867.700	856.300
18. = Ordentliches Ergebnis (Zeilen 10 u. 17)	-292.349,44	-329.700	-326.700	-313.000	-313.200	-301.800
19. + Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20. - Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
21. = Finanzergebnis (=Zeilen 19 u. 20)	0,00	0	0	0	0	0
22. = Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 18 u. 21)	-292.349,44	-329.700	-326.700	-313.000	-313.200	-301.800
23. + Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24. - Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25. = Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 u. 24)	0,00	0	0	0	0	0
26. = Jahresergebnis (=Zeilen 22 u. 25)	-292.349,44	-329.700	-326.700	-313.000	-313.200	-301.800
27. + Erträge aus ILV	41.610,85	53.900	41.600	41.600	41.600	41.600
28. - Aufwendungen aus ILV	107.843,02	107.800	108.200	108.200	108.200	108.200
29. = Jahresergebnis nach ILV (=Zeilen 26+27+28)	-358.581,61	-383.600	-393.300	-379.600	-379.800	-368.400



Investitionsmaßnahmen (in T€)	Gesamt- bedarf	bisher bereit- gestellt	Ist 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	VE 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019
127170000 Volkshochschule									
Erwerb Vermögensgegenstände über 410 € netto	42,5	0,5	0,5	3,5	10,0	0,0	15,0	3,5	3,5
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	42,5	0,5	0,5	3,5	10,0	0,0	15,0	3,5	3,5
Saldo 127170000	-42,5	-0,5	-0,5	-3,5	-10,0	0,0	-15,0	-3,5	-3,5
Saldo Investitionstätigkeit	-42,5	-0,5	-0,5	-3,5	-10,0	0,0	-15,0	-3,5	-3,5

Erläuterungen zum Ergebnisplan

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen:

Zielgruppenorientierte Werbung soll auch die Zahl der Unterrichtsstunden und Teilnehmer erhöhen.

Sonstige ordentliche Aufwendungen:

Die durchschnittliche Teilnehmerzahl pro Kurs geht - bei allen VHS - landesweit zurück. Um diesem Trend entgegen zu wirken plant die VHS Dormagen das Angebot insbesondere im Bereich „Berufliche Bildung“ weiter auszubauen. Darüber hinaus ist die Einführung neuer Medien geplant, die Bereiche des eLearnings / Fernunterricht mit Präsenzphasen einschließen.

Voraussichtlich werden sich die o. g. Maßnahmen in die Jahre 2017/2018 verschieben.

Vorher sind in diesem Kontext 2016 zusätzlich 10.000 € für das Jubiläum der VHS (60 Jahre) veranschlagt.

Erläuterungen zu investiven Maßnahmen

Durch die geplante Einführung neuer Medien, z. B. eLearning, werden ab 2016 zusätzlich Softwarelizenzen sowie technische Hilfsmittel erforderlich.

2016 = Schulungen / Lizenzen / Programme / Software (Vorbereitungen für die Umsetzung in 2017)
(rd. 10.000 Euro)

2017 = Raumausstattung, Hardware, Technische Hilfsmittel (rd. 15.000 Euro)

Bereich: 2.3 Fachbereich Bildung und Kultur
Budget 049 Volkshochschule

Fallzahlen zu Leistungen und sonstigen statistischen Werten

Leistungen*	Ist 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019
Veranstaltungen (Kurse, Vorträge etc.)	499	500	500	510	510	510
Ausfallquote Veranstaltung	32%	25%	25%	25%	25%	25%
Unterrichtsstunden	12.579	12.000	12.000	12.500	12.500	12.500
Ausfallquote Unterrichtsstunden	16%	16%	16%	16%	16%	16%
Anmeldungen / Belegnummern	5.665	5.500	5.500	5.700	5.700	5.700
Seminarangebote für Konzern Stadt Für Firmen	18 1	20 4	20 4	20 4	20 4	20 4
Durchschn. Teil- nehmer pro Kurs	11,40	11	11	11	11	11

*Es handelt sich um geleistete Unterrichtsstunden (ohne Ausfallquote)
 Bei der Ausfallquote handelt es sich um Kurse, die geplant, aber mangels Teilnehmer
 nicht umgesetzt wurden (siehe Programmheft)

Bereich: 2.3 Fachbereich Bildung und Kultur
Budget 050 Musikschule

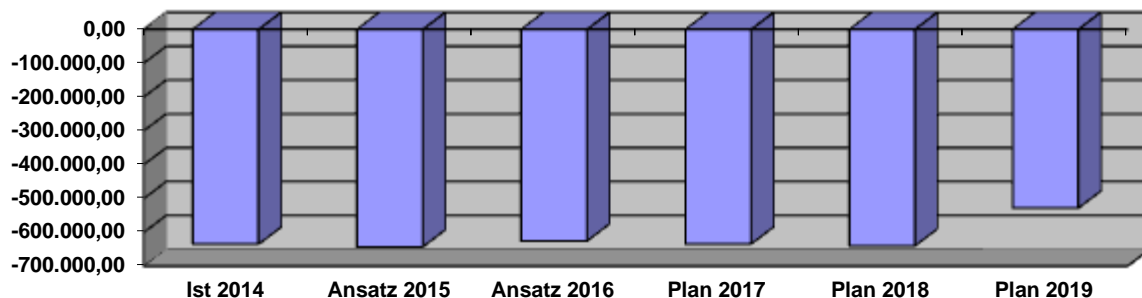
Verantwortliche/r	Zuständiger Fachausschuss
Kommissarisch: Hans-Jürgen Mrohs	Kulturausschuss
Zielgruppe	Auftragsgrundlage
Einwohner der Stadt Dormagen und benachbarte Kommunen	Rats- und Ausschussbeschlüsse Satzungen und Gebührenordnung der Musikschule
Kurzbeschreibung	<input checked="" type="checkbox"/> tw. freiw. Produkt
<p>Die Musikschule ist eine Bildungseinrichtung der Stadt Dormagen. Das Angebot der Städtischen Musikschule umfasst elementare Musikausbildung mit frühkindlicher Talentanalyse und -förderung, instrumentalen Gruppen- und Einzelunterricht, Ensembleunterricht, spezielle auf pädagogischen Grundlagen basierte Förderung von behinderten Schülern, studienvorbereitenden Unterricht, Kurs- und Projektangebote, Instrumentenvermietung und ein vielfältiges Veranstaltungsprogramm mit Effekten zur Wirtschaftsförderung, Unterstützung des Tourismusbereiches, Werbung für den eigenen Bereich, Austausch im Rahmen der Städtepartnerschaften Dormagens u. ä.</p>	
operative Ziele / sonstige Maßnahmen	
<p>Reduzierung des Zuschussbedarfs auf Basis des ordentlichen Ergebnisses auf maximal 500.000 € innerhalb der nächsten 3 Jahre.</p>	

Haushaltsplan 2016



Bereich: 2.3 Fachbereich Bildung und Kultur
Budget 050 Musikschule

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ist 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019
01. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
02. + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	31.535,36	15.000	17.700	17.700	17.700	16.000
03. + Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
04. + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	427.590,58	447.100	450.000	450.000	450.000	465.000
05. + Privatrechtliche Leistungsentgelte	32.070,80	12.100	2.300	2.300	12.100	2.300
06. + Kostenerstattungen, Kostenumlagen	470,00	0	0	0	0	0
07. + Sonstige ordentliche Erträge	412,10	0	100	100	100	5.100
08. + Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
09. +/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10. = Ordentliche Erträge	492.078,84	474.200	470.100	470.100	479.900	488.400
11. - Personalaufwendungen	833.457,45	828.100	820.800	829.300	830.700	767.800
12. - Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13. - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	201.818,04	183.200	182.000	182.000	196.000	170.000
14. - Bilanzielle Abschreibungen	10.467,70	400	4.000	3.600	3.600	3.300
15. - Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
16. - Sonstige ordentliche Aufwendungen	80.738,91	104.600	88.000	88.500	88.900	75.000
17. = Ordentliche Aufwendungen	1.126.482,10	1.116.300	1.094.800	1.103.400	1.119.200	1.016.100
18. = Ordentliches Ergebnis (Zeilen 10 u. 17)	-634.403,26	-642.100	-624.700	-633.300	-639.300	-527.700
19. + Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20. - Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
21. = Finanzergebnis (=Zeilen 19 u. 20)	0,00	0	0	0	0	0
22. = Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 18 u. 21)	-634.403,26	-642.100	-624.700	-633.300	-639.300	-527.700
23. + Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24. - Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25. = Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 u. 24)	0,00	0	0	0	0	0
26. = Jahresergebnis (=Zeilen 22 u. 25)	-634.403,26	-642.100	-624.700	-633.300	-639.300	-527.700
27. + Erträge aus ILV	72.223,94	67.000	72.200	72.200	72.200	72.200
28. - Aufwendungen aus ILV	102.755,51	104.000	103.100	103.100	103.100	103.100
29. = Jahresergebnis nach ILV (=Zeilen 26+27+28)	-664.934,83	-679.100	-655.600	-664.200	-670.200	-558.600



Investitionsmaßnahmen (in T€)	Gesamt- bedarf	bisher bereit- gestellt	Ist 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	VE 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019
126370000 Musikschule									
Erwerb Vermögensgegenstände über 410 € netto	14,0	3,8	3,8	2,0	2,0	0,0	2,0	2,0	2,0
Erwerb Vermögensgegenstände bis 410 € netto	12,0	0,2	0,2	2,0	2,0	0,0	2,0	2,0	2,0
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	26,0	4,1	4,1	4,0	4,0	0,0	4,0	4,0	4,0
Saldo 126370000	-26,0	-4,1	-4,1	-4,0	-4,0	0,0	-4,0	-4,0	-4,0
Saldo Investitionstätigkeit	-26,0	-4,1	-4,1	-4,0	-4,0	0,0	-4,0	-4,0	-4,0

Erläuterungen zum Ergebnisplan

Wegen der Diskussion im Rahmen der interkommunalen Zusammenarbeit finden derzeit Gespräche mit dem Rhein-Kreis Neuss statt.

Erläuterungen zu den öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelten

Durch Änderungen der Gebührenordnung werden zunächst eine leichte Anhebung, später deutlichere Erhöhungen erwartet.

Erläuterungen zu den Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

2017 wird die Musikschule 50 Jahre alt. Es ist beabsichtigt, den Festakt unter Mitwirkung des Fördervereins und Sponsoren durchzuführen. Das Musical wird als nächstes in 2018 aufgeführt.

Durch eine stärkere Zusammenarbeit mit dem Förderverein sollen die Aufwendungen leicht reduziert werden.

Im Jahr 2019 ist daran gedacht, das Angebot der Musikschule zu reduzieren, sodass insgesamt weniger Personal eingesetzt werden muss.

Erläuterungen zu den Personalaufwendungen

Die Personalaufwendungen verringern sich, da ab September 2015 eine Musiklehrerteilzeitstelle im TvöD-Bereich nicht mehr besetzt wird. Voraussichtlich 2018 wird der Fachbereichsleiter Bildung und Kultur in den Ruhestand versetzt, so dass seine Personalaufwendungen im Musikschulbudget anteilig nicht mehr erscheinen.

Erläuterungen zu den sonstigen Aufwendungen

Ab 2019 wird damit gerechnet, dass weniger Mietaufwand anfällt, weil sich auch der Unterricht auf Grund rückläufiger Schülerzahlen verringern wird.

Bereich: 2.3 Fachbereich Bildung und Kultur
Budget 051 Stadtbibliothek

Verantwortliche/r	Zuständiger Fachausschuss
-------------------	---------------------------

Claudia Schmidt	Kulturausschuss
-----------------	-----------------

Zielgruppe	Auftragsgrundlage
------------	-------------------

Kinder und Jugendliche Familien Senioren Bildungseinrichtungen	<ul style="list-style-type: none"> – Benutzungs- und Gebührenordnung der Stadtbibliothek – Rats- und Ausschussbeschlüsse – Lehrplanempfehlungen zum Bibliotheksbesuch mit – Schulen und Verträge mit Schulen im Rahmen des – Projektes "Bildungspartner Bibliothek und Schule"
---	---

Kurzbeschreibung	<input checked="" type="checkbox"/> tw. freiw. Produkt
------------------	--

Die Stadtbibliothek ist eine nach DIN 9001 zertifizierte Kultureinrichtung der Stadt Dormagen, die insbesondere folgende Aufgaben wahrnimmt:

- Vermittlung von Informationen (Auswahl, Bereitstellung und Vermittlung eines aktuellen Medienangebotes)
- Förderung der Lese- und Medienkompetenz
- Unterstützung des in der modernen Informationsgesellschaft erforderlichen lebenslangen Lernens
- Bereitstellung von Angeboten zur Freizeitgestaltung, Lebensorientierung und Persönlichkeitsentwicklung
- Ort der Begegnung
- Kooperation mit anderen städtischen Einrichtungen und Unternehmen
- Förderung der gesellschaftlichen Entwicklung sowie des bürgerlichen Engagements

operative Ziele / sonstige Maßnahmen

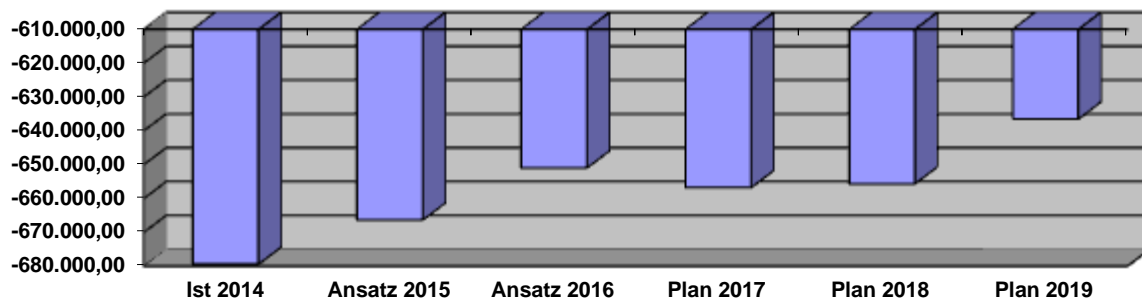
1. Steigerung der Ausleihzahlen (inkl. Downloads) auf 260.000
2. Steigerung der Erneuerungsquote auf 10 % bis 2022

Haushaltsplan 2016



Bereich: 2.3 Fachbereich Bildung und Kultur
Budget 051 Stadtbibliothek

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ist 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019
01. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
02. + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	17.458,97	12.200	12.000	12.000	11.900	11.900
03. + Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
04. + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	56.859,05	60.000	61.000	62.000	63.000	71.000
05. + Privatrechtliche Leistungsentgelte	7.322,31	5.200	6.200	6.200	6.200	6.200
06. + Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
07. + Sonstige ordentliche Erträge	420,86	0	0	0	0	0
08. + Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
09. +/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10. = Ordentliche Erträge	82.061,19	77.400	79.200	80.200	81.100	89.100
11. - Personalaufwendungen	554.934,66	556.200	547.700	553.600	552.500	540.000
12. - Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13. - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	17.122,39	7.000	6.100	6.100	6.100	6.100
14. - Bilanzielle Abschreibungen	8.121,78	8.000	6.200	6.100	6.000	6.000
15. - Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
16. - Sonstige ordentliche Aufwendungen	181.223,92	172.500	170.100	171.100	172.100	173.500
17. = Ordentliche Aufwendungen	761.402,75	743.700	730.100	736.900	736.700	725.600
18. = Ordentliches Ergebnis (Zeilen 10 u. 17)	-679.341,56	-666.300	-650.900	-656.700	-655.600	-636.500
19. + Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20. - Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
21. = Finanzergebnis (=Zeilen 19 u. 20)	0,00	0	0	0	0	0
22. = Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 18 u. 21)	-679.341,56	-666.300	-650.900	-656.700	-655.600	-636.500
23. + Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24. - Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25. = Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 u. 24)	0,00	0	0	0	0	0
26. = Jahresergebnis (=Zeilen 22 u. 25)	-679.341,56	-666.300	-650.900	-656.700	-655.600	-636.500
27. + Erträge aus ILV	750,00	600	800	800	800	800
28. - Aufwendungen aus ILV	135.663,40	137.400	135.500	135.500	135.500	135.500
29. = Jahresergebnis nach ILV (=Zeilen 26+27+28)	-814.254,96	-803.100	-785.600	-791.400	-790.300	-771.200



Investitionsmaßnahmen (in T€)	Gesamt- bedarf	bisher bereit- gestellt	Ist 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	VE 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019
1272710000 Stadtbibliothek									
Investitionszuwendungen vom Land	80,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	80,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Erwerb Vermögensgegenstände über 410 € netto	103,0	10,1	10,1	3,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	103,0	10,1	10,1	3,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo 1272710000	-23,0	-10,1	-10,1	-3,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo Investitionstätigkeit	-23,0	-10,1	-10,1	-3,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

Erläuterungen zum Ergebnisplan

Zuwendungen und allgemeine Umlagen

Für 2016 ist ein Landesmittelprojekt zum Thema „eCircle“ (Präsentation digitaler Medien unmittelbar in der Bibliothek) mit einem Gesamtvolumen von 10.000 € (derzeitige Förderquote: 80 %, Eigenanteil: 20 %) geplant.

Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte

Aufgrund bisheriger Prognosen wurde ab 2015 die Höhe der zu erwartenden Benutzungsgebühren moderat herabgesetzt. Grundsätzlich war geplant, dass der Ertrag ab 2014 um 1.500 €, ab 2018 um 2.000 € und ab 2022 um 2.500 € steigt. Bisher konnte diese Zielvorgabe nicht erreicht werden, so dass die Einnahmesteigerungen für die kommenden Jahre nur um 1.000 € pro Jahr angehoben wurden.

Das Ziel, mehr Kunden zu gewinnen, wurde zwar erreicht und soll auch in den Folgejahren weiter fortgeführt werden; es handelte sich dabei bisher aber überwiegend um Kinder und Jugendliche, die bis einschließlich 17 Jahren (gemäß Ratsbeschluss) keine Jahresgebühren bezahlen (s. a. Entwurf des Haushaltssicherungskonzepts, S. 87).

Personalaufwendungen

Die Personalaufwendungen reduzieren sich durch die Einführung der RFID-Selbstverbuchungs-technologie ab 2016 um 20.000 € (Maßnahme HSK 2015 - 2024).

Darüber hinaus reduzieren sich aufgrund des Wegfalls der Fachbereichsleiterstelle ab dem 2. Halbjahr 2018 die Dienstaufwendungen für Beamte ab 01.07.2018 um 8.300 € und ab 2019 jährlich um 16.600 €.

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Der Ansatz für die Unterhaltung des beweglichen Vermögens wurde um 500 € reduziert.

Sonstige ordentliche Aufwendungen

Im Jahr 2015 wurden die Fortbildungs- und Geschäftsaufwendungen bereits pauschal um 30% herabgesetzt. Weitere Einsparmöglichkeiten sind an dieser Stelle nicht möglich, da die Mittel auch in den Vorjahren bereits sehr knapp kalkuliert waren.

Bereich: 2.3 Fachbereich Bildung und Kultur
Budget 051 Stadtbibliothek

Fallzahlen zu Leistungen und sonstige statistische Werte

Leistungen	Ist 31.12.2014	Plan 31.12.2015	Plan 31.12.2016	Plan 31.12.2017	Plan 31.12.2018	Plan 31.12.2019
Benutzer	5.067	4.900	5.100	5.150	5.200	5.250
Online-Angebote	719	1.200	1.400	1.400	1.400	1.400
Besucher	126.116	80.000	125.000	126.000	127.000	128.000
Neuanmeldungen	1.117	1.300	1.300	1.300	1.300	1.300
Neuanschaffungen	5.738	4.300	4.000	4.000	4.000	4.000
Aussonderungen	4.970	4.300	4.000	4.000	4.000	4.000
Bestand	47.231	46.000	46.000	46.000	46.000	46.000
Ausleihen (inkl. Downloads)	241.346	255.000	260.000	260.000	260.000	260.000
Veranstaltungen	234	80	80	80	80	80
Veranstaltungs- besucher (inkl. Führungen)	6.049	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000
Medienkisten	64	60	60	60	60	60
Führungen	83	100	100	100	100	100
Umsatz in %	5,11%	5,54%	5,65%	5,65%	5,65%	5,65%
Erneuerungsquote in %	12,15%	9,35%	8,70%	8,70%	8,70%	8,70%

Erläuterungen zu Leistungen und sonstige statistische Werte

Besucher: Die Steigerung bei der Prognose der Besucherzahlen ergibt sich aus der steigenden Nutzung der Bibliothek als Aufenthalts- und Lernort.

Fachbereich 4.1 Jugend, Soziales, Wohnen und Schule

zuständig:

kommissarisch: Martina Hermann-Biert

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ist 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019
1. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	2.145.521,31	3.344.000	4.379.300	4.395.400	4.428.100	4.343.600
3. Sonstige Transfererträge	855.449,60	602.500	676.500	671.500	671.500	671.500
4. Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	3.822.737,68	3.939.500	7.078.200	7.063.200	7.063.200	7.063.200
5. Privatrechtliche Leistungsentgelte	466.372,26	680.600	713.400	717.400	720.400	720.400
6. Kostenerstattungen, Kostenumlagen	8.180.128,26	8.968.800	23.272.100	23.852.200	23.973.600	24.100.700
7. Sonstige ordentliche Erträge	328.274,74	13.900	13.900	13.900	13.800	13.800
8. Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
9. Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10. Ordentliche Erträge	15.798.483,85	17.549.300	36.133.400	36.713.600	36.870.600	36.913.200
11. Personalaufwendungen	9.301.211,92	10.815.500	11.350.800	11.373.600	11.417.500	11.465.600
12. Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2.523.907,35	2.939.900	3.381.200	3.345.900	3.345.900	3.315.200
14. Bilanzielle Abschreibungen	77.808,47	115.100	123.800	158.400	175.800	186.800
15. Transferaufwendungen	22.917.214,17	24.266.400	37.653.600	37.992.500	38.123.400	38.237.800
16. Sonstige ordentliche Aufwendungen	11.123.749,25	10.507.200	13.461.100	13.249.300	13.020.600	13.071.100
17. Ordentliche Aufwendungen	45.943.891,16	48.644.100	65.970.500	66.119.700	66.083.200	66.276.500
18. Ordentliches Ergebnis (=Zeilen 10 u. 17)	-30.145.407,31	-31.094.800	-29.837.100	-29.406.100	-29.212.600	-29.363.300
19. Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20. Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
21. Finanzergebnis (=Zeilen 19 u. 20)	0,00	0	0	0	0	0
22. Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 18 u. 21)	-30.145.407,31	-31.094.800	-29.837.100	-29.406.100	-29.212.600	-29.363.300
23. Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24. Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25. Außerordentliches Ergebnis (Zeilen 23 u. 24)	0,00	0	0	0	0	0
26. Jahresergebnis (=Zeilen 22 u. 25)	-30.145.407,31	-31.094.800	-29.837.100	-29.406.100	-29.212.600	-29.363.300
27. Erträge aus ILV	0,00	0	0	0	0	0
28. Aufwendungen aus ILV	1.727.694,86	1.726.900	1.767.900	1.767.900	1.767.200	1.767.200
29. Jahresergebnis nach ILV (=Zeilen 26+27+28)	-31.873.102,17	-32.821.700	-31.605.000	-31.174.000	-30.979.800	-31.130.500

Personalausstattung* Fachbereich	Ist 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019
Beamte	21,82	20,28	20,09	20,09	20,09	20,09
Tariflich Beschäftigte	153,49	179,90	184,84	183,84	182,84	182,46
ATZler Arbeitsphase	1,00	2,49	0,00	0,00	0,00	0,00
nachrichtlich:ATZler Freistellungsphase	1,00	3,29	5,78	3,13	3,13	0,98
Praktikanten / FSJler	5,00	6,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Personalausstattung gesamt	182,31	211,96	210,71	207,06	206,06	203,53

* Die Personalausstattung bezieht sich auf den 31.12. des jeweiligen Jahres.

Bereich: 4.1 Fachbereich Jugend, Soziales, Wohnen und Schule
Budget 026 Wirtschaftliche Hilfen

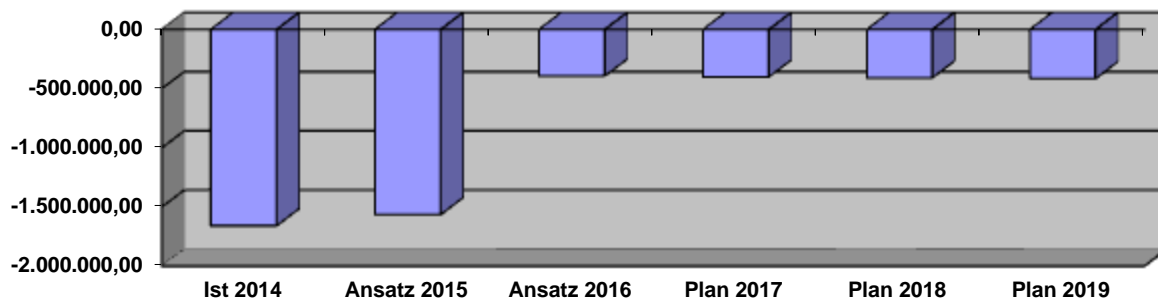
Verantwortliche/r	Zuständiger Fachausschuss
Brigitte Pfeiffer	Jugendhilfeausschuss
Zielgruppe	Auftragsgrundlage
Personen, die aufgrund ihrer wirtschaftlichen und / oder persönlichen Situation Anspruch auf Leistungen nach best. Rechtsgrundlagen haben. Entgelt- und Kostenbeitragspflichtige	SGB XII (Sozialhilfe) SGB VIII (Jugendhilfe) AsylbLG-Asylbewerberleistungsgesetz KiBiz - Kinderbildungsgesetz Satzung der Stadt Dormagen über die Erhebung von Elternbeiträgen Verträge über Mittagessenentgelte SGB II (Leistungen für Bildung und Teilhabe)
Kurzbeschreibung	<input type="checkbox"/> tw. freiw. Produkt
<p>Beratung, Unterstützung sowie Gewährung von finanziellen und sonstigen Leistungen in Form von Sozialhilfe nach SGB XII, Asylbewerberleistungen nach AsylbLG, Leistungen für Bildung und Teilhabe für Wohngeld- und Kindergeldzuschlagempfänger/-innen nach SGB II und Jugendhilfe nach SGB VIII zur Sicherung des Lebensunterhaltes und als Hilfe in schwierigen Lebenssituationen. Realisierung von Mittagessenentgelten und Kostenbeiträgen nach BGB, SGB XII und VIII sowie der Satzung der Stadt Dormagen über die Erhebung von Elternbeiträgen. Im Produkt werden außer der nachstehenden Ergebnisrechnung der Sonderhaushalt Sozialhilfe (mit einem Volumen von mehr als 2 Mio. €), die Bewilligungen, Abrechnungen und Kostenerstattungen der erzieherischen und wirtschaftlichen Einzelfallhilfen für das Produkt 028 Erzieherische Hilfen (ca. 2,3 Mio. €) sowie die Gewährung Tagespflege (ca. 1 Mio. €), die Elternbeitragserhebung (ca. 2 Mio. €) und Abrechnung der Mittagessenentgelte (ca. 500 T€) für das Produkt 030 Tagesbetreuung für Kinder erledigt. Weiterhin ist das Produkt die fachliche Kontaktstelle zum Jobcenter. Zum Jobcenter besteht ein enger Bezug, da regelmäßig gewährte Leistungen abgegrenzt werden müssen und städtisches Personal im Jobcenter arbeitet.</p> <p>Die Aufgaben Unterhaltsvorschuss und Unterhalt sind jetzt im Budget 029 zu finden.</p>	
operative Ziele und sonstige Maßnahmen	

Haushaltsplan 2016



Bereich: 4.1 Fachbereich Jugend, Soziales, Wohnen und Schule
Budget 026 Wirtschaftliche Hilfen

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ist 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019
01. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
02. + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
03. + Sonstige Transfererträge	550.672,33	250.500	113.500	113.500	113.500	113.500
04. + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
05. + Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
06. + Kostenerstattungen, Kostenumlagen	633.935,23	783.500	13.480.500	13.480.500	13.480.500	13.480.500
07. + Sonstige ordentliche Erträge	167.283,08	0	0	0	0	0
08. + Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
09. +/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10. = Ordentliche Erträge	1.351.890,64	1.034.000	13.594.000	13.594.000	13.594.000	13.594.000
11. - Personalaufwendungen	668.145,64	746.800	549.400	556.500	563.700	571.200
12. - Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13. - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	49.069,77	50.000	0	0	0	0
14. - Bilanzielle Abschreibungen	95,18	100	0	0	0	0
15. - Transferaufwendungen	1.692.226,93	1.765.200	13.405.000	13.405.000	13.405.000	13.405.000
16. - Sonstige ordentliche Aufwendungen	599.625,60	35.200	32.600	32.600	32.800	33.000
17. = Ordentliche Aufwendungen	3.009.163,12	2.597.300	13.987.000	13.994.100	14.001.500	14.009.200
18. = Ordentliches Ergebnis (Zeilen 10 u. 17)	-1.657.272,48	-1.563.300	-393.000	-400.100	-407.500	-415.200
19. + Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20. - Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
21. = Finanzergebnis (=Zeilen 19 u. 20)	0,00	0	0	0	0	0
22. = Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 18 u. 21)	-1.657.272,48	-1.563.300	-393.000	-400.100	-407.500	-415.200
23. + Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24. - Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25. = Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 u. 24)	0,00	0	0	0	0	0
26. = Jahresergebnis (=Zeilen 22 u. 25)	-1.657.272,48	-1.563.300	-393.000	-400.100	-407.500	-415.200
27. + Erträge aus ILV	0,00	0	0	0	0	0
28. - Aufwendungen aus ILV	154.243,10	131.400	156.500	156.500	156.500	156.500
29. = Jahresergebnis nach ILV (=Zeilen 26+27+28)	-1.811.515,58	-1.694.700	-549.500	-556.600	-564.000	-571.700



Investitionsmaßnahmen (in T€)	Gesamt- bedarf	bisher bereit- gestellt	Ist 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	VE 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019
134170000 Wirtschaftliche Hilfen allgemein - Unterhaltsvorschuss									
Erwerb Vermögensgegenstände bis 410 € netto	4,1	0,2	0,2	0,6	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	4,1	0,2	0,2	0,6	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo 134170000	-4,1	-0,2	-0,2	-0,6	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
131370000 Wirtschaftliche Hilfen allgemein - Asyl									
Erwerb Vermögensgegenstände bis 410 € netto	3,5	0,0	0,0	0,5	5,0	0,0	5,0	5,0	5,0
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	3,5	0,0	0,0	0,5	5,0	0,0	5,0	5,0	5,0
Saldo 131370000	-3,5	0,0	0,0	-0,5	-5,0	0,0	-5,0	-5,0	-5,0
Saldo Investitionstätigkeit	-7,6	-0,2	-0,2	-1,1	-5,0	0,0	-5,0	-5,0	-5,0

Erläuterungen zum Ergebnisplan

Allgemeines zum Produkt:

Die Budgetzahlen beinhalten Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz, Personalaufwendungen für Asylbewerberleistungen, Leistungen nach dem SGB XII und II (BuT) sowie Geschäftsaufwendungen.

Kostenerstattungen, Kostenumlagen

Kostenerstattung des Landes NRW für die Durchführung des Asylbewerberleistungsgesetzes:

Durch das Flüchtlingsaufnahmegesetz (FlüAG) NRW ist die Aufnahme und Unterbringung von ausländischen Flüchtlingen in NRW den Städten und Gemeinden als Pflichtaufgabe zur Erfüllung nach Weisung übertragen. Für die Aufnahme und Unterbringung sowie die Versorgung der Personen stellt das Land den Gemeinden seit 2015 Finanzmittel in Form einer Kostenerstattungspauschale je zugewiesenem Flüchtling zur Verfügung (Stichtagsregelung). Diese Pauschalzahlung ist für 2016 annähernd kostendeckend.

Die Verteilung der Flüchtlinge wird innerhalb des Landes NRW zentral durch die Bezirksregierung Arnsberg vorgenommen. Die Zahlungen an die Asylbewerber selbst erfolgen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz (AsylbLG).

Personalaufwendungen

Für die seit 01.04.2011 gesetzliche Aufgabe "Gewährung von Leistungen für Bildung und Teilhabe nach dem SGB XII und SGB II (für Wohngeld- und Kindergeldzuschlagempfänger)" war erwartet worden, dass ein Großteil dieser zusätzlichen Personalaufwendungen im Rahmen eines Belastungsausgleichs auf der Grundlage des Konnexitätsausführungsgesetzes für die „notwendigen durchschnittlichen“ Kosten vom Land NRW gezahlt wird. Tatsächlich werden nur Verwaltungskosten von rund 16.000 € jährlich erstattet. Bei der Stadt Dormagen besteht aufgrund der Fallzahlen z. Zt. ein Bedarf von 86 Wochenstunden Sachbearbeitung plus Overhead. Die Verwaltungskostenerstattung ist also nicht kostendeckend.

Die Geltendmachung der Mittagessenentgelte in Tageseinrichtungen für Kinder wurde 2012 in das Produkt aufgenommen, da sich ein Synergieeffekt mit der Einziehung der Elternbeiträge ergibt. Die Geltendmachung wurde nunmehr auch für andere Träger übernommen (bei gleichzeitiger Reduzierung der Zuschüsse an die Träger). Seit 2013 wird auch die „Anbieterseite Mittagessen“ (Stadt Dormagen als Träger der Leistung) bei F 4.1/1 erledigt. Im Gegenzug war eine Personalaufstockung im Produkt erforderlich.

Z. Zt. haben alle Bereiche des Produktes stetig steigende Fallzahlen, aber insbesondere der Anstieg der Fallzahlen im Sachgebiet Asyl erfordert weiteres Personal. Dabei sind die Fallzahlen jeweils nur Momentaufnahmen, es findet

Bereich: 4.1 Fachbereich Jugend, Soziales, Wohnen und Schule
Budget 026 Wirtschaftliche Hilfen

ein laufender Wechsel der Leistungsberechtigten statt: Nach Anerkennung als Asylant wechseln die Menschen in den Leistungsbezug des Jobcenters, andere reisen freiwillig wieder aus oder werden abgeschoben. Dafür kommen jede Woche neue Flüchtlinge.

Der ausgewiesene erhöhte Personalaufwand ergibt sich aus kalkulatorischen Personalreserven.

Transferaufwendungen:

Vor allem durch die weiterhin steigenden Asylbewerberzahlen erhöhen sich die Transferaufwendungen. Hierbei ist dies nicht nur bei den Ausgaben für die Hilfe zum Lebensunterhalt als Steigerung zu bemerken, sondern vor allem auch bei der Krankenhilfe. Viele Asylbegehrende leiden unter den psychischen Folgen der Kriegserlebnisse oder unter anderen physischen Erkrankungen bei der Einreise. Die Kosten der Krankenhilfe haben sich seit 2012 verdreifacht. Im Einzelfall werden die Kosten, die über 35.000 € liegen, erstattet.

Fallzahlen zu Leistungen und sonstige statistische Werte

Fallzahlen zu Leistungen und sonstige statistische Werte SH/Asyl	Ist 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019
SGB XII, HzL (Berechtigte)	58	80	75	80	80	80
SGB XII, Grundsichg. (Berechtigte)	408	400	400	400	400	400
SGB XII, Hilfe z. Pflege (Berechtigte)	59	50	50	50	50	50
Leistungen UVG (Berechtigte)	275	250	250	250	250	250
Einstellungen (UVG) wg. lfd. Unterhaltszahlungen (Anz.)	23	25	25	25	25	25
Leistungen nach AsylbLG (Berechtigte)	287	300	1.400	2.000	2.000	2.000
Bestattungskostenfälle	40	40	40	40	40	40

Fallzahlen zu Leistungen und sonstige statistische Werte WJH	Ist 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019
Wirtschaftliche Jugendhilfefälle HzE (Ber.)	275	270	280	280	280	280
Kostenbeitrag WJH	106	100	110	110	110	110
Tagespflegefälle §23 SGB VIII (Kinder)	157	170	170	170	170	170
Elternbeitragsfälle Tageseinr., Schulbetr. und Tagespflege (Kinder)	3.890	3.800	3.800	3.800	3.800	3.800
Mittagessenentgelt	1.471	1.450	1.450	1.450	1.450	1.450
lfd. Fälle (Kinder) BuT (Bildung und Teilhabe)	504	500	700	800	800	800

Erläuterungen zu Leistungen und sonstige statistische Werte

Die Fallzahlen der dauerhaft Erwerbsunfähigen, die Anspruch auf Leistungen nach dem zwölften Buch des Sozialgesetzbuches (SGB XII) haben, weisen eine steigende Tendenz auf. Alle Zahlungen nach dem SGB XII werden nicht aus dem Kernhaushalt der Stadt Dormagen, sondern aus dem Sonderhaushalt Sozialhilfe, der direkt

Bereich:	4.1 Fachbereich Jugend, Soziales, Wohnen und Schule
Budget	026 Wirtschaftliche Hilfen

mit dem Rhein-Kreis-Neuss abgerechnet und monatlich ausgeglichen wird, geleistet. Allerdings erhöhen die gestiegenen Fallzahlen den Personalbedarf im Budget.

Die Zahl der Asylbewerber/-innen wird weiter ansteigen. Da die Kennzahl zu einem Stichtag erhoben wird, gibt sie nicht die tatsächliche Zahl der jährlich zugewiesenen Asylbewerber wieder. Regelmäßig werden neue Asylbewerber/-innen zugewiesen. Mit Anerkennung des Asylantrags wechseln sie in den Leistungsbezug des Jobcenters. Abgelehnte Asylbewerber/-innen sollen ausreisen bzw. werden abgeschoben. Hierdurch ergibt sich eine hohe Fluktuation im Leistungsbereich mit entsprechendem Personalbedarf.

Auch die zurzeit steigenden Fallzahlen aus der Jugendhilfe - u. a. auch Elternbeitragsfälle und Tagespflege aufgrund der zusätzlichen Kinderbetreuung unter 3 Jahren - unterliegen im Laufe des Jahres großen Schwankungen. Viele Hilfen werden nur für kurze Zeiträume geleistet, so dass ein erheblicher Verwaltungsaufwand bei ständig wechselnden Kindern/ Jugendlichen und Hilfearten zu bewältigen ist. Die Fallzahlen sind nicht planbar. Die finanziellen Auswirkungen sind in den Budgets 028 und 030 dargestellt, siehe oben.

Bereich: 4.1 Fachbereich Jugend, Soziales, Wohnen und Schule
Budget 028 Erzieherische Hilfen

Verantwortliche/r	Zuständiger Fachausschuss
-------------------	---------------------------

Ina Oberlack (kommissarisch)	Jugendhilfeausschuss
---------------------------------	----------------------

Zielgruppe	Auftragsgrundlage
------------	-------------------

Kinder, Jugendliche u. junge Erwachsene, Erziehungsberechtigte, ausländische Mitbürger, Ein- richtungsträger, Pflegekinderdienst	Achtes Buch SGB Kinder- und Jugendhilfegesetz Bürgerliches Gesetzbuch Jugendgerichtsgesetz Familiengerichtsgesetz Sozialgesetzbuch Strafgesetzbuch Kinderschutzgesetze
--	---

Kurzbeschreibung	<input checked="" type="checkbox"/> tw. freiw. Produkt
------------------	--

Förderung von jungen Menschen in ihrer individuellen und sozialen Entwicklung. Beratung und Unterstützung der Eltern und anderer Erziehungsberechtigter, Schützen der Kinder und Jugendlichen vor Gefahren. Erarbeitung von Problemanalysen und Leistung von notwendigen Hilfen zur Erziehung. Schaffung von positiven Lebensbedingungen.

Die Hilfen können sowohl familienergänzend (z. B. durch Beratung und Betreuung) als auch familienersetzend (z. B. durch Unterbringung in Vollzeitpflege oder in einem Heim) sein. Bedarfsorientierter Ausbau der ambulanten Hilfsangebote.

Besuchsdienste werden mit Kooperationspartnern entlang von Lebensphasen in den Familien organisiert. In der Schwangerschaft, nach der Geburt, bei Eintritt in den Kindergarten und bei der Einschulung sind Eltern besonders interessiert und motiviert. Frühe, präventive Hilfen verbessern die Lebenssituationen von benachteiligten Familien.

operative Ziele / sonstige Maßnahmen

Sonstige Maßnahmen

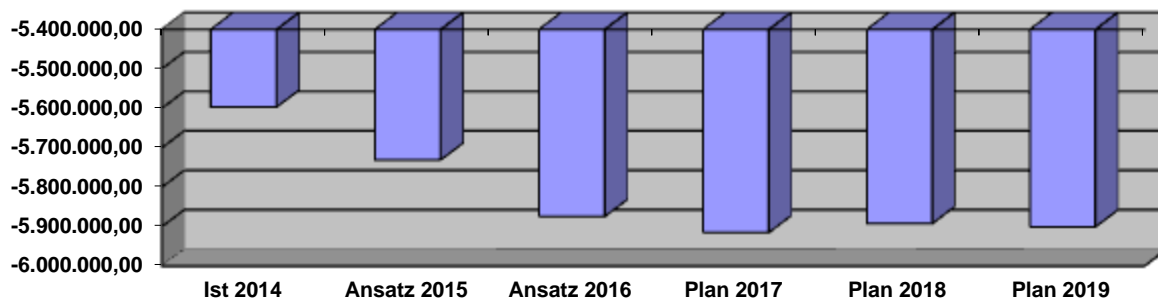
- a. Erstellung eines ganzheitlichen Konzeptes zum pädagogischen und rechtlichen Umgang mit unbegleiteten minderjährigen Flüchtlingen
- b. Kooperation mit Schulen zur Aufklärung / Abgrenzung von Inklusion, Eingliederungshilfe nach dem SGB VIII und SGB XII.

Haushaltsplan 2016



Bereich: 4.1 Fachbereich Jugend, Soziales, Wohnen und Schule
Budget 028 Erzieherische Hilfen

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ist 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019
01. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
02. + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	43.460,32	43.000	44.000	25.000	25.000	25.000
03. + Sonstige Transfererträge	287.505,69	337.000	326.000	326.000	326.000	326.000
04. + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
05. + Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
06. + Kostenerstattungen, Kostenumlagen	732.135,09	313.000	1.463.000	1.463.000	1.463.000	1.463.000
07. + Sonstige ordentliche Erträge	18.335,45	0	0	0	0	0
08. + Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
09. +/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10. = Ordentliche Erträge	1.081.436,55	693.000	1.833.000	1.814.000	1.814.000	1.814.000
11. - Personalaufwendungen	1.249.486,29	1.245.900	1.266.500	1.280.600	1.294.800	1.295.200
12. - Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13. - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	383.598,99	363.000	635.000	635.000	635.000	635.000
14. - Bilanzielle Abschreibungen	23,23	0	100	100	100	100
15. - Transferaufwendungen	4.871.182,65	4.704.300	5.522.800	5.529.800	5.492.300	5.499.800
16. - Sonstige ordentliche Aufwendungen	173.585,79	110.300	282.500	283.000	283.400	284.000
17. = Ordentliche Aufwendungen	6.677.876,95	6.423.500	7.706.900	7.728.500	7.705.600	7.714.100
18. = Ordentliches Ergebnis (Zeilen 10 u. 17)	-5.596.440,40	-5.730.500	-5.873.900	-5.914.500	-5.891.600	-5.900.100
19. + Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20. - Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
21. = Finanzergebnis (=Zeilen 19 u. 20)	0,00	0	0	0	0	0
22. = Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 18 u. 21)	-5.596.440,40	-5.730.500	-5.873.900	-5.914.500	-5.891.600	-5.900.100
23. + Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24. - Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25. = Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 u. 24)	0,00	0	0	0	0	0
26. = Jahresergebnis (=Zeilen 22 u. 25)	-5.596.440,40	-5.730.500	-5.873.900	-5.914.500	-5.891.600	-5.900.100
27. + Erträge aus ILV	0,00	0	0	0	0	0
28. - Aufwendungen aus ILV	202.722,32	194.000	204.100	204.100	204.100	204.100
29. = Jahresergebnis nach ILV (=Zeilen 26+27+28)	-5.799.162,72	-5.924.500	-6.078.000	-6.118.600	-6.095.700	-6.104.200



Investitionsmaßnahmen (in T€)	Gesamt- bedarf	bisher bereit- gestellt	Ist 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	VE 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019
136370000 Erzieherische Hilfen - allgemein									
Erwerb Vermögensgegenstände bis 410 € netto	3,5	0,4	0,4	0,5	0,5	0,0	0,5	0,5	0,5
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	3,5	0,4	0,4	0,5	0,5	0,0	0,5	0,5	0,5
Saldo 1363700000	-3,5	-0,4	-0,4	-0,5	-0,5	0,0	-0,5	-0,5	-0,5
Saldo Investitionstätigkeit	-3,5	-0,4	-0,4	-0,5	-0,5	0,0	-0,5	-0,5	-0,5

Erläuterungen zu sonstigen Maßnahmen / Projekten

- Das Bundeskabinett hat das "Gesetz zur Verbesserung der Unterbringung, Versorgung und Betreuung ausländischer Kinder und Jugendlicher" am 15.07.2015 verabschiedet. Das Gesetz ist im November 2015 in Kraft getreten. Dieses Gesetz regelt eine Umverteilung der UMA nach Quote. Das bedeutet konkret, dass Dormagen voraussichtlich nach aktuellem Kenntnisstand im Jahr 2016 ca. 42 UMA Der größere Anteil wird in der extra hierfür eingerichteten städtischen Notunterkunft für UMA in Dormagen-Mitte untergebracht werden. Für alle UMA soll ein ganzheitliches Konzept erarbeitet werden.
- Der neu konzipierte Handlungsleitfaden des Rhein-Kreises Neuss zur Integrationsassistenz soll mit den Schulen kommuniziert werden. Insbesondere geht es hierbei um die Abgrenzung zwischen Inklusion als schulische Aufgabe und der Eingliederungshilfe nach dem SGB VIII als Aufgabe des Jugendhilfeträgers und der Eingliederungshilfe nach dem SGB XII als Aufgabe des Sozialhilfeträgers.

Mit Inkrafttreten des Bundeskinderschutzgesetzes ist der Einsatz der Familienhilfe verstärkt worden, u. a. auch durch den Einsatz von Familienhebammen als "Frühe Hilfe". Seit Ende 2013 arbeiten die sozialpädagogischen Dienste eng mit einer inzwischen zertifizierten Familienhebamme zusammen. Dies ist ein weiterer Bestandteil der frühen Hilfen im Stadtgebiet. Die Qualifikation der Fachkräfte und die fachliche Koordination der neuen Hilfe wurden zum großen Teil bis 2015 aus Bundesmitteln finanziert. Ob es ein Folgeprojekt bzw. andere pauschalen Bundesmittel geben wird, steht noch nicht fest. Der Einsatz der Familienhebamme wird bei sozialer Indikation über die Hilfen zur Erziehung abgerechnet.

Erläuterungen zum Ergebnisplan

Zuwendungen und Umlagen

Bundesinitiative "Netzwerke Frühe Hilfen und Familienhebammen" Landesmittel i. H. v. 19.000 €.
Für das Modellvorhaben „Kein Kind zurücklassen“ (NeFF II) ist der Bewilligungszeitraum abgelaufen. Für die Einstellung von Freiwilligen im Sozialen Jahr wurden hier die Bundesmittel i. H. v. 10.000 € vereinnahmt. Da keine FSJler mehr eingestellt werden, entfallen diese Mittel.

Sonstige Transfererträge

Für alle stationären und teilstationären erzieherischen Hilfen werden die Eltern zu Kostenbeiträgen – abhängig vom Einkommen – herangezogen. Kostenbeiträge werden nach der wirtschaftlichen Leistungsfähigkeit der Eltern berechnet.

Kindergeld und zweckgleiche Leistungen von anderen Sozialleistungsträgern werden hier ebenfalls vereinnahmt (u. a. Waisenrenten, Bafög, BAB)

Bereich: 4.1 Fachbereich Jugend, Soziales, Wohnen und Schule
Budget 028 Erzieherische Hilfen

Kostenerstattungen und Kostenumlagen

Mit dem Wohnortwechsel der Familie wechselt die örtliche Zuständigkeit bei den erzieherischen Hilfen. Falls ein sorgeberechtigter Elternteil im Stadtgebiet verbleibt, ist die Stadt Dormagen weiter zuständig. Für alle erzieherischen Hilfen können bei einem Wechsel der Kostenzuständigkeit Erstattungen von anderen Gemeinden vereinnahmt werden. Diese Erträge sind nicht beeinflussbar, weil die Eltern ein Wahlrecht bezüglich ihres Wohnortes haben. Außerdem werden über diese Konten Erstattungen abgewickelt, wenn sich die Zuständigkeit auf den überörtlichen Jugendhilfeträger verlagert. Ab 2016 erhöhen sich die Erträge durch Kostenerstattungen für minderjährige, unbegleitete Flüchtlinge, die in der 2015 eingerichteten städtischen Notunterkunft oder in Jugendeinrichtungen freier Träger untergebracht sind.

Personalaufwendungen

Seit der Umsetzung des umfassenden Personalkonzepts in 2011 ist die personelle Situation stabil und für das derzeitige Aufgabenfeld im Produkt "Erzieherische Hilfen" ausreichend bemessen. Seit 2015 gibt es eine weitere halbe Stelle, die spezialisiert ist auf Eingliederungshilfen und Inklusion.

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Hierüber wird hauptsächlich die Erstattung der Kosten für die Hilfe zur Erziehung an andere Kommunen abgewickelt. Kostenerstattungen in den anderen Hilfearten werden direkt aus den entsprechenden Sachkonten gezahlt. Die Kostenzuständigkeit richtet sich nach dem Wohnort der Personensorgeberechtigten.

Daneben stehen Mittel für sonstige besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen "Betreuung und Information" zur Verfügung (Netzwerkarbeit, Öffentlichkeitsarbeit, z. B. Informationsveranstaltungen, Informationsmaterial und Material- und Bewirtungskosten für verschiedene Fachgremien).

Neu hinzugekommen sind Aufwendungen, die für die städtische Notunterkunft für minderjährige, unbegleitete Flüchtlinge entstehen.

Transferaufwendungen

Über diese Konten werden die Zuschüsse an

1. „Flexibler Erziehungsdienst Dormagen (FED)
(früher: Sozialpädagogische Familienhilfe“)
2. „Haus der Familie“
3. „Kinderschutzambulanz“
4. „Adoptionsvermittlungsstelle“

abgewickelt mit einem Finanzvolumen von rd. 669.000 Euro. Nachdem die Zuschüsse über mehrere Jahre gleich geblieben waren bzw. über das Budget ausgeglichen werden konnten, ist das Volumen jetzt durch Personalkostensteigerungen um 12 % gestiegen.

Bereich:	4.1 Fachbereich Jugend, Soziales, Wohnen und Schule
Budget	028 Erzieherische Hilfen

Darüber hinaus werden hier alle erzieherischen Hilfen nach dem Kinder- und Jugendhilfegesetz (VIII. Sozialgesetzbuch) finanziell dargestellt. Neu sind die Aufwendungen der vorläufigen Inobhutnahme nach § 42a SGB VIII, der mit dem Gesetz zur Verbesserung der Unterbringung, Versorgung und Betreuung ausländischer Kinder und Jugendlichen (UMA) eingefügt wurden.

- 1 „Vollzeit-/Wochenpflege § 33 SGB VIII“
- 2 „Bereitschafts-/Kurzzeitpflege“
- 3 „Individuelle Einzelfallhilfen / betreutes Wohnen“
- 4 „Tagesgruppen / Tagespflege § 32 SGB VIII“
- 5 „Vollzeitpflege (§§ 41, 33 SGB VIII)“
- 6 „Heimerziehung und sonstige betreute Wohnformen“
- 7 „Hilfe für seelisch behinderte Kinder u. Jugendliche (§35a SGB VIII)“
- 8 „Inobhutnahme (§§ 42, 42a, 43 SGB VIII)“
- 9 „Eingliederungshilfe (§ 35a SGB VIII)“
- 10 „Sonstige Hilfen im Rahmen der Jugendsozialarbeit“
- 11 „Förderung der Erziehung in der Familie“
- 12 „Mutter-Kind-Unterbringungen“
- 13 „Begleiteter Umgang“

Sonstige ordentliche Aufwendungen

Hierunter fallen die notwendigen Geschäftsaufwendungen, die Miete an den Eigenbetrieb und die Notunterkünfte für minderjährige unbegleitete Flüchtlinge sowie Aus- und Fortbildungskosten.

Bereich: 4.1 Fachbereich Jugend, Soziales, Wohnen und Schule
Budget 028 Erzieherische Hilfen

Fallzahlen zu Leistungen und sonstigen statistischen Werten

Fallzahlen zu Leistungen und sonstige statistische Werte	Ist 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019
Unterbringung in Pflegefamilien	23	25	27	27	27	27
Verwandtenpflege	26	28	30	30	30	30
Erziehungsstellen	10	11	11	11	11	11
Unterbringung in Heimen § 34 SGB VIII	28	28	26	26	25	25
Unterbringung in Heimen § 41 SGB VIII (junge Volljährige)	4	3	3	3	3	3
Internate § 34 SGB VIII	1	2	2	2	2	2
Stationäre Unterbringung nach § 35a SGB VIII	9	9	9	9	9	9
Stationäre Unterbringung in Internaten nach § 35a SGB VIII (Kinder)	3	3	3	3	3	3
Unterbringung in Tagesgruppen/Wochenpflege	30	26	26	26	26	26
hiervon: im Hort H'broich (Kinder)	26	20	20	20	20	20
Anzahl der stationären/ teilst. Jugendhilfefälle insgesamt	134	135	137	137	136	136
Ambulante Jugendhilfefälle (Anz.)	351	350	350	360	360	360
Ambulante Hilfen nach § 35a SGB VIII	35	30	35	35	35	35
Inobhutnahme (Anz. Tage) bei Kindeswohlgefährdung	220	100	150	150	150	150
Inobhutnahme (Anz. Tage) bei Ausfall der Personensorgeberechtigten	25	300	300	300	300	300
Inobhutnahme § 42a SGB VIII, UMA	0	0	42	42	42	42
Anteil der ambulanten Hilfen am Finanzaufwand	38%	36%	36%	37%	37%	37%
Anteil der familien-ergänzenden Hilfefällen an den stationären Jugendhilfefällen	78%	78%	78%	78%	78%	78%

Erläuterungen zu Leistungen und sonstige statistische Werte

Die Unterbringung in Pflegefamilien soll steigen, da sie als kostengünstigere Maßnahme in den nächsten Jahren ausgebaut werden soll. Die Anzahl der Unterbringung in den speziellen Erziehungsstellen – als eine besondere Art der Pflegefamilie – wird in etwa gleich bleiben. Um diesem Personenkreis mit massiv auffälligem Verhalten erzieherisch zu begegnen, ist eine besondere pädagogische Qualifikation erforderlich. Zumindest ein Pflegeelternanteil hat eine Ausbildung als Sozialarbeiter / Erzieher / Psychologe. Diese Stellen sind an einen Jugendhilfeträger angebunden und erhalten Fachberatung. Die Pflegeeltern erhalten den doppelten Erziehungsbeitrag (=> Kostensteigerung trotz gleich bleibender Fallzahlen). (s. besondere Maßnahmen). Die Darstellung der Fallzahlen unterscheidet sich von den Vorjahren, da auch die Fälle, für die Kostenerstattung an andere Jugendhilfeträger zu zahlen ist, jetzt erfasst sind.

Geplant ist, die Zahl der Unterbringung von Minderjährigen, die aus pädagogischen Gründen in Heimerziehung sind, zu vermindern. Junge Volljährige in Heimerziehung werden jeweils sukzessive verselbständigt.

Bereich:	4.1 Fachbereich Jugend, Soziales, Wohnen und Schule
Budget	028 Erzieherische Hilfen

Die Fallzahlen von Kindern und Jugendlichen, die von seelischer Behinderung bedroht sind (autistisch, manisch depressiv, magersüchtig, hochbegabt etc.) steigen weiterhin an. Jugendliche, die auf Grund Ihres Störungsbildes keine öffentlichen Schulen besuchen können, sind kostenintensiv untergebracht. Zeitgleich werden ebenfalls vermehrt ambulante Hilfen zur Vermeidung von seelischer Behinderung (sehr häufig Legasthenie, Dyskalkulie, Autismus) notwendig. (s. besondere Maßnahmen)

Aufgrund der Steigerung der Problemlagen (u. a. vielschichtigere Hilfen, Inklusion, Anstieg der Kinder aus Bildungsfernen Familien) ist ein Einkauf sozialpädagogischer Fachleistungsstunden über freie Träger notwendig. Die Fachkräfte leisten Integrationshilfe in den Einrichtungen für die Kinder mit ausgeprägten Störungsbildern. Durch die geplante Inklusion wird der Personalbedarf in diesem Arbeitsfeld voraussichtlich weiter ansteigen.

Mit einem freien Träger einer Kindertagesstätte in Dormagen wurde eine Vereinbarung getroffen, die vorsieht, Kinder im Hortalter mit besonderem Erziehungsbedarf zu betreuen. Mit der Übernahme von zusätzlichen Personalkosten können so ca. 20 Plätze belegt werden. Die Besetzung dieser Plätze ist erstmalig seit 2014 in der Fallzahl "Unterbringung in Tagesgruppe gem. § 32 SGB VIII" dargestellt. Hier kann man davon ausgehen, dass alle Plätze belegt werden.

Bei der Zahl der Inobhutnahmen wird mit einem höheren Volumen gerechnet, erfasst werden statistisch die „Unterbringungstage“. Die Zahl der Inobhutnahmen wird getrennt nach Herausnahme aufgrund von Kindeswohlgefährdung und aufgrund des Ausfalls der Personensorgeberechtigten dargestellt. Neu hinzu gekommen ist die Erfassung der UMA (unbegleitete minderjährige ausländische Kinder und Jugendliche).

Der Anstieg der ambulanten Hilfen zur Erziehung entspricht dem Dormagener Konzept von präventiven und frühen Hilfen. Es ist mit einem weiteren Anstieg der Inobhutnahmen zu rechnen, da die unbegleiteten minderjährigen Flüchtlinge zunächst rechtlich in Obhut genommen werden müssen.

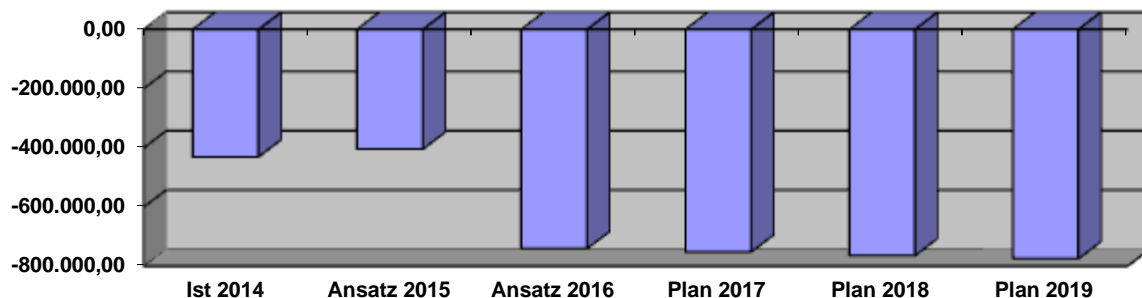
Verantwortliche/r	Zuständiger Fachausschuss
Ralf Ooster	Jugendhilfeausschuss
Zielgruppe	Auftragsgrundlage
<ul style="list-style-type: none"> - Volljährige mit einer psychischen Krankheit oder einer geistigen, seelischen oder körperlichen Behinderung und deren Angehörige - allein erziehende Elternteile / junge Volljährige - Kinder / Jugendliche, für die eine Vormundschaft / Pflegschaft vom Familiengericht übertragen wurde - UVG-Leistungsberechtigte - Unterhaltspflichtige 	<ul style="list-style-type: none"> Bürgerliches Gesetzbuch (BGB) Familienverfahrensgesetz (FamFG) Landesbetreuungsgesetz (LBtG) Betreuungsgesetz und Betreuungsrechtsänderungsgesetz (BtG, BtÄndG) Gesetz über die Vergütung von Vormündern und Betreuern (VBNG) Sozialgesetzbuch (SGB VIII) Beurkundungsgesetz (BeurkG) Zivilprozessordnung (ZPO) Unterhaltsvorschussgesetz (UVG)
Kurzbeschreibung	tw. freiw. Produkt
<p>Betreuungsstelle:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Sicherstellung der Versorgung volljähriger Bürger, die aufgrund von Krankheit oder Behinderung nicht in der Lage sind, ihre rechtlichen Angelegenheiten selbst zu regeln 2. Unterstützung des Betreuungsgerichtes und Beteiligung am Verfahren 3. Aufklärung über Vollmachten und deren Beglaubigung 4. Beratung und Unterstützung von Berufsbetreuern, ehrenamtlichen Betreuern und Bevollmächtigten <p>Vormundschaften, Pflegschaften, Beistandschaften:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Wahrnehmung der elterlichen Sorge im Rahmen der gerichtlich übertragenen Aufgabenkreise 2. Unterstützung von allein erziehenden Elternteilen / jungen Volljährigen, die ggf. Hilfe bei der Vaterschaftsfeststellung und bei der Geltendmachung und Durchsetzung der Unterhaltsansprüche benötigen <p>Unterhaltsvorschuss, Unterhalt:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Gewährung von Unterhaltsvorschuss zur Sicherung des Lebensunterhaltes und als Hilfe in schwierigen Lebenssituationen 2. Realisierung von Unterhaltsforderungen (Leistungsgewährung nach UVG, SGB XII und AsylbewLG) 	
operative Ziele / sonstige Maßnahmen	

Haushaltsplan 2016



Bereich: 4.1 Fachbereich Jugend, Soziales, Wohnen und Schule
Budget 029 Gesetzliche Vertretung, Unterhalt

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ist 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019
01. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
02. + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
03. + Sonstige Transfererträge	0,00	0	222.000	217.000	217.000	217.000
04. + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
05. + Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
06. + Kostenerstattungen, Kostenumlagen	3.407,00	5.100	249.200	249.200	246.600	246.600
07. + Sonstige ordentliche Erträge	6.546,59	0	0	0	0	0
08. + Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
09. +/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10. = Ordentliche Erträge	9.953,59	5.100	471.200	466.200	463.600	463.600
11. - Personalaufwendungen	415.001,79	384.600	615.000	620.900	630.900	641.100
12. - Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13. - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0	50.000	50.000	50.000	50.000
14. - Bilanzielle Abschreibungen	103,30	100	300	300	300	300
15. - Transferaufwendungen	0,00	0	510.000	510.000	510.000	510.000
16. - Sonstige ordentliche Aufwendungen	24.802,69	24.500	35.800	35.900	35.900	36.200
17. = Ordentliche Aufwendungen	439.907,78	409.200	1.211.100	1.217.100	1.227.100	1.237.600
18. = Ordentliches Ergebnis (Zeilen 10 u. 17)	-429.954,19	-404.100	-739.900	-750.900	-763.500	-774.000
19. + Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20. - Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
21. = Finanzergebnis (=Zeilen 19 u. 20)	0,00	0	0	0	0	0
22. = Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 18 u. 21)	-429.954,19	-404.100	-739.900	-750.900	-763.500	-774.000
23. + Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24. - Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25. = Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 u. 24)	0,00	0	0	0	0	0
26. = Jahresergebnis (=Zeilen 22 u. 25)	-429.954,19	-404.100	-739.900	-750.900	-763.500	-774.000
27. + Erträge aus ILV	0,00	0	0	0	0	0
28. - Aufwendungen aus ILV	67.034,95	70.000	69.100	69.100	69.100	69.100
29. = Jahresergebnis nach ILV (=Zeilen 26+27+28)	-496.989,14	-474.100	-809.000	-820.000	-832.600	-843.100



Investitionsmaßnahmen (in T€)	Gesamt- bedarf	bisher bereit- gestellt	Ist 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	VE 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019
134370000 Betreuungsleistungen - allgemein									
Erwerb Vermögensgegenstände bis 410 € netto	3,5	0,0	0,0	0,5	0,5	0,0	0,5	0,5	0,5
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	3,5	0,0	0,0	0,5	0,5	0,0	0,5	0,5	0,5
Saldo 134370000	-3,5	0,0	0,0	-0,5	-0,5	0,0	-0,5	-0,5	-0,5
1363700100 Sonstige Leistungen zur Förderung junger Menschen und Familien									
Erwerb Vermögensgegenstände bis 410 € netto	3,5	0,0	0,0	0,5	0,5	0,0	0,5	0,5	0,5
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	3,5	0,0	0,0	0,5	0,5	0,0	0,5	0,5	0,5
Saldo 1363700100	-3,5	0,0	0,0	-0,5	-0,5	0,0	-0,5	-0,5	-0,5
Saldo Investitionstätigkeit	-7,0	0,0	0,0	-1,0	-1,0	0,0	-1,0	-1,0	-1,0

Erläuterungen zum Ergebnisplan

Sonstige Transfererträge

Leistungen von Unterhaltspflichtigen zur Erstattung Unterhaltsvorschuss:

Das Gesetz zur Sicherung des Unterhalts von Kindern alleinstehender Mütter und Väter durch Unterhaltsvorschüsse oder –ausfallleistungen (Unterhaltsvorschussgesetz) ist ein Sozialgesetz und wird von der Stadt Dormagen im Auftrag des Landes NRW durchgeführt. Die Kosten der Leistungen nach dem Unterhaltsvorschussgesetz werden entsprechend der gesetzlichen Vorgabe zu 33,334 % vom Bund, zu 13,333 % vom Land NRW und zu 53,333 % von der beauftragten Kommune getragen. In gleichen Anteilen werden die von hier eingenommenen Zahlungen der Unterhaltspflichtigen (privatrechtliche Unterhaltsforderungen) verteilt, d. h. die Kommune behält 53,333 % der Einnahmen. Der Rest wird an Bund und Land NRW erstattet. Die Rückeinnahmequote der Stadt Dormagen liegt jährlich in der Regel mit ca. 20 % leicht über dem Bundesdurchschnitt. Eine höhere Quote ist kaum zu erwarten, da die Unterhaltspflichtigen häufig selbst Sozialleistungen beziehen oder auch vermehrt Privatinsolvenz anmelden.

Die Nettobelastung der Stadt Dormagen für Unterhaltsvorschuss- bzw. Ausfallleistungen wird in 2016 (ohne Personal- und Sachkosten, interne Leistungsbeziehungen) beplant mit:

Unterhaltszahlungen, Kostenersatz (53,333%)	+118.399 €
Erstattung durch Land NRW	+240.000 €
<u>Laufende Zahlungen</u>	<u>-510.000 €</u>
Städt. Nettobelastung rd.	-151.601 €

Unter Sonstigen Transfererträgen werden auch buchhalterisch alle Unterhaltsansprüche aus UVG-Fällen erfasst. Eine Realisierung ist in vollem Umfang nicht möglich.

Kostenerstattungen und Kostenumlagen

Erträge können nur bei vermögenden Betreuten erzielt werden. Mittellose Betreuungsfälle können nicht abgerechnet werden, sodass hier keine Erträge zu erzielen sind.

Kostenerstattung des Landes NRW für die Durchführung des Unterhaltsvorschussgesetzes:
siehe Erläuterung bei sonstige Transfererträge.

Bereich: 4.1 Fachbereich Jugend, Soziales, Wohnen und Schule
Budget 029 Gesetzliche Vertretung, Unterhalt

Transferaufwendungen:

Im Planungszeitraum wird mit weitgehend stagnierenden Fallzahlen im Leistungsbereich Unterhaltsvorschuss gerechnet. Die Erhöhung der Leistungen nach dem Unterhaltsvorschussgesetz sind an das sächliche Existenzminimum des Kindes (Kinderfreibetrag) gekoppelt (§ 1612a BGB). Entsprechend wurden die Monatsbeträge ab 01.07.2015 auf 144/192 € und ab 01.01.2016 auf 145/194 € erhöht.

Fallzahlen zu Leistungen und sonstigen statistischen Werten

Fallzahlen zu Leistungen und sonstige statistische Werte	Ist 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019
eigene Betreuungen	3	3	3	3	2	2
ehrenamtlich geführte Betreuungen	564	600	600	600	600	600
Verfahrenspflegeschaften	147	180	200	200	200	200
davon Bearbeitung innerh. von 6 Wochen erledigt	147	170	195	195	195	195
externe Sprechstunden der Betreuungsstelle	29	25	25	25	25	25
Beratungsangebote an ehrenamtliche Betreuer	48	60	70	75	80	85
Beratung und Beglaubigung von Vollmachten	347	350	400	400	400	400
Sachverhalts-ermittlungen	139	140	200	200	200	200
davon in 6 Wochen erledigt	127	130	190	190	190	190
Vormundschaften/Pflegeschaften	46	35	40	40	40	40
Beistandschaften	468	500	500	500	500	500
Beurkundungen	275	280	350	350	350	350
erzielte Unterhaltsbeträge über die Mündelkonten (in Euro)	293.499	320.000	310.000	310.000	310.000	310.000
davon Erstattungen an die UVG (in Euro)	22.290	18.500	20.000	20.000	20.000	20.000
Leistungen UVG (Berechtigte)	275	250	250	250	250	250
Einstellungen (UVG) wg. Lfd. Unterhaltszahlungen (Anz.)	23	25	25	25	25	25

Erläuterungen zu Leistungen und sonstigen statistischen Werten

Verfahrenspflegeschaften

Die Betreuungsstelle der Stadt Dormagen wird vom Betreuungsgericht für verschiedene Aufgabenkreise (hauptsächlich der Überprüfung der Vergütungsabrechnungen der Betreuer) zum Verfahrenspfleger bestellt.

Beratung und Unterstützung von Berufsbetreuern, ehrenamtlichen Betreuern und Bevollmächtigten

Es finden regelmäßige Veranstaltungen für Betreuer/Bevollmächtigte statt. Ebenso haben sich die externen Sprechstunden etabliert, sodass diese Ziele als Qualitätsstandard erreicht werden.

Beratung und Beglaubigung von Vollmachten:

Vollmachten sind das wirksamste Mittel zur Vermeidung von verwaltungs- und kostenintensiven Betreuungsverfahren. Die Beratungen und damit auch die damit verbundenen Beglaubigungen nehmen durch die demografische Entwicklung und zunehmende Aufklärung weiterhin zu und binden zunehmend Personal.

Bereich: 4.1 Fachbereich Jugend, Soziales, Wohnen und Schule
Budget 029 Gesetzliche Vertretung, Unterhalt

Sachverhaltsermittlungen:

Nachdem sich die Anzahl der Sachverhaltsermittlungen bereits in den Vorjahren fast verdoppelt hatte (2011 = 66, 2012 = 115), stieg die Zahl durch das am 01.07.2014 in Kraft getretene „Gesetz zur Stärkung der Funktionen der Betreuungsbehörde“ nochmals stark an. Durch die damit verbundene verpflichtende Beteiligung der Betreuungsbehörde bei einer gerichtlichen Betreuerbestellung ist mit einem weiteren Anstieg zu rechnen. Die Betreuungsstelle hat in diesen Fällen den jeweiligen Sachverhalt umfassend aufzuklären und mit einem ausführlichen Sozialbericht eine qualifizierte Stellungnahme abzugeben.

Vormundschaften und Pflegschaften:

Bei der Wahrnehmung der elterlichen Sorge im Rahmen der gerichtlich übertragenen Aufgabenkreise ist eine intensive Kontaktpflege zu den Mündeln gesetzliche Vorgabe und erfordert einen erhöhten Zeit- und somit auch Personalaufwand.

Beistandschaften

Der Aufgabenkreis umfasst die Vaterschaftsfeststellung und ggf. schnellstmögliche Realisierung von Unterhaltsansprüchen.

Beurkundungen:

Da die Zahl der nicht in einer Ehe geborenen Kinder ansteigt, nehmen die Beurkundungen von Vaterschaftsanerkennungen und Sorgeerklärungen zu.

erzielte Unterhaltsbeträge über die Mündelkonten:

Es handelt sich um durchlaufende Gelder, die hier vereinnahmt und umgehend an die entsprechenden Empfänger weiter geleitet werden. Es wird insbesondere bei Neufällen eine Direktzahlung zwischen den Eltern angeregt, was zu verminderten Zahlungen über die Mündelkonten führt.

Unterhaltsvorschuss:

Im Planungszeitraum wird mit weitgehend stagnierenden Fallzahlen im Leistungsbereich Unterhaltsvorschuss gerechnet.

Bereich: 4.1 Fachbereich Jugend, Soziales, Wohnen und Schule
Budget 030 Tagesbetreuung für Kinder

Verantwortliche/r	Zuständiger Fachausschuss
-------------------	---------------------------

Elisabeth Gartz	Jugendhilfeausschuss
-----------------	----------------------

Zielgruppe	Auftragsgrundlage
------------	-------------------

Kinder im Alter bis 14 Jahre mit und ohne Behinderung Eltern/Erziehungsberechtigte	SGB VIII (Kinder- u. Jugendhilfegesetz) Kinderförderungsgesetz (KiFöG) Gesetz zur frühen Bildung und Förderung von Kindern - Kinderbildungsgesetz (KiBiz) Nebenbestimmungen zum KiBiz SGB IX und XII (Rehabilitation und Teilhabe behinderter Menschen / Sozialhilfe) Rats- und JHA-Beschlüsse
---	---

Kurzbeschreibung	<input checked="" type="checkbox"/> tw. freiw. Produkt
------------------	--

Tagesbetreuung für Kinder ab Vollendung des ersten Lebensjahres bis zur Einschulung durch Erfüllung des Rechtsanspruchs auf einen Betreuungsplatz sowie bedarfsgerechte Bereitstellung von Betreuungsplätzen für jüngere und schulpflichtige Kinder in Tageseinrichtungen und in der Kindertagespflege.

operative Ziele / sonstige Maßnahmen

Sicherstellung der bedarfsgerechten Versorgung für

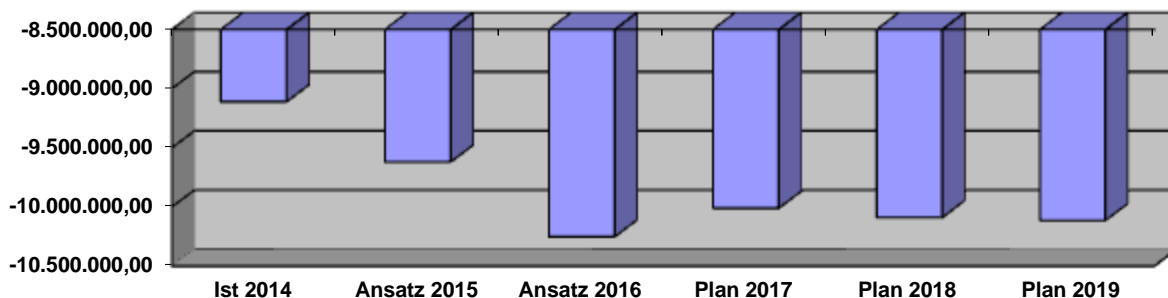
1. ein- und zweijährige Kinder in Höhe von 59 %,
2. alle Kinder unter drei Jahren in Höhe von 38 %.

Haushaltsplan 2016



Bereich: 4.1 Fachbereich Jugend, Soziales, Wohnen und Schule
Budget 030 Tagesbetreuung für Kinder

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ist 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019
01. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
02. + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	595.138,16	1.401.500	1.917.800	1.870.800	1.864.100	1.881.300
03. + Sonstige Transfererträge	17.271,58	15.000	15.000	15.000	15.000	15.000
04. + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	2.651.525,52	2.640.000	2.085.000	2.070.000	2.070.000	2.070.000
05. + Privatrechtliche Leistungsentgelte	227.736,54	235.000	235.000	235.000	235.000	235.000
06. + Kostenerstattungen, Kostenumlagen	6.661.820,25	7.693.000	7.607.100	8.200.500	8.324.600	8.451.700
07. + Sonstige ordentliche Erträge	3.672,59	0	0	0	0	0
08. + Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
09. +/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10. = Ordentliche Erträge	10.157.164,64	11.984.500	11.859.900	12.391.300	12.508.700	12.653.000
11. - Personalaufwendungen	5.109.139,26	6.643.100	6.734.100	6.745.400	6.825.100	6.887.200
12. - Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13. - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	190.599,52	293.500	312.000	297.000	288.000	279.000
14. - Bilanzielle Abschreibungen	8.784,50	19.900	14.300	17.500	14.500	14.500
15. - Transferaufwendungen	12.615.119,47	13.373.400	13.759.900	14.051.100	14.172.700	14.277.400
16. - Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.343.256,16	1.273.400	1.289.900	1.289.500	1.297.100	1.308.800
17. = Ordentliche Aufwendungen	19.266.898,91	21.603.300	22.110.200	22.400.500	22.597.400	22.766.900
18. = Ordentliches Ergebnis (Zeilen 10 u. 17)	-9.109.734,27	-9.618.800	-10.250.300	-10.009.200	-10.088.700	-10.113.900
19. + Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20. - Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
21. = Finanzergebnis (=Zeilen 19 u. 20)	0,00	0	0	0	0	0
22. = Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 18 u. 21)	-9.109.734,27	-9.618.800	-10.250.300	-10.009.200	-10.088.700	-10.113.900
23. + Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24. - Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25. = Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 u. 24)	0,00	0	0	0	0	0
26. = Jahresergebnis (=Zeilen 22 u. 25)	-9.109.734,27	-9.618.800	-10.250.300	-10.009.200	-10.088.700	-10.113.900
27. + Erträge aus ILV	0,00	0	0	0	0	0
28. - Aufwendungen aus ILV	341.864,46	372.200	376.300	376.300	376.300	376.300
29. = Jahresergebnis nach ILV (=Zeilen 26+27+28)	-9.451.598,73	-9.991.000	-10.626.600	-10.385.500	-10.465.000	-10.490.200



Investitionsmaßnahmen (in T€)	Gesamt- bedarf	bisher bereit- gestellt	Ist 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	VE 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019
1365700050 Tageseinrichtungen für Kinder - allgemein									
Erwerb Vermögensgegenstände über 410 € netto	47,4	3,3	2,7	5,8	5,8	0,0	5,8	5,8	5,8
Erwerb Vermögensgegenstände bis 410 € netto	109,8	36,5	36,5	16,0	16,0	0,0	16,0	16,0	16,0
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	157,2	39,8	39,1	21,8	21,8	0,0	21,8	21,8	21,8
Saldo 1365700050	-157,2	-39,8	-39,1	-21,8	-21,8	0,0	-21,8	-21,8	-21,8
1365700000 Städtische Familienzentren									
Erwerb Vermögensgegenstände über 410 € netto	25,0	0,7	0,7	3,0	4,0	0,0	4,0	4,0	4,0
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	25,0	0,7	0,7	3,0	4,0	0,0	4,0	4,0	4,0
Saldo 1365700000	-25,0	-0,7	-0,7	-3,0	-4,0	0,0	-4,0	-4,0	-4,0
1365804000 Städtische Kindergärten									
Erwerb Vermögensgegenstände über 410 € netto	45,4	0,0	0,0	6,0	6,0	0,0	6,0	6,0	6,0
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	45,4	0,0	0,0	6,0	6,0	0,0	6,0	6,0	6,0
Saldo 1365804000	-45,4	0,0	0,0	-6,0	-6,0	0,0	-6,0	-6,0	-6,0
1365854000 "Städt. Kita. "Christoph-Hufeland-Str.""									
Investitionszuwendungen vom Land	0,0	0,0	0,0	0,0	56,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,0	0,0	0,0	0,0	56,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Erwerb Vermögensgegenstände über 410 € netto	0,0	0,0	0,0	0,0	56,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,0	0,0	0,0	0,0	56,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo 1365854000	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
1365884000 "Städt. Kita "Gabrielstr.""									
Erwerb Vermögensgegenstände über 410 € netto	42,0	1,0	1,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	42,0	1,0	1,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo 1365884000	-42,0	-1,0	-1,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
1365834100 "Städt. Kita "Walhovener Str.""									
Investitionszuwendungen vom Land	69,3	69,3	69,3	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	69,3	69,3	69,3	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Erwerb Vermögensgegenstände über 410 € netto	77,0	11,2	11,2	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	77,0	11,2	11,2	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo 1365834100	-7,7	58,1	58,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
1365804050 Ausbau U3									
Investitionszuwendungen vom Land (PRAP)	1.526,4	741,2	741,2	106,0	773,0	0,0	70,0	184,0	0,0
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	1.526,4	741,2	741,2	106,0	773,0	0,0	70,0	184,0	0,0
Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen an verbundene Unternehmen, Beteil. u	836,3	418,5	418,5	43,0	357,0	0,0	70,0	139,0	0,0
Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen an verbundene Unternehmen, Beteil. u	295,0	0,0	0,0	59,0	110,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen an übrige Bereiche (ARAP)	499,8	627,4	627,4	4,0	306,0	0,0	0,0	45,0	0,0
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	1.631,1	1.045,9	1.045,9	106,0	773,0	0,0	70,0	184,0	0,0
Saldo 1365804050	-104,7	-304,7	-304,7	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

Bereich: 4.1 Fachbereich Jugend, Soziales, Wohnen und Schule
Budget 030 Tagesbetreuung für Kinder

Investitionsmaßnahmen (in T€)	Gesamt- bedarf	bisher bereit- gestellt	Ist 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	VE 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019
1365844000 "Städt. Tageseinrichtung für Kinder "Fichtenweg""									
Erwerb Vermögensgegenstände über 410 € netto	6,5	7,5	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	6,5	7,5	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo 1365844000	-6,5	-7,5	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
1365874100 "Städt. Tageseinrichtung für Kinder "Dantestraße""									
Erwerb Vermögensgegenstände über 410 € netto	0,0	8,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,0	8,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo 1365874100	0,0	-8,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
1365924200 "Städt. Integr. Kita "Roßlenbroichstr.""									
Erwerb Vermögensgegenstände über 410 € netto	0,0	0,0	5,5	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,0	0,0	5,5	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo 1365924200	0,0	0,0	-5,5	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo Investitionstätigkeit	-388,4	-303,7	-292,9	-30,8	-31,8	0,0	-31,8	-31,8	-31,8

Erläuterungen zu operativen Zielen und sonstigen Maßnahmen

Seit dem 01.08.2013 besteht ein Rechtsanspruch auf einen Betreuungsplatz bereits mit Vollendung des ersten Lebensjahres.

Bund, Länder und Kommunen deklarierten auf dem gemeinsamen Krippengipfel im Jahre 2007 eine bundesdurchschnittliche Versorgungsquote von 35 % als Zielmarke für ein bedarfsgerechtes Betreuungsangebot für Kinder unter 3 Jahren zum Kindergartenjahr 2013/2014. Auf NRW übertragen ergibt sich eine Versorgungsquote von durchschnittlich 32 %.

Für Dormagen wird für 2016 das Ziel formuliert, 38 % aller Kinder unter 3 Jahren einen Betreuungsplatz bieten zu können. Für die Kinder mit Rechtsanspruch liegt die Versorgungsquote bei 59 %.

Erläuterungen zum Ergebnisplan

allgemeine Informationen zum Produkt

Seit dem Haushaltsjahr 2015 werden beide Produkte der Tagesbetreuung für Kinder, nämlich

- **030** für die Kindertageseinrichtungen mit Förderung nach dem Gesetz zur frühen Förderung und Bildung von Kindern - Kinderbildungsgesetz (KiBiz) und
- **031** für die heilpädagogische Kindertageseinrichtung Salvatorstraße mit Förderung nach SGB XII (Eingliederungshilfe).

gemeinsam unter dem Produkt 030 geführt.

allgemeine Informationen zur Betreuungssituation

Der Nachfrage nach Betreuungsplätzen für Kinder unter 3 Jahren kann durch das Angebot in Kindertageseinrichtungen und Kindertagespflege ausreichend entsprochen werden.

Die konkrete Inanspruchnahme von Plätzen ist abhängig vom Nachfrageverhalten der Eltern.

Bereich:	4.1 Fachbereich Jugend, Soziales, Wohnen und Schule
Budget	030 Tagesbetreuung für Kinder

allgemeine Informationen zum KiBiz

Seit dem 01.08.2008 ist die Tagesbetreuung für Kinder im Wesentlichen im Gesetz zur frühen Förderung und Bildung von Kindern - Kinderbildungsgesetz (KiBiz) geregelt. Schwerpunkt des Gesetzes ist neben der inhaltlichen Ausgestaltung der Tagesbetreuung deren Finanzierung. Die Betriebskostenförderung erfolgt auf der Basis von Kindpauschalen, deren Höhe nach Gruppenform, Kindesalter und Betreuungsumfang variiert. Hierzu erhalten die Träger je nach Trägerform unterschiedlich hohe prozentuale Zuschüsse. Darüber hinaus werden u. a. Kindertagespflegeplätze, Familienzentren, Kinder mit besonderem Unterstützungsbedarf (plusKITA-Einrichtungen), Kinder unter 3 Jahren und Kinder mit zusätzlichem Sprachförderbedarf durch pauschalierte Zuschüsse gesondert gefördert. Erstmals werden im Haushaltsjahr 2016 neue Zuschüsse des Landes zur ergänzenden Betreuung von Flüchtlingskindern mit/ohne Eltern veranschlagt.

Für Kinder mit Behinderung in inklusiven Betreuungsgruppen erhalten die Träger gesonderte Fördermittel, zum einen durch erhöhte Kindpauschalen nach dem KiBiz zum Ausgleich der geforderten Reduzierung der Gruppenstärken, zum anderen durch zusätzliche kindbezogene Pauschalen insbesondere zur Erhöhung der Fachkraftstunden. Die Kosten für die in der Einrichtung beschäftigten Therapeuten werden entgegen der ursprünglichen Annahme nicht ab dem kommenden Kindergartenjahr von den Krankenkassen als zuständige Kostenträger übernommen, sondern für einen befristeten Zeitraum weiterhin vom Land.

Für die beiden verbleibenden heilpädagogischen Gruppen in der Kindertageseinrichtung Salvatorstraße gewährt der überörtliche Sozialhilfeträger im Rahmen der Eingliederungshilfe weiterhin Mittel in Form eines prospektiven Leistungsentgeltes. Dieses pauschalierte Entgelt dient der Finanzierung der Kosten für das pädagogische und therapeutische Personal dieser Gruppen sowie der Deckung der erforderlichen Sachaufwendungen.

Zuwendungen und allgemeine Umlagen

Zuschüsse des Europäischen Sozialfonds (ESF)

Die durch den ESF bezuschusste Sprachfördermaßnahme endete zum 31.12.2015.

Familienzentren

Familienzentren, also Kindertageseinrichtungen mit erweiterten Angeboten für Eltern und Familien, erhalten gesonderte Zuschüsse des Landes. Derzeit gibt es 6 Familienzentren in freier und 2 Familienzentren in städt. Trägerschaft. In den letzten beiden Jahren wurden keine weiteren Familienzentren durch das Land gefördert. Für 2016 wird gegenwärtig von der Genehmigung eines weiteren Familienzentrums ausgegangen.

Sprachförderung

Bis zum 31.07.2016 erfolgt eine zweigleisige Sprachförderung. Zum einen handelt es sich bisher um eine kindbezogene Bezuschussung für den per Sprachtest festgestellten Förderbedarfs (Delfin) und zum anderen um eine pauschalierte Förderung für Kitas mit zusätzlichem Sprachförderbedarf. Diese resultiert aus dem 2. KiBiz-Änderungsgesetz, das zum 01.08.2014 in Kraft getreten ist. Ab dem 01.08.2016 werden aus dem neuen Zuschusstopf ausschließlich nur noch die Einrichtungen bezuschusst, die vom Jugendhilfeausschuss als Kita mit zusätzlichem Sprachförderbedarf anerkannt wurden. Bis zum 31.07.2017 sind dies 5 Kitas in freier und 2 in städtischer Trägerschaft. Jede Kita erhält für die Dauer von drei Jahren jeweils eine Pauschale in Höhe von 10.000 Euro, die für zusätzliches Personal zweckentsprechend zu verausgaben ist.

Ausgleich Elternbeitragsbefreiung

Für das letzte Kindergartenjahr vor der Einschulung besteht eine gesetzliche Befreiung von der Elternbeitragspflicht. Der daraus resultierende Elternbeitragsausfall wird vom Land durch einen pauschalierten Ausgleich abgegolten (wurde bis 2015 unter öffentlich rechtliche Leistungsentgelte vereinnahmt).

Kinderbetreuung in besonderen Fällen

Seit 2015 werden Landesmittel für zusätzliche Betreuung von Flüchtlingskindern mit/ohne Eltern auf Antrag gewährt.

Bereich: 4.1 Fachbereich Jugend, Soziales, Wohnen und Schule
Budget 030 Tagesbetreuung für Kinder

Tagespflege

Für jedes Kind, das ausschließlich in Kindertagespflege betreut wird, gewährt das Land einen jährlichen pauschalen Zuschuss. Voraussetzung sind insbesondere eine entsprechende Qualifikation der Tagespflegeperson, die Vorlage einer Pflegeerlaubnis sowie ein Betreuungsumfang von mindestens 15 Wochenstunden über einen Betreuungszeitraum von länger als 3 Monaten.

Inklusive Einrichtungen

Seit August 2014 zahlt das Land NRW pro Kind mit Behinderung, das in einer inklusiven Gruppe betreut wird, eine zusätzliche Kindpauschale in Höhe von 5.000 Euro p. a., die in erster Linie der Finanzierung von zusätzlichen Fachkraftstunden dient. Während einer Übergangsfrist werden darüber hinaus weitere Kosten für das therapeutische Personal übernommen.

Heilpädagogische Gruppen

Für heilpädagogische Gruppen gewährt der überörtliche Sozialhilfeträger im Rahmen der Eingliederungshilfe weiterhin Mittel in Form eines prospektiven Leistungsentgeltes (Eingliederungshilfe) zur Deckung der Sachkosten und Kosten für pädagogisches und therapeutisches Personal. Außerdem werden die Fahrtkosten für die Kinder mit Behinderung vollständig vom Sozialhilfeträger übernommen.

öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte

Elternbeiträge Kindertageseinrichtungen

Die Stadt Dormagen erhebt auf der Grundlage der „Satzung über die Erhebung von Elternbeiträgen für die Bildung, Erziehung und Betreuung von Kindern“ u. a. Beiträge für die Betreuung in Kindertageseinrichtungen und in Kindertagespflege. Die Elternbeiträge stellen eine Säule der Refinanzierung der Kosten der Kindertagesbetreuung dar (§ 23 KiBiz). Grundlage für die Festsetzung der Höhe der Elternbeiträge sind u. a. Betreuungsform, Stundenumfang, Alter des Kindes, Elterneinkommen und Geschwisterkindstatus. Der Ausgleich des Landes für die Elternbeitragsbefreiung im letzten Kindergartenjahr wird ab 2016 unter „Zuwendungen und allgemeine Umlagen“ veranschlagt.

Das Land geht von einer Elternbeitragsquote in Höhe von 19 % der Betriebskosten aus, die tatsächlichen Erträge der letzten Jahre liegen in Dormagen durchschnittlich bei 15 %.

Eltern von Kindern mit Behinderung, die in heilpädagogischen Gruppen betreut werden, sind von der Entrichtung der Elternbeiträge freigestellt. Die Befreiung für Eltern von Kindern mit Behinderung in inklusiven Gruppen ist vom Land seit dem 01.08.2014 aufgehoben (Gleichbehandlung gegenüber Eltern von Kindern ohne Behinderung auf der Grundlage des Kinderbildungsgesetzes).

privatrechtliche Leistungsentgelte

Mittagessenentgelte

Zusätzlich zu den Elternbeiträgen wird von den Eltern, deren Kinder an der Mittagsverpflegung teilnehmen, ein anhand der Anzahl der Betreuungstage pauschaliertes monatliches Mittagessenentgelt erhoben.

Kostenerstattungen und Kostenumlagen

Landeszuschüsse Betriebskosten

Das Land beteiligt sich an den Betriebskosten der Kindertageseinrichtungen auf der Grundlage der Bedarfsmeldung, die jeweils zum 15.03. vor Beginn eines Kindergartenjahres zu erfolgen hat. Berechnungsgrundlage sind im Wesentlichen das Betreuungsangebot (verschieden hohe Kindpauschalen pro Platz, abhängig u. a. von Kindesalter und Betreuungsumfang) und die Trägerart (verschieden hohe prozentuale Zuschüsse des Landes).

Bereich: 4.1 Fachbereich Jugend, Soziales, Wohnen und Schule
Budget 030 Tagesbetreuung für Kinder

Für Kinder, die am 01.03. noch nicht das dritte Lebensjahr vollendet haben, gewährt das Land einen weiteren pauschalierten Zuschuss für zusätzliche Personalstunden in U3-Gruppen. Außerdem erhält die Kommune einen pauschalierten Ausgleich für die mit dem U3-Ausbau einhergehenden Mehrbelastungen (für 2016 = 840.600 EUR). Er dient beispielsweise der Deckung von Investitionskosten für den Ausbau U3 sowie der angemessenen Pflegegeldleistung im Bereich der Kindertagespflege. Von dem für 2016 berechneten Belastungsausgleich werden rd. 280.000 EUR für investive Maßnahmen (Ausbau U3) eingesetzt.

Außerdem sind hier die Landesmittel nach dem 2. KiBiz-Änderungsgesetz veranschlagt (plusKITA-Pauschalen, Verfügungspauschalen).

Kostenerstattungen der DoS gGmbH

Hier werden die Erstattungen der Personalkosten für das Personal veranschlagt, das von der Stadt an die DoS gGmbH entliehen ist.

Personalaufwendungen

Die Kalkulation der Personalkosten für 2016 basiert auf der aktuellen Hochrechnung in Höhe von 1 % auf Grundlage des in den städt. Einrichtungen bestehenden Personalbedarfs und der Verwaltungskräfte. Durch das jährlich dem Bedarf angepasste Betreuungsangebot in den städt. Einrichtungen verändert sich auch jährlich die nach KiBiz geforderte Personalausstattung der Einrichtungen.

Die Mittel der Verfügungspauschalen, zusätzlichen Sprachförderpauschalen und plusKITA-Pauschalen sind für zusätzliches Personal über KiBiz hinaus einzusetzen und entsprechend kalkuliert.

Aufwendungen aus Sach- und Dienstleistungen

Die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen beinhalten in erster Linie die Budgetzahlungen, die an die städt. Einrichtungen für z. B. Spielmaterial, kleinere Anschaffungen, Elternarbeit und Lebensmittel/Catering geleistet werden. Die Einrichtungsleitungen bewirtschaften diese Budgets eigenverantwortlich. Darüber hinaus sind hier Aufwendungen für Sprachfördermaßnahmen, Kostenerstattungen an verbundene Unternehmen (z. B. TBD) und die Fahrtkosten für Kinder mit Behinderung veranschlagt.

Transferaufwendungen

gesetzliche und vertragliche Betriebskostenzuschüsse an freie Träger

Die gesetzlichen Zuschüsse zu den Betriebskosten ergeben sich auf der Grundlage des KiBiz. Berechnungsgrundlage sind im Wesentlichen die angebotenen Betreuungsplätze und die Trägerform. Darüber hinaus werden die U3-Pauschalen (siehe Landeszuschüsse) an die freien Träger weitergeleitet sowie die plusKITA-Zuschüsse und Verfügungspauschalen.

Die vertraglichen Leistungen sichern durch Zuschüsse zu den Trägeranteilen an den Betriebskosten die Trägervielfalt in Dormagen.

Kinderbetreuung in besonderen Fällen

Seit 2015 werden Landesmittel für zusätzliche Betreuung von Flüchtlingskindern mit/ohne Eltern auf Antrag gewährt.

Familienzentren und Sprachförderung freier Träger

Die oben genannten Landesmittel für Familienzentren und Sprachförderung werden in voller Höhe an die freien Träger weitergeleitet.

Aufwendungen für Kindertagespflege

Die Höhe der Leistungen an die Tagespflegepersonen hängt ab von dem jeweiligen Betreuungsumfang für das Tageskind sowie der Qualifikation der Tagespflegeperson. Darüber hinaus beteiligt sich die Stadt an den nachgewiesenen Aufwendungen für Beiträge zur Unfallversicherung mit 100 % sowie an den Kosten einer

Bereich: 4.1 Fachbereich Jugend, Soziales, Wohnen und Schule
Budget 030 Tagesbetreuung für Kinder

angemessenen Kranken-, Pflege- und Alterssicherung mit 50 %. Auch zu den Kosten der Qualifizierung gibt es je nach Qualifizierungsstufe Zuschüsse von 100 % bzw. 50 %.

sonstige ordentliche Aufwendungen

Wesentlicher Bestandteil sind die Mieten und Mietnebenkosten, die dem Produkt vom Eigenbetrieb für die Nutzung der Kindertageseinrichtungen und Verwaltungsräume in Rechnung gestellt werden. Darüber hinaus sind hier die Fortbildungskosten, Geschäftsaufwendungen für die Kindertageseinrichtungen sowie einmalige Anschaffungskosten einer Kita-Software, die im Rahmen der Inbetriebnahme des Kita-Navigators erforderlich wird, veranschlagt.

Fazit

Der Zuschussbedarf im Produkt erhöht sich im Haushaltsjahr 2016 nach gegenwärtigem Stand insgesamt von rd.10 Mio. EUR um rd. 0,4 Mio. EUR auf rd. 10,4 Mio. EUR. Er begründet sich im Wesentlichen durch

- Erhöhte Aufwendungen (260.000 Euro) im Bereich der gesetzlichen und vertraglichen Betriebskostenzuschüsse an freie Träger, bedingt u.a. durch Steigerung der kostenintensiven 45-Stunden-Betreuung insgesamt sowie durch die Fortschreibung der Kindpauschalen um 1,5% jährlich.
- Höhere bilanzielle Abschreibungen durch die Zahlung von Zuschüssen an freie Träger für den U3-Umbau (72.000 Euro).
- Keine Steigerung der Erträge bei den Erstattungen durch das Land gegenüber dem Vorjahr, da der Belastungsausgleich gegenüber 2015 mit rd. 140.000 Euro mehr im investiven Bereich für den weiteren U3-Ausbau eingesetzt werden muss.

Erläuterungen zu investiven Maßnahmen

1365700000 Städtische Familienzentren

1365804000 Städtische Kindertageseinrichtungen

Investitionen laufende Verwaltung

Für nötige (Ersatz-)Beschaffungen in den städt. Kindertageseinrichtungen werden investive Mittel bereitgestellt, zudem sind hier 10 % der Landesmittel für städt. Familienzentren für erforderliche Anschaffungen veranschlagt.

1365804050 Ausbau U3

Die finanzielle Förderung der Maßnahmen erfolgt zu 90 % aus Mitteln des Bundes (Kinderbetreuungsfinanzierung 2015-2018) und des Landes (Belastungsausgleich) sowie zu 10 % aus Eigenmitteln des jeweiligen Trägers.

Die Auszahlungen an den Eigenbetrieb Dormagen für die städtischen Kindertageseinrichtungen sowie an die Träger für die Kindertageseinrichtungen in freier Trägerschaft entsprechen den für den investiven Ausbau bereitgestellten Landesmitteln. Sofern Anschaffungen für die Betreuung von U3-Kindern in kommunalen Einrichtungen zu tätigen sind, hat das Produkt Tagesbetreuung für Kinder zusätzlich den Eigenanteil in Höhe von 10 % aufzubringen.

Fallzahlen zu Leistungen und sonstigen statistischen Werten

Fallzahlen zu Leistungen und sonstigen statistische Werte	Ist 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019
Plätze f. Kinder unter 3 Jahren	373	376	386	392	414	414
davon mit einer Betreuungszeit von 25 Std.	4	4	4	4	4	4
davon mit einer Betreuungszeit von 35 Std.	70	73	67	65	79	79
davon mit einer Betreuungszeit von 45 Std.	299	299	315	323	331	331
Plätze f. Kinder von 3 Jahren bis zur Einschulung	1.707	1.663	1.700	1.666	1.604	1.604
davon mit einer Betreuungszeit von 25 Std	23	23	21	21	18	18
davon mit einer Betreuungszeit von 35 Std	491	494	476	460	445	445
davon mit einer Betreuungszeit von 45 Std	1.193	1.146	1.203	1.185	1.141	1.141
Plätze f. Schulkinder in Kitas	45	45	40	40	40	40
Summe aller Plätze in Kitas	2.125	2.084	2.126	2.098	2.058	2.058
darin enthaltene Plätze für Kinder mit Behinderung	49	48	50	50	50	50
Plätze f. Kinder von 3 Jahren bis zur Einschulung in Spielgr.	36	34	34	34	34	34
Plätze in Tagespflege nach SGB VIII	181	200	195	205	205	205
davon mit Förderung nach Kibiz – U3	155	160	160	175	175	175
davon mit Förderung nach Kibiz – Ü3	0	0	0	0	0	0
davon ohne Förderung nach Kibiz – U3	26	40	30	30	30	30

Fallzahlen zu Leistungen und sonstigen statistische Werte	Ist 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019
Ausbau U3 Kita – Bewilligung Investitionsförderung	350	378	388	402	402	402

Versorgungsquote in % Plätze in Betriebskostenförderung (Kitas + Tagespflege)	Ist 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019
für Kinder von 1 bis unter 3 Jahren (Rechtsanspr.)	55 %	58 %	59 %	61 %	63 %	63 %
für alle Kinder im Alter von unter 3 Jahren *	37 %	39 %	38 %	39 %	41 %	41 %
für alle Kinder von 3 Jahren bis Einschulung	100 %	100 %	100 %	100 %	100 %	100 %
für alle Kinder von 1 Jahr bis Einschulung	95 %	94 %	97 %	97 %	95 %	95 %

* Die Zielvorgabe für ein bedarfsgerechtes Betreuungsangebot in NRW für alle unter Dreijährigen in Höhe von 32 % wird 2016 um rd. 6 % überschritten.

Haushaltsplan 2016



Bereich: 4.1 Fachbereich Jugend, Soziales, Wohnen und Schule
Budget 030 Tagesbetreuung für Kinder

"Leistungen/Versorgungsquote in Prozent":

Bei den Fallzahlen wird der angenommene Bedarf an Betreuungsplätzen zum jeweils 01.08. des Jahres angegeben. Der Plan 2016 spiegelt die voraussichtliche Meldung der Betreuungsbedarfe zum 15.03.2016 (Kiga-Jahr 2016/2017) an das Land wider.

Das Platzangebot für Kinder von 3 Jahren bis zur Einschulung ist zum Kindergartenjahr 2014/2015 erweitert worden. Der hohe Bedarf an Ganztagsbetreuung besteht unvermindert fort.

In der Kindertagespflege ist ein weiterer Ausbau an Betreuungsplätzen vorgesehen, um eine individuell auf Kind und Eltern abgestimmte Betreuung anbieten zu können.

Bereich: 4.1 Fachbereich Jugend, Soziales, Wohnen und Schule
Budget 032 Schulverwaltung

Verantwortliche/r **Zuständiger Fachausschuss**

Renate Millen-Dixon Schulausschuss
 z. T. Jugendhilfeausschuss

Zielgruppe **Auftragsgrundlage**

Schüler Schulgesetz NRW u. a.
 Erziehungsberechtigte
 Schulleitungen, Lehrer,
 andere Behörden
 Rat und Ausschüsse

Kurzbeschreibung tw. freiw. Produkt

Sicherstellung eines ordnungsgemäßen Schul- und Unterrichtsbetriebes an den städtischen Schulen durch Schaffung von sächlichen und personellen Voraussetzungen in Erfüllung der Aufgaben als Schulträger.

Sicherstellung und Erhalt von bedarfsgerechten Angeboten zur Betreuung, Bildung und Erziehung von Schulkindern.

operative Ziele / sonstige Maßnahmen

Sonstige Maßnahme:
 Die Einrichtung der Lernorte wird während der Aufbauphase eng begleitet.

Der Lernort an der Henri-Dunant-Schule ist eingerichtet.

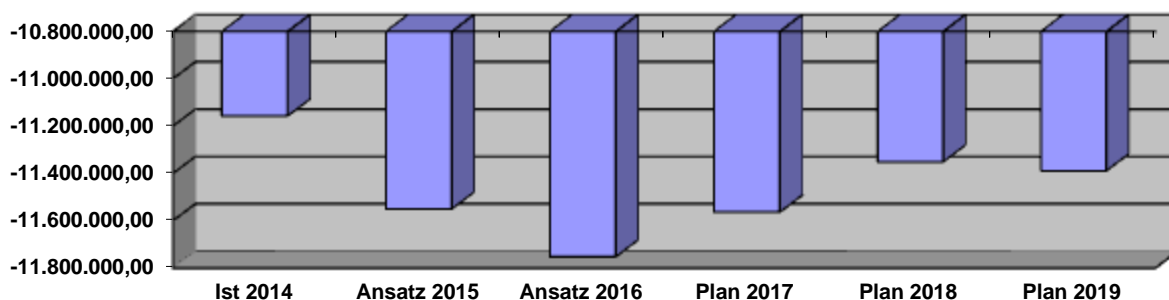
Ein weiterer Lernort wird im Rahmen des Stadtteilentwicklungsprojektes „Soziale Stadt Horrem“ an der Christoph-Rensing-Schule eingerichtet.

Haushaltsplan 2016



Bereich: 4.1 Fachbereich Jugend, Soziales, Wohnen und Schule
Budget 032 Schulverwaltung

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ist 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019
01. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
02. + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	1.487.571,48	1.704.100	1.724.100	1.730.100	1.749.200	1.747.400
03. + Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
04. + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	723.608,85	712.500	786.200	786.200	786.200	786.200
05. + Privatrechtliche Leistungsentgelte	238.170,72	444.400	478.400	482.400	485.400	485.400
06. + Kostenerstattungen, Kostenumlagen	123.502,37	146.700	157.300	158.000	157.900	157.900
07. + Sonstige ordentliche Erträge	2.923,89	400	400	400	300	300
08. + Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
09. +/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10. = Ordentliche Erträge	2.575.777,31	3.008.100	3.146.400	3.157.100	3.179.000	3.177.200
11. - Personalaufwendungen	1.031.969,05	1.024.800	1.227.100	1.233.100	1.230.500	1.237.400
12. - Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13. - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.837.158,38	2.170.900	2.214.600	2.194.300	2.203.300	2.181.600
14. - Bilanzielle Abschreibungen	54.249,80	49.900	74.100	83.900	89.600	96.300
15. - Transferaufwendungen	2.496.972,87	3.048.900	3.040.200	3.108.000	3.138.300	3.138.300
16. - Sonstige ordentliche Aufwendungen	8.311.803,77	8.263.000	8.341.600	8.100.600	7.867.500	7.911.700
17. = Ordentliche Aufwendungen	13.732.153,87	14.557.500	14.897.600	14.719.900	14.529.200	14.565.300
18. = Ordentliches Ergebnis (Zeilen 10 u. 17)	-11.156.376,56	-11.549.400	-11.751.200	-11.562.800	-11.350.200	-11.388.100
19. + Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20. - Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
21. = Finanzergebnis (=Zeilen 19 u. 20)	0,00	0	0	0	0	0
22. = Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 18 u. 21)	-11.156.376,56	-11.549.400	-11.751.200	-11.562.800	-11.350.200	-11.388.100
23. + Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24. - Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25. = Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 u. 24)	0,00	0	0	0	0	0
26. = Jahresergebnis (=Zeilen 22 u. 25)	-11.156.376,56	-11.549.400	-11.751.200	-11.562.800	-11.350.200	-11.388.100
27. + Erträge aus ILV	0,00	0	0	0	0	0
28. - Aufwendungen aus ILV	710.794,94	706.100	707.200	707.200	706.500	706.500
29. = Jahresergebnis nach ILV (=Zeilen 26+27+28)	-11.867.171,50	-12.255.500	-12.458.400	-12.270.000	-12.056.700	-12.094.600



Investitionsmaßnahmen (in T€)	Gesamt- bedarf	bisher bereit- gestellt	Ist 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	VE 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019
1211872100 Friedensschule									
Erwerb Vermögensgegenstände über 410 € netto	0,0	4,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,0	4,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo 1211872100	0,0	-4,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
1212822200 Hermann-Gmeiner-Schule									
Erwerb Vermögensgegenstände über 410 € netto	20,9	0,5	0,0	10,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	20,9	0,5	0,0	10,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo 1212822200	-20,9	-0,5	0,0	-10,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
1215822300 Realschule am Sportpark									
Erwerb Vermögensgegenstände über 410 € netto	23,8	1,9	1,9	5,0	5,0	0,0	5,0	5,0	0,0
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	23,8	1,9	1,9	5,0	5,0	0,0	5,0	5,0	0,0
Saldo 1215822300	-23,8	-1,9	-1,9	-5,0	-5,0	0,0	-5,0	-5,0	0,0
1215852300 Städt. Realschule Hackenbroich									
Erwerb Vermögensgegenstände über 410 € netto	147,4	21,7	20,3	27,5	20,5	0,0	16,5	7,5	7,5
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	147,4	21,7	20,3	27,5	20,5	0,0	16,5	7,5	7,5
Saldo 1215852300	-147,4	-21,7	-20,3	-27,5	-20,5	0,0	-16,5	-7,5	-7,5
1217822400 Bettina-von-Arnim-Gymnasium									
Erwerb Vermögensgegenstände über 410 € netto	57,9	6,1	0,0	5,0	12,6	0,0	7,5	7,5	7,5
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	57,9	6,1	0,0	5,0	12,6	0,0	7,5	7,5	7,5
Saldo 1217822400	-57,9	-6,1	0,0	-5,0	-12,6	0,0	-7,5	-7,5	-7,5
1217852400 Leibniz-Gymnasium									
Erwerb Vermögensgegenstände über 410 € netto	58,5	11,2	9,2	5,0	7,5	0,0	7,5	7,5	7,5
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	58,5	11,2	9,2	5,0	7,5	0,0	7,5	7,5	7,5
Saldo 1217852400	-58,5	-11,2	-9,2	-5,0	-7,5	0,0	-7,5	-7,5	-7,5
1218872500 Bertha-von-Suttner-Gesamtschule									
Erwerb Vermögensgegenstände über 410 € netto	76,0	25,0	19,5	11,0	9,5	0,0	9,5	9,5	9,5
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	76,0	25,0	19,5	11,0	9,5	0,0	9,5	9,5	9,5
Saldo 1218872500	-76,0	-25,0	-19,5	-11,0	-9,5	0,0	-9,5	-9,5	-9,5
1243802000 Schulen - allgemein									
Investitionszuwendungen von Gemeinden/ GV	0,6	0,6	0,6	0,1	0,1	0,0	0,1	0,1	0,1
Einzahlungen aus der Veräußerung von beweglichen Vermögensgegenständen	0,6	0,0	0,0	0,1	0,1	0,0	0,1	0,1	0,1
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	1,2	0,6	0,6	0,2	0,2	0,0	0,2	0,2	0,2
Erwerb Vermögensgegenstände über 410 € netto	690,2	70,2	44,1	89,0	100,0	0,0	100,0	100,0	85,0
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	690,2	70,2	44,1	89,0	100,0	0,0	100,0	100,0	85,0
Saldo 1243802000	-689,0	-69,6	-43,5	-88,8	-99,8	0,0	-99,8	-99,8	-84,8

Haushaltsplan 2016



Bereich: 4.1 Fachbereich Jugend, Soziales, Wohnen und Schule
Budget 032 Schulverwaltung

Investitionsmaßnahmen (in T€)	Gesamt- bedarf	bisher bereit- gestellt	Ist 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	VE 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019
124370000 Allgemeine Schulverwaltung									
Erwerb Vermögensgegenstände über 410 € netto	4,5	2,0	1,0	0,5	0,5	0,0	0,5	0,5	0,5
Erwerb Vermögensgegenstände bis 410 € netto	82,0	0,4	0,4	1,0	51,0	0,0	51,0	51,0	51,0
GWG - Schulen allgemein (Lernmittel für Behinderte) unter 410 € netto	35,0	3,4	3,4	5,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
GWG - Schulen allgemein (Computermobiliar f. Schulen und Ganztage) unter 410 € netto	350,0	53,2	53,2	50,0	50,0	0,0	50,0	50,0	50,0
GWG - Schulen allgemein (versicherte Schäden) unter 410 € netto	35,0	4,5	4,5	5,0	5,0	0,0	5,0	5,0	5,0
GWG - Schulen allgemein (Lernorte) unter 410 € netto	70,0	6,9	6,9	20,0	20,0	0,0	20,0	20,0	0,0
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	576,5	70,5	69,4	81,5	126,5	0,0	126,5	126,5	106,5
Saldo 124370000	-576,5	-70,5	-69,4	-81,5	-126,5	0,0	-126,5	-126,5	-106,5
121180200 Grundschulen - allgemein									
Erwerb Vermögensgegenstände über 410 € netto	39,1	9,1	0,0	5,0	5,0	0,0	5,0	5,0	5,0
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	39,1	9,1	0,0	5,0	5,0	0,0	5,0	5,0	5,0
Saldo 121180200	-39,1	-9,1	0,0	-5,0	-5,0	0,0	-5,0	-5,0	-5,0
121680200 Sekundarschule									
Erwerb Vermögensgegenstände über 410 € netto	102,5	14,7	14,7	12,5	25,0	0,0	25,0	15,0	7,5
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	102,5	14,7	14,7	12,5	25,0	0,0	25,0	15,0	7,5
Saldo 121680200	-102,5	-14,7	-14,7	-12,5	-25,0	0,0	-25,0	-15,0	-7,5
121170000 Grundschulen - Geringwertige Wirtschaftsgüter									
Erwerb Vermögensgegenstände GS allg. bis 410 € netto	36,5	0,0	0,0	11,0	5,0	0,0	5,0	5,0	5,0
GWG - Theodor-Angerhausen- Schule (Schulbudget) unter 410 € netto	3,5	0,0	0,0	0,5	0,5	0,0	0,5	0,5	0,5
GWG - Regenbogenschule (Schulbudget) unter 410 € netto	3,5	0,0	0,0	0,5	0,5	0,0	0,5	0,5	0,5
GWG - Erich-Kästner-Schule (Schulbudget) unter 410 € netto	3,5	0,0	0,0	0,5	0,5	0,0	0,5	0,5	0,5
GWG - Christoph-Rensing-Schule (Schulbudget) unter 410 € netto	3,5	0,4	0,4	0,5	0,5	0,0	0,5	0,5	0,5
GWG - Tannenbusch-Schule (Schulbudget) unter 410 € netto	3,5	0,0	0,0	0,5	0,5	0,0	0,5	0,5	0,5
GWG - Schule Burg Hackenbroich (Schulbudget) unter 410 € netto	3,5	0,0	0,0	0,5	0,5	0,0	0,5	0,5	0,5
GWG - Henri-Dunant-Schule (Schulbudget) unter 410 € netto	3,5	0,6	0,6	0,5	0,5	0,0	0,5	0,5	0,5
GWG - Salvator-Schule (Schulbudget) unter 410 € netto	3,5	0,0	0,0	0,5	0,5	0,0	0,5	0,5	0,5
GWG - Friedensschule (Schulbudget) unter 410 € netto	3,5	0,9	0,9	0,5	0,5	0,0	0,5	0,5	0,5
GWG - Schule am Kronenpützchen (Schulbudget) unter 410 € netto	3,5	0,6	0,6	0,5	0,5	0,0	0,5	0,5	0,5
GWG - Friedrich-v.-Saarwerden- Schule (Schulbudget) unter 410 € netto	3,5	0,3	0,3	0,5	0,5	0,0	0,5	0,5	0,5
GWG - St. Nikolaus-Schule (Schulbudget) unter 410 € netto	3,5	0,0	0,0	0,5	0,5	0,0	0,5	0,5	0,5
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	78,5	2,8	2,8	17,0	11,0	0,0	11,0	11,0	11,0
Saldo 121170000	-78,5	-2,8	-2,8	-17,0	-11,0	0,0	-11,0	-11,0	-11,0

Investitionsmaßnahmen (in T€)	Gesamt- bedarf	bisher bereit- gestellt	Ist 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	VE 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019
121270000 Hauptschulen - Geringwertige Wirtschaftsgüter									
GWG - Hermann-Gmeiner-Schule (Schulbudget) unter 410 € netto	2,6	0,0	0,0	0,7	0,6	0,0	0,5	0,0	0,0
GWG - Hermann-Gmeiner-Schule (Anschaffungen Lehrküche) unter 410 € netto	5,0	0,1	0,1	2,5	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
GWG - Hermann-Gmeiner-Schule Anschaffungen Lehrküche unter 410 € netto	3,7	0,9	0,9	2,5	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
GWG - Hermann-Gmeiner-Schule (Anschaffungen Technikraum) unter 410 € netto	7,5	0,0	0,0	5,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	18,8	1,0	1,0	10,7	0,6	0,0	0,5	0,0	0,0
Saldo 121270000	-18,8	-1,0	-1,0	-10,7	-0,6	0,0	-0,5	0,0	0,0
121570000 Realschulen - Geringwertige Wirtschaftsgüter									
GWG - Realschule am Sportpark (Schulbudget) unter 410 € netto	7,5	0,0	0,0	1,6	1,4	0,0	1,2	1,0	0,5
GWG - Realschule Hackenbroich (Schulbudget) unter 410	14,0	1,4	1,4	2,0	2,0	0,0	2,0	2,0	2,0
GWG - Realschule am Sportpark (Anschaffungen NW-Sammlung) unter 410 € netto	11,5	1,1	1,1	2,5	2,5	0,0	2,5	1,5	0,0
GWG - Realschule Hackenbroich (Anschaffungen NW-Sammlung) unter 410 € netto	30,0	0,0	0,0	2,5	5,0	0,0	5,0	5,0	5,0
GWG - Realschule Hackenbroich (Anschaffungen Fachräume, Möbiliar+Unterrichtsmate	30,0	0,0	0,0	10,0	5,0	0,0	5,0	5,0	0,0
GWG - Realschule Hackenbroich (Anschaffungen) unter 410 € netto	16,5	0,0	0,0	2,5	2,5	0,0	2,5	2,5	2,5
GWG - Realschule am Sportpark (Ersatzbeschaffungen) unter 410 € netto	10,2	0,2	0,2	2,5	2,5	0,0	2,5	1,5	0,0
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	119,7	2,7	2,7	23,6	20,9	0,0	20,7	18,5	10,0
Saldo 121570000	-119,7	-2,7	-2,7	-23,6	-20,9	0,0	-20,7	-18,5	-10,0
121670000 Sekundarschule - Geringwertige Wirtschaftsgüter									
Erwerb Vermögensgegenstände bis 410 € netto	50,0	21,3	21,3	5,0	15,0	0,0	15,0	5,0	2,5
GWG - Sekundarschule (Schulbudget) unter 410 € netto	13,0	0,2	0,2	2,0	2,0	0,0	2,0	2,0	2,0
GWG - Sekundarschule (Anschaffungen NW-Sammlung) unter 410 € netto	25,0	0,0	0,0	0,0	5,0	0,0	5,0	5,0	5,0
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	88,0	21,5	21,5	7,0	22,0	0,0	22,0	12,0	9,5
Saldo 121670000	-88,0	-21,5	-21,5	-7,0	-22,0	0,0	-22,0	-12,0	-9,5
121770000 Gymnasien - Geringwertige Wirtschaftsgüter									
GWG - Bettina-v.-Arnim- Gymnasium (Schulbudget) unter 410 € netto	21,0	1,1	1,1	3,0	3,0	0,0	3,0	3,0	3,0
GWG - Leibniz-Gymnasium (Schulbudget) unter 410 € netto	21,0	1,7	1,7	3,0	3,0	0,0	3,0	3,0	3,0
GWG - Bettina-v.-Arnim- Gymnasium (Anschaffungen NW- Sammlung) unter 410 € netto	30,0	0,0	0,0	2,5	5,0	0,0	5,0	5,0	5,0
GWG - Leibniz-Gymnasium (Anschaffungen NW-Sammlung) unter 410 € netto	30,0	2,3	2,3	2,5	5,0	0,0	5,0	5,0	5,0
GWG - Bettina-v.-Arnim- Gymnasium (Anschaffungen) unter 410 € netto	20,5	1,1	1,1	2,5	31,2	0,0	2,5	2,5	2,5
GWG - Leibniz-Gymnasium (Anschaffungen) unter 410 € netto	16,5	0,3	0,3	2,5	2,5	0,0	2,5	2,5	2,5
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	139,0	6,5	6,5	16,0	49,7	0,0	21,0	21,0	21,0
Saldo 121770000	-139,0	-6,5	-6,5	-16,0	-49,7	0,0	-21,0	-21,0	-21,0

Bereich: 4.1 Fachbereich Jugend, Soziales, Wohnen und Schule
Budget 032 Schulverwaltung

Investitionsmaßnahmen (in T€)	Gesamt- bedarf	bisher bereit- gestellt	Ist 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	VE 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019
121870000 Gesamtschulen - Geringwertige Wirtschaftsgüter									
GWG - Bertha-v.-Suttner Gesamtschule unter 410 € netto	21,0	2,2	2,2	3,0	3,0	0,0	3,0	3,0	3,0
GWG - Bertha-v.-Suttner Gesamtschule (Anschaffungen NW -Sammlung) unter 410 € netto	30,0	5,1	5,1	2,5	5,0	0,0	5,0	5,0	5,0
GWG - Bertha-v.-Suttner Gesamtschule (Anschaffung Technikraum) unter 410 € netto	14,0	0,2	0,2	2,0	2,0	0,0	2,0	2,0	2,0
GWG - Bertha-v.-Suttner- Gesamtschule (Anschaffungen) unter 410 € netto	16,5	0,0	0,0	2,5	2,5	0,0	2,5	2,5	2,5
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	81,5	7,5	7,5	10,0	12,5	0,0	12,5	12,5	12,5
Saldo 1218700000	-81,5	-7,5	-7,5	-10,0	-12,5	0,0	-12,5	-12,5	-12,5
Saldo Investitionstätigkeit	-2.317,2	-276,5	-220,6	-335,6	-428,1	0,0	-390,0	-358,3	-299,8

Erläuterungen zu den operativen Zielen und sonstigen Maßnahmen

Der Lernort Delrath ist die erste Einrichtung ihrer Art in Dormagen. Hier wird die städtische Grundschule mit offenem Ganztagsangebot zusammen mit einer zweigruppigen Kindertagesstätte in einem Gebäude beherbergt. In der Zwischenzeit konnten erste Erfahrungen gesammelt werden, die bei der Errichtung des neuen Lernortes in Horrem positiv genutzt werden können. Auch hier gilt für die pädagogische Arbeit und die Kooperationen ebenso, wie für die räumliche Unterbringung der Kinder, dass diese fortlaufend evaluiert werden.

Erläuterungen zum Ergebnisplan

Zuwendungen und allgemeine Umlagen:

Folgende Erträge werden hier u. a. veranschlagt:

Zuweisungen des Landes für das Programm „Geld oder Stelle“

Mit dem Programm „Geld oder Stelle“ stellt das Land den Schulen Lehrerstellenanteile und / oder Barmittel zur pädagogischen Betreuung und Aufsicht in der Mittagspause für alle Schülerinnen und Schüler der Sekundarstufe I mit Nachmittagsunterricht sowie auch für ergänzende Arbeitsgemeinschaften, Bewegungs-, Kultur- und Förderangebote im Rahmen von Ganztags- und Betreuungsangeboten zur Verfügung.

Die Stellenzuschläge eröffnen gebundenen Ganztagschulen Spielräume für einen, für alle Schülerinnen und Schüler verpflichtenden Teil von mindestens drei Tagen und mindestens sieben Zeitstunden, sowie darüber hinausgehende Angebote zur freiwilligen Teilnahme.

Gebundene Ganztagschulen erhalten zukünftig die Möglichkeit, in deutlich höherem Umfang als bisher die Mitwirkung außerschulischer Partner zu gewährleisten.

Zuweisungen des Landes für die Betreuung in den Offenen Ganztagschulen

Das Land gewährt zurzeit folgende Zuwendungen (Betriebskostenzuschüsse) für die Betreuung in den Offenen Ganztagschulen:

- 965 € pro Schüler/in an Grundschulen
- 1.946 € pro Schüler/in mit sonderpädagogischem Förderbedarf an Grund- und Förderschulen

Das Schulministerium erhöht die Fördersätze und den Pflichteigenanteil jeweils zum 01.08. um 1,5 %.

Pro Gruppe ist an den Offenen Ganztagsgrundschulen mit durchschnittlich 25 Kindern zu rechnen.

Im Schuljahr 2015/2016 wird die Offene Ganztagsschule wie folgt angeboten:

Schulen	Anzahl Gruppen
Christoph-Rensing-Schule (Horrem)	4
Erich-Kästner-Schule (Nord)	6
Friedensschule (Hauptstandort Nievenheim)	5
Friedensschule (Teilstandort Gohr)	3
Friedrich-von-Saarwerden-Schule (Zons)	6
Henri-Dunant-Schule (Delrath)	4
Regenbogenschule (Rheinfeld)	5
Salvator-Schule (Nievenheim)	5
Schule Burg (Hackenbroich)	5
Schule am Kronenpützchen (Straberg)	2
St.-Nikolaus-Schule (Stürzelberg)	3
Tannenbusch-Schule (Delhoven)	3
Theodor-Angerhausen-Schule (Mitte)	5
Summe:	56

Zuweisungen des Landes „Betreuungspauschale für Offene Ganztagsschulen“

Die Betreuungspauschale ist für zusätzliche Fördermaßnahmen außerhalb des Offenen Ganztags und in begrenztem Maße für die Bereitstellung von zusätzlichem Fachpersonal im Offenen Ganztags vorgesehen.

Zuweisungen des Landes für das Programm „Kultur und Schule“

Das Programm Kultur und Schule fördert die kulturelle Bildung an den Schulen. Die Schulen können sich an Künstlerinnen und Künstler, die Projekte aus allen Sparten der Kultur anbieten, wenden. Diese Projekte werden an der Schule mit bis zu 80 Unterrichtsstunden pro Schuljahr durchgeführt. Die Zuwendung des Landes beträgt max. 2.440 € pro Künstler (80 % der Kosten), die Kommune/Schule beteiligt sich zusätzlich mit einem Eigenanteil in Höhe von 20 % an dem Programm. Die Mittel können für das Honorar der Künstler, Fahrt- und Sachkosten sowie für die Abschlussveranstaltung verwendet werden.

Förderung kommunaler Aufwendungen für die schulische Inklusion

Für wesentliche Belastungen (Sachkosten) der Gemeinden als Schulträger infolge des 9. Schulrechtsänderungsgesetzes vom 05.11.2013 gewährt das Land einen finanziellen Ausgleich. Die Verteilung der Mittel erfolgt auf Basis der Schülerzahl der allgemeinen Schulen der Primarstufe und der Sekundarstufe I in Trägerschaft der einzelnen Gemeinden am 15. Oktober des jeweils vorletzten Jahres.

Zur Förderung weiterer kommunaler Aufwendungen für die schulische Inklusion gewährt das Land den Gemeinden eine jährliche Inklusionspauschale. Sie dient der Mitfinanzierung der Unterstützung der Schulen des Gemeinsamen Lernens durch nichtlehrendes Personal der Kommunen. Der Anteil dieser Gebietskörperschaften richtet sich nach der Wohnbevölkerung im Alter von 6 bis 18 Jahren am 31. Dezember des jeweils vorvorletzten Jahres.

Bereich: 4.1 Fachbereich Jugend, Soziales, Wohnen und Schule
Budget 032 Schulverwaltung

Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte

Als öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte werden die Elternbeiträge für die Inanspruchnahme von Betreuungsmaßnahmen im Bereich der Offenen Ganztagschulen und der weiterführenden Schulen veranschlagt. Die Elternbeiträge für den Offenen Ganztags an den Förderschulen des Rhein-Kreises Neuss werden zentral von der Stadt Dormagen (öffentlich-rechtliche Vereinbarung) eingezogen und unter Abzug einer Bearbeitungspauschale an den Kreis weitergeleitet.

Privatrechtliche Leistungsentgelte

Bei den privaten Leistungsentgelten werden die Essensgelder von den weiterführenden Schulen mit einem Mittagstisch und die von einigen Offenen Ganztagschulen, für die die Stadt die Festsetzung, Erhebung und Einziehung der Mittagessenentgelte für das Mittagessen durchführt, veranschlagt.

Kostenerstattungen und Kostenumlagen

Hierunter fallen u. a. folgende Erträge:

- Fortbildungskosten von staatlichen Lehrkräften
Für die Fortbildung der Lehrer werden den Schulen Landesmittel zur Verfügung gestellt. Die Mittel werden im städtischen Haushalt veranschlagt und in gleicher Höhe im Haushaltsjahr wieder an die Schulen weitergeleitet (Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen).
- Kostenerstattungen des Landes für Familienheimfahrten von Schülern aus Dormagen, die eine Schule außerhalb von NRW besuchen.
- Für die Belastungen, die den Gemeinden durch die neu geregelte schülerfahrkostenrechtliche Gleichstellung der Jahrgangsstufe 10 des Gymnasiums zur Sekundarstufe I mit Wirkung vom 01.08.2012 entstehen, wird ein jährlicher finanzieller Ausgleich (30 % der Schüler/-Innen aus der 9. Jahrgangsstufe der Gymnasien einer Gemeinde x 373,60 €) durch das Land NRW gewährt.
- Eigenanteile der Schulen aus dem Programm „Kultur und Schule“
- Erstattungen von Versicherungen in Schadensfällen
- Erstattungen vom Bund und Land für den "Bundesfreiwilligendienst"
- Erstattung von Personalkosten durch den Rhein-Kreis Neuss für die Schule am Chorbusch

Personalaufwendungen

Hier werden die Vergütungen für die tariflich Beschäftigten, die Bezüge der Beamten, sonstige Vergütungen (z. B. für die Hausaufgabenbetreuung, Bundesfreiwilligendienst), Beihilfen, die Beiträge für die Versorgungskassen und die gesetzliche Sozialversicherung veranschlagt.

Die Personalaufwendungen für die Schule am Chorbusch werden weiterhin durch die Stadt Dormagen veranschlagt, aber in gleicher Höhe durch den Rhein-Kreis Neuss erstattet.

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Darunter fallen u. a. folgende Aufwendungen:

- Unterhaltungsaufwand für die Innenausstattung an Schulen
- EDV-Ersatzbeschaffungen und Schullizenzen
- Schülerbeförderungskosten
- die Bereitstellung von Lernmitteln nach dem Schulgesetz NRW
- die Entsorgung von Chemikalien und datengeschützte Vernichtung
- Energie-, Personal- und Essenskosten für die Essensversorgung über Mittag an den weiterführenden Schulen mit Ganztagsbetrieb oder Schulen mit Betreuungsangeboten
- Kosten für die Nutzung der Schwimmbäder im Rahmen des Schulunterrichtes

Bereich: 4.1 Fachbereich Jugend, Soziales, Wohnen und Schule
Budget 032 Schulverwaltung

- Fortbildungskosten von staatlichen Lehrkräften (siehe Kostenerstattungen)
- Projektkosten Kultur und Schule (siehe Zuwendungen und allgemeine Umlagen)
- Erstattungen für Aufwendungen der Technischen Betriebe (z. B. Bundesjugendspiele)
- Anfallende Sachkosten für das Programm Geld oder Stelle
- Ausstattung der Fachräume an den weiterführenden Schulen mit Verbrauchsmaterial
- Nutzungspauschale für die Inanspruchnahme der Ringerhalle zu schulischen Zwecken
- Weiterleitung der zentral eingenommenen OGS-Elternbeiträge für die Förderschulen an den Rhein-Kreis Neuss unter Abzug einer Bearbeitungspauschale.

Transferaufwendungen

Unter Transferaufwendungen werden u. a. folgende Aufwendungen veranschlagt:

- Zuschüsse an den Mensaverein der Bertha-von-Suttner-Gesamtschule
- Zuschüsse an die Stadt-Elternschaft für Infoveranstaltungen, Porto, Kopien, Seminare etc.
- Betriebskostenzuschüsse an das Norbert-Gymnasium Knechtsteden
Die Stadt Dormagen beteiligt sich an den laufenden Betriebskosten in Höhe von zurzeit 35.790 € für das Norbert-Gymnasium Knechtsteden im Rahmen der Ersatzschulfinanzierung.
- Personal- und Sachkostenumlage an die Sozialdienst gGmbH für die Betreuung von Schulkindern
- Betriebskostenzuschüsse an die Träger der Offenen Ganztagschulen
Die Träger der Offenen Ganztagschulen erhalten im Schuljahr 2015/2016 pro Gruppe einen Betriebskostenzuschuss in Höhe von 43.550 €, im Schuljahr 2016/2017 in Höhe von bis zu 45.225 €.

Trägerschaften an den Offenen Ganztagschulen:

Grundschulen	Träger
Christoph-Rensing-Schule (Horrem)	Internationaler Bund (IB West gGmbH)
Erich-Kästner-Schule (Nord)	Dormagener Sozialdienst gGmbH
Friedensschule (Hauptstandort Nievenheim)	Montessori Kreis Nievenheim e. V.
Friedensschule (Teilstandort Gohr)	Katholische Jugendagentur Düsseldorf gGmbH
Friedrich-von-Saarwerden-Schule (Zons)	Ev-angel-isch gGmbH
Henri-Dunant-Schule (Delrath)	Verein der Freunde und Förderer der Henri-Dunant-Schule e. V.
Regenbogenschule (Rheinfeld)	TSV Bayer Dormagen e. V.
Salvator-Schule (Nievenheim)	Verein der Salvatories e. V.
Schule Burg (Hackenbroich)	Katholische Jugendagentur Düsseldorf gGmbH
Schule am Kronenpützchen (Straberg)	Straberger Pänz e. V.
St.-Nikolaus-Schule (Stürzelberg)	Elterninitiative Regenbogen e. V.
Tannenbusch-Schule (Delhoven)	TSV Bayer Dormagen e. V.
Theodor-Angerhausen-Schule (Mitte)	TSV Bayer Dormagen e. V.

Bereich: 4.1 Fachbereich Jugend, Soziales, Wohnen und Schule
Budget 032 Schulverwaltung

Sonstige ordentliche Aufwendungen

Es werden hier u. a. folgende Aufwendungen veranschlagt:

- Leasingkosten für PC-Hardware, Beamer, digitale Tafeln und Telefonanlagen
- Miet- und Mietnebenkosten an den Eigenbetrieb der Stadt Dormagen für die Bereitstellung der Schul- und Bürogebäude einschließlich der Dreifachhallen, der Hausmeister etc.
- Schulbudget für Geschäftsausgaben, Unterrichtsmittel und geringwertige Wirtschaftsgüter
- Allgemeine Ersatzbeschaffungen von geringwertigen Wirtschaftsgütern (auch naturwissenschaftliche Sammlungen und Technikräume)
- Fortbildungskosten für Verwaltungskräfte und Sekretärinnen
- Personalaufwendungen aus dem Programm „Geld oder Stelle“ (siehe Zuwendungen)
- Geschäftsaufwendungen der Schulverwaltung
- Energiesparprojekt und Sauberhaft-Wettbewerb

Neben der realen Einsparung von Energie an den Schulen ist das Ziel, Kinder und Heranwachsende über die Notwendigkeit des Energiesparens zu informieren. Dazu sollen Ihnen Sachinformationen und Anregungen vermittelt werden, die sie sowohl in Schule als auch im häuslichen Umfeld erproben können. Als zusätzliches Projekt soll ein Sauberhaft-Wettbewerb an den Schulen angeboten werden, um die Aktion „Sauberhaftes Dormagen“ noch stärker in der Umwelterziehung an den Schulen zu verankern und ein gepflegtes Erscheinungsbild der Einrichtungen zu fördern.

Erläuterungen zu investiven Maßnahmen

1211812000	Grundschulen
1212822200	Hermann-Gmeiner-Schule
1215822300	Realschule am Sportpark
1215852300	Realschule Hackenbroich
1216802000	Sekundarschule
1217822400	Bettina-von-Arnim-Gymnasium
1217852400	Leibniz-Gymnasium
1218872500	Bertha-von-Suttner-Gesamtschule

Anschaffungen über 410 €

Aus diesen Konten werden Neuanschaffungen für den Schulunterricht gem. festgelegter Priorität der Schule angeschafft (z. B. digitale Tafeln, Spinde, Musikinstrumente).

Anschaffungen NW-Sammlungen

Die NW-Sammlungen in den Schulen sind für einen Unterricht gem. Lehrplan regelmäßig zu aktualisieren bzw. zu erweitern.

1215852300 Städt. Realschule Hackenbroich Ausstattung Mobiliar Fachräume (Kunst-/Technik-/Textil- und Informatikraum)

Die Ausstattung der Räume entspricht nicht den aktuellen Schutzvorschriften und ist vollkommen veraltet und abgenutzt. Die Räume können deshalb nur noch bedingt für Unterrichtszwecke genutzt werden.

Bereich: 4.1 Fachbereich Jugend, Soziales, Wohnen und Schule
Budget 032 Schulverwaltung

1217822400 Bettina-von-Arnim-Gymnasium Ausstattung Mensa

Am Bettina-von-Arnim-Gymnasium kann zurzeit nur sehr eingeschränkt ein warmer Mittagstisch angeboten werden. Durch den zunehmenden Nachmittagsunterricht (G8) wird dringend eine Mensa mit Ausgabeküche für bis zu 100 Personen benötigt, um den Schülern eine warme Mahlzeit mit Sitzgelegenheit anbieten zu können. Der Mensabereich soll außerhalb der Essenszeiten auch multifunktional genutzt werden (z. B. für Elternvorträge und andere schulische Veranstaltungen). Zur Umsetzung der Maßnahme ist der Beschluss der Schulkonferenz über die Einrichtung eines Ganztagsbetriebes notwendig.

1218872500 Bertha-von-Suttner-Gesamtschule Ersatzbeschaffung Technik

Die Technikausstattung ist den aktuellen Sicherheitsanforderungen anzupassen. Dadurch ist ein Austausch in den folgenden Jahren erforderlich.

1243802000 Schulen allgemein Lernmittel für Behinderte

Hierbei handelt es sich um die Anschaffung von Lehr- und Lernmitteln für behinderte Schulkinder, die eine Regelschule besuchen.

Inklusionspauschale

Zur Förderung kommunaler Aufwendungen für die schulische Inklusion gewährt das Land den Gemeinden eine jährliche Inklusionspauschale. Bei dem aufgeführten Betrag handelt es sich lediglich um einen Teilbetrag. Der Restbetrag wurde konsumtiv veranschlagt.

Anschaffungen Schulen und Ganztag

Es sind u. a. folgende Anschaffungen vorgesehen:
Allgemeine Ersatzbeschaffungen; Ersatzbeschaffungen von Klassenmobiliar; sukzessiver Austausch von Tafeln; Beschaffung von Computermobiliar, Beschaffung von Mobiliar für Lehrer-, Schulleiter-, Konrektorenzimmer.

Schadensabwicklung Versicherungsschäden

Neubeschaffung der durch Sachbeschädigung, Einbruch etc. entwendeten bzw. beschädigten Gegenstände.

Neuausstattung Einrichtung Lernorte

Für die Bildung von Lernorten und der dadurch notwendigen Baumaßnahmen ist die Beschaffung von Mobiliar notwendig, da es sich bei dem alten Mobiliar in dem Lehrerzimmer, Schulleitungsbüros und Sekretariaten teilweise um Einbauschränke handelt, die nach dem Umbau nicht mehr genutzt werden können. Zusätzlich muss in einigen Fällen neues Schulmobiliar für die Klassenräume beschafft werden.

Bereich: 4.1 Fachbereich Jugend, Soziales, Wohnen und Schule
Budget 033 Jugend- und Sozialförderung / Integr. Sozialplanung

Verantwortliche/r	Zuständiger Fachausschuss
-------------------	---------------------------

Kommissarisch: Klaus Güdelhöfer	Jugendhilfeausschuss
---------------------------------	----------------------

Zielgruppe	Auftragsgrundlage
------------	-------------------

Kinder, Jugendliche, Familien, Verbände, Vereine Träger und Einrichtungen	SGB Aches Buch, KJHG Kinder- und Jugendförderplan / Stadtjugendplan Gesetz zum Schutze der Jugend; Rats- JHA- Beschlüsse Verfahren kinderfreundliche Stadt Ordnungspartnerschaft
--	---

Kurzbeschreibung	<input checked="" type="checkbox"/> tw. freiw. Produkt
------------------	--

Auswirkungen von sozialen und gesellschaftlichen Prozessen auf junge Menschen sollen frühzeitig erkannt, inhaltlich und konzeptionell in der Arbeit berücksichtigt werden. Durch entsprechende finanzielle und beratende Förderung soll den Vorgaben entsprechend Einfluss genommen werden.

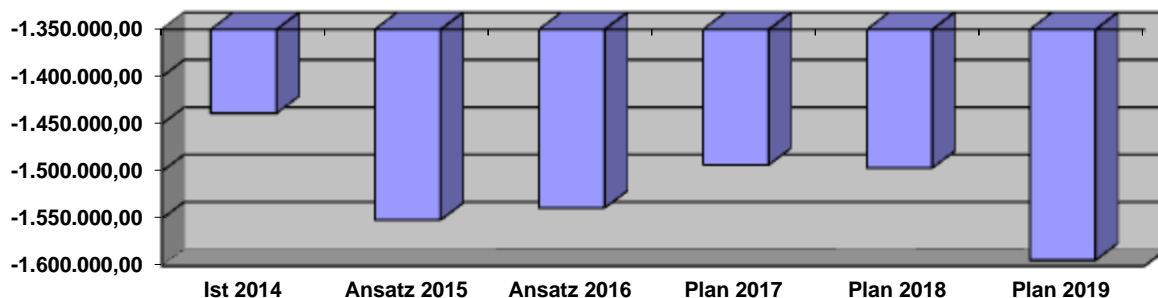
operative Ziele

Haushaltsplan 2016



Bereich: 4.1 Fachbereich Jugend, Soziales, Wohnen und Schule
Budget 033 Jugend- und Sozialförderung / Integr. Sozialplanung

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ist 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019
01. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
02. + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	406,00	100.000	100.000	100.000	100.000	0
03. + Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
04. + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
05. + Privatrechtliche Leistungsentgelte	465,00	1.200	0	0	0	0
06. + Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0,00	0	14.000	0	0	0
07. + Sonstige ordentliche Erträge	124.370,97	12.500	12.500	12.500	12.500	12.500
08. + Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
09. +/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10. = Ordentliche Erträge	125.241,97	113.700	126.500	112.500	112.500	12.500
11. - Personalaufwendungen	241.964,22	192.000	178.100	180.800	183.500	186.100
12. - Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13. - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	33.447,78	48.500	36.100	36.100	36.100	36.100
14. - Bilanzielle Abschreibungen	12.748,68	12.900	12.900	12.900	12.900	12.900
15. - Transferaufwendungen	1.241.712,25	1.369.600	1.390.900	1.328.400	1.328.900	1.329.400
16. - Sonstige ordentliche Aufwendungen	33.739,13	41.800	46.900	47.100	47.300	41.600
17. = Ordentliche Aufwendungen	1.563.612,06	1.664.800	1.664.900	1.605.300	1.608.700	1.606.100
18. = Ordentliches Ergebnis (Zeilen 10 u. 17)	-1.438.370,09	-1.551.100	-1.538.400	-1.492.800	-1.496.200	-1.593.600
19. + Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20. - Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
21. = Finanzergebnis (=Zeilen 19 u. 20)	0,00	0	0	0	0	0
22. = Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 18 u. 21)	-1.438.370,09	-1.551.100	-1.538.400	-1.492.800	-1.496.200	-1.593.600
23. + Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24. - Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25. = Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 u. 24)	0,00	0	0	0	0	0
26. = Jahresergebnis (=Zeilen 22 u. 25)	-1.438.370,09	-1.551.100	-1.538.400	-1.492.800	-1.496.200	-1.593.600
27. + Erträge aus ILV	0,00	0	0	0	0	0
28. - Aufwendungen aus ILV	131.435,84	133.300	131.500	131.500	131.500	131.500
29. = Jahresergebnis nach ILV (=Zeilen 26+27+28)	-1.569.805,93	-1.684.400	-1.669.900	-1.624.300	-1.627.700	-1.725.100



Investitionsmaßnahmen (in T€)	Gesamt- bedarf	bisher bereit- gestellt	Ist 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	VE 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019
136270000 Jugend- und Sozialförderung - allgemein									
Erwerb Vermögensgegenstände bis 410 € netto	3,5	0,0	0,0	0,5	0,5	0,0	0,5	0,5	0,5
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	3,5	0,0	0,0	0,5	0,5	0,0	0,5	0,5	0,5
Saldo 136270000	-3,5	0,0	0,0	-0,5	-0,5	0,0	-0,5	-0,5	-0,5
Saldo Investitionstätigkeit	-3,5	0,0	0,0	-0,5	-0,5	0,0	-0,5	-0,5	-0,5

Erläuterungen zum Ergebnisplan

Sonstige ordentliche Erträge

Die Haushaltsansätze enthalten evtl. zurückfließende Zuschüsse aus den abgerechneten Verwendungsnachweisen der Vorjahre.

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Unterhaltung Gebäude und Gelände der ehemaligen Abenteuerspielplätze:

Für die beiden Jugendeinrichtungen in Horrem und Hackenbroich, die von freien Trägern geführt werden, liegt die Unterhaltung des Gebäudes und des Geländes weiterhin bei der Eigentümerin Stadt Dormagen. Dies läuft unter der Regie des Fachbereiches 4.1.

Sonstige Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen Kinder- und Jugendbüro:

Die veranschlagten Mittel sind u. a. vorgesehen für:

Sitzungen des Kinderparlaments, Jugendschutzseminare, Förderung von Projekten und Veranstaltungen (z. B. Umwelt-Scout, Grafitti – Projekt, Nachtsportangebote, Kinderspielplatz-Patenschaften, Ersatzbeschaffungen), Wartung der Hüpfburg.

Transferaufwendungen

Zuschüsse an übrige Bereiche „Jugendarbeit“

Mit dem Haushaltsansatz sind folgende Zuschüsse geplant:

- Jugendpflegefahrten/Internationale Begegnungen nach Stadtjugendplan-Pos. 1.1/1.2
- Kinderferienhilfswerk/Familienerholung/Fahrten
- mit Behinderten/Freizeithilfen für Jugendverbände nach Stadtjugendplan-Pos. 1.3/1.4/1.5/2.2
- Kinder- und Jugendkulturarbeit nach Stadtjugendplan-Pos. 5.6
- Stadtranderholung

Zuschüsse „Arbeit und Ausbildung (Jugendberufshilfe)“

Beim "Dormagener Weg" Projekt zur beruflichen Orientierung und Eingliederung werden Haushaltsmittel bereitgestellt und an die Akteure gezahlt:

Träger: Internationaler Bund IB West gGmbH

Projekt "Dormagener Weg" und Schuldnerberatung

Träger: Kreishandwerkerschaft Niederrhein BZNR gGmbH

Projekt "Dormagener Weg"

Bereich: 4.1 Fachbereich Jugend, Soziales, Wohnen und Schule
Budget 033 Jugend- und Sozialförderung / Integr. Sozialplanung

Auflistung der institutionellen Förderung (Betriebskostenzuschüsse Jugendeinrichtungen):

Kath. Kirchengemeinde „St. Katharina“ (Kinder- u. Jugendtreff Hackenbroich - 4 Stellen)	225.197,52 €
Internationaler Bund (Jugendzentrum „Dreizack“/ Beratungsstelle/Jugendcafé „Sprung(s)chance“ - 5,25 Stellen)	204.120,56 €
Ev. Sozialwerk Dormagen e. V. Jugendzentrum Hackenbroich / Moselstraße - 1,82 Stellen Jugendzentrum Zons / Lessingstr. – 1 Stelle	109.460,92 € 39.000,00 €
Kath. Jugendwerk/Kath. Kirchengemeinde St. Michael (das café – „micado“ - 1 Stelle)	58.000,00 €
Förderverein Jugendarbeit Straberg e. V. (JZ Straberg / Alfred-Delp-Haus -1 Honorarkraft)	8.000,00 €
Diakonisches Werk im Rhein-Kreis Neuss (Jugend- Zentrum Horrem - 3,0 Stellen)	202.000,00 €
Gesamt	845.779,00 €

Zusätzlich erhalten die Jugendeinrichtungen eine Landesförderung von insgesamt 148.246,00 €.

Zuschüsse Aktivitätenförderung

Die Position 4.1 des Stadtjugendplanes sieht eine Förderung der Aktivitäten in den ehrenamtlich geführten Jugendfreizeitstätten vor. Die Zuschussgewährung erfolgt durch einen Festbetrag der nach wöchentlichen Öffnungszeiten gestaffelt ist. Die Bemessung des Zuschusses erfolgt im Rahmen der zur Verfügung gestellten Haushaltsmittel aus der Buchungsstelle der institutionellen Förderung.

Zuschüsse Drogenberatungsstelle

Laut Ratsbeschluss vom 18.11.1993 beteiligt sich die Stadt Dormagen, aufgrund der öffentlich-rechtlichen Vereinbarung vom 23.11.1994 an der Drogenberatungsstelle der Stadt Neuss.

Zuschüsse an Wohnheim „Lebenshilfe“

Der Rat der Stadt Dormagen hat in seiner Sitzung am 01.07.1997 beschlossen, dem Verein „Lebenshilfe für geistig Behinderte e. V. Kreis Neuss“ einen jährlichen Zuschuss zu den Betriebskosten der Wohnstätte in Dormagen zu gewähren. Der Zuschuss wird für die städtischen Erbpachtzinsen verwendet, die für das Grundstück, auf dem die Wohnstätte gebaut wurde, gezahlt werden müssen.

Zuschüsse an karitative u. a. Verbände

Die Zuschüsse an karitative Verbände werden nach einem Verteilerschlüssel an die Ortsvereine des VdK, an den cbf, AWO, Caritas, Deutscher Paritätischer Wohlfahrtsverband, DRK, Malteser Hilfsdienst, Kreuzbund, FSG und Hospizbewegung gewährt. Zusätzlich beinhaltet der Haushaltsansatz die Zuschüsse für Schulungsmaßnahmen für ehrenamtliche Mitarbeiter der Jugendverbände.

Bereich:	4.1 Fachbereich Jugend, Soziales, Wohnen und Schule
Budget	033 Jugend- und Sozialförderung / Integr. Sozialplanung

Zuschüsse an Initiativgruppen und sonstige Verbände

Die Stadt Dormagen fördert Maßnahmen von unabhängigen Selbsthilfegruppen. Finanzielle Zuwendungen werden im Rahmen der zur Verfügung stehenden Mittel auf Antrag gewährt.

Zuschüsse an das Familienbildungswerk

Die AWO; DRK und das K. A. G. familienforum werden auf der Grundlage des Weiterbildungsgesetzes und des Kinder- und Jugendhilfegesetzes mit einem Festbetrag von insgesamt 20.000 € (Stadtjugendplan-Pos. 6.1) gefördert.

Leistungen der Jugendhilfe

- Sondermaßnahmen internationale Begegnungen nach Stadtjugendplan-Pos. 6.2
- Projektorientierte Mädchenarbeit nach Stadtjugendplan-Pos. 6.3
- Fördermaßnahmen durch den Fachbereich Jugend, Soziales, Wohnen und Schule

Hilfe für Frauen in besonderen Lebenslagen

Die Mittel werden als Hilfe und Zuwendung für Frauen aus der Stadt Dormagen verwendet, die durch die Geburt eines Kindes in eine Notlage oder Konfliktsituation geraten sind und auf schnelle und unmittelbare materielle Hilfe angewiesen sind, hierbei können die Mittel für jegliche erforderliche Hilfeleistung verwendet werden bzw. auch dann, wenn die Anspruchsvoraussetzungen nach dem SGB und KJHG gewährt werden bzw. auch dann, wenn die Anspruchsvoraussetzungen nach den genannten Gesetzen nicht vorliegen. Bis zu drei Jahre nach der Geburt des Kindes können finanzielle Hilfen in Anspruch genommen werden. Ausnahmen sind in besonders gelagerten Fällen zulässig.

Antrag und Verfahren werden über die Schwangerschaftsberatungsstelle „esperanza“ der Caritas in Dormagen abgewickelt, die auch den Verwendungsnachweis über die ausgegebenen Mittel erstellt und vorlegt.

Zuschüsse Mikroprojekte Übergang von Schule in Beruf

Ziel der Förderung ist die Verbesserung der beruflichen Orientierung; hierfür werden im Rahmen des § 13 SGB VIII Angebote für Dormagen entwickelt. Die Mittel werden für Maßnahmen zur Förderung benachteiligter Jugendlicher in Dormagen zur Verfügung gestellt.

Sonstige soziale Leistungen Zuwendungen Familienpass

Der Familienpass erleichtert Familien mit geringem Einkommen, aber auch Alleinerziehenden und Empfängern sozialer Leistungen die Teilnahme an kulturellen, sportlichen und Bildungsangeboten. Den Familienpassbesitzer wird dazu ein Preisnachlass gewährt. Alle, die Leistungen nach SGB II und SGB XII beziehen, erhalten 100% Preisnachlass. Allen anderen wird ein Preisnachlass von 50% gewährt.

Bereich: 4.1 Fachbereich Jugend, Soziales, Wohnen und Schule
Budget 033 Jugend- und Sozialförderung / Integr. Sozialplanung

Fallzahlen zu Leistungen und sonstigen statistischen Werten

Fallzahlen zu Leistungen und sonstige statistische Werte	Ist 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019
Anträge auf Jugendförderung	148	150	150	150	150	150
Anträge auf Sozialförderung	24	30	30	30	30	30
Anträge Familienpass	566	550	900	900	900	900
Unterausschusssitzung "JHP"	1	1	1	2	1	1
Kriminalpräventive Arbeitskreise (Anz.)	8	8	0	0	0	0
Kinder- und Jugendkulturwoche (Anz.)	0	1	0	0	0	0
Elternkurse an Grundschulen (Anz.)	0	4	0	0	0	0
Elternkurse an weiterführenden Schulen	12	12	0	0	0	0
Kinderparlaments-sitzungen (Anz.)	0	2	2	2	2	2
Jugendforen	0	2	1	1	1	1

Bereich: 4.1 Fachbereich Jugend, Soziales, Wohnen und Schule
Budget 034 Stadtteilprojekt Horrem

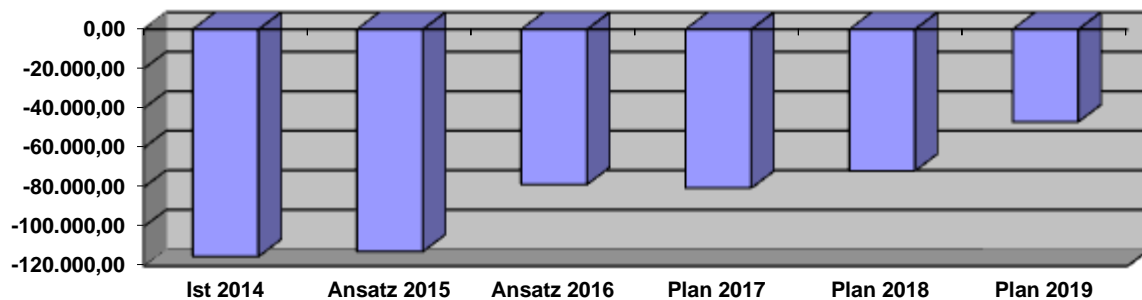
Verantwortliche/r	Zuständiger Fachausschuss
Jürgen Schmitz	Planungs-/Umweltausschuss
Zielgruppe	Auftragsgrundlage
Einwohner, Bürger Vereine und Träger von Einrichtungen in Horrem	Ratsbeschlüsse Verfahren kinderfreundliche Stadt Ordnungspartnerschaften Planungs-/Umweltausschuss
Kurzbeschreibung	<input checked="" type="checkbox"/> tw. freiw. Produkt
<p>Städtebauliche Entwicklung des Stadtteils in Kooperation zwischen der Wohnungswirtschaft, der Verwaltung, der Wohnbevölkerung und den sozialen Akteuren. Als Grundlage dienen: Aktuelle demografische Zahlen, Wohnbedarfs- und stadträumliche Analysen und ein daraus resultierendes integriertes Handlungskonzept für den Stadtteil für den angedachten Projektzeitraum von 10 bis 15 Jahre. Die einzelnen Schritte der Projektentwicklung werden fortlaufend im Planungs- und Umweltausschuss kommuniziert und abgestimmt. Für das Projekt wird eine detaillierte Ausführungsplanung erstellt, Veranstaltungen zur Bürgerbeteiligung werden durchgeführt.</p>	
operative Ziele	

Haushaltsplan 2016



Bereich: 4.1 Fachbereich Jugend, Soziales, Wohnen und Schule
Budget 034 Stadtteilprojekt Horrem

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ist 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019
01. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
02. + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	77.400	57.400	133.500	153.800	153.900
03. + Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
04. + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
05. + Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
06. + Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
07. + Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
08. + Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
09. +/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10. = Ordentliche Erträge	0,00	77.400	57.400	133.500	153.800	153.900
11. - Personalaufwendungen	66.227,09	74.300	80.600	81.600	82.500	61.700
12. - Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13. - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	21.093,58	0	0	0	0	0
14. - Bilanzielle Abschreibungen	209,16	30.600	20.500	42.100	56.800	61.100
15. - Transferaufwendungen	0,00	5.000	24.800	60.200	76.200	77.900
16. - Sonstige ordentliche Aufwendungen	27.411,28	80.000	10.000	30.000	10.000	0
17. = Ordentliche Aufwendungen	114.941,11	189.900	135.900	213.900	225.500	200.700
18. = Ordentliches Ergebnis (Zeilen 10 u. 17)	-114.941,11	-112.500	-78.500	-80.400	-71.700	-46.800
19. + Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20. - Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
21. = Finanzergebnis (=Zeilen 19 u. 20)	0,00	0	0	0	0	0
22. = Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 18 u. 21)	-114.941,11	-112.500	-78.500	-80.400	-71.700	-46.800
23. + Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24. - Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25. = Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 u. 24)	0,00	0	0	0	0	0
26. = Jahresergebnis (=Zeilen 22 u. 25)	-114.941,11	-112.500	-78.500	-80.400	-71.700	-46.800
27. + Erträge aus ILV	0,00	0	0	0	0	0
28. - Aufwendungen aus ILV	4.884,59	5.000	7.400	7.400	7.400	7.400
29. = Jahresergebnis nach ILV (=Zeilen 26+27+28)	-119.825,70	-117.500	-85.900	-87.800	-79.100	-54.200



Investitionsmaßnahmen (in T€)	Gesamt- bedarf	bisher bereit- gestellt	Ist 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	VE 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019
1541000000 Stadtteilprojekt Horrem									
Investitionszuwendungen vom Land	3.746,4	280,0	280,0	411,1	1.815,3	0,0	1.557,8	547,7	0,0
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	3.746,4	280,0	280,0	411,1	1.815,3	0,0	1.557,8	547,7	0,0
Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	4.288,0	2,3	2,3	587,4	1.938,0	0,0	1.377,5	576,0	0,0
Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen an verbundene Unternehmen, Beteil. u	2.776,0	0,0	0,0	100,0	1.120,0	0,0	769,0	86,0	0,0
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	7.064,0	2,3	2,3	687,4	3.058,0	0,0	2.146,5	662,0	0,0
Saldo 1541000000	-3.317,6	277,7	277,7	-276,3	-1.242,8	0,0	-588,8	-114,3	0,0
Saldo Investitionstätigkeit	-3.317,6	277,7	277,7	-276,3	-1.242,8	0,0	-588,8	-114,3	0,0

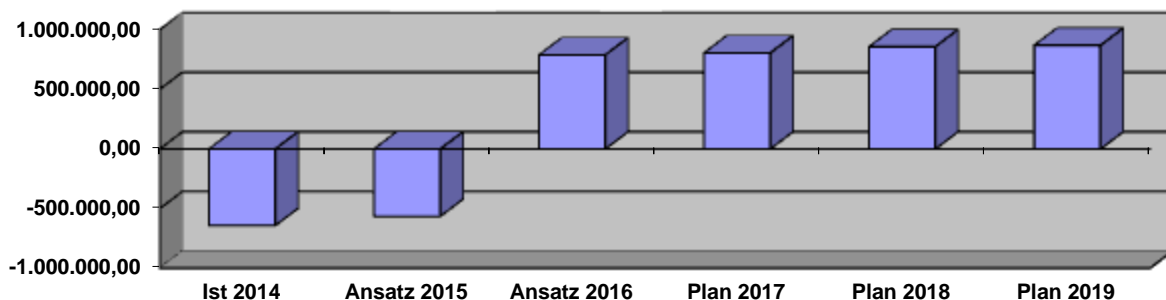
Verantwortliche/r	Zuständiger Fachausschuss
Wiljo Katers	Jugendhilfeausschuss
Zielgruppe	Auftragsgrundlage
Spätaussiedler, Asylbegehrende, Obdachlose, Be- und Anwohner städt. Unterkünfte, (Sozial-) Wohnungssuchende, (Ver-) Mieter, Wohngeldempfänger, Eigenheimbesitzer	Ordnungsbehördengesetz, Flüchtlingsaufnahmegesetz, Landesaufnahmegesetz, Bundesvertriebenengesetz, Satzung über die Errichtung und Unterhaltung von Übergangwohnheimen und Obdachlosenunterkünften der Stadt Dormagen mit Gebührenordnung, Wohngeldgesetz, Gesetz zur Förderung und Nutzung von Wohnraum
Kurzbeschreibung	<input checked="" type="checkbox"/> tw. freiw. Produkt
<ul style="list-style-type: none"> – Gewährung von Hilfestellungen zur Vermeidung von Obdachlosigkeit durch Präventionsmaßnahmen z. B. Wohnungsrückeinweisungen, – Unterstützung von Wohnungslosen, Asylbewerbern mit Aufenthalt und Wohnungssuchenden allgemein bei der (Sozial-)Wohnungssuche, – Unterbringung von Aussiedlern, Asylbewerbern und Obdachlosen, – Verwaltung der städt. Übergangwohnheime, – Förderung des nachbarschaftlichen Dialogs im Umfeld der Wohnheime, – Wohngeldbearbeitung (Miet- und Lastenzuschüsse), – Wohnungsaufsicht, Wohnraumkontrolle und –bindung, – Wohnraumförderung/-modernisierung 	
operative Ziele und sonstige Maßnahmen	

Haushaltsplan 2016



Bereich: 4.1 Fachbereich Jugend, Soziales, Wohnen und Schule
Budget 037 Soziales Wohnen

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ist 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019
01. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
02. + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	18.945,35	18.000	536.000	536.000	536.000	536.000
03. + Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
04. + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	447.603,31	587.000	4.207.000	4.207.000	4.207.000	4.207.000
05. + Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
06. + Kostenerstattungen, Kostenumlagen	25.328,32	27.500	301.000	301.000	301.000	301.000
07. + Sonstige ordentliche Erträge	5.142,17	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
08. + Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
09. +/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10. = Ordentliche Erträge	497.019,15	633.500	5.045.000	5.045.000	5.045.000	5.045.000
11. - Personalaufwendungen	519.278,58	504.000	700.000	674.700	606.500	585.700
12. - Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13. - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	8.939,33	14.000	133.500	133.500	133.500	133.500
14. - Bilanzielle Abschreibungen	1.594,62	1.600	1.600	1.600	1.600	1.600
15. - Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
16. - Sonstige ordentliche Aufwendungen	609.524,83	679.000	3.421.800	3.430.600	3.446.600	3.455.800
17. = Ordentliche Aufwendungen	1.139.337,36	1.198.600	4.256.900	4.240.400	4.188.200	4.176.600
18. = Ordentliches Ergebnis (Zeilen 10 u. 17)	-642.318,21	-565.100	788.100	804.600	856.800	868.400
19. + Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20. - Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
21. = Finanzergebnis (=Zeilen 19 u. 20)	0,00	0	0	0	0	0
22. = Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 18 u. 21)	-642.318,21	-565.100	788.100	804.600	856.800	868.400
23. + Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24. - Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25. = Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 u. 24)	0,00	0	0	0	0	0
26. = Jahresergebnis (=Zeilen 22 u. 25)	-642.318,21	-565.100	788.100	804.600	856.800	868.400
27. + Erträge aus ILV	0,00	0	0	0	0	0
28. - Aufwendungen aus ILV	114.714,66	114.900	115.800	115.800	115.800	115.800
29. = Jahresergebnis nach ILV (=Zeilen 26+27+28)	-757.032,87	-680.000	672.300	688.800	741.000	752.600



Investitionsmaßnahmen (in T€)	Gesamt- bedarf	bisher bereit- gestellt	Ist 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	VE 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019
131570000 Soziales Wohnen - allgemein									
Erwerb Vermögensgegenstände bis 410 € netto	45,0	19,0	19,0	87,0	280,0	0,0	280,0	280,0	280,0
Gewährung von Ausleihungen an sonstigen inländischen Bereich Laufzeit > 5 Jahre	9,2	0,0	0,0	9,2	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	54,2	19,0	19,0	96,2	280,0	0,0	280,0	280,0	280,0
Saldo 1315700000	-54,2	-19,0	-19,0	-96,2	-280,0	0,0	-280,0	-280,0	-280,0
131560000 Fahrzeuge Soziales Wohnen									
Erwerb Vermögensgegenstände über 410 € netto	0,0	0,0	0,0	0,0	75,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,0	0,0	0,0	0,0	75,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo 1315600000	0,0	0,0	0,0	0,0	-75,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo Investitionstätigkeit	-54,2	-19,0	-19,0	-96,2	-355,0	0,0	-280,0	-280,0	-280,0

Erläuterungen zum Ergebnisplan

Zuwendungen und allgemeine Umlagen

Hier wird der Anteil der Landeszahlungen für die soziale Betreuung der Flüchtlinge vereinnahmt.

Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte:

Durch die gestiegenen Flüchtlingszahlen erhöhen sich die Erträge in den Benutzungsgebühren.

Sonstige ordentliche Aufwendungen

Durch die gestiegenen Flüchtlingszahlen ist die Anmietung von weiteren Objekten erforderlich und die Mietaufwendungen erhöhen sich entsprechend. Die Mietaufwendungen erfolgen überwiegend an den Eigenbetrieb Dormagen.

In den Aufwendungen sind auch die Ausstattungen für alle Unterkünfte enthalten.

Bereich: 4.1 Fachbereich Jugend, Soziales, Wohnen und Schule
Budget 037 Soziales Wohnen

Fallzahlen zu Leistungen und sonstige statistische Werte

Fallzahlen zu Leistungen und sonstige statistische Werte	Ist 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019
In Wohnheimen untergebrachte Flüchtlinge (Anzahl)	250	300	1.400	2.000	2.000	2.000
In Wohnheimen untergebrachte Obdachlose (Anzahl)	30	35	35	35	35	35
Wohnungssuchende Haushalte lt. Datei (Anzahl)	192	180	180	180	180	180
Vermittelte Wohnungen (Anzahl)	35	30	30	30	30	30
Wohngeldberechnungen (Anzahl)	1.338	1.400	1.400	1.400	1.400	1.400
Ausgestellte Wohnberechtigungsscheine (Anzahl)	149	120	120	120	120	120
Gesamtbestand des soz. Wohnungsbaus (Anzahl)	2.188	1.800	2.000	2.000	2.000	2.000
Wohnungsaufsicht/ -hygiene - Schimmelfälle (Anzahl)	1	5	5	5	5	5
Aufsicht und Kontrolle aller Art im geförderten Bestand (Anzahl)	217	180	180	180	180	180
Begleitung von Zwangsräumungen (Anzahl)	17	15	15	15	15	15
Ausgabe von Sozial-Tickets an Wohngeldempfänger/Innen	46	40	40	40	40	40

Erläuterungen zu Leistungen und sonstige statistische Werte

In Wohnheimen untergebrachte Flüchtlinge

Die Planzahlen berücksichtigen die Kapazitäten in den neuen Unterkünften im Durchschnitt.

In Wohnheimen untergebrachte Obdachlose

Aufgrund der erfolgreichen intensiven Obdachlosenpräventionsmaßnahmen ist es gelungen, die Zahl der Obdachlosen in den letzten 3 ½ Jahren von 91 auf derzeit 31 Personen zu drücken. Gleichwohl ist dabei zu beachten, dass sich diese Anzahl ständig und jederzeit ändern kann.

Gesamtbestand des soz. Wohnungsbaus/Aufsicht und Kontrolle

Es fallen in den kommenden Jahren einige Sozialwohnungen aus der Wohnungsbindung. Dadurch verringert sich auch die Zahl der zu kontrollierenden Wohnungen im geförderten Bestand (1x jährlich, 10%).

Sonstige Produkte

Bereich: Sonstige Produkte
Budget 044 Personalrat

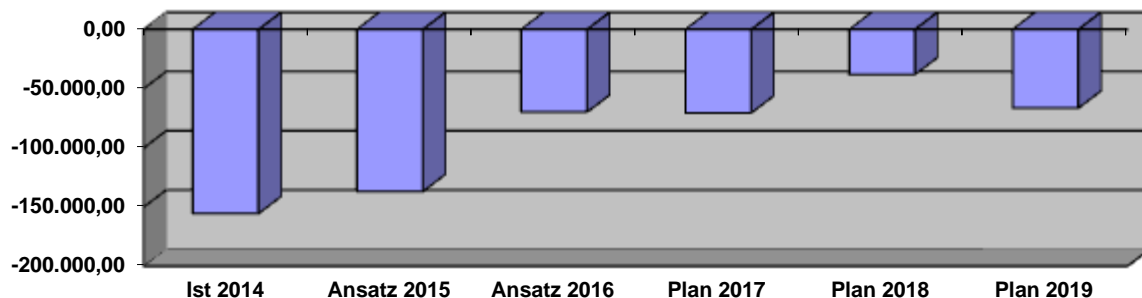
Verantwortliche/r	Zuständiger Fachausschuss
Renate Millen-Dixon	
Zielgruppe	Auftragsgrundlage
Alle Beschäftigten der Stadtverwaltung	Landespersonalvertretungsgesetz beamtenrechtliche und tarifliche Bestimmungen Dienstvereinbarungen Verwaltungsanordnungen
Kurzbeschreibung	<input checked="" type="checkbox"/> tw. freiw. Produkt
<p>Der Personalrat ist die gesetzliche Vertretung der Interessen und Rechte aller Beschäftigten der Stadtverwaltung. Er unterstützt die Beschäftigten durch Information und Beratung in allen personellen, sozialen, organisatorischen und allgemeinen innerdienstlichen Angelegenheiten. Zu den im Landespersonalvertretungsgesetz festgelegten Aufgaben des Personalrates gehören außerdem die Überwachung, Kontrolle und Verbesserung der zugunsten der Beschäftigten bestehenden Vorschriften des Arbeits-, Gesundheits-, Daten- und Persönlichkeitsschutzes sowie die Gewährleistung der Gleichbehandlung aller Beschäftigten.</p>	
operative Ziele / sonstige Maßnahmen	

Haushaltsplan 2016



Bereich: Sonstige Produkte
Budget 044 Personalrat

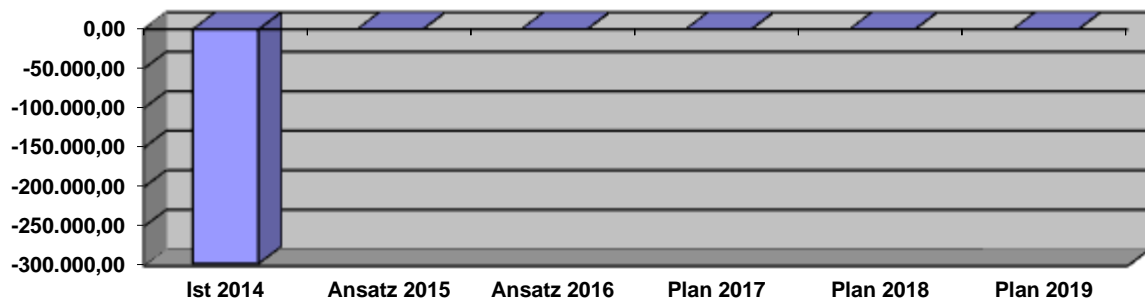
Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ist 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019
01. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
02. + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
03. + Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
04. + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
05. + Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
06. + Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
07. + Sonstige ordentliche Erträge	1.193,70	0	0	0	0	0
08. + Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
09. +/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10. = Ordentliche Erträge	1.193,70	0	0	0	0	0
11. - Personalaufwendungen	146.744,34	126.300	60.000	60.700	28.400	56.600
12. - Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13. - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	1.000	0	0	0	0
14. - Bilanzielle Abschreibungen	26,55	0	100	100	100	100
15. - Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
16. - Sonstige ordentliche Aufwendungen	9.758,52	9.400	9.700	9.600	9.600	9.700
17. = Ordentliche Aufwendungen	156.529,41	136.700	69.800	70.400	38.100	66.400
18. = Ordentliches Ergebnis (Zeilen 10 u. 17)	-155.335,71	-136.700	-69.800	-70.400	-38.100	-66.400
19. + Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20. - Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
21. = Finanzergebnis (=Zeilen 19 u. 20)	0,00	0	0	0	0	0
22. = Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 18 u. 21)	-155.335,71	-136.700	-69.800	-70.400	-38.100	-66.400
23. + Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24. - Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25. = Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 u. 24)	0,00	0	0	0	0	0
26. = Jahresergebnis (=Zeilen 22 u. 25)	-155.335,71	-136.700	-69.800	-70.400	-38.100	-66.400
27. + Erträge aus ILV	0,00	0	0	0	0	0
28. - Aufwendungen aus ILV	14.436,30	15.400	14.500	14.500	14.500	14.500
29. = Jahresergebnis nach ILV (=Zeilen 26+27+28)	-169.772,01	-152.100	-84.300	-84.900	-52.600	-80.900



Bereich: Sonstige Produkte
Budget 027 Verrechnung Jobcenter (SGB II)

Verantwortliche/r	Zuständiger Fachausschuss Jugendhilfeausschuss
Zielgruppe Jobcenter (Standort Dormagen)	Auftragsgrundlage SGB II Delegationssatzung des Rhein-Kreises Neuss Jobcenter-Vertrag Infrastrukturgestellungsvertrag Personalgestellungsvertrag Beschlüsse des Beirates und der Trägerversammlung der Gemeinsamen Einrichtung Jobcenter
Kurzbeschreibung	<input type="checkbox"/> tw. freiw. Produkt
<p>Sicherstellung des Geschäftsbetriebes des Jobcenters in Dormagen durch Verwaltung des Gebäudes, Serviceleistungen, Personalgestellung und Abrechnung der Kosten.</p> <p>Das Budget 027 „Verrechnung Jobcenter (SGB II) wurde zum 01.01.2015 aufgelöst. Die Abwicklung der Erträge und Aufwendungen erfolgte für das Jahr 2015 über das Budget 010 „Allgemeine Finanzwirtschaft“. Ab dem Jahr 2016 erfolgt die Abwicklung über das Budget 005 Ausbildung, Versorgung und Personalreserve. Mit dem Jobcenter als Rechtsnachfolger der ARGE zum 01.01.2012 wurde auch die Abrechnung der dort entstehenden Kosten verändert. Das Jobcenter verwaltet sein Personal selber, die technische Infrastruktur wird ebenfalls vom Jobcenter und nicht mehr von der Stadt Dormagen gestellt. Der Abdruck des Budgets erfolgt auf Grund der abdruckenden Vorjahreswerte (Ergebnis 2014).</p>	
operative Ziele	

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ist 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019
01. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
02. + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
03. + Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
04. + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
05. + Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
06. + Kostenerstattungen, Kostenumlagen	232.370,48	0	0	0	0	0
07. + Sonstige ordentliche Erträge	470,54	0	0	0	0	0
08. + Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
09. +/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10. = Ordentliche Erträge	232.841,02	0	0	0	0	0
11. - Personalaufwendungen	248.950,83	0	0	0	0	0
12. - Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13. - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	280.236,95	0	0	0	0	0
14. - Bilanzielle Abschreibungen	0,00	0	0	0	0	0
15. - Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
16. - Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
17. = Ordentliche Aufwendungen	529.187,78	0	0	0	0	0
18. = Ordentliches Ergebnis (Zeilen 10 u. 17)	-296.346,76	0	0	0	0	0
19. + Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20. - Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
21. = Finanzergebnis (=Zeilen 19 u. 20)	0,00	0	0	0	0	0
22. = Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 18 u. 21)	-296.346,76	0	0	0	0	0
23. + Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24. - Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25. = Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 u. 24)	0,00	0	0	0	0	0
26. = Jahresergebnis (=Zeilen 22 u. 25)	-296.346,76	0	0	0	0	0
27. + Erträge aus ILV	0,00	0	0	0	0	0
28. - Aufwendungen aus ILV	12.562,63	0	0	0	0	0
29. = Jahresergebnis nach ILV (=Zeilen 26+27+28)	-308.909,39	0	0	0	0	0



Bereich: Sonstige Produkte
Budget 035 Stadtteilprojekt Hackenbroich

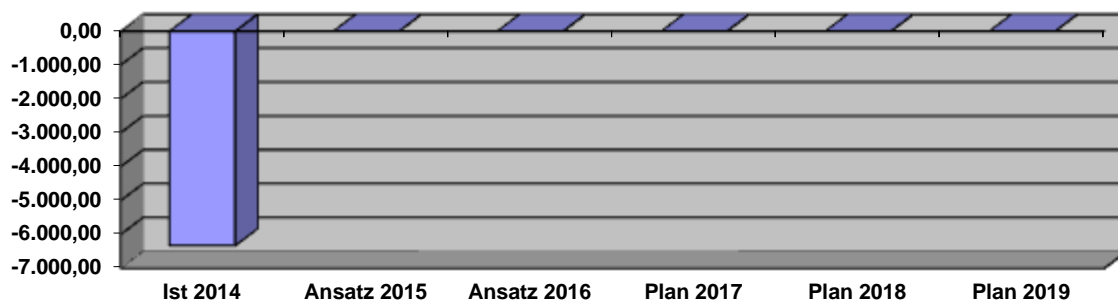
Verantwortliche/r	Zuständiger Fachausschuss Planungs- und Umweltausschuss
Zielgruppe Einwohner Bürger Vereine Träger von Einrichtungen in Hackenbroich	Auftragsgrundlage Stadtteilerneuerungsprogramm NRW Förderrichtlinie Stadterneuerung NRW
Kurzbeschreibung	<input checked="" type="checkbox"/> tw. freiw. Produkt
<p>Schaffung nachhaltiger Strukturen und Vernetzung im Stadtteil Hackenbroich im Rahmen des Stadtteilerneuerungsprogramms des Landes NRW unter Berücksichtigung von Globalisierung, des demographischen und sozialen Wandels und der Zuwanderung von Menschen. Daraus ergeben sich folgende Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> - die Verbesserung der Wohnsituation, - die Stärkung der lokalen Ökonomie und der Beschäftigungssituation, - die Integration der zugewanderten Menschen, - die Bewältigung der Herausforderung im Bildungswesen, - die Sicherung sozialer Netze und Infrastrukturen, - die Gestaltung des öffentlichen Raumes für einen sicheren und lebendigen Stadtteil. <p>Das Stadtteilprojekt wurde 2014 beendet. Es sind keine Zahlungen mehr zu erwarten. Die Auflösung der Rechnungsabgrenzungsposten wird im Budget 010 „Allgemeine Finanzwirtschaft“ dargestellt. Der Abdruck dieses Budgets erfolgt auf Grund der Vorvorjahreswerte (Ergebnis 2014).</p>	
operative Ziele	

Haushaltsplan 2016



Bereich: Sonstige Produkte
Budget 035 Stadtteilprojekt Hackenbroich

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ist 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019
01. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
02. + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	131.904,79	0	0	0	0	0
03. + Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
04. + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
05. + Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
06. + Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
07. + Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
08. + Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
09. +/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10. = Ordentliche Erträge	131.904,79	0	0	0	0	0
11. - Personalaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
12. - Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13. - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0	0	0	0	0
14. - Bilanzielle Abschreibungen	0,00	0	0	0	0	0
15. - Transferaufwendungen	138.230,12	0	0	0	0	0
16. - Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
17. = Ordentliche Aufwendungen	138.230,12	0	0	0	0	0
18. = Ordentliches Ergebnis (Zeilen 10 u. 17)	-6.325,33	0	0	0	0	0
19. + Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20. - Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
21. = Finanzergebnis (=Zeilen 19 u. 20)	0,00	0	0	0	0	0
22. = Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 18 u. 21)	-6.325,33	0	0	0	0	0
23. + Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24. - Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25. = Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 u. 24)	0,00	0	0	0	0	0
26. = Jahresergebnis (=Zeilen 22 u. 25)	-6.325,33	0	0	0	0	0
27. + Erträge aus ILV	0,00	0	0	0	0	0
28. - Aufwendungen aus ILV	1.300,00	0	0	0	0	0
29. = Jahresergebnis nach ILV (=Zeilen 26+27+28)	-7.625,33	0	0	0	0	0



Bereich: Sonstige Produkte
Budget: 035 Stadtteilprojekt Hackenbroich

Investitionsmaßnahmen (in T€)	Gesamt- bedarf	bisher bereit- gestellt	Ist 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	VE 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019
1511859000 Stadtteilprojekt Hackenbroich									
Investitionszuwendungen vom Land (PRAP)	0,0	0,0	66,6	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,0	0,0	66,6	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen an übrige Bereiche (ARAP)	0,0	0,0	142,7	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,0	0,0	142,7	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo 1511859000	0,0	0,0	-76,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo Investitionstätigkeit	0,0	0,0	-76,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

Bereich: Sonstige Produkte
Budget 031 Heilpädagogische Kindertagesstätte

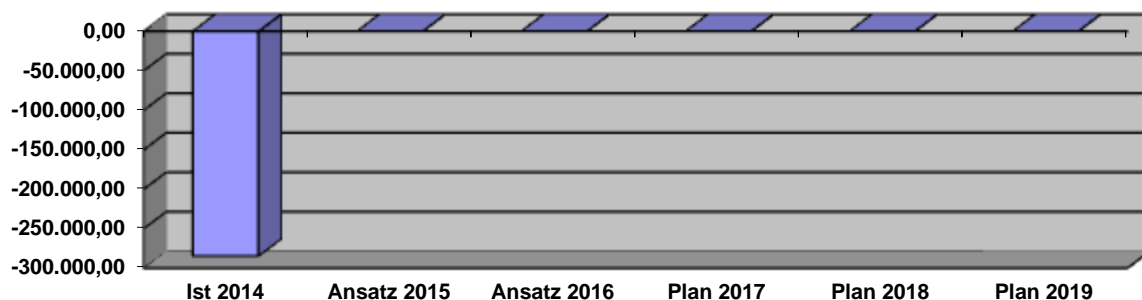
Verantwortliche/r	Zuständiger Fachausschuss Jugendhilfeausschuss
Zielgruppe Kinder mit und ohne Behinderungen im Alter von zwei Jahren bis zur Einschulung	Auftragsgrundlage SGB IX und XII (Rehabilitation und Teilhabe behinderter Menschen / Sozialhilfe) SGB VIII (Kinder- und Jugendhilfegesetz) KiBiz (Gesetz zur frühen Bildung und Förderung von Kindern – Kinderbildungsgesetz) Durchführungsverordnungen und Erlasse Rats- und JHA-Beschlüsse
Kurzbeschreibung Ganztägige Betreuung von behinderten und nicht behinderten Kindern im Alter von zwei Jahren bis zur Einschulung.	<input checked="" type="checkbox"/> tw. freiw. Produkt
<p>Das Budget 031 „Heilpädagogische Kindertagesstätte“ wird ab dem Jahr 2015 ins Budget 030 „Tagesbetreuung für Kinder“ integriert. Der Abdruck dieses Budgets erfolgt auf Grund der abzudruckenden Vorvorjahreswerte (Ergebnis 2014).</p>	
operative Ziele	

Haushaltsplan 2016



Bereich: Sonstige Produkte
Budget 031 Heilpädagogische Kindertagesstätte

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ist 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019
01. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
02. + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	716.348,16	0	0	0	0	0
03. + Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
04. + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
05. + Privatrechtliche Leistungsentgelte	32.131,50	0	0	0	0	0
06. + Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
07. + Sonstige ordentliche Erträge	31.205,42	0	0	0	0	0
08. + Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
09. +/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10. = Ordentliche Erträge	779.685,08	0	0	0	0	0
11. - Personalaufwendungen	791.353,98	0	0	0	0	0
12. - Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13. - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	131.601,01	0	0	0	0	0
14. - Bilanzielle Abschreibungen	340,08	0	0	0	0	0
15. - Transferaufwendungen	15,02	0	0	0	0	0
16. - Sonstige ordentliche Aufwendungen	140.678,95	0	0	0	0	0
17. = Ordentliche Aufwendungen	1.063.989,04	0	0	0	0	0
18. = Ordentliches Ergebnis (Zeilen 10 u. 17)	-284.303,96	0	0	0	0	0
19. + Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20. - Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
21. = Finanzergebnis (=Zeilen 19 u. 20)	0,00	0	0	0	0	0
22. = Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 18 u. 21)	-284.303,96	0	0	0	0	0
23. + Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24. - Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25. = Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 u. 24)	0,00	0	0	0	0	0
26. = Jahresergebnis (=Zeilen 22 u. 25)	-284.303,96	0	0	0	0	0
27. + Erträge aus ILV	0,00	0	0	0	0	0
28. - Aufwendungen aus ILV	27.766,87	0	0	0	0	0
29. = Jahresergebnis nach ILV (=Zeilen 26+27+28)	-312.070,83	0	0	0	0	0



Bereich: Sonstige Produkte
Budget 031 Heilpädagogische Kindertagesstätte

Investitionsmaßnahmen (in T€)	Gesamt- bedarf	bisher bereit- gestellt	Ist 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	VE 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019
1315700100 Heilpädagogische Kindertagesstätte									
Auszahlungen für den Erwerb von Vermögensgegenständen über der Wertgrenze von i.	0,0	0,0	1,5	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Auszahlungen für den Erwerb von Vermögensgegenständen unter der Wertgrenze von i	0,0	0,0	5,6	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,0	0,0	7,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo 1315700100	0,0	0,0	-7,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo Investitionstätigkeit	0,0	0,0	-7,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

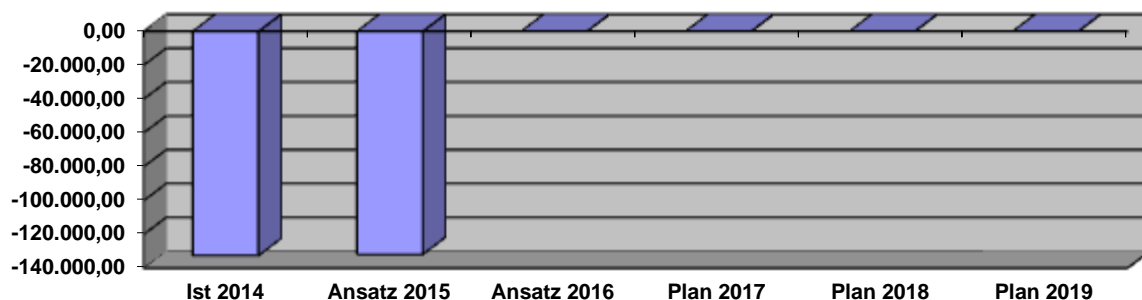
Verantwortliche/r	Zuständiger Fachausschuss Kulturausschuss
Zielgruppe Eigentümer und Nutzungsberechtigte von Bau- und Bodendenkmälern Heimat-, Geschichts- und Schützenvereine Fachinstitutionen und -einrichtungen Einwohner	Auftragsgrundlage Denkmalschutzgesetz NRW BauO NRW BauGB Satzungen
Kurzbeschreibung	<input checked="" type="checkbox"/> tw. freiw. Produkt
<p>Die Aufgabe des Denkmalschutzes und der Denkmalpflege ist es, Denkmäler (Bau-, Boden- und bewegliche Denkmäler) zu schützen, zu pflegen, sinnvoll zu nutzen und wissenschaftlich zu erforschen. Diese gesetzliche Aufgabe nimmt die Untere Denkmalbehörde (Denkmalschutzbeauftragte) in Zusammenarbeit mit dem Landschaftsverband Rheinland (Amt für Denkmalpflege und Amt für Bodendenkmalpflege im Rheinland) wahr. Dem Produkt obliegt darüber hinaus eine Intensivierung der Öffentlichkeitsarbeit in Zusammenarbeit mit dem ehrenamtlichen Netzwerk Denkmalschutz, fachlichen Einrichtungen und interessierten Bürgern.</p> <p>Das Budget Denkmalschutz und –pflege wurde aufgrund organisatorischer Änderungen mit dem Budget 042 Bauaufsicht zusammengelegt. Das Budget heißt nun Bauaufsicht und Denkmalschutz.</p>	
operative Ziele	

Haushaltsplan 2016



Bereich: Sonstige Produkte
Budget 052 Denkmalschutz und -pflege

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ist 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019
01. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
02. + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	7.576,19	8.100	0	0	0	0
03. + Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
04. + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	951,31	300	0	0	0	0
05. + Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
06. + Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
07. + Sonstige ordentliche Erträge	67,72	0	0	0	0	0
08. + Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
09. +/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10. = Ordentliche Erträge	8.595,22	8.400	0	0	0	0
11. - Personalaufwendungen	102.725,68	108.700	0	0	0	0
12. - Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13. - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	18.438,06	16.200	0	0	0	0
14. - Bilanzielle Abschreibungen	5.067,59	0	0	0	0	0
15. - Transferaufwendungen	10.000,00	10.000	0	0	0	0
16. - Sonstige ordentliche Aufwendungen	4.736,93	5.200	0	0	0	0
17. = Ordentliche Aufwendungen	140.968,26	140.100	0	0	0	0
18. = Ordentliches Ergebnis (Zeilen 10 u. 17)	-132.373,04	-131.700	0	0	0	0
19. + Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20. - Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
21. = Finanzergebnis (=Zeilen 19 u. 20)	0,00	0	0	0	0	0
22. = Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 18 u. 21)	-132.373,04	-131.700	0	0	0	0
23. + Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24. - Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25. = Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 u. 24)	0,00	0	0	0	0	0
26. = Jahresergebnis (=Zeilen 22 u. 25)	-132.373,04	-131.700	0	0	0	0
27. + Erträge aus ILV	0,00	0	0	0	0	0
28. - Aufwendungen aus ILV	8.089,26	8.100	0	0	0	0
29. = Jahresergebnis nach ILV (=Zeilen 26+27+28)	-140.462,30	-139.800	0	0	0	0



Investitionsmaßnahmen (in T€)	Gesamt- bedarf	bisher bereit- gestellt	Ist 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	VE 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019
1523913800 Stadtmauer Zons									
Investitionszuwendungen vom Land	211,0	0,0	0,0	59,5	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Investitionszuwendungen von Gemeinden/ GV	45,8	0,0	0,0	12,8	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Investitionszuwendungen von übrigen Bereichen	15,0	0,0	0,0	4,2	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	271,8	0,0	0,0	76,5	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Auszahlungen für Hochbaumaßnahmen	302,0	0,0	0,0	60,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	302,0	0,0	0,0	60,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo 1523913800	-30,2	0,0	0,0	16,5	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo Investitionstätigkeit	-30,2	0,0	0,0	16,5	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

NKF-Pflichtteil

Gesamtergebnis- und Finanzplan

Gesamtergebnisplan

Gesamtergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ist 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019
01. Steuern und ähnliche Abgaben	66.006.233,94	68.997.000	72.733.000	75.938.000	78.906.000	84.325.000
02. + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	18.383.484,63	18.024.300	20.610.500	16.103.600	14.065.000	12.173.200
03. + Sonstige Transfererträge	855.449,60	602.500	676.500	671.500	671.500	671.500
04. + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	15.845.581,53	16.890.700	20.627.100	20.692.200	20.529.200	20.549.200
05. + Privatrechtliche Leistungsentgelte	964.678,90	1.088.900	1.176.800	1.168.800	1.181.600	1.171.800
06. + Kostenerstattungen, Kostenumlagen	10.880.131,77	11.407.700	25.619.300	26.277.500	26.374.300	26.517.800
07. + Sonstige ordentliche Erträge	6.658.600,40	8.521.800	7.853.200	10.103.900	8.873.800	6.983.800
08. + Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
09. +/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10. = Ordentliche Erträge	119.594.160,77	125.532.900	149.296.400	150.955.500	150.601.400	152.392.300
11. - Personalaufwendungen	29.921.142,13	29.724.500	30.295.600	30.724.000	31.097.100	31.272.900
12. - Versorgungsaufwendungen	3.677.420,19	2.267.400	2.476.400	2.520.600	2.575.200	2.739.600
13. - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	14.920.745,42	16.361.400	16.649.000	16.136.700	16.497.200	16.678.300
14. - Bilanzielle Abschreibungen	3.908.942,75	3.858.000	3.848.900	3.887.600	3.910.600	3.915.400
15. - Transferaufwendungen	54.518.640,75	56.705.500	71.439.200	72.065.200	72.556.600	73.211.100
16. - Sonstige ordentliche Aufwendungen	20.924.780,24	21.952.200	24.472.700	24.176.700	23.259.800	24.414.600
17. = Ordentliche Aufwendungen	127.871.671,48	130.869.000	149.181.800	149.510.800	149.896.500	152.231.900
18. = Ordentliches Ergebnis (=Zeilen 10 u. 17)	-8.277.510,71	-5.336.100	114.600	1.444.700	704.900	160.400
19. + Finanzerträge	545.850,00	1.953.400	2.341.900	2.770.400	2.756.900	2.741.600
20. - Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	397.518,20	2.021.000	1.856.000	2.383.000	2.372.000	2.361.000
21. = Finanzergebnis (=Zeilen 19 u. 20)	148.331,80	-67.600	485.900	387.400	384.900	380.600
22. = Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 18 u. 21)	-8.129.178,91	-5.403.700	600.500	1.832.100	1.089.800	541.000
23. + Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24. - Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25. = Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 u. 24)	0,00	0	0	0	0	0
26. = Jahresergebnis (Zeilen 22 u. 25)	-8.129.178,91	-5.403.700	600.500	1.832.100	1.089.800	541.000

Gesamtfinanzplan

Gesamtfinanzplan Einzahlungs - und Auszahlungsarten	Ist 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	VE 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019
01. Steuern und ähnliche Abgaben	64.241.029,01	68.997.000	72.733.000	0	75.938.000	78.906.000	84.325.000
02. + Zuw. und allgemeine Umlagen	15.430.390,15	16.899.700	17.680.500	0	13.110.600	11.056.800	9.153.700
03. + Sonstige Transfereinzahlungen	391.753,52	602.500	676.500	0	671.500	671.500	671.500
04. + Öff.-rechtliche Leistungsentgelte	14.438.288,47	15.294.200	18.913.300	0	19.016.300	19.113.200	19.136.200
05. + Privatrechtliche Leistungsentgelte	907.922,82	1.088.900	1.176.800	0	1.168.800	1.181.600	1.171.800
06. + Kostenerstattungen, Kostenumlagen	10.634.672,79	11.407.600	25.619.300	0	26.277.500	26.374.300	26.517.800
07. + Sonstige Einzahlungen	3.584.540,29	3.673.900	3.708.900	0	3.709.900	3.709.800	3.709.800
08. + Zinsen und sonstige Finanzeinz.	444.566,46	1.953.400	2.341.900	0	2.770.400	2.756.900	2.741.600
09. = Einz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	110.073.163,51	119.917.200	142.850.200	0	142.663.000	143.770.100	147.427.400
10. - Personalauszahlungen	26.188.709,90	27.161.800	27.714.500	0	28.023.400	28.222.100	28.355.100
11. - Versorgungsauszahlungen	2.932.680,73	2.900.500	3.100.300	0	3.181.300	3.264.300	3.350.300
12. - Ausz. für Sach- u. Dienstleistungen	14.632.387,63	16.431.400	16.719.000	0	16.111.700	16.472.200	16.653.300
13. - Zinsen und sonstige Finanzausz.	448.849,51	2.021.000	1.856.000	0	2.383.000	2.372.000	2.361.000
14. - Transferauszahlungen	54.376.874,96	56.468.000	71.196.700	0	71.775.300	72.250.000	72.902.700
15. - Sonstige Auszahlungen	14.868.242,60	21.677.300	23.956.700	0	23.693.400	22.782.200	23.968.000
16. = Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	113.447.745,33	126.660.000	144.543.200	0	145.168.100	145.362.800	147.590.400
17. = Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit (= Zeile 9 u. 16)	-3.374.581,82	-6.742.800	-1.693.000	0	-2.505.100	-1.592.700	-163.000
18. + Zuw. für Investitionsmaßnahmen	5.205.540,06	2.901.700	7.338.100	0	4.252.200	3.369.300	2.603.100
19. + Einz. aus der Veräußerung von Sachanlagen	1.182.539,16	6.136.300	5.441.100	0	8.259.100	5.685.100	4.212.100
20. + Einz. aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	189.000	0	387.000	401.000	415.000
21. + Einz. aus Beiträgen u.ä. Entgelten	277.937,22	1.075.000	960.300	0	2.583.000	1.027.000	1.331.000
22. + Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
23. + Einz. aus Investitionstätigkeit	6.666.016,44	10.113.000	13.928.500	0	15.481.300	10.482.400	8.561.200
24. - Ausz. für den Erwerb von Grundstücken	344.374,92	2.027.300	2.681.000	0	4.475.000	1.719.000	2.085.000
25. - Ausz. für Baumaßnahmen	1.192.845,25	2.049.400	3.942.500	2.646.000	3.762.500	3.245.000	2.517.000
26. - Ausz. für den Erwerb von beweglichem AV	1.185.792,54	2.174.500	2.754.300	2.085.000	1.794.900	1.846.500	1.352.600
27. - Ausz. für den Erwerb von Finanzanlagen	125.000,00	555.000	640.000	0	645.000	650.000	655.000
28. - Ausz. von aktivierbaren Zuwendungen	1.188.627,00	206.000	1.903.000	357.000	1.106.000	360.000	0
29. - Sonstige Investitionsausz.	0,00	9.200	10.800.000	0	0	0	0
30. = Ausz. aus Investitionstätigkeit	4.036.639,71	7.021.400	22.720.800	5.088.000	11.783.400	7.820.500	6.609.600
31. = Saldo aus Investitionstätigkeit (Zeile 23 u. 30)	2.629.376,73	3.091.600	-8.792.300	-5.088.000	3.697.900	2.661.900	1.951.600
32. = Finanzmittelüberschuss/- fehlbetrag (Zeile 17 u. 31)	-745.205,09	-3.651.200	-10.485.300	-5.088.000	1.192.800	1.069.200	1.788.600
33. + Aufn. u. Rückflüsse von Darlehen	187.892.560,48	28.200	10.814.200	0	13.300	9.300	6.300
34. + Aufnahme von Krediten zur Liquiditätssicherung	0,00	0	0	0	0	0	0
35. - Tilgung u. Gew. von Darlehen	187.860.622,36	0	210.000	0	427.000	438.000	449.000
36. + Tilgung von Krediten zur Liquiditätssicherung	0,00	0	0	0	0	0	0
37. = Saldo aus Finanzierungstätigkeit	31.938,12	28.200	10.604.200	0	-413.700	-428.700	-442.700
38. = Änderung des Bestandes an eigenen Finanzmitteln (Zeile 32 u. 37)	-713.266,97	-3.623.000	118.900	-5.088.000	779.100	640.500	1.345.900
39. + Anfangsbestand an Finanzmitteln	-36.817.026,79	0	0	0	0	0	0
40. +Änderung des Bestandes an fremden Finanzmitteln	0,00	0	0	0	0	0	0
41. = Liquide Mittel (Zeile 38,39 u. 40)	-37.530.293,76	-3.623.000	118.900	-5.088.000	779.100	640.500	1.345.900

NKF-Produktbereiche

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ist 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019
1. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	8.556,39	0	10.100	100	100	100
3. Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
4. Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	79.812,85	101.300	83.000	83.000	83.000	83.000
5. Privatrechtliche Leistungsentgelte	283.107,39	259.600	282.800	282.800	282.800	282.800
6. Kostenerstattungen, Kostenumlagen	1.845.024,99	1.791.300	1.684.100	1.692.200	1.737.600	1.719.000
7. Sonstige ordentliche Erträge	2.168.872,44	5.011.800	4.391.000	6.657.000	5.415.000	3.520.000
8. Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
9. Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10. Ordentliche Erträge	4.385.374,06	7.164.000	6.451.000	8.715.100	7.518.500	5.604.900
11. Personalaufwendungen	7.640.400,71	7.239.300	7.378.100	7.748.800	7.990.200	8.217.800
12. Versorgungsaufwendungen	3.643.565,78	2.260.600	2.476.400	2.520.600	2.575.200	2.739.600
13. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.490.131,17	1.948.000	1.897.400	1.680.900	2.072.900	2.260.900
14. Bilanzielle Abschreibungen	43.413,85	90.100	68.400	68.400	62.900	56.500
15. Transferaufwendungen	46.858,22	135.000	133.100	129.200	125.200	121.800
16. Sonstige ordentliche Aufwendungen	3.808.384,75	2.440.400	2.421.400	2.454.200	2.430.100	2.452.200
17. Ordentliche Aufwendungen	16.672.754,48	14.113.400	14.374.800	14.602.100	15.256.500	15.848.800
18. Ordentliches Ergebnis (=Zeilen 10 u. 17)	-12.287.380,42	-6.949.400	-7.923.800	-5.887.000	-7.738.000	-10.243.900
19. Finanzerträge	57,75	0	0	0	0	0
20. Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
21. Finanzergebnis (=Zeilen 19 u. 20)	57,75	0	0	0	0	0
22. Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 18 u. 21)	-12.287.322,67	-6.949.400	-7.923.800	-5.887.000	-7.738.000	-10.243.900
23. Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24. Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25. Außerordentliches Ergebnis (Zeilen 23 u. 24)	0,00	0	0	0	0	0
26. Jahresergebnis (=Zeilen 22 u. 25)	-12.287.322,67	-6.949.400	-7.923.800	-5.887.000	-7.738.000	-10.243.900
27. Erträge aus ILV	4.437.150,73	4.429.400	4.464.600	4.464.600	4.463.900	4.463.900
28. Aufwendungen aus ILV	959.616,20	980.000	972.000	972.000	972.000	972.000
29. Jahresergebnis nach ILV (=Zeilen 26+27+28)	-8.809.788,14	-3.500.000	-4.431.200	-2.394.400	-4.246.100	-6.752.000

Teilfinanzplan Einzahlungs - und Auszahlungsarten	Ist 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019
01. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
02. + Zuw. und allgemeine Umlagen	11.475,00	0	10.000	0	0	0
03. + Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
04. + Öff.-rechtliche Leistungsentgelte	54.342,22	101.300	83.000	83.000	83.000	83.000
05. + Privatrechtliche Leistungsentgelte	331.749,27	259.600	282.800	282.800	282.800	282.800
06. + Kostenerstattungen, Kostenumlagen	1.696.163,83	1.791.200	1.684.100	1.692.200	1.737.600	1.719.000
07. + Sonstige Einzahlungen	125.933,20	211.000	272.000	272.000	272.000	272.000
08. + Zinsen und sonstige Finanzeinz.	57,75	0	0	0	0	0
09. = Einz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	2.219.721,27	2.363.100	2.331.900	2.330.000	2.375.400	2.356.800
10. - Personalauszahlungen	6.370.788,99	6.218.300	6.519.600	6.779.800	6.968.600	7.142.400
11. - Versorgungsauszahlungen	2.932.680,73	2.900.500	3.100.300	3.181.300	3.264.300	3.350.300
12. - Ausz. für Sach- u. Dienstleistungen	1.525.381,66	2.018.000	1.967.400	1.655.900	2.047.900	2.235.900
13. - Zinsen und sonstige Finanzausz.	0,00	0	0	0	0	0
14. - Transferauszahlungen	9.900,00	100.900	101.900	101.900	101.900	101.900
15. - Sonstige Auszahlungen	2.380.898,93	2.396.500	2.388.000	2.420.800	2.396.700	2.418.800
16. = Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	13.219.650,31	13.634.200	14.077.200	14.139.700	14.779.400	15.249.300
17. = Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-10.999.929,04	-11.271.100	-11.745.300	-11.809.700	-12.404.000	-12.892.500
18. + Zuw. für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
19. + Einz. aus der Veräußerung von Sachanlagen	930.440,24	5.883.200	5.235.000	8.054.000	5.480.000	4.002.000
20. + Einz. aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
21. + Einz. aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0
22. + Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
23. = Einz. aus Investitionstätigkeit	930.440,24	5.883.200	5.235.000	8.054.000	5.480.000	4.002.000
24. - Ausz. für den Erwerb von Grundstücken	86.349,44	1.657.300	2.431.000	4.225.000	1.469.000	1.835.000
25. - Ausz. für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
26. - Ausz. für den Erwerb von beweglichem AV	118.044,53	277.900	75.400	54.400	54.400	54.400
27. - Ausz. für den Erwerb von Finanzanlagen	125.000,00	135.000	140.000	145.000	150.000	155.000
28. - Ausz. von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0
29. - Sonstige Investitionsausz.	0,00	0	0	0	0	0
30. Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	329.393,97	2.070.200	2.646.400	4.424.400	1.673.400	2.044.400
31. = Saldo aus Investitionstätigkeit	601.046,27	3.813.000	2.588.600	3.629.600	3.806.600	1.957.600
32. = Finanzmittelüberschuss/- fehlbetrag	-10.398.882,77	-7.458.100	-9.156.700	-8.180.100	-8.597.400	-10.934.900
33. + Aufn. u. Rückflüsse von Darlehen	0,00	0	0	0	0	0
34. - Tilgung u. Gew. von Darlehen	0,00	0	0	0	0	0
35. = Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
36. = Änderung des Bestandes an eigenen Finanzmitteln	-10.398.882,77	-7.458.100	-9.156.700	-8.180.100	-8.597.400	-10.934.900

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ist 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019
1. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	134.512,91	136.500	124.600	126.400	108.100	112.100
3. Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
4. Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	3.333.077,11	4.302.500	4.677.000	4.677.000	4.457.000	4.457.000
5. Privatrechtliche Leistungsentgelte	13.407,56	20.400	13.400	13.400	13.400	13.400
6. Kostenerstattungen, Kostenumlagen	177.443,24	15.600	18.600	88.600	18.600	53.600
7. Sonstige ordentliche Erträge	657.533,10	340.600	293.400	293.400	293.400	293.400
8. Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
9. Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10. Ordentliche Erträge	4.315.973,92	4.815.600	5.127.000	5.198.800	4.890.500	4.929.500
11. Personalaufwendungen	7.324.523,98	6.914.400	6.912.200	7.037.300	7.122.200	7.090.500
12. Versorgungsaufwendungen	33.854,41	6.800	0	0	0	0
13. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.333.004,54	1.453.600	1.286.200	1.338.800	1.289.500	1.317.900
14. Bilanzielle Abschreibungen	454.874,83	533.700	544.100	575.200	565.200	557.500
15. Transferaufwendungen	95.780,00	97.100	37.500	37.500	37.000	36.500
16. Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.528.896,60	1.605.900	1.564.500	1.562.900	1.557.800	1.571.300
17. Ordentliche Aufwendungen	10.770.934,36	10.611.500	10.344.500	10.551.700	10.571.700	10.573.700
18. Ordentliches Ergebnis (=Zeilen 10 u. 17)	-6.454.960,44	-5.795.900	-5.217.500	-5.352.900	-5.681.200	-5.644.200
19. Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20. Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
21. Finanzergebnis (=Zeilen 19 u. 20)	0,00	0	0	0	0	0
22. Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 18 u. 21)	-6.454.960,44	-5.795.900	-5.217.500	-5.352.900	-5.681.200	-5.644.200
23. Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24. Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25. Außerordentliches Ergebnis (Zeilen 23 u. 24)	0,00	0	0	0	0	0
26. Jahresergebnis (=Zeilen 22 u. 25)	-6.454.960,44	-5.795.900	-5.217.500	-5.352.900	-5.681.200	-5.644.200
27. Erträge aus ILV	51.956,80	70.400	70.400	70.400	70.400	70.400
28. Aufwendungen aus ILV	1.023.051,20	1.027.200	1.029.300	1.029.300	1.029.300	1.029.300
29. Jahresergebnis nach ILV (=Zeilen 26+27+28)	-7.426.054,84	-6.752.700	-6.176.400	-6.311.800	-6.640.100	-6.603.100

Teilfinanzplan Einzahlungs - und Auszahlungsarten	Ist 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019
01. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
02. + Zuw. und allgemeine Umlagen	7.787,80	1.500	2.500	2.500	2.500	2.500
03. + Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
04. + Öff.-rechtliche Leistungsentgelte	3.269.399,16	4.302.500	4.677.000	4.677.000	4.457.000	4.457.000
05. + Privatrechtliche Leistungsentgelte	14.010,05	20.400	13.400	13.400	13.400	13.400
06. + Kostenerstattungen, Kostenumlagen	77.381,00	15.600	18.600	88.600	18.600	53.600
07. + Sonstige Einzahlungen	381.071,11	337.600	286.600	287.600	287.600	287.600
08. + Zinsen und sonstige Finanzeinz.	0,00	0	0	0	0	0
09. = Einz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	3.749.649,12	4.677.600	4.998.100	5.069.100	4.779.100	4.814.100
10. - Personalauszahlungen	5.832.699,95	5.822.800	5.720.600	5.762.700	5.788.500	5.793.500
11. - Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
12. - Ausz. für Sach- u. Dienstleistungen	1.347.130,55	1.453.600	1.286.200	1.338.800	1.289.500	1.317.900
13. - Zinsen und sonstige Finanzausz.	0,00	0	0	0	0	0
14. - Transferauszahlungen	94.940,00	97.100	37.500	37.500	37.000	36.500
15. - Sonstige Auszahlungen	1.447.067,68	1.577.800	1.539.000	1.538.100	1.533.000	1.546.500
16. = Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	8.721.838,18	8.951.300	8.583.300	8.677.100	8.648.000	8.694.400
17. = Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-4.972.189,06	-4.273.700	-3.585.200	-3.608.000	-3.868.900	-3.880.300
18. + Zuw. für Investitionsmaßnahmen	142.529,29	107.000	107.000	107.000	107.000	107.000
19. + Einz. aus der Veräußerung von Sachanlagen	16.560,62	3.000	6.000	5.000	5.000	5.000
20. + Einz. aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
21. + Einz. aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0
22. + Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
23. = Einz. aus Investitionstätigkeit	159.089,91	110.000	113.000	112.000	112.000	112.000
24. - Ausz. für den Erwerb von Grundstücken	0,00	0	0	0	0	0
25. - Ausz. für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
26. - Ausz. für den Erwerb von beweglichem AV	736.444,65	1.349.100	1.711.500	959.200	1.054.000	618.600
27. - Ausz. für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
28. - Ausz. von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0
29. - Sonstige Investitionsausz.	0,00	0	0	0	0	0
30. Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	736.444,65	1.349.100	1.711.500	959.200	1.054.000	618.600
31. = Saldo aus Investitionstätigkeit	-577.354,74	-1.239.100	-1.598.500	-847.200	-942.000	-506.600
32. = Finanzmittelüberschuss/- fehlbetrag	-5.549.543,80	-5.512.800	-5.183.700	-4.455.200	-4.810.900	-4.386.900
33. + Aufn. u. Rückflüsse von Darlehen	0,00	0	0	0	0	0
34. - Tilgung u. Gew. von Darlehen	0,00	0	0	0	0	0
35. = Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
36. = Änderung des Bestandes an eigenen Finanzmitteln	-5.549.543,80	-5.512.800	-5.183.700	-4.455.200	-4.810.900	-4.386.900

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ist 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019
1. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	1.487.571,48	1.704.100	1.724.100	1.730.100	1.749.200	1.747.400
3. Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
4. Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	723.608,85	712.500	786.200	786.200	786.200	786.200
5. Privatrechtliche Leistungsentgelte	238.170,72	444.400	478.400	482.400	485.400	485.400
6. Kostenerstattungen, Kostenumlagen	123.502,37	146.700	157.300	158.000	157.900	157.900
7. Sonstige ordentliche Erträge	2.923,89	400	400	400	300	300
8. Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
9. Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10. Ordentliche Erträge	2.575.777,31	3.008.100	3.146.400	3.157.100	3.179.000	3.177.200
11. Personalaufwendungen	1.031.969,05	1.024.800	1.227.100	1.233.100	1.230.500	1.237.400
12. Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.837.158,38	2.170.900	2.214.600	2.194.300	2.203.300	2.181.600
14. Bilanzielle Abschreibungen	54.249,80	49.900	74.100	83.900	89.600	96.300
15. Transferaufwendungen	2.496.972,87	3.048.900	3.040.200	3.108.000	3.138.300	3.138.300
16. Sonstige ordentliche Aufwendungen	8.311.803,77	8.263.000	8.341.600	8.100.600	7.867.500	7.911.700
17. Ordentliche Aufwendungen	13.732.153,87	14.557.500	14.897.600	14.719.900	14.529.200	14.565.300
18. Ordentliches Ergebnis (=Zeilen 10 u. 17)	-11.156.376,56	-11.549.400	-11.751.200	-11.562.800	-11.350.200	-11.388.100
19. Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20. Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
21. Finanzergebnis (=Zeilen 19 u. 20)	0,00	0	0	0	0	0
22. Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 18 u. 21)	-11.156.376,56	-11.549.400	-11.751.200	-11.562.800	-11.350.200	-11.388.100
23. Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24. Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25. Außerordentliches Ergebnis (Zeilen 23 u. 24)	0,00	0	0	0	0	0
26. Jahresergebnis (=Zeilen 22 u. 25)	-11.156.376,56	-11.549.400	-11.751.200	-11.562.800	-11.350.200	-11.388.100
27. Erträge aus ILV	0,00	0	0	0	0	0
28. Aufwendungen aus ILV	710.794,94	706.100	707.200	707.200	706.500	706.500
29. Jahresergebnis nach ILV (=Zeilen 26+27+28)	-11.867.171,50	-12.255.500	-12.458.400	-12.270.000	-12.056.700	-12.094.600

Teilfinanzplan Einzahlungs - und Auszahlungsarten	Ist 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019
01. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
02. + Zuw. und allgemeine Umlagen	1.476.445,91	1.693.700	1.713.900	1.720.800	1.741.500	1.741.500
03. + Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
04. + Öff.-rechtliche Leistungsentgelte	678.728,81	712.500	786.200	786.200	786.200	786.200
05. + Privatrechtliche Leistungsentgelte	174.671,69	444.400	478.400	482.400	485.400	485.400
06. + Kostenerstattungen, Kostenumlagen	140.666,92	146.700	157.300	158.000	157.900	157.900
07. + Sonstige Einzahlungen	118,13	300	300	300	200	200
08. + Zinsen und sonstige Finanzeinz.	0,00	0	0	0	0	0
09. = Einz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	2.470.631,46	2.997.600	3.136.100	3.147.700	3.171.200	3.171.200
10. - Personalauszahlungen	1.081.288,64	1.008.400	1.205.800	1.210.200	1.221.600	1.206.500
11. - Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
12. - Ausz. für Sach- u. Dienstleistungen	1.844.463,30	2.170.900	2.214.600	2.194.300	2.203.300	2.181.600
13. - Zinsen und sonstige Finanzausz.	0,00	0	0	0	0	0
14. - Transferauszahlungen	2.496.544,16	3.048.900	3.040.200	3.108.000	3.138.300	3.138.300
15. - Sonstige Auszahlungen	7.885.400,29	8.097.700	8.098.900	7.886.900	7.666.500	7.741.700
16. = Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	13.307.696,39	14.325.900	14.559.500	14.399.400	14.229.700	14.268.100
17. = Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-10.837.064,93	-11.328.300	-11.423.400	-11.251.700	-11.058.500	-11.096.900
18. + Zuw. für Investitionsmaßnahmen	5.914,63	100	100	100	100	100
19. + Einz. aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	100	100	100	100	100
20. + Einz. aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
21. + Einz. aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0
22. + Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
23. = Einz. aus Investitionstätigkeit	5.914,63	200	200	200	200	200
24. - Ausz. für den Erwerb von Grundstücken	0,00	0	0	0	0	0
25. - Ausz. für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
26. - Ausz. für den Erwerb von beweglichem AV	223.237,07	335.800	428.300	390.200	358.500	300.000
27. - Ausz. für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
28. - Ausz. von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0
29. - Sonstige Investitionsausz.	0,00	0	0	0	0	0
30. Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	223.237,07	335.800	428.300	390.200	358.500	300.000
31. = Saldo aus Investitionstätigkeit	-217.322,44	-335.600	-428.100	-390.000	-358.300	-299.800
32. = Finanzmittelüberschuss/- fehlbetrag	-11.054.387,37	-11.663.900	-11.851.500	-11.641.700	-11.416.800	-11.396.700
33. + Aufn. u. Rückflüsse von Darlehen	0,00	0	0	0	0	0
34. - Tilgung u. Gew. von Darlehen	0,00	0	0	0	0	0
35. = Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
36. = Änderung des Bestandes an eigenen Finanzmitteln	-11.054.387,37	-11.663.900	-11.851.500	-11.641.700	-11.416.800	-11.396.700

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ist 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019
1. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	275.639,09	248.600	255.700	256.100	255.600	254.300
3. Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
4. Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	724.112,40	756.900	762.000	763.000	764.000	787.000
5. Privatrechtliche Leistungsentgelte	158.635,19	124.300	155.700	143.700	153.500	143.700
6. Kostenerstattungen, Kostenumlagen	77.167,13	68.500	85.500	85.500	85.500	85.500
7. Sonstige ordentliche Erträge	5.185,12	0	100	100	100	5.100
8. Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
9. Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10. Ordentliche Erträge	1.240.738,93	1.198.300	1.259.000	1.248.400	1.258.700	1.275.600
11. Personalaufwendungen	1.972.775,34	1.996.300	2.008.500	2.019.800	2.013.400	1.909.100
12. Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	718.545,91	643.300	686.700	668.100	681.700	656.100
14. Bilanzielle Abschreibungen	20.582,83	9.000	11.500	11.900	12.200	12.200
15. Transferaufwendungen	3.800,64	0	0	0	0	0
16. Sonstige ordentliche Aufwendungen	505.250,39	557.100	515.000	508.300	511.800	501.500
17. Ordentliche Aufwendungen	3.220.955,11	3.205.700	3.221.700	3.208.100	3.219.100	3.078.900
18. Ordentliches Ergebnis (=Zeilen 10 u. 17)	-1.980.216,18	-2.007.400	-1.962.700	-1.959.700	-1.960.400	-1.803.300
19. Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20. Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
21. Finanzergebnis (=Zeilen 19 u. 20)	0,00	0	0	0	0	0
22. Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 18 u. 21)	-1.980.216,18	-2.007.400	-1.962.700	-1.959.700	-1.960.400	-1.803.300
23. Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24. Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25. Außerordentliches Ergebnis (Zeilen 23 u. 24)	0,00	0	0	0	0	0
26. Jahresergebnis (=Zeilen 22 u. 25)	-1.980.216,18	-2.007.400	-1.962.700	-1.959.700	-1.960.400	-1.803.300
27. Erträge aus ILV	123.585,87	137.400	123.600	123.600	123.600	123.600
28. Aufwendungen aus ILV	388.573,07	394.200	392.500	392.500	392.500	392.500
29. Jahresergebnis nach ILV (=Zeilen 26+27+28)	-2.245.203,38	-2.264.200	-2.231.600	-2.228.600	-2.229.300	-2.072.200

Teilfinanzplan Einzahlungs - und Auszahlungsarten	Ist 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019
01. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
02. + Zuw. und allgemeine Umlagen	350.894,16	242.400	251.000	251.400	251.000	249.700
03. + Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
04. + Öff.-rechtliche Leistungsentgelte	759.136,21	756.900	762.000	763.000	764.000	787.000
05. + Privatrechtliche Leistungsentgelte	125.113,24	124.300	155.700	143.700	153.500	143.700
06. + Kostenerstattungen, Kostenumlagen	151.934,72	68.500	85.500	85.500	85.500	85.500
07. + Sonstige Einzahlungen	2,55	0	0	0	0	0
08. + Zinsen und sonstige Finanzeinz.	0,00	0	0	0	0	0
09. = Einz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	1.387.080,88	1.192.100	1.254.200	1.243.600	1.254.000	1.265.900
10. - Personalauszahlungen	1.927.236,69	1.945.600	1.954.100	1.962.600	1.953.400	1.879.800
11. - Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
12. - Ausz. für Sach- u. Dienstleistungen	665.393,00	643.300	686.700	668.100	681.700	656.100
13. - Zinsen und sonstige Finanzausz.	0,00	0	0	0	0	0
14. - Transferauszahlungen	4.499,55	0	0	0	0	0
15. - Sonstige Auszahlungen	460.101,31	546.100	512.700	506.000	509.500	499.200
16. = Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	3.057.230,55	3.135.000	3.153.500	3.136.700	3.144.600	3.035.100
17. = Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-1.670.149,67	-1.942.900	-1.899.300	-1.893.100	-1.890.600	-1.769.200
18. + Zuw. für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
19. + Einz. aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	5.000
20. + Einz. aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
21. + Einz. aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0
22. + Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
23. = Einz. aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	5.000
24. - Ausz. für den Erwerb von Grundstücken	0,00	0	0	0	0	0
25. - Ausz. für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
26. - Ausz. für den Erwerb von beweglichem AV	19.029,92	19.500	14.300	19.300	7.800	7.800
27. - Ausz. für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
28. - Ausz. von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0
29. - Sonstige Investitionsausz.	0,00	0	0	0	0	0
30. Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	19.029,92	19.500	14.300	19.300	7.800	7.800
31. = Saldo aus Investitionstätigkeit	-19.029,92	-19.500	-14.300	-19.300	-7.800	-2.800
32. = Finanzmittelüberschuss/- fehlbetrag	-1.689.179,59	-1.962.400	-1.913.600	-1.912.400	-1.898.400	-1.772.000
33. + Aufn. u. Rückflüsse von Darlehen	0,00	0	0	0	0	0
34. - Tilgung u. Gew. von Darlehen	0,00	0	0	0	0	0
35. = Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
36. = Änderung des Bestandes an eigenen Finanzmitteln	-1.689.179,59	-1.962.400	-1.913.600	-1.912.400	-1.898.400	-1.772.000

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ist 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019
1. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	1.374.297,99	1.562.500	2.597.800	2.531.800	2.525.100	2.442.300
3. Sonstige Transfererträge	855.449,60	602.500	676.500	671.500	671.500	671.500
4. Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	3.092.768,03	3.220.000	6.285.000	6.270.000	6.270.000	6.270.000
5. Privatrechtliche Leistungsentgelte	260.333,04	236.200	235.000	235.000	235.000	235.000
6. Kostenerstattungen, Kostenumlagen	8.288.996,37	9.045.600	23.338.300	23.917.700	24.039.200	24.166.300
7. Sonstige ordentliche Erträge	354.284,22	12.500	12.500	12.500	12.500	12.500
8. Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
9. Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10. Ordentliche Erträge	14.226.129,25	14.679.300	33.145.100	33.638.500	33.753.300	33.797.600
11. Personalaufwendungen	9.114.937,32	9.806.500	10.184.100	10.213.800	10.262.000	10.325.600
12. Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.079.814,92	1.089.000	1.493.100	1.484.100	1.482.100	1.480.100
14. Bilanzielle Abschreibungen	23.689,59	34.600	29.200	32.400	29.400	29.400
15. Transferaufwendungen	20.493.696,32	21.303.800	34.721.500	34.957.200	35.019.800	35.132.500
16. Sonstige ordentliche Aufwendungen	2.936.231,56	2.175.500	5.121.700	5.131.000	5.155.400	5.171.800
17. Ordentliche Aufwendungen	33.648.369,71	34.409.400	51.549.600	51.818.500	51.948.700	52.139.400
18. Ordentliches Ergebnis (=Zeilen 10 u. 17)	-19.422.240,46	-19.730.100	-18.404.500	-18.180.000	-18.195.400	-18.341.800
19. Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20. Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
21. Finanzergebnis (=Zeilen 19 u. 20)	0,00	0	0	0	0	0
22. Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 18 u. 21)	-19.422.240,46	-19.730.100	-18.404.500	-18.180.000	-18.195.400	-18.341.800
23. Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24. Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25. Außerordentliches Ergebnis (Zeilen 23 u. 24)	0,00	0	0	0	0	0
26. Jahresergebnis (=Zeilen 22 u. 25)	-19.422.240,46	-19.730.100	-18.404.500	-18.180.000	-18.195.400	-18.341.800
27. Erträge aus ILV	0,00	0	0	0	0	0
28. Aufwendungen aus ILV	1.044.385,18	1.020.100	1.057.600	1.057.600	1.057.600	1.057.600
29. Jahresergebnis nach ILV (=Zeilen 26+27+28)	-20.466.625,64	-20.750.200	-19.462.100	-19.237.600	-19.253.000	-19.399.400

Teilfinanzplan Einzahlungs - und Auszahlungsarten	Ist 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019
01. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
02. + Zuw. und allgemeine Umlagen	1.483.835,63	1.507.000	2.543.400	2.459.600	2.449.300	2.363.500
03. + Sonstige Transfereinzahlungen	391.753,52	602.500	676.500	671.500	671.500	671.500
04. + Öff.-rechtliche Leistungsentgelte	2.851.655,00	3.220.000	6.285.000	6.270.000	6.270.000	6.270.000
05. + Privatrechtliche Leistungsentgelte	199.959,41	236.200	235.000	235.000	235.000	235.000
06. + Kostenerstattungen, Kostenumlagen	8.230.477,97	9.045.600	23.338.300	23.917.700	24.039.200	24.166.300
07. + Sonstige Einzahlungen	48.023,46	12.500	22.500	22.500	22.500	22.500
08. + Zinsen und sonstige Finanzeinz.	0,00	0	0	0	0	0
09. = Einz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	13.205.704,99	14.623.800	33.100.700	33.576.300	33.687.500	33.728.800
10. - Personalauszahlungen	8.661.774,73	9.688.400	10.010.100	10.028.100	10.015.800	10.062.000
11. - Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
12. - Ausz. für Sach- u. Dienstleistungen	1.152.919,64	1.089.000	1.493.100	1.484.100	1.482.100	1.480.100
13. - Zinsen und sonstige Finanzausz.	34.097,15	0	0	0	0	0
14. - Transferauszahlungen	20.373.709,01	21.260.700	34.692.900	34.912.700	34.970.600	35.079.800
15. - Sonstige Auszahlungen	1.750.850,05	2.068.900	4.827.600	4.836.900	4.854.300	4.870.700
16. = Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	31.973.350,58	34.107.000	51.023.700	51.261.800	51.322.800	51.492.600
17. = Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-18.767.645,59	-19.483.200	-17.923.000	-17.685.500	-17.635.300	-17.763.800
18. + Zuw. für Investitionsmaßnahmen	810.538,96	106.000	829.000	70.000	184.000	0
19. + Einz. aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0
20. + Einz. aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
21. + Einz. aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0
22. + Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
23. = Einz. aus Investitionstätigkeit	810.538,96	106.000	829.000	70.000	184.000	0
24. - Ausz. für den Erwerb von Grundstücken	0,00	0	0	0	0	0
25. - Ausz. für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
26. - Ausz. für den Erwerb von beweglichem AV	86.048,55	121.400	450.900	319.900	319.900	319.900
27. - Ausz. für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
28. - Ausz. von aktivierbaren Zuwendungen	1.045.944,00	106.000	773.000	70.000	184.000	0
29. - Sonstige Investitionsausz.	0,00	9.200	0	0	0	0
30. Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	1.131.992,55	236.600	1.223.900	389.900	503.900	319.900
31. = Saldo aus Investitionstätigkeit	-321.453,59	-130.600	-394.900	-319.900	-319.900	-319.900
32. = Finanzmittelüberschuss/- fehlbetrag	-19.089.099,18	-19.613.800	-18.317.900	-18.005.400	-17.955.200	-18.083.700
33. + Aufn. u. Rückflüsse von Darlehen	0,00	0	0	0	0	0
34. - Tilgung u. Gew. von Darlehen	0,00	0	0	0	0	0
35. = Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
36. = Änderung des Bestandes an eigenen Finanzmitteln	-19.089.099,18	-19.613.800	-18.317.900	-18.005.400	-17.955.200	-18.083.700

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ist 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019
1. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	639.004,48	1.544.500	2.061.800	1.995.800	1.989.100	1.906.300
3. Sonstige Transfererträge	304.777,27	352.000	341.000	341.000	341.000	341.000
4. Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	2.651.525,52	2.640.000	2.085.000	2.070.000	2.070.000	2.070.000
5. Privatrechtliche Leistungsentgelte	228.201,54	236.200	235.000	235.000	235.000	235.000
6. Kostenerstattungen, Kostenumlagen	7.393.955,34	8.006.000	9.084.100	9.663.500	9.787.600	9.914.700
7. Sonstige ordentliche Erträge	150.121,08	12.000	12.000	12.000	12.000	12.000
8. Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
9. Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10. Ordentliche Erträge	11.367.585,23	12.790.700	13.818.900	14.317.300	14.434.700	14.479.000
11. Personalaufwendungen	6.811.786,86	8.288.000	8.443.400	8.472.400	8.573.600	8.643.300
12. Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	607.646,29	705.000	983.100	968.100	959.100	950.100
14. Bilanzielle Abschreibungen	21.659,71	32.900	27.500	30.700	27.700	27.700
15. Transferaufwendungen	18.676.229,17	19.393.300	20.619.600	20.855.300	20.939.900	21.052.600
16. Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.555.172,85	1.430.000	1.623.800	1.624.100	1.632.300	1.638.900
17. Ordentliche Aufwendungen	27.672.494,88	29.849.200	31.697.400	31.950.600	32.132.600	32.312.600
18. Ordentliches Ergebnis (=Zeilen 10 u. 17)	-16.304.909,65	-17.058.500	-17.878.500	-17.633.300	-17.697.900	-17.833.600
19. Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20. Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
21. Finanzergebnis (=Zeilen 19 u. 20)	0,00	0	0	0	0	0
22. Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 18 u. 21)	-16.304.909,65	-17.058.500	-17.878.500	-17.633.300	-17.697.900	-17.833.600
23. Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24. Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25. Außerordentliches Ergebnis (Zeilen 23 u. 24)	0,00	0	0	0	0	0
26. Jahresergebnis (=Zeilen 22 u. 25)	-16.304.909,65	-17.058.500	-17.878.500	-17.633.300	-17.697.900	-17.833.600
27. Erträge aus ILV	0,00	0	0	0	0	0
28. Aufwendungen aus ILV	660.168,71	683.400	696.100	696.100	696.100	696.100
29. Jahresergebnis nach ILV (=Zeilen 26+27+28)	-16.965.078,36	-17.741.900	-18.574.600	-18.329.400	-18.394.000	-18.529.700

Teilfinanzplan Einzahlungs - und Auszahlungsarten	Ist 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019
01. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
02. + Zuw. und allgemeine Umlagen	706.374,52	1.489.000	2.007.400	1.923.600	1.913.300	1.827.500
03. + Sonstige Transfereinzahlungen	274.602,16	352.000	341.000	341.000	341.000	341.000
04. + Öff.-rechtliche Leistungsentgelte	2.548.535,36	2.640.000	2.085.000	2.070.000	2.070.000	2.070.000
05. + Privatrechtliche Leistungsentgelte	181.393,63	236.200	235.000	235.000	235.000	235.000
06. + Kostenerstattungen, Kostenumlagen	7.326.364,72	8.006.000	9.084.100	9.663.500	9.787.600	9.914.700
07. + Sonstige Einzahlungen	47.508,13	12.000	12.000	12.000	12.000	12.000
08. + Zinsen und sonstige Finanzeinz.	0,00	0	0	0	0	0
09. = Einz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	11.084.778,52	12.735.200	13.764.500	14.245.100	14.358.900	14.400.200
10. - Personalauszahlungen	6.567.172,29	8.292.000	8.412.300	8.436.500	8.484.600	8.545.900
11. - Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
12. - Ausz. für Sach- u. Dienstleistungen	644.248,57	705.000	983.100	968.100	959.100	950.100
13. - Zinsen und sonstige Finanzausz.	34.097,15	0	0	0	0	0
14. - Transferauszahlungen	18.513.149,03	19.350.200	20.591.000	20.810.800	20.890.700	20.999.900
15. - Sonstige Auszahlungen	1.226.209,35	1.412.500	1.606.300	1.606.600	1.614.800	1.621.400
16. = Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	26.984.876,39	29.759.700	31.592.700	31.822.000	31.949.200	32.117.300
17. = Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-15.900.097,87	-17.024.500	-17.828.200	-17.576.900	-17.590.300	-17.717.100
18. + Zuw. für Investitionsmaßnahmen	810.538,96	106.000	829.000	70.000	184.000	0
19. + Einz. aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0
20. + Einz. aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
21. + Einz. aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0
22. + Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
23. = Einz. aus Investitionstätigkeit	810.538,96	106.000	829.000	70.000	184.000	0
24. - Ausz. für den Erwerb von Grundstücken	0,00	0	0	0	0	0
25. - Ausz. für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
26. - Ausz. für den Erwerb von beweglichem AV	59.161,59	32.300	89.300	33.300	33.300	33.300
27. - Ausz. für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
28. - Ausz. von aktivierbaren Zuwendungen	1.045.944,00	106.000	773.000	70.000	184.000	0
29. - Sonstige Investitionsausz.	0,00	0	0	0	0	0
30. Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	1.105.105,59	138.300	862.300	103.300	217.300	33.300
31. = Saldo aus Investitionstätigkeit	-294.566,63	-32.300	-33.300	-33.300	-33.300	-33.300
32. = Finanzmittelüberschuss/- fehlbetrag	-16.194.664,50	-17.056.800	-17.861.500	-17.610.200	-17.623.600	-17.750.400
33. + Aufn. u. Rückflüsse von Darlehen	0,00	0	0	0	0	0
34. - Tilgung u. Gew. von Darlehen	0,00	0	0	0	0	0
35. = Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
36. = Änderung des Bestandes an eigenen Finanzmitteln	-16.194.664,50	-17.056.800	-17.861.500	-17.610.200	-17.623.600	-17.750.400

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ist 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019
1. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
3. Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
4. Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
5. Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
6. Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
7. Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
8. Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
9. Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10. Ordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
11. Personalaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
12. Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0	0	0	0	0
14. Bilanzielle Abschreibungen	0,00	0	0	0	0	0
15. Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
16. Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
17. Ordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
18. Ordentliches Ergebnis (=Zeilen 10 u. 17)	0,00	0	0	0	0	0
19. Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20. Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
21. Finanzergebnis (=Zeilen 19 u. 20)	0,00	0	0	0	0	0
22. Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 18 u. 21)	0,00	0	0	0	0	0
23. Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24. Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25. Außerordentliches Ergebnis (Zeilen 23 u. 24)	0,00	0	0	0	0	0
26. Jahresergebnis (=Zeilen 22 u. 25)	0,00	0	0	0	0	0
27. Erträge aus ILV	0,00	0	0	0	0	0
28. Aufwendungen aus ILV	0,00	0	0	0	0	0
29. Jahresergebnis nach ILV (=Zeilen 26+27+28)	0,00	0	0	0	0	0

Teilfinanzplan Einzahlungs - und Auszahlungsarten	Ist 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019
01. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
02. + Zuw. und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
03. + Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
04. + Öff.-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
05. + Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
06. + Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
07. + Sonstige Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
08. + Zinsen und sonstige Finanzeinz.	0,00	0	0	0	0	0
09. = Einz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
10. - Personalauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
11. - Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
12. - Ausz. für Sach- u. Dienstleistungen	0,00	0	0	0	0	0
13. - Zinsen und sonstige Finanzausz.	0,00	0	0	0	0	0
14. - Transferauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
15. - Sonstige Auszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
16. = Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
17. = Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
18. + Zuw. für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
19. + Einz. aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0
20. + Einz. aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
21. + Einz. aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0
22. + Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
23. = Einz. aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
24. - Ausz. für den Erwerb von Grundstücken	0,00	0	0	0	0	0
25. - Ausz. für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
26. - Ausz. für den Erwerb von beweglichem AV	0,00	0	0	0	0	0
27. - Ausz. für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
28. - Ausz. von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0
29. - Sonstige Investitionsausz.	0,00	0	0	0	0	0
30. Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
31. = Saldo aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
32. = Finanzmittelüberschuss/- fehlbetrag	0,00	0	0	0	0	0
33. + Aufn. u. Rückflüsse von Darlehen	0,00	0	0	0	0	0
34. - Tilgung u. Gew. von Darlehen	0,00	0	0	0	0	0
35. = Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
36. = Änderung des Bestandes an eigenen Finanzmitteln	0,00	0	0	0	0	0

Produktbereich: 08 Sportförderung

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ist 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019
1. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
3. Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
4. Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
5. Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
6. Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
7. Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
8. Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
9. Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10. Ordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
11. Personalaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
12. Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0	0	0	0	0
14. Bilanzielle Abschreibungen	0,00	0	0	0	0	0
15. Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
16. Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
17. Ordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
18. Ordentliches Ergebnis (=Zeilen 10 u. 17)	0,00	0	0	0	0	0
19. Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20. Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
21. Finanzergebnis (=Zeilen 19 u. 20)	0,00	0	0	0	0	0
22. Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 18 u. 21)	0,00	0	0	0	0	0
23. Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24. Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25. Außerordentliches Ergebnis (Zeilen 23 u. 24)	0,00	0	0	0	0	0
26. Jahresergebnis (=Zeilen 22 u. 25)	0,00	0	0	0	0	0
27. Erträge aus ILV	0,00	0	0	0	0	0
28. Aufwendungen aus ILV	0,00	0	0	0	0	0
29. Jahresergebnis nach ILV (=Zeilen 26+27+28)	0,00	0	0	0	0	0

Teilfinanzplan Einzahlungs - und Auszahlungsarten	Ist 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019
01. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
02. + Zuw. und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
03. + Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
04. + Öff.-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
05. + Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
06. + Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
07. + Sonstige Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
08. + Zinsen und sonstige Finanzeinz.	0,00	0	0	0	0	0
09. = Einz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
10. - Personalauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
11. - Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
12. - Ausz. für Sach- u. Dienstleistungen	0,00	0	0	0	0	0
13. - Zinsen und sonstige Finanzausz.	0,00	0	0	0	0	0
14. - Transferauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
15. - Sonstige Auszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
16. = Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
17. = Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
18. + Zuw. für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
19. + Einz. aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0
20. + Einz. aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
21. + Einz. aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0
22. + Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
23. = Einz. aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
24. - Ausz. für den Erwerb von Grundstücken	0,00	0	0	0	0	0
25. - Ausz. für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
26. - Ausz. für den Erwerb von beweglichem AV	0,00	0	0	0	0	0
27. - Ausz. für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
28. - Ausz. von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0
29. - Sonstige Investitionsausz.	0,00	0	0	0	0	0
30. Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
31. = Saldo aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
32. = Finanzmittelüberschuss/- fehlbetrag	0,00	0	0	0	0	0
33. + Aufn. u. Rückflüsse von Darlehen	0,00	0	0	0	0	0
34. - Tilgung u. Gew. von Darlehen	0,00	0	0	0	0	0
35. = Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
36. = Änderung des Bestandes an eigenen Finanzmitteln	0,00	0	0	0	0	0

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ist 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019
1. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	132.007,24	140.500	119.200	133.200	119.200	112.200
3. Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
4. Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	28.839,02	10.500	22.800	22.800	22.800	22.800
5. Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
6. Kostenerstattungen, Kostenumlagen	18.470,00	0	0	0	0	0
7. Sonstige ordentliche Erträge	244.044,67	0	0	0	0	0
8. Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
9. Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10. Ordentliche Erträge	423.360,93	151.000	142.000	156.000	142.000	135.000
11. Personalaufwendungen	1.030.213,58	937.800	953.500	966.300	979.200	970.700
12. Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	326.732,98	844.300	747.900	284.000	284.000	284.000
14. Bilanzielle Abschreibungen	441,01	300	800	1.000	1.000	1.200
15. Transferaufwendungen	138.230,12	155.300	157.900	157.900	157.900	157.900
16. Sonstige ordentliche Aufwendungen	94.298,69	154.500	83.900	104.300	84.600	75.100
17. Ordentliche Aufwendungen	1.589.916,38	2.092.200	1.944.000	1.513.500	1.506.700	1.488.900
18. Ordentliches Ergebnis (=Zeilen 10 u. 17)	-1.166.555,45	-1.941.200	-1.802.000	-1.357.500	-1.364.700	-1.353.900
19. Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20. Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
21. Finanzergebnis (=Zeilen 19 u. 20)	0,00	0	0	0	0	0
22. Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 18 u. 21)	-1.166.555,45	-1.941.200	-1.802.000	-1.357.500	-1.364.700	-1.353.900
23. Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24. Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25. Außerordentliches Ergebnis (Zeilen 23 u. 24)	0,00	0	0	0	0	0
26. Jahresergebnis (=Zeilen 22 u. 25)	-1.166.555,45	-1.941.200	-1.802.000	-1.357.500	-1.364.700	-1.353.900
27. Erträge aus ILV	0,00	0	0	0	0	0
28. Aufwendungen aus ILV	174.817,64	173.100	176.900	176.900	176.900	176.900
29. Jahresergebnis nach ILV (=Zeilen 26+27+28)	-1.341.373,09	-2.114.300	-1.978.900	-1.534.400	-1.541.600	-1.530.800

Teilfinanzplan Einzahlungs - und Auszahlungsarten	Ist 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019
01. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
02. + Zuw. und allgemeine Umlagen	33.280,00	56.000	7.000	21.000	7.000	0
03. + Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
04. + Öff.-rechtliche Leistungsentgelte	33.147,77	10.500	22.800	22.800	22.800	22.800
05. + Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
06. + Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
07. + Sonstige Einzahlungen	2.234,12	0	0	0	0	0
08. + Zinsen und sonstige Finanzeinz.	0,00	0	0	0	0	0
09. = Einz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	68.661,89	66.500	29.800	43.800	29.800	22.800
10. - Personalauszahlungen	842.693,69	851.500	865.300	873.900	882.600	869.200
11. - Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
12. - Ausz. für Sach- u. Dienstleistungen	251.459,69	844.300	747.900	284.000	284.000	284.000
13. - Zinsen und sonstige Finanzausz.	0,00	0	0	0	0	0
14. - Transferauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
15. - Sonstige Auszahlungen	95.082,36	154.500	83.900	104.300	84.600	75.100
16. = Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	1.189.235,74	1.850.300	1.697.100	1.262.200	1.251.200	1.228.300
17. = Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-1.120.573,85	-1.783.800	-1.667.300	-1.218.400	-1.221.400	-1.205.500
18. + Zuw. für Investitionsmaßnahmen	66.598,00	0	0	0	0	0
19. + Einz. aus der Veräußerung von Sachanlagen	235.538,30	250.000	200.000	200.000	200.000	200.000
20. + Einz. aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
21. + Einz. aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0
22. + Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
23. = Einz. aus Investitionstätigkeit	302.136,30	250.000	200.000	200.000	200.000	200.000
24. - Ausz. für den Erwerb von Grundstücken	24.020,37	250.000	200.000	200.000	200.000	200.000
25. - Ausz. für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
26. - Ausz. für den Erwerb von beweglichem AV	1.792,12	1.200	1.200	1.200	1.200	1.200
27. - Ausz. für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
28. - Ausz. von aktivierbaren Zuwendungen	142.683,00	0	0	0	0	0
29. - Sonstige Investitionsausz.	0,00	0	0	0	0	0
30. Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	168.495,49	251.200	201.200	201.200	201.200	201.200
31. = Saldo aus Investitionstätigkeit	133.640,81	-1.200	-1.200	-1.200	-1.200	-1.200
32. = Finanzmittelüberschuss/- fehlbetrag	-986.933,04	-1.785.000	-1.668.500	-1.219.600	-1.222.600	-1.206.700
33. + Aufn. u. Rückflüsse von Darlehen	0,00	0	0	0	0	0
34. - Tilgung u. Gew. von Darlehen	0,00	0	0	0	0	0
35. = Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
36. = Änderung des Bestandes an eigenen Finanzmitteln	-986.933,04	-1.785.000	-1.668.500	-1.219.600	-1.222.600	-1.206.700

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ist 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019
1. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	7.576,19	8.100	10.500	12.900	14.400	14.400
3. Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
4. Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	348.356,76	308.500	309.300	309.300	309.300	309.300
5. Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
6. Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0,00	5.000	500	500	500	500
7. Sonstige ordentliche Erträge	7.614,29	1.200	1.200	1.200	1.200	1.200
8. Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
9. Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10. Ordentliche Erträge	363.547,24	322.800	321.500	323.900	325.400	325.400
11. Personalaufwendungen	1.094.466,72	1.064.900	977.300	977.700	992.400	1.005.600
12. Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	20.832,86	23.200	17.300	17.300	17.300	17.300
14. Bilanzielle Abschreibungen	6.532,13	2.600	11.500	15.300	17.400	17.400
15. Transferaufwendungen	10.000,00	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000
16. Sonstige ordentliche Aufwendungen	69.490,80	64.500	62.500	62.400	62.800	63.300
17. Ordentliche Aufwendungen	1.201.322,51	1.165.200	1.078.600	1.082.700	1.099.900	1.113.600
18. Ordentliches Ergebnis (=Zeilen 10 u. 17)	-837.775,27	-842.400	-757.100	-758.800	-774.500	-788.200
19. Finanzerträge	3.863,79	3.200	2.700	2.200	1.700	1.400
20. Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
21. Finanzergebnis (=Zeilen 19 u. 20)	3.863,79	3.200	2.700	2.200	1.700	1.400
22. Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 18 u. 21)	-833.911,48	-839.200	-754.400	-756.600	-772.800	-786.800
23. Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24. Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25. Außerordentliches Ergebnis (Zeilen 23 u. 24)	0,00	0	0	0	0	0
26. Jahresergebnis (=Zeilen 22 u. 25)	-833.911,48	-839.200	-754.400	-756.600	-772.800	-786.800
27. Erträge aus ILV	0,00	0	0	0	0	0
28. Aufwendungen aus ILV	100.870,43	113.000	113.000	113.000	113.000	113.000
29. Jahresergebnis nach ILV (=Zeilen 26+27+28)	-934.781,91	-952.200	-867.400	-869.600	-885.800	-899.800

Teilfinanzplan Einzahlungs - und Auszahlungsarten	Ist 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019
01. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
02. + Zuw. und allgemeine Umlagen	5.000,00	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
03. + Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
04. + Öff.-rechtliche Leistungsentgelte	335.818,26	308.500	309.300	309.300	309.300	309.300
05. + Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
06. + Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0,00	5.000	500	500	500	500
07. + Sonstige Einzahlungen	5.077,25	1.200	1.200	1.200	1.200	1.200
08. + Zinsen und sonstige Finanzeinz.	3.901,96	3.200	2.700	2.200	1.700	1.400
09. = Einz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	349.797,47	322.900	318.700	318.200	317.700	317.400
10. - Personalauszahlungen	881.095,58	932.900	900.700	909.500	918.400	923.800
11. - Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
12. - Ausz. für Sach- u. Dienstleistungen	24.472,07	23.200	17.300	17.300	17.300	17.300
13. - Zinsen und sonstige Finanzausz.	0,00	0	0	0	0	0
14. - Transferauszahlungen	12.500,00	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000
15. - Sonstige Auszahlungen	60.522,06	64.500	62.500	62.400	62.800	63.300
16. = Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	978.589,71	1.030.600	990.500	999.200	1.008.500	1.014.400
17. = Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-628.792,24	-707.700	-671.800	-681.000	-690.800	-697.000
18. + Zuw. für Investitionsmaßnahmen	0,00	76.500	76.500	76.500	118.800	0
19. + Einz. aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0
20. + Einz. aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
21. + Einz. aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0
22. + Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
23. = Einz. aus Investitionstätigkeit	0,00	76.500	76.500	76.500	118.800	0
24. - Ausz. für den Erwerb von Grundstücken	0,00	0	0	0	0	0
25. - Ausz. für Baumaßnahmen	0,00	60.000	60.000	85.000	157.000	0
26. - Ausz. für den Erwerb von beweglichem AV	0,00	16.600	16.600	600	600	600
27. - Ausz. für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
28. - Ausz. von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0
29. - Sonstige Investitionsausz.	0,00	0	0	0	0	0
30. Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	76.600	76.600	85.600	157.600	600
31. = Saldo aus Investitionstätigkeit	0,00	-100	-100	-9.100	-38.800	-600
32. = Finanzmittelüberschuss/- fehlbetrag	-628.792,24	-707.800	-671.900	-690.100	-729.600	-697.600
33. + Aufn. u. Rückflüsse von Darlehen	31.938,12	28.200	14.200	13.300	9.300	6.300
34. - Tilgung u. Gew. von Darlehen	0,00	0	0	0	0	0
35. = Saldo aus Finanzierungstätigkeit	31.938,12	28.200	14.200	13.300	9.300	6.300
36. = Änderung des Bestandes an eigenen Finanzmitteln	-596.854,12	-679.600	-657.700	-676.800	-720.300	-691.300

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ist 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019
1. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
3. Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
4. Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	5.608.904,65	5.623.000	5.745.900	5.845.900	5.895.900	5.895.900
5. Privatrechtliche Leistungsentgelte	3.355,00	4.000	4.000	4.000	4.000	4.000
6. Kostenerstattungen, Kostenumlagen	349.527,67	335.000	335.000	335.000	335.000	335.000
7. Sonstige ordentliche Erträge	20.853,60	0	0	0	0	0
8. Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
9. Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10. Ordentliche Erträge	5.982.640,92	5.962.000	6.084.900	6.184.900	6.234.900	6.234.900
11. Personalaufwendungen	166.598,78	187.800	104.600	75.700	77.200	78.600
12. Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	5.519.026,43	5.551.600	5.740.000	5.858.600	5.904.600	5.919.300
14. Bilanzielle Abschreibungen	2.491,62	2.500	2.700	2.800	2.800	2.800
15. Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
16. Sonstige ordentliche Aufwendungen	85.415,75	35.600	73.600	70.600	70.700	70.700
17. Ordentliche Aufwendungen	5.773.532,58	5.777.500	5.920.900	6.007.700	6.055.300	6.071.400
18. Ordentliches Ergebnis (=Zeilen 10 u. 17)	209.108,34	184.500	164.000	177.200	179.600	163.500
19. Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20. Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
21. Finanzergebnis (=Zeilen 19 u. 20)	0,00	0	0	0	0	0
22. Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 18 u. 21)	209.108,34	184.500	164.000	177.200	179.600	163.500
23. Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24. Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25. Außerordentliches Ergebnis (Zeilen 23 u. 24)	0,00	0	0	0	0	0
26. Jahresergebnis (=Zeilen 22 u. 25)	209.108,34	184.500	164.000	177.200	179.600	163.500
27. Erträge aus ILV	1.920,48	3.600	1.900	1.900	1.900	1.900
28. Aufwendungen aus ILV	122.479,16	129.800	122.100	122.100	122.100	122.100
29. Jahresergebnis nach ILV (=Zeilen 26+27+28)	88.549,66	58.300	43.800	57.000	59.400	43.300

Teilfinanzplan Einzahlungs - und Auszahlungsarten	Ist 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019
01. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
02. + Zuw. und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
03. + Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
04. + Öff.-rechtliche Leistungsentgelte	5.323.588,33	5.402.000	5.480.000	5.580.000	5.895.900	5.895.900
05. + Privatrechtliche Leistungsentgelte	3.355,00	4.000	4.000	4.000	4.000	4.000
06. + Kostenerstattungen, Kostenumlagen	338.048,35	335.000	335.000	335.000	335.000	335.000
07. + Sonstige Einzahlungen	3,03	0	0	0	0	0
08. + Zinsen und sonstige Finanzeinz.	0,00	0	0	0	0	0
09. = Einz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	5.664.994,71	5.741.000	5.819.000	5.919.000	6.234.900	6.234.900
10. - Personalauszahlungen	109.919,63	178.000	75.600	60.600	61.200	61.800
11. - Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
12. - Ausz. für Sach- u. Dienstleistungen	5.415.464,55	5.551.600	5.740.000	5.858.600	5.904.600	5.919.300
13. - Zinsen und sonstige Finanzausz.	0,00	0	0	0	0	0
14. - Transferauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
15. - Sonstige Auszahlungen	60.557,35	35.600	70.600	70.600	70.700	70.700
16. = Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	5.585.941,53	5.765.200	5.886.200	5.989.800	6.036.500	6.051.800
17. = Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	79.053,18	-24.200	-67.200	-70.800	198.400	183.100
18. + Zuw. für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
19. + Einz. aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0
20. + Einz. aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
21. + Einz. aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0
22. + Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
23. = Einz. aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
24. - Ausz. für den Erwerb von Grundstücken	0,00	0	0	0	0	0
25. - Ausz. für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
26. - Ausz. für den Erwerb von beweglichem AV	574,77	3.000	6.000	0	0	0
27. - Ausz. für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
28. - Ausz. von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0
29. - Sonstige Investitionsausz.	0,00	0	0	0	0	0
30. Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	574,77	3.000	6.000	0	0	0
31. = Saldo aus Investitionstätigkeit	-574,77	-3.000	-6.000	0	0	0
32. = Finanzmittelüberschuss/- fehlbetrag	78.478,41	-27.200	-73.200	-70.800	198.400	183.100
33. + Aufn. u. Rückflüsse von Darlehen	0,00	0	0	0	0	0
34. - Tilgung u. Gew. von Darlehen	0,00	0	0	0	0	0
35. = Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
36. = Änderung des Bestandes an eigenen Finanzmitteln	78.478,41	-27.200	-73.200	-70.800	198.400	183.100

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ist 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019
1. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	1.049.225,15	829.900	854.400	883.500	913.800	919.900
3. Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
4. Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.907.013,86	1.865.500	1.965.900	1.945.000	1.951.000	1.948.000
5. Privatrechtliche Leistungsentgelte	7.670,00	0	7.500	7.500	7.500	7.500
6. Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
7. Sonstige ordentliche Erträge	120.657,59	44.100	28.400	13.100	25.100	25.100
8. Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
9. Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10. Ordentliche Erträge	3.084.566,60	2.739.500	2.856.200	2.849.100	2.897.400	2.900.500
11. Personalaufwendungen	29.696,83	34.400	35.900	36.800	37.400	38.000
12. Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2.366.008,65	2.389.300	2.475.200	2.565.200	2.528.200	2.538.200
14. Bilanzielle Abschreibungen	3.301.483,64	3.127.600	3.100.000	3.086.600	3.116.300	3.124.600
15. Transferaufwendungen	0,00	5.000	24.800	60.200	76.200	77.900
16. Sonstige ordentliche Aufwendungen	74.041,66	91.100	88.100	75.100	75.100	75.100
17. Ordentliche Aufwendungen	5.771.230,78	5.647.400	5.724.000	5.823.900	5.833.200	5.853.800
18. Ordentliches Ergebnis (=Zeilen 10 u. 17)	-2.686.664,18	-2.907.900	-2.867.800	-2.974.800	-2.935.800	-2.953.300
19. Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20. Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
21. Finanzergebnis (=Zeilen 19 u. 20)	0,00	0	0	0	0	0
22. Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 18 u. 21)	-2.686.664,18	-2.907.900	-2.867.800	-2.974.800	-2.935.800	-2.953.300
23. Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24. Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25. Außerordentliches Ergebnis (Zeilen 23 u. 24)	0,00	0	0	0	0	0
26. Jahresergebnis (=Zeilen 22 u. 25)	-2.686.664,18	-2.907.900	-2.867.800	-2.974.800	-2.935.800	-2.953.300
27. Erträge aus ILV	880,50	800	900	900	900	900
28. Aufwendungen aus ILV	31.456,83	36.000	36.000	36.000	36.000	36.000
29. Jahresergebnis nach ILV (=Zeilen 26+27+28)	-2.717.240,51	-2.943.100	-2.902.900	-3.009.900	-2.970.900	-2.988.400

Teilfinanzplan Einzahlungs - und Auszahlungsarten	Ist 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019
01. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
02. + Zuw. und allgemeine Umlagen	19.753,56	0	13.000	0	0	0
03. + Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
04. + Öff.-rechtliche Leistungsentgelte	1.139.444,66	490.000	518.000	535.000	535.000	535.000
05. + Privatrechtliche Leistungsentgelte	56.060,03	0	7.500	7.500	7.500	7.500
06. + Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
07. + Sonstige Einzahlungen	0,18	100	100	100	100	100
08. + Zinsen und sonstige Finanzeinz.	0,00	0	0	0	0	0
09. = Einz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	1.215.258,43	490.100	538.600	542.600	542.600	542.600
10. - Personalauszahlungen	22.447,25	29.000	29.200	29.600	29.800	30.100
11. - Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
12. - Ausz. für Sach- u. Dienstleistungen	2.382.421,80	2.389.300	2.475.200	2.565.200	2.528.200	2.538.200
13. - Zinsen und sonstige Finanzausz.	0,00	0	0	0	0	0
14. - Transferauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
15. - Sonstige Auszahlungen	74.165,19	91.100	88.100	75.100	75.100	75.100
16. = Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	2.479.034,24	2.509.400	2.592.500	2.669.900	2.633.100	2.643.400
17. = Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-1.263.775,81	-2.019.300	-2.053.900	-2.127.300	-2.090.500	-2.100.800
18. + Zuw. für Investitionsmaßnahmen	276.377,50	601.100	2.229.500	1.502.600	463.400	0
19. + Einz. aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0
20. + Einz. aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
21. + Einz. aus Beiträgen u.ä. Entgelten	234.570,72	975.000	860.300	2.483.000	927.000	1.231.000
22. + Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
23. = Einz. aus Investitionstätigkeit	510.948,22	1.576.100	3.089.800	3.985.600	1.390.400	1.231.000
24. - Ausz. für den Erwerb von Grundstücken	0,00	0	0	0	0	0
25. - Ausz. für Baumaßnahmen	1.184.305,25	1.959.400	3.832.500	3.627.500	3.038.000	2.467.000
26. - Ausz. für den Erwerb von beweglichem AV	620,93	0	0	0	0	0
27. - Ausz. für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
28. - Ausz. von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	100.000	1.130.000	1.036.000	176.000	0
29. - Sonstige Investitionsausz.	0,00	0	0	0	0	0
30. Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	1.184.926,18	2.059.400	4.962.500	4.663.500	3.214.000	2.467.000
31. = Saldo aus Investitionstätigkeit	-673.977,96	-483.300	-1.872.700	-677.900	-1.823.600	-1.236.000
32. = Finanzmittelüberschuss/- fehlbetrag	-1.937.753,77	-2.502.600	-3.926.600	-2.805.200	-3.914.100	-3.336.800
33. + Aufn. u. Rückflüsse von Darlehen	0,00	0	0	0	0	0
34. - Tilgung u. Gew. von Darlehen	0,00	0	0	0	0	0
35. = Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
36. = Änderung des Bestandes an eigenen Finanzmitteln	-1.937.753,77	-2.502.600	-3.926.600	-2.805.200	-3.914.100	-3.336.800

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ist 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019
1. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
3. Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
4. Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
5. Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
6. Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
7. Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
8. Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
9. Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10. Ordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
11. Personalaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
12. Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0	0	0	0	0
14. Bilanzielle Abschreibungen	0,00	0	0	0	0	0
15. Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
16. Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
17. Ordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
18. Ordentliches Ergebnis (=Zeilen 10 u. 17)	0,00	0	0	0	0	0
19. Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20. Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
21. Finanzergebnis (=Zeilen 19 u. 20)	0,00	0	0	0	0	0
22. Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 18 u. 21)	0,00	0	0	0	0	0
23. Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24. Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25. Außerordentliches Ergebnis (Zeilen 23 u. 24)	0,00	0	0	0	0	0
26. Jahresergebnis (=Zeilen 22 u. 25)	0,00	0	0	0	0	0
27. Erträge aus ILV	0,00	0	0	0	0	0
28. Aufwendungen aus ILV	0,00	0	0	0	0	0
29. Jahresergebnis nach ILV (=Zeilen 26+27+28)	0,00	0	0	0	0	0

Teilfinanzplan Einzahlungs - und Auszahlungsarten	Ist 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019
01. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
02. + Zuw. und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
03. + Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
04. + Öff.-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
05. + Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
06. + Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
07. + Sonstige Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
08. + Zinsen und sonstige Finanzeinz.	0,00	0	0	0	0	0
09. = Einz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
10. - Personalauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
11. - Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
12. - Ausz. für Sach- u. Dienstleistungen	0,00	0	0	0	0	0
13. - Zinsen und sonstige Finanzausz.	0,00	0	0	0	0	0
14. - Transferauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
15. - Sonstige Auszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
16. = Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
17. = Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
18. + Zuw. für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
19. + Einz. aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0
20. + Einz. aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
21. + Einz. aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0
22. + Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
23. = Einz. aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
24. - Ausz. für den Erwerb von Grundstücken	0,00	0	0	0	0	0
25. - Ausz. für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
26. - Ausz. für den Erwerb von beweglichem AV	0,00	0	0	0	0	0
27. - Ausz. für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
28. - Ausz. von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0
29. - Sonstige Investitionsausz.	0,00	0	0	0	0	0
30. Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
31. = Saldo aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
32. = Finanzmittelüberschuss/- fehlbetrag	0,00	0	0	0	0	0
33. + Aufn. u. Rückflüsse von Darlehen	0,00	0	0	0	0	0
34. - Tilgung u. Gew. von Darlehen	0,00	0	0	0	0	0
35. = Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
36. = Änderung des Bestandes an eigenen Finanzmitteln	0,00	0	0	0	0	0

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ist 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019
1. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	46.010,00	57.100	49.700	39.300	10.500	2.500
3. Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
4. Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
5. Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
6. Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
7. Sonstige ordentliche Erträge	12.935,03	0	15.000	15.000	15.000	15.000
8. Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
9. Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10. Ordentliche Erträge	58.945,03	57.100	64.700	54.300	25.500	17.500
11. Personalaufwendungen	190.073,65	189.200	154.900	125.300	98.700	100.100
12. Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	23.191,75	45.100	33.200	38.000	26.200	15.500
14. Bilanzielle Abschreibungen	0,00	0	0	0	0	0
15. Transferaufwendungen	37.152,95	39.400	37.200	37.200	37.200	37.200
16. Sonstige ordentliche Aufwendungen	9.800,76	4.800	10.600	10.600	10.600	10.600
17. Ordentliche Aufwendungen	260.219,11	278.500	235.900	211.100	172.700	163.400
18. Ordentliches Ergebnis (=Zeilen 10 u. 17)	-201.274,08	-221.400	-171.200	-156.800	-147.200	-145.900
19. Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20. Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
21. Finanzergebnis (=Zeilen 19 u. 20)	0,00	0	0	0	0	0
22. Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 18 u. 21)	-201.274,08	-221.400	-171.200	-156.800	-147.200	-145.900
23. Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24. Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25. Außerordentliches Ergebnis (Zeilen 23 u. 24)	0,00	0	0	0	0	0
26. Jahresergebnis (=Zeilen 22 u. 25)	-201.274,08	-221.400	-171.200	-156.800	-147.200	-145.900
27. Erträge aus ILV	0,00	0	0	0	0	0
28. Aufwendungen aus ILV	20.249,66	20.700	19.700	19.700	19.700	19.700
29. Jahresergebnis nach ILV (=Zeilen 26+27+28)	-221.523,74	-242.100	-190.900	-176.500	-166.900	-165.600

Teilfinanzplan Einzahlungs - und Auszahlungsarten	Ist 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019
01. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
02. + Zuw. und allgemeine Umlagen	46.010,00	57.100	49.700	39.300	10.500	2.500
03. + Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
04. + Öff.-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
05. + Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
06. + Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
07. + Sonstige Einzahlungen	0,00	0	15.000	15.000	15.000	15.000
08. + Zinsen und sonstige Finanzeinz.	0,00	0	0	0	0	0
09. = Einz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	46.010,00	57.100	64.700	54.300	25.500	17.500
10. - Personalauszahlungen	201.996,11	207.800	146.000	116.000	88.900	89.800
11. - Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
12. - Ausz. für Sach- u. Dienstleistungen	21.282,94	45.100	33.200	38.000	26.200	15.500
13. - Zinsen und sonstige Finanzausz.	0,00	0	0	0	0	0
14. - Transferauszahlungen	37.152,95	39.400	37.200	37.200	37.200	37.200
15. - Sonstige Auszahlungen	9.836,66	4.800	10.600	10.600	10.600	10.600
16. = Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	270.268,66	297.100	227.000	201.800	162.900	153.100
17. = Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-224.258,66	-240.000	-162.300	-147.500	-137.400	-135.600
18. + Zuw. für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
19. + Einz. aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0
20. + Einz. aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
21. + Einz. aus Beiträgen u.ä. Entgelten	43.366,50	100.000	100.000	100.000	100.000	100.000
22. + Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
23. = Einz. aus Investitionstätigkeit	43.366,50	100.000	100.000	100.000	100.000	100.000
24. - Ausz. für den Erwerb von Grundstücken	234.005,11	120.000	50.000	50.000	50.000	50.000
25. - Ausz. für Baumaßnahmen	8.540,00	30.000	50.000	50.000	50.000	50.000
26. - Ausz. für den Erwerb von beweglichem AV	0,00	0	0	0	0	0
27. - Ausz. für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
28. - Ausz. von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0
29. - Sonstige Investitionsausz.	0,00	0	0	0	0	0
30. Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	242.545,11	150.000	100.000	100.000	100.000	100.000
31. = Saldo aus Investitionstätigkeit	-199.178,61	-50.000	0	0	0	0
32. = Finanzmittelüberschuss/- fehlbetrag	-423.437,27	-290.000	-162.300	-147.500	-137.400	-135.600
33. + Aufn. u. Rückflüsse von Darlehen	0,00	0	0	0	0	0
34. - Tilgung u. Gew. von Darlehen	0,00	0	0	0	0	0
35. = Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
36. = Änderung des Bestandes an eigenen Finanzmitteln	-423.437,27	-290.000	-162.300	-147.500	-137.400	-135.600

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ist 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019
1. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	348,67	0	400	200	0	0
3. Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
4. Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
5. Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
6. Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
7. Sonstige ordentliche Erträge	1.533,30	0	0	0	0	0
8. Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
9. Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10. Ordentliche Erträge	1.881,97	0	400	200	0	0
11. Personalaufwendungen	312.831,76	306.400	335.900	265.500	269.700	275.000
12. Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	7.035,26	14.900	10.500	10.500	10.500	10.500
14. Bilanzielle Abschreibungen	571,14	500	600	400	300	300
15. Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
16. Sonstige ordentliche Aufwendungen	19.515,98	21.400	20.500	20.500	20.700	20.800
17. Ordentliche Aufwendungen	339.954,14	343.200	367.500	296.900	301.200	306.600
18. Ordentliches Ergebnis (=Zeilen 10 u. 17)	-338.072,17	-343.200	-367.100	-296.700	-301.200	-306.600
19. Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20. Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
21. Finanzergebnis (=Zeilen 19 u. 20)	0,00	0	0	0	0	0
22. Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 18 u. 21)	-338.072,17	-343.200	-367.100	-296.700	-301.200	-306.600
23. Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24. Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25. Außerordentliches Ergebnis (Zeilen 23 u. 24)	0,00	0	0	0	0	0
26. Jahresergebnis (=Zeilen 22 u. 25)	-338.072,17	-343.200	-367.100	-296.700	-301.200	-306.600
27. Erträge aus ILV	0,00	0	0	0	0	0
28. Aufwendungen aus ILV	29.046,88	29.200	29.500	29.500	29.500	29.500
29. Jahresergebnis nach ILV (=Zeilen 26+27+28)	-367.119,05	-372.400	-396.600	-326.200	-330.700	-336.100

Teilfinanzplan Einzahlungs - und Auszahlungsarten	Ist 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019
01. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
02. + Zuw. und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
03. + Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
04. + Öff.-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
05. + Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
06. + Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
07. + Sonstige Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
08. + Zinsen und sonstige Finanzeinz.	0,00	0	0	0	0	0
09. = Einz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
10. - Personalauszahlungen	247.001,59	258.600	266.400	269.000	271.700	274.400
11. - Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
12. - Ausz. für Sach- u. Dienstleistungen	7.035,26	14.900	10.500	10.500	10.500	10.500
13. - Zinsen und sonstige Finanzausz.	0,00	0	0	0	0	0
14. - Transferauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
15. - Sonstige Auszahlungen	19.639,75	21.400	20.500	20.500	20.700	20.800
16. = Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	273.676,60	294.900	297.400	300.000	302.900	305.700
17. = Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-273.676,60	-294.900	-297.400	-300.000	-302.900	-305.700
18. + Zuw. für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
19. + Einz. aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0
20. + Einz. aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
21. + Einz. aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0
22. + Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
23. = Einz. aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
24. - Ausz. für den Erwerb von Grundstücken	0,00	0	0	0	0	0
25. - Ausz. für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
26. - Ausz. für den Erwerb von beweglichem AV	0,00	0	0	0	0	0
27. - Ausz. für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
28. - Ausz. von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0
29. - Sonstige Investitionsausz.	0,00	0	0	0	0	0
30. Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
31. = Saldo aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
32. = Finanzmittelüberschuss/- fehlbetrag	-273.676,60	-294.900	-297.400	-300.000	-302.900	-305.700
33. + Aufn. u. Rückflüsse von Darlehen	0,00	0	0	0	0	0
34. - Tilgung u. Gew. von Darlehen	0,00	0	0	0	0	0
35. = Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
36. = Änderung des Bestandes an eigenen Finanzmitteln	-273.676,60	-294.900	-297.400	-300.000	-302.900	-305.700

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ist 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019
1. Steuern und ähnliche Abgaben	66.006.233,94	68.997.000	72.733.000	75.938.000	78.906.000	84.325.000
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	13.867.739,52	13.337.000	14.864.000	10.390.000	8.369.000	6.568.000
3. Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
4. Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	3.488,00	0	0	0	0	0
5. Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
6. Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
7. Sonstige ordentliche Erträge	3.062.163,15	3.111.200	3.111.200	3.111.200	3.111.200	3.111.200
8. Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
9. Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10. Ordentliche Erträge	82.939.624,61	85.445.200	90.708.200	89.439.200	90.386.200	94.004.200
11. Personalaufwendungen	12.654,41	22.700	23.500	23.900	24.200	24.500
12. Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	207.036,18	200.000	58.700	8.700	8.700	8.700
14. Bilanzielle Abschreibungen	798,66	7.200	6.000	9.700	13.500	17.200
15. Transferaufwendungen	31.196.149,63	31.911.000	33.277.000	33.568.000	33.955.000	34.499.000
16. Sonstige ordentliche Aufwendungen	3.481.829,53	6.539.800	6.170.300	6.077.200	5.413.700	6.491.500
17. Ordentliche Aufwendungen	34.898.468,41	38.680.700	39.535.500	39.687.500	39.415.100	41.040.900
18. Ordentliches Ergebnis (=Zeilen 10 u. 17)	48.041.156,20	46.764.500	51.172.700	49.751.700	50.971.100	52.963.300
19. Finanzerträge	541.928,46	1.950.200	2.339.200	2.768.200	2.755.200	2.740.200
20. Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	397.518,20	2.021.000	1.856.000	2.383.000	2.372.000	2.361.000
21. Finanzergebnis (=Zeilen 19 u. 20)	144.410,26	-70.800	483.200	385.200	383.200	379.200
22. Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 18 u. 21)	48.185.566,46	46.693.700	51.655.900	50.136.900	51.354.300	53.342.500
23. Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24. Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25. Außerordentliches Ergebnis (Zeilen 23 u. 24)	0,00	0	0	0	0	0
26. Jahresergebnis (=Zeilen 22 u. 25)	48.185.566,46	46.693.700	51.655.900	50.136.900	51.354.300	53.342.500
27. Erträge aus ILV	9.331,47	9.300	9.300	9.300	9.300	9.300
28. Aufwendungen aus ILV	5.720,06	5.800	5.900	5.900	5.900	5.900
29. Jahresergebnis nach ILV (=Zeilen 26+27+28)	48.189.177,87	46.697.200	51.659.300	50.140.300	51.357.700	53.345.900

Teilfinanzplan Einzahlungs - und Auszahlungsarten	Ist 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019
01. Steuern und ähnliche Abgaben	64.241.029,01	68.997.000	72.733.000	75.938.000	78.906.000	84.325.000
02. + Zuw. und allgemeine Umlagen	11.995.908,09	13.337.000	13.085.000	8.611.000	6.590.000	4.789.000
03. + Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
04. + Öff.-rechtliche Leistungsentgelte	755,05	0	0	0	0	0
05. + Privatrechtliche Leistungsentgelte	3.004,13	0	0	0	0	0
06. + Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
07. + Sonstige Einzahlungen	3.022.077,26	3.111.200	3.111.200	3.111.200	3.111.200	3.111.200
08. + Zinsen und sonstige Finanzeinz.	440.606,75	1.950.200	2.339.200	2.768.200	2.755.200	2.740.200
09. = Einz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	79.703.380,29	87.395.400	91.268.400	90.428.400	91.362.400	94.965.400
10. - Personalauszahlungen	9.767,05	20.500	21.100	21.400	21.600	21.800
11. - Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
12. - Ausz. für Sach- u. Dienstleistungen	4.074,18	200.000	58.700	8.700	8.700	8.700
13. - Zinsen und sonstige Finanzausz.	414.752,36	2.021.000	1.856.000	2.383.000	2.372.000	2.361.000
14. - Transferauszahlungen	31.347.629,29	31.911.000	33.277.000	33.568.000	33.955.000	34.499.000
15. - Sonstige Auszahlungen	624.120,97	6.619.800	6.255.300	6.162.200	5.498.700	6.576.500
16. = Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	32.400.343,85	40.772.300	41.468.100	42.143.300	41.856.000	43.467.000
17. = Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	47.303.036,44	46.623.100	49.800.300	48.285.100	49.506.400	51.498.400
18. + Zuw. für Investitionsmaßnahmen	3.903.581,68	2.011.000	4.096.000	2.496.000	2.496.000	2.496.000
19. + Einz. aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0
20. + Einz. aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	189.000	387.000	401.000	415.000
21. + Einz. aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0
22. + Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
23. = Einz. aus Investitionstätigkeit	3.903.581,68	2.011.000	4.285.000	2.883.000	2.897.000	2.911.000
24. - Ausz. für den Erwerb von Grundstücken	0,00	0	0	0	0	0
25. - Ausz. für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
26. - Ausz. für den Erwerb von beweglichem AV	0,00	50.000	50.100	50.100	50.100	50.100
27. - Ausz. für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	500.000	500.000	500.000	500.000	500.000
28. - Ausz. von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0
29. - Sonstige Investitionsausz.	0,00	0	10.800.000	0	0	0
30. Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	550.000	11.350.100	550.100	550.100	550.100
31. = Saldo aus Investitionstätigkeit	3.903.581,68	1.461.000	-7.065.100	2.332.900	2.346.900	2.360.900
32. = Finanzmittelüberschuss/- fehlbetrag	51.206.618,12	48.084.100	42.735.200	50.618.000	51.853.300	53.859.300
33. + Aufn. u. Rückflüsse von Darlehen	187.860.622,36	0	10.800.000	0	0	0
34. - Tilgung u. Gew. von Darlehen	187.860.622,36	0	210.000	427.000	438.000	449.000
35. = Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0,00	0	10.590.000	-427.000	-438.000	-449.000
36. = Änderung des Bestandes an eigenen Finanzmitteln	51.206.618,12	48.084.100	53.325.200	50.191.000	51.415.300	53.410.300